

Neues Pester Journal.

Abonnement: Ganzj. 28 Kronen (14 fl.); halbj. 14 Kronen (7 fl.); viertelj. 7 Kronen (fl. 3.50); monatlich 2 Kronen 40 Heller (fl. 1.20).
Erscheint täglich, auch an Montagen.

Preisigster Jahrgang.

Die einzelne Nummer in Budapest 8 Heller (4 kr.), in der Provinz 10 Heller (5 kr.).
Redaktion u. Administration: V., Waiqner-Boulevard 34.

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint Montag Mittag 8.

Das Reich der Unmöglichkeiten.

Der zukünftige Geschichtschreiber der gegenwärtigen Zeitepoche in Oesterreich wird einen schweren Stand haben. Die Kritik des Materials wird ihm den Kopf heiß machen. Je authentischer das Dokument sein wird, das ihm vorliegt, desto unglücklicher wird es ihm erscheinen. Wie soll er die Bevölkerung eines Staatswesens begreifen, welches die reife Frucht der verfassungsmäßigen Freiheit, die ihm ohne Kampf und als Resultat der Kämpfe einer mit derselben eng verbundenen Nation in den Schoß fiel, in den Rothstumpf? Wie soll er die Motive für die Haltung eines Parlaments finden, das selbstmörderisch die Wurzeln der eigenen Macht und des eigenen Bestandes aus dem nährenden Boden wühlt und bereits ein halbes Jahrzehnt hindurch alle Mühe daran setzt, seine eigene Unbrauchbarkeit, Ueberflüssigkeit und Entbehrlichkeit zu beweisen? Wie wird er es erklären, daß erst eine Partei, die sich „Verfassungspartei“ nannte, jahrelang jede parlamentarische Arbeit gewaltsam verhinderte und den Schutz der Verfassung ihren geschworenen Feinden überantwortete? Wie wird er hinwieder die nächste Wendung verstehen sollen, in der gegen sämtliche Parteien, alle Gruppen des Parlaments die Krone und ihre dem Beamtenstande entnommenen Minister die Verfassung retten und verteidigen mußten, wo die Regierung kontrolliert werden will und die Volksvertretung die pflichtmäßige Kontrolle verweigert? Wie soll er eine Epoche erklären, in der die Exekutive die Gesetze schützt und die Legislative zur Gesetzesverletzung förmlich zwingen will? Jener Geschichtschreiber wird verzweifelt die Feder, welche ihm Alio in die Hand drückte, wegwerfen. Er wird annehmen müssen, daß ein böser Kobold sämtliche Dokumente gefälscht hat, um ihn und sein Zeitalter zum Narren zu halten. Wie sollte er auch nicht in Harnisch gerathen! Die Geschichte aller Zeiten erzählt von den Kämpfen, welche Völker für die Erlangung von Freiheit und Verfassung gegen die Mächthaber führten. Von dem Ringen gegen die Gewalt, welche das Volk seiner ererbten Rechte berauben

will. Einen Kampf irgend eines Volkes, um Freiheit und Verfassung los zu werden, ist in den bestehenden Annalen nicht aufgezeichnet. Ein solcher Kampf ist so unmöglich, daß er gar nicht stattgefunden haben kann. Sein Andenken darf nicht verewigt werden, und es ist besser, wenn solche Blätter in der Historie fehlen, als daß die Denkmäler desselben auf die künftige Entwicklung strebender Nationen ihre finsternen Schatten werfen sollten.

Das Reich der Unmöglichkeiten ist zum Reich der Unmöglichkeiten geworden. Es ist in Oesterreich unmöglich geworden, die Verfassung zu erhalten, aber es ist ebenso unmöglich, sie zu stützen oder aufzuheben. Es erscheint unmöglich, mit dem Parlamente zu regieren, aber ebenso unmöglich, ohne dasselbe. Es ist der Regierung ebenso unmöglich, über den Parteien zu stehen oder außerhalb derselben, als es ihr unmöglich ist, mit einer Majorität der Parteien zu regieren. Es ist ihr unmöglich, die Parteien zu veröhnen, aber nicht minder unmöglich, den mörderischen gegenseitigen Kampf derselben zu ertragen. Es ist ihr unmöglich, sich mit Ungarn zu vertragen, und doch darf es nicht zum Bruch kommen, soll nicht die Monarchie in Trümmer zerfallen. Sie muß Staatspolitik machen, aber es fehlen ihr dazu der Staat und die Elemente, welche allein den Staat bilden und erhalten können. Sie muß auch eine internationale politische Richtung verfolgen, allein die einander befehdenden Nationalitäten verstoßen sie feindselig gewaltsam von dem Weg, der in der vorgezeichneten Richtung führt. Vergeblich und wirkungslos verhalten in dem tobenden Durcheinander sowohl die Bitten als die Angst- und Warnungsrufe der Regierung, welche Staat und Verfassung dem sicheren Ruin zu entreißen bemüht ist. Wie lange noch kann dieser Zustand dauern und ertragen werden? Wohin soll er und wird er führen?

So wie bisher, geht es nicht weiter. Es stehen Termine an der Schwelle, welche keine Verschiebung gestatten. Es klopfen Fragen an die Pforten der Monarchie, welche gebieterisch Antwort in Form gesetzlicher Entschlüsse verlangen. Innerhalb eines Jahres muß die Angelegenheit des autonomen Zolltarifs entschieden sein, da das Gegentheil im Gesetze als eine direkte Verletzung der Reziprozität vorgesehen ist.

Dieselbe Frist ungefähr ist der Perfektionierung des Ausgleichs zwischen beiden Staaten gesetzt. Mit 1903 laufen die internationalen Handelsverträge ab. Der äußerste Termin für die Finalisierung der Valutaregulierung durch Aufnahme der Baarzahlungen fällt in dieselbe Zeit. Angelegenheiten der Wehrfähigkeit und Schlagfertigkeit der Monarchie sind gleichfalls akut geworden. Fünf Jahre sind verstrichen, seit Oesterreich an allen Gliedern gelähmt und zu jeder fruchtbareren That unfähig geworden ist. Die Interessen der Monarchie, sowie die Interessen Ungarns haben fast unheilbare Schäden erlitten. Die volle Kraft, die unerschöpfliche Geduld und Nachsicht, die fast bis zur Grenze des Unerträglichsten potenzierte Opferwilligkeit Ungarns mußten aufgewendet werden, um die Monarchie intakt im Konzert der europäischen Mächte zu erhalten. Die Reaktion dieses überpannten Kraftaufwandes liegt uns in allen Gliedern. Die Symptome der wirtschaftlichen Erschöpfung sind bereits vorhanden und mehren sich in wahrhaft bedrückendem Maße. Soll darauf gewartet werden, bis der wirtschaftlichen Erschöpfung die politische auf die Ferse tritt? Nein, so wie bisher kann es nicht fortgehen.

Die Verfügungen der österreichischen Regierung sind durchaus nicht geeignet, über die Zukunft zu beruhigen. Zolltarif und Ausgleich sind bis zum Herbst des kommenden Jahres verschoben und werden erst damals den Parlamenten zugehen. In normalen Zeiten hätte dies durchaus nichts zu sagen. Drei bis vier Monate genügen ja zur Durchberatung auch der umfangreichsten und wichtigsten Regierungsvorlagen. Genügt aber diese Zeit in Oesterreich unter den herrschenden Verhältnissen? Im österreichischen Reichsrath besteht momentan ein Zustand, den man einen Waffenstillstand mit täglicher Verfallszeit nennen dürfte. Seit vier Monaten waltet eine Schein-Arbeitsfähigkeit ob und dabei wird obstruiert unter täglicher Ablehnung der bemäntelten und unter täglicher Prolongation des Ausbruchs der offenen Obstruktion. Nicht einmal ein Budget kam zu Stande, obzwar in den Posten des Präliminaries werthvolle Konzessionen an die einzelnen Nationalitäten enthalten sind. Nicht einmal den Preis des Waffenstillstandes wollen die Parteien ein-

Die Glückliche.

(Original-Scuilleton des „Neuen Pester Journal“.)

Es gibt also wirklich ein vollkommen glückliches Menschenkind. Eine Pariser Zeitung richtete an die französischen Künstlerinnen die verhängliche Frage, ob sie, wenn sie nochmals die Wahl hätten, sich wieder der Kunst widmen möchten und nicht vorziehen würden, simple Hausmütterchen zu werden. Und siehe da, eine der besragten Künstlerinnen, die Malerin Louise Abbéma, richtete an die Redaktion ein Schreiben, das lautet wie folgt: „Da ich mich als eines der glücklichsten Wesen ansehe, die existieren, so muß ich annehmen, daß ich die beste Wahl getroffen habe. Da ich aber die Ueberzeugung habe, daß das Glück nicht von den Begebenheiten, sondern vom Charakter abhängig ist, so denke ich, daß ich in gleicher Weise die glücklichste der Frauen geworden wäre, wenn ich geherrathet hätte. Da ich von meiner Familie sehr gehätschelt wurde, habe ich nie das Verlangen empfunden, sie zu verlassen. Ich betete die Malerei an, und da ich in der Wahl meines Berufes in keiner Weise behindert wurde, so wünschte ich mir niemals andere Freuden als jene, die die Kunst mir bieten konnte. Ich muß Ihnen also sagen, daß ich nichts bereue, und wenn ich mein Leben nochmals beginnen sollte, so wäre mein einziger Wunsch, daß es wieder so sei, wie ich es mir gestaltet habe. Wenn ich eine Tochter hätte, so würde ich mich bemühen, ihr zu sein, was meine Mutter mir gewesen, und ich liebe ihr dieselbe Freiheit, ihr Leben zu bestimmen, die mir gewährt wurde, da ich überzeugt bin, daß das Glück in dieser Welt darin besteht, dem

Berufe zu folgen, den uns Gott gegeben hat, und daß er überall ist, wenn man ihn zu finden weiß.“

Die Redaktion der Pariser Zeitung knüpft an diesen Brief einige Glossen und bestreitet vornehmlich, daß die aufgestellte Theorie der Dame richtig sei. Wenn das Glück vom Charakter abhängig und nicht von den Begebenheiten, so bilde sich doch der Charakter durch die Begebenheiten. Die Familie hat die Malerin verwöhnt, in ihren Kunstbestrebungen bestärkt, ihr jede moralische und materielle Stütze geboten. Wie hätte sich der Charakter der Künstlerin dagegen entwickelt, wenn sie der Spielball eines minder günstigen Schicksals gewesen wäre? Nützige Frage! Das eben macht das Glück der Künstlerin aus, daß sich ihr Alles so gestaltete, wie sie wünschte. Ihr Charakter mag zum Behagen neigen und Allen in der Welt eine schöne Seite abgewinnen können — besonders, wenn ihr Alles in der Welt eine schöne Seite bietet. Wenn sie geherrathet hätte, würde sie vielleicht wirklich die glücklichste der Frauen geworden sein. Ihr Gatte hätte sie vergöttert, auf den Händen getragen und nie betrogen, hätte ihr Schätze zu Füßen gelegt und zwanzig Hüte in jeder Saison gekauft, ihre Kinder hätten ihr nur Freuden gemacht, wären die liebevollsten Pfleger ihres Alters geworden. Sie hätte eben auch damit Glück gehabt, ja, es ist vielleicht leichter, als simples Hausmütterchen glücklich zu sein, denn als Künstlerin — Beweis dafür die Frage der Zeitung, diese Frage, in der ein leiser Zweifel verborgen steckt, daß die Kunst überhaupt glücklich machen könne. Fräulein Abbéma ist eben eine vollkommen Glückliche, weil sie Glück hat, und sie hätte, da es ihr bestimmt war, Glück gehabt, was sie immer geworden wäre. Theo-

rien für das Glück aufzustellen, ist lächerlich. Man hat Glück, weil man eben Glück hat.

Das Glück ist übrigens nichts so Seltenes, wie man glauben mag — selten ist nur die Beständigkeit des Glückes. Die Pariser Zeitung spöttelt ein wenig darüber, daß die Malerin das Märchen vom Hemde des Glücklichen zu Schanden gemacht habe. Aber das war keine große Kunst, denn das Märchen ist Unsinn. Einem alten kranken König wurde von einem Weifen die Genesung versprochen, wenn es ihm gelänge, das Hemd eines Glücklichen anzulegen. Er ließ alle Lande durchsuchen, aber man fand keinen Glücklichen; endlich traf der König selbst einen Bettler, der erklärte, vollkommen glücklich zu sein; der König bot dem Armen Schätze für sein Hemd, aber es stellte sich heraus, daß der Bettler gar kein Hemd sein eigen nannte und am Leibe trug. Das ist eine ganz hübsche, wichtige Pointe eines Märchendichters, aber dieser lebte im Nirgendland; denn ein Reich, in dem es keinen Glücklichen gibt, gibt es nicht. Wie, gibt es keine glücklichen Liebespaare, die sich selig und berauscht in den Armen liegen? Es gibt solche zu jeder Zeit, zu Millionen. Nur ist ihr Glück nicht beständig. Wenn die Mitgift verjubelt ist, wenn sich der Storch zu oft einstellt, wenn sich kein Pump mehr ausführen läßt, wenn eine hübsche Rivalin, wenn ein verführerischer Hausfreund auftaucht — da verflüchtigt sich gewöhnlich der Glücksrausch der Verliebten. Sind die Menschen nicht glücklich, wenn ihnen Reichthümer in den Schoß fallen, wenn sie Millionenerbschaften machen, wenn auch nur ein Haupttreffer auf sie fällt, wenn ihre Geschäfte gut gehen und das Gold im Ueberfluß in ihr Haus strömt? Ganz gewiß sind sie glücklich —

Die heutige Nummer umfaßt vierzig Seiten.

Seite 22
R. 8.63 und R. 8.64,
7.35 und R. 7.32,
R. 5.48, Gafet
und R. 7.42.
Weizen per
re, Roggen per
Baare, Mais per
Baare, Gafet
Baare, Kohlb
R. 11.75 Baare.
Weizen per
Baare, Rogg
R. 7.33 Baare,
49 Geld, R. 5.50
R. 7.44 Geld,
Schweine-
rösche, 100 Stück
u. s., serbisches,
50 Kilogramm. —
Pester Stadtware
p. e. f. Budapest
Geld, R. 44.—
Stückliche R. 45.50
Kronen
— Pfla-
che R. 14.25 Geld,
Geld, R. 15.75
Baare, serbische
R. 14.25 Baare,
R. 15.75 Baare,
— Pfla-
montisches 1901er
Baare, serbisches
7.50 Baare. —
1901er R. 41.—
införniger 1901er
elförniger 1901er
bförniger 1901er
rungen der
0 Kilo Weizen:
Benderger:
R. 8.30—8.45
8.35—8.50
8.40—8.55
8.45—8.65
8.60—8.75
8.75—8.90
Banater:
R. 8.05—8.15
8.20—8.35
8.25—8.40
8.30—8.45
8.35—8.55
R. 7.10—7.15
R. 6.90—7.05
R. 6.10—6.20
R. 5.75—6.—
R. 4.50—5.—
R. 7.35—7.60
R. 7.25—7.40
R. 5.45—5.55
R. 4.80—4.90
R. 5.45—5.55
R. 6.25—6.35
R. 5.45—5.55
R. 8.64—8.65
R. 7.32—7.33
R. 5.49—5.50
R. 7.42—7.43
R. 11.65—11.75
ritus.) Koh-
Baare.
D.
Centimeter 0°
+ 47 > 10 - 8
+ 24 > 16 - 0
+ 99 > 16 - 0
+ 103 > 18 - 1
+ 103 > 18 - 1
+ 32 > 12 - 1
+ 45 > 12 - 1
+ 47 > 12 - 1
+ 103 > 18 - 1
+ 20 > 50 - 4
+ 65 > 34 - 2
+ 8 > 10 0
+ 24 > 18 - 5
+ 16 > 24 0
+ 159 > 6 0
+ 186 > 42 - 2
+ 23 > 3 - 7
+ 110 > 4 - 1
+ 16 > 16 + 1
+ 62 > 23 - 5
+ 82 > 12 - 5
- 27 < 63 + 1
> gefunten mit
? unbekannt.

fassiren. Mit Ach und Weh, unter Androhung des Staatsrechts entging die Regierung dem Zwang, den Nothparagraphen anzuwenden, und erhielt eine dreimonatliche Indemnität votirt. Das landesüblich gewordene Tempo auf die großen und wichtigen Gesetzeswürfe umgerechnet, welche im nächsten Herbst entschieden werden sollen, wären hiefür selbst zwei Jahre nicht zu viel. Eine Garantie aber, daß jene Entwürfe überhaupt, geschweige denn rechtzeitig Gesetzeskraft erlangen, vermag die österreichische Regierung durchaus nicht zu bieten; weiß sie doch selbst nicht, ob sie damals noch ein Parlament haben wird. Eine solche Rechtsunsicherheit bezüglich aller wirtschaftlichen und politischen Momente der Zusammengehörigkeit zwischen beiden Staaten der Monarchie ist länger gar nicht zu ertragen.

In Oesterreich muß daher etwas geschehen. Fünf Jahre des Stillstands sind in unserem Zeitalter des raschen Fortschritts bereits etwas Enormes. Ungarn kann nicht länger warten, auch beim besten Willen nicht. Ein Staat ohne staats-erhaltende Partei, ein Gemeinwesen, das sich nicht mehr Selbstzweck sein will, in welchem einander die Nationalitäten gegenseitig beherrschen wollen, aber eigentlich keine derselben sich mit den großen Zielen des Staates identifizirt, muß in gefährliche Krisen verathen und in dieselben auch den Verbündeten verwickeln, der mit skrupulöser Treue behilflich sein will, die Krisen zu vermeiden. Soll die Monarchie zu altem Glanze neu befähigt werden, so darf die Idee des Staates nicht zum Kompensationsobjekt der Befriedigung provinzieller Aspirationen und Wünsche erniedrigt werden. Das Reich der Unmöglichkeiten muß kehrt machen auf dem Wege, der zum Ruin führt. Es muß zurückkehren auf das Gebiet der Möglichkeiten. Das viel mißbrauchte Schlagwort der Gleichberechtigung muß seine Verwirklichung innerhalb jener Grenzen suchen, welche mit der Existenz und der Lebensnothwendigkeit des Staates und der Monarchie zusammenfallen. Sollte dies unmöglich sein, so müßte auch der schwärzeste Pessimismus in den Ereignissen der Zukunft Befriedigung erhalten.

Kroatisches Stimmungsbild.*)

(Original-Korrespondenz des „Neuen Vester Journal“.)

Agram, 13. Dezember.

Es mag nicht leicht sein, gerade jetzt die politische Lage in Kroatien mit wenigen Strichen zu skizziren. In einer der letzten Sitzungen des Landtags rief der Banus einem oppositionellen Redner zu, die kroatische Opposition befinde sich im Stadium der Evolution. Es scheint aber, als ob sich nicht nur in den Reihen der Opposition, sondern in allen politischen Kreisen Kroatiens gegenwärtig eine Umgestaltung der Anschauungen vollzöge. Die soeben beendete Adreßdebatte im Landtag gab Gelegenheit, zu beobachten, daß die Gegensätze nicht mehr mit

*) Von einem kroatischen Abgeordneten, welcher der dortigen Nationalpartei angehört, erhalten wir nachfolgende Darstellung der politischen Lage in Kroatien, welcher wir bereitwillig Raum geben, trotzdem wir nicht allen Ausführungen des g. Einsenders zustimmen können. — Die Red.

der alten Macht auseinanderlagen und daß sich die Opposition allmählig der Nationalpartei näherte. Nicht als ob die Opposition nicht nach wie vor heftige Rekriminationen erhöhe, als da sind: die kroatische Regierung trete den von Ungarn begangenen Verletzungen des Ausgleichs nicht entschieden genug entgegen; Ungarn investire in Kroatien nicht in dem Maße, als dieses zu den gemeinsamen Lasten beitrage; das kroatische Küstengebiet stagnire, weil man es im Interesse Rumes mit Eisenbahnen zu versehen unterlasse; die kroatische Sprache werde bei gemeinsamen Institutionen zurückgesetzt und entgegen dem Sinne des Ausgleichs die ungarische allzu sehr bevorzugt; die kroatische Regierung sichere sich den Wahlerfolg durch die Anwendung unerlaubter Mittel etc.

Es wäre sicherlich verfehlt, glauben zu wollen, als widerspiegelten sich in diesen Beschwerden nicht die Anschauungen eines recht beträchtlichen Prozent-satzes des kroatischen Volkes. Diese Rekriminationen zu begründen oder zu widerlegen, kann nicht Aufgabe dieser Zeilen sein. Thatsache aber ist, daß trotzdem die natürliche Lage der Dinge das kroatische Volk auf das Bündniß mit Ungarn verweist, die oben produzierten Rekriminationen ihre populäre Schlagkraft nicht eingebüßt haben. Man wird sich darüber durch das Resultat der Wahlen umso weniger hinwegtäuschen wollen, als es dem Kenner der Verhältnisse nicht verborgen bleiben kann, daß die Richtigkeit der meisten oppositionellen Beschwerden selbst von entragten Anhängern der Nationalpartei nicht bezweifelt wird. Damit aber wird klar, daß die Taktik der Nationalpartei und ihres Führers, des Grafen K h u e n - H e d e r v á r y, von dem Gesichtspunkte der Opportunität geleitet wird.

Man wird nun fragen, woraus denn gefolgert werden könne, daß die Opposition sich den Prinzipien der regierungsfreundlichen Nationalpartei näherte, da doch die alten Rekriminationen nach wie vor aufrecht gehalten werden und die Opposition und die Regierungspartei sich nach wie vor im Landtag als feindliche Faktoren gegenüberstehen. Um diese Behauptung zu begründen, muß auf die letzte Rede des Abgeordneten Dr. T o m a s i c s zurückgegriffen werden, die dieser als Referent des Adreßauschusses in einer der letzten Sitzungen des kroatischen Landtages hielt. Der Redner verteidigte die Nationalpartei gegen die Behauptung der Opposition, daß die nach Budapest entsendeten Vertreter des kroatischen Volkes nicht thatkräftig genug für dessen Interessen wirkten. Tomasics sagte, das Wirken der kroatischen Delegirten sei ungemein erschwert, weil die Aktionen der kroatischen Opposition in der ungarischen Öffentlichkeit die Meinung festsetzten, als sei jeder Kroat ein Feind Ungarns. Damit seien dem freundschaftlichen Verkehr der Kroatischen und der ungarischen Abgeordneten gewisse Grenzen gesetzt. Wenn man nun die Richtigkeit der Worte Tomasics' zugibt, und das dürfte wohl von allen Seiten geschehen, dann muß auch eine Anpassung der Opposition an die Prinzipien der Nationalpartei mit dem Moment zugestanden werden, wo sich die Opposition geneigt zeigt, in ihren Emunziationen Ungarn ihrer prinzipiell freundschaftlichen Gesinnungen zu versichern. Und das haben die oppositionellen Redner gethan, die in die jüngste Adreßdebatte eingriffen. Die Abgeordneten Dr. B r e s t y e n s k y, Dr. H a r a m b a s i c s und R u b e t i c s erklärten offen und ohne Rückhalt, daß sie aufrichtige Sympathien für das ungarische Volk empfänden. Die Nationalpartei hat es nie an Sympathie Kundgebungen für Ungarn fehlen lassen. Wenn nun aber selbst

die Opposition ihren freundschaftlichen Empfindungen für Ungarn Ausdruck gibt, dann wird man wohl in Ungarn endlich mit dem Märchen von den Ungarn hassenden Kroaten aufhören.

Anerkennt man aber den Wandel in den Anschauungen der kroatischen Opposition, dann sollte man auch in Ungarn aufhören, die nationale Empfindsamkeit des kroatischen Volkes unnötigerweise zu reizen. Der Schreiber dieser Zeilen ist sicherlich Alles eher, als von chauvinistischen Regungen auch nur angehaucht. Aber selbst er muß zugeben, daß einige der letzten Verfügungen des gemeinsamen Handelsministers geeignet sind, im kroatischen Volk Mißstimmung zu erregen. Es sind dies die Bestimmungen, die von den Postanweisungen die kroatische Sprache verbannen und jede Korrespondenzkarte dem Straßporto unterwerfen, wenn sie nicht an erster Stelle die ungarische Aufschrift führt. Gegen die ausschließliche Verwendung der ungarischen Sprache auf den Postwertzeichen hat keine menschliche Seele in Kroatien etwas einzuwenden. Man weiß, daß dies im Interesse der Einheitlichkeit der gemeinsamen Post ist. Warum aber von den Drucksorten für den Postverkehr die kroatische Sprache verdrängen? Das erschwert unnötig den Verkehr, ohne den Ungarn weiter irgend- was zum Nutzen zu gereichen. Kann denn der Glanz des mächtigen Ungarn an solchen Kleinlichkeiten hängen, und heißt dies nicht jenen kroatischen oppositionellen Schreibern Nahrung geben, die da aufrufen, dieses „Levelezólap“ sei der ungarische Gefleht-Hut? Man mißverstehe uns nicht. Die Mißstimmung entstand nicht etwa aus der Abneigung gegen die ungarische, sondern wegen der Verdrängung der kroatischen Sprache.

Es ist klar, daß diese Dinge von viel zu ungeordneter Bedeutung sind, um eine Trübung der ungarisch-kroatischen Beziehungen zu verursachen. Aber da doch auf kroatischer Seite Alles aufgeboten wird, um die freundschaftliche Stimmung zwischen Ungarn und Kroatien aufrecht zu erhalten, sollte man auch in Ungarn sein Herz nicht an solche überflüssige Lappalien hängen. Wenn man in Kroatien so weit gekommen ist, selbst die Opposition den Ungarn ihre Sympathien ausdrücken zu sehen, so ist das sicherlich in erster Linie das Verdienst der achtzehnjährigen Thätigkeit des Banus Grafen K h u e n - H e d e r v á r y, dem selbst der Oppositionelle Dr. F r a n k während der Adreßdebatte seine Anerkennung nicht zu verlagern vermochte. Es ist nun an den ungarischen Staatsmännern, in Ungarn eine für Kroatien gleich günstige Disposition zu schaffen. Herr v. S z e l l i ist auf dem besten Weg dazu, und gewiß wird ihm auch bald die ungarische öffentliche Meinung folgen. Die Verhandlungen der Regnifolardeputationen liegen knapp vor uns. Wenn sie von gutem Erfolg gekrönt sein werden, so wird dies sicherlich der beste Lohn sein, der dem ungarischen Premier und dem kroatischen Banus werden konnte, und der Vortheil eines bis auf den Grund gefesteten Bündnisses wird ebenso auf Seite Ungarns, wie auf Seite des kroatischen Schwesterlandes liegen.

Budapest, 14. Dezember.

* Die V. Gerichtskommission des Abgeordnetenhauses hielt heute unter dem Vorsitz Aurel M ü n n i c h s eine Sitzung, in welcher die gegen das Mandat des im D i ó s d e r Bezirk gewählten Abgeordneten Nikolaus G a b á n y i an das Abgeordnetenhaus eingereichte B e s c h w e r d e verhandelt wurde.

Referent B e r g e n y i verlas die Beschwerde-

wenn aber die Reichthümer vergeudet sind, sind sie es nicht mehr, und wenn sich mit der Zeit Krankheit und Unglück einstellen, so sind sie es trotz ihres Geldes nicht. Jede Sehnsucht, die in Erfüllung geht, bringt in diesem Augenblick ungeheures Glück, und ziele die Sehnsucht auch nur auf ein kleines Bündchen im Knopsloch ab. Ist aber die Sehnsucht einmal erfüllt, so ergibt sich auch bald die Nichtigkeit des Glückes, die sie brachte. Die Sehnsucht verküsst das Ziel des Strebens, aber wie oft erweist sich später, daß es nicht erstrebenswerth war! Sogar der Ordensjäger wird enttäuscht, wenn er merkt, daß ihm die Welt trotz seines Ordens nicht mehr Achtung entgegenbringt als früher, oder wenn er gewahr wird, daß andere Hohlköpfe seiner Art noch schönere oder höhere Orden besitzen. Ja, die Ausübung eines gewissen Berufs kann allein schon glücklich machen.

Sehr wohl ist es dem Künstler und der Künstlerin zu glauben, daß ihre Kunst sie beglücke. Nur werden oft Künstler und Künstlerin verstimmt, wenn sich ihres ehrlichen Strebens der große Erfolg nicht einstellt, wenn ihnen andere, mindere Gefellen den Rang ablaufen, wenn die Kunst keinen goldenen Boden findet, ja zu Noth und Sorge verurtheilt, wenn ihr statt des Lorbers nur Spott und Hohn zutheil werden. Da kommt es oft vor, daß mancher Künstler seinen Beruf vermüßt, und wäre er hundertmal ein echter Künstler. Aber beglücken kann die Kunst ganz sicherlich, denn sie ist etwas Göttliches, etwas Erhabenes. Und beglücken kann schließlich jeder Beruf, auch wenn er nichts Göttliches und nichts Erhabenes ist. Ich habe einen

Greisler und einen Fleischhauer gekannt, die mit Leidenschaft Greisler und Fleischhauer waren und dies auch blieben, als sie schon großes Vermögen erworben hatten. Ich habe einen Schuster gekannt, der fest überzeugt war, daß nichts in der Welt über die Schusterei gehe, und man frage einmal einen k. k. böhmischen Amtsdienner in einem Wiener Ministerium, ob die Befriedigung über die Stellung, die er sich in der Welt errungen, nicht sein Leben verkläre. Greisler und Schuster und Fleischhauer und Amtsdienner haben aber mit dem Glücke auch keinen Pakt für die Ewigkeit geschlossen, und wenn der Eine seinen guten Posten verliert, der Andere von einem Konkurrenten ruinirt wird, dem Dritten die Frau durchgeht, der Vierte eine Nase erhält, daß er sich vorfindet, wie ein ganz gemeiner Amtsdienner ohne k. k., dem nicht täglich zweimal die himmlische Gnade zutheil wird, einem Minister den Rock anziehen zu dürfen — so ist es auch mit dem Glückseligkeitsbewußtsein bald alle. Ja, es sind nicht Alle glücklich zu preisen, die glücklich scheinen.

Glückliche gibt es also genug, nämlich zeitweilig, vorübergehend Glückliche. Aber Menschen, die immer, von der Wiege bis zum Grabe gleichmäßig glücklich gewesen, die in Allem glücklich waren, was sie angriffen, glücklich im „Charakter“ und in den „Begebenheiten“, um mit Fräulein Louise Abbema zu reden, wahrlich, solche kennt die Geschichte wenig. Schon der griechische Weise sagte, man solle Keinen vor seinem Ende glücklich preisen, und der deutsche Dichter sang: „Noch Keinen sah ich fröhlich enden, auf den mit immer vollen Händen die Götter ihre Gaben streuen.“ Es gibt leider auch Menschen, denen

kein Glück bestimmt scheint, die nur für das Unglück geboren scheinen, arme Teufel, „ohne Glück und Stern“. Anderen schenkt das Glück flüchtig seine Gunst, um sich von ihnen bald wieder abzumenden. Es blickt förmlich bei ihnen zum Fenster hinein, grüßt freundlich und geht wieder von dannen. Die Flüchtigkeit und Unbeständigkeit des Glückes trifft hohe wie Niedrige, Mächtige wie Arme, Verdiente wie Schelme. Ja, man behauptet, es sei sogar den Schelmen holder als allen Anderen — „Glück läßt sich melken von Dirnen, Buben und Schälken“, sagt ein altdeutsches Sprichwort, und ein moderneres drückt sich nicht minder drastisch aus: „Das Glück ist kugelrund, trifft manchen Budelhund.“

Diese Flüchtigkeit und diese Unbeständigkeit sind es, die dem Weisen die Freude am Glücke ver-kümmern. Und nach ihrer Erkenntniß ist das Glück umso trügerischer, je größer es ist. „Gäben uns die Götter im Glück auch die rechte Sinnesart“, läßt Livius den Hannibal sagen, „so würden wir nicht bloß erwägen, was sich begeben hat, sondern auch, was sich begeben kann. Dem größten Glück muß man immer am wenigsten trauen.“ Und niemals würde ich es wagen, wie Fräulein Abbema, mein Leben ein vollkommen glückliches zu nennen, weil es sich morgen schon unglücklich gestalten könnte, und wenn es das glücklichste wäre. Es hat eben Niemand eine Bürgschaft für das Glück, und es gibt auch keine Affekuranz dafür. Geister, die ihrem Stern vertraut und durch ihr Glück zur höchsten irdischen Größe gelangten, wie der erste Napoleon, kamen jäh zum Sturze. Wie soll sich ein armer Sterblicher in bescheidenen Bahnen unterfangen, sich des Glückes zu

punkte. Aus demselben geht hervor, daß sowohl liberale Partei wie Opposition den früheren Abgeordneten Lazar S a m u e l kandidiert hatten. Ploßlich erkrankte im Bezirk in Begleitung des Góresöner Pfarrers Nikolaus G a b a n y, von dem man bis zu jenem Zeitpunkte überhaupt nichts vernommen hatte. Dieselben entfalteten einen beispiellosen Terrorismus. Zur Nachtzeit durchzogen sie die Dörfer, überall mit Mord und Todtschlag drohend, wenn die liberalen Wähler es wagen sollten, auf Samuel zu stimmen. Knapp vor der Wahl nahmen diese Agitationen einen geradezu anarchischen Charakter an. Diejenigen Wähler, welche trotz alledem den Muth hatten, sich auf den Weg zum Wahlorte zu machen, wurden aufgehalten und zurückgeschlagen. In Zsibó wurde auf die Wähler geschossen, ein Notar wurde vom Pferde heruntergezogen und durchgeprügelt, der liberale Wähler Gregor B a r t a tobtgeschlagen und zahlreiche andere Wähler verwundet. Alle Wege, welche zum Wahlorte führen, waren von den Oppositionellen besetzt. So geschah es, daß kaum ein Sechstel der liberalen Wähler beim Wahlorte erscheinen konnte, und auch diese wurden durch lebensgefährliche Drohungen gezwungen, auf Gabanyi zu stimmen. Unter solchen Umständen sah sich Samuel zur Vermeidung weiterer Gewaltthatigkeiten veranlaßt, von der Kandidatur zurückzutreten, worauf der Wahlakt geschloffen wurde. Dieser Thatbestand wird durch 32 notariell beglaubigte Urkunden erhärtet. An 800 liberale Wähler wurden an der Abgabe ihrer Stimmen verhindert. — Nach Verlesung der umfangreichen Beschlüsse, die mehr als vierhalb Stunden in Anspruch nahen, zog sich die Kommission zur Berathung zurück. Nach kurzer Zeit verkündete Präsident Aurel M u n n i c h den Beschluß, wonach die Fortsetzung der Verhandlung für Montag, den 16. d., Vormittags 9 Uhr, verschoben wird.

* Heute fand im **Rigniczaer Bezirk** die in Folge Ernennung Paul L a t i n o v i t s' zum Bácsaer Obergespan notwendig gewordene Neuwahl statt. Gewählt wurde Justizminister P l o s h mit 1401 Stimmen gegen den Rostfuchsen Moriz L a n y i, auf den 526 Stimmen entfielen.

* Nach einer offiziellen Mittheilung wurde zum **Nachfolger Eduard Egan's** Sektionsrath Joseph K a z y ernannt. Wie nämlich die offiziöse „Bud. Kor.“ erfährt, hat der Ackerbauminister mit der Leitung der Expositur in den nordöstlichen Komitaten als Ministerialbevollmächtigter den Sektionsrath f. u. f. Kämmerer Joseph K a z y betraut. Derselbe ist im Jahre 1856 im Barjer Komitat geboren, hat seine Studien in Budapest vollendet und befindet sich seit dem Jahre 1878 im Dienste des Ackerbauministeriums. Anlässlich der Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 war er bei dem ungarischen Regierungskommissariat mit der Organisation des landwirtschaftlichen Theiles betraut und hat durch seine vorzügliche Arbeitskraft und sein ruhiges Wesen viel zu dem Erfolge dieser Organisation beigetragen. In der letzten Zeit leitete er die landwirtschaftliche Nachsektion des Ackerbauministeriums, und auch in dieser Stellung hatte er die Werthschätzung seiner Vorgesetzten, seiner Kollegen und aller jener Kreise erworben, welche Gelegenheit hatten, seine Wirkksamkeit zu verfolgen. Joseph K a z y besitzt den Eisernen Kronen-Orden III. Klasse, das Offizierskreuz der französischen Ehrenlegion, auch ist er Honvéd-Hufarenrittmeister i. d. N. und als Barjer Gutsbesitzer Mitglied des Barjer Municipalausschusses.

* Zur **parlamentarischen Lage in Oesterreich** wird uns aus Wien telegraphisch: Im Abgeordnetenhaus waren heute Gerüchte verbreitet, daß die Regierung den Zusammentritt der czechischen und ungarischen Verfassungskonferenzen beschleunigen wolle und daß die Berathung des

ungarischen Ausgleichs, des Zolltarifs und der Handelsverträge auf den Herbst vertagt werde. Es läßt sich vorläufig nicht konstatiren, ob die Gerüchte wahr sind. Im bejahenden Falle würden im Frühjahr die Landtage zusammenzutreten, dann die Delegationen tagen und sodann die Berathung der obgenannten Vorlagen im Herbst erfolgen. — Die czechischen „Nar. Listy“ melden: Die Situation ist andauernd ernst, ernster, als man im Parlament glaubt. Die Besserung, welche die Optimisten darin sehen, daß das Budgetprovisorium erledigt wurde und daß das Gesetz betreffend die landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen in Berathung gezogen wurde, kann thatsächlich als Besserung nicht angesehen werden, noch weniger als eine Herstellung geregelter parlamentarischer Verhältnisse. Eine Auflösung des Hauses und die bloße Durchführung von Neuwahlen wird nicht als genügendes Gefundungsmittel angesehen. Vor einigen Wochen wollte man sich mit „kleinen Operationen“ begnügen, jetzt hat die Strömung die Oberhand, welche zu einem „Kaiserschnitt“ drängt, wenn nicht alsbald Verhältnisse eintreten, welche die Durchführung drängender wirtschaftlicher und militärischer Staatsaufgaben sichern. Die Krise, in welche man durch die Kürze der Termine hineingerathen ist, wird als ernster angesehen, als sie äußerlich aussieht. Schon oft — so wurde behauptet — war der Kalender für eine österreichische Regierung verhängnisvoll. Diesmal berührt der Kalender nicht die Regierung, sondern das Parlament und seine Existenz, die Existenz der Verfassung.

* Aus London, 14. d., wird der offiziellen „Vol. Kor.“ geschrieben:

Die von Russland und Deutschland eingeleitete Aktion bezüglich des Anarchismus, welche eine Frucht des zwischen den Herrschern der beiden Staaten bei der Zusammenkunft in Danzig gepflogenen Unterredungen bildet, ist in der Weise erfolgt, daß die Rabinete von Petersburg und Berlin gleichzeitig die untenstehende Note an die Regierungen einer Reihe von Staaten ergehen ließen, in welchen eine gemeinsame Bekämpfung der anarchischen Gefahr, und zwar hauptsächlich auf dem Wege präventiver Vorkehrungen angeregt wird. Ueber das von dem Meinungsaustausche, der gegenwärtig zwischen den Mächten hierüber im Zuge ist, zu erwartende Ergebnis glaubt man, obgleich von mehreren Seiten auch schon die Einladung Russlands und Deutschlands mit beifälliger Zustimmung erwidert worden ist, vorläufig vor weitgehenden Hoffnungen warren zu sollen. Zunächst ist das Moment hervorzuheben, daß die gegenseitige Unterstützung der Staaten hinsichtlich der unablässigen Ueberwachung der anarchischen Bewegung und die vertrauliche Aufklärung über alle wahrnehmbaren Vorgänge seit der Ermordung des Präsidenten Carnot sich in immer größerem Umfang entwickelt hat, so daß das Maß und die Sorgfalt der administrativen Vorkehrungen in dieser Richtung kaum noch beträchtliche Steigerung erfahren könnten. Was die legislative Vorfrage zur Bekämpfung des Anarchismus betrifft, sind keine Anzeichen dafür wahrzunehmen, daß die Schwierigkeiten, die einer Verschärfung der Gesetzgebung bezüglich Verbrechen der bezeichneten Art in den verschiedenen Staaten bisher entgegenstanden, in der Zwischenzeit sich verringert hätten. Es würde sich in erster Linie um eine ungewöhnliche Umschreibung der Begriffe „anarchistische Verbrechen“, d. h. um die Entscheidung der Frage handeln, ob bloß Thaten dieser Art, beziehungsweise Vorbereitungen zu denselben, oder auch das Bekennniß zu anarchischen Tendenzen und die propagandistische Thätigkeit für diese Lehre als Verbrechen der bezeichneten Art zu betrachten und zu ahnden sind. Nach den Wahrnehmungen, die seit Beginn der Bemühungen zur Verbeugung eines engeren Zusammenhanges der Staaten gegenüber der anarchischen Bewegung gemacht wurden, und im Hinblick auf den Umstand, daß diejenigen Staaten, die von dem Treiben der Anarchisten bisher nur geringe oder gar keine Verfestigungen peinlicher Art erlitten haben, der Eifer zum gemeinsamen Kampfe gegen diesen Feind naturgemäß milder laßt ist als anderwärts, wäre es zumindest überreift, die allgemeine Behandlung des theoretischen Anarchismus als Verbrechen zu erwarten.

„Neues Pester Journal.“

Mit 16. Dezember 1901 beginnt ein neues Abonnement. Wir ersuchen die p. t. Abonnenten, deren Abonnement mit 15. Dezember 1901 zu Ende geht, dasselbe je eher zu erneuern, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung stattfindet. Die Pränumerationspreise sind am Kopfe des Blattes ersichtlich. Die Administration.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 14. Dezember.

* Unsere heutigen Beilagen enthalten Nachstehendes:

die erste: Theater, Kunst und Literatur, Offener Sprechsaal, Aus dem Vereinsleben, Der Kapitalist, telegraphische Kursberichte, Marktberichte, Wiener Effektenbörse, sowie den Theater- und Vergnügungs-Anzeiger und Inserate;

die zweite: Aus dem Magnatenhause, Petitionsverhandlungen, Lokalanzeiger (Städtische Neuigkeiten), Umschreibung von Immobilien,

Gehaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Marktberichte, Budapester Todtenliste und die Kurstabelle, ferner „Kleiner Anzeiger“ und Inserate;

die dritte: Handelsübersicht der Woche, Marktberichte, Budapester Waaren- und Effektenbörse, Waferstand und Inzerate;

die vierte: die „Deuilleton-Zeitung“ (Sully-Brudhomme, Unfälle auf der Bühne, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Moderne Chen“) und Inzerate.

* **Wetterbericht.** Heute hatten wir hier bei starkem Nordost nebeliges, bewölkttes Wetter, es regnete den ganzen Tag über und besonders am Abend war die Niederschlagsmenge eine starke; das Thermometer stand am Morgen 24 Gr. C., stieg Mittags bis 4 Gr. C. Auf dem Kontinent herrscht windiges, mildes und regnerisches Wetter. In Ungarn ist das Wetter milder geworden, Nachts gab es in Siebenbürgen Frost; im Westen und im Nordost fiel schwacher Regen, in Krume war der Niederschlag sehr ansehnlich, in manchen Gegenden wüthete Sturm. Die heutige Temperatur bewegte sich im ganzen Lande über Null und nur Vorkal zeigte — 5 Gr. C., Klausenburg und S. M. Bafarhely — 1 Gr. C. Die kontinentalen Hauptstädte melden heute folgende Morgentemperaturen: Wien 2 Gr., Berlin — 1 Gr., Paris 5 Gr., Petersburg — 9 Gr., Bukarest — 1 Gr., Sophia — 2 Gr. und Rom 12 Gr. C. Es ist mildes, regnerisches und stürmisches Wetter zu erwarten.

* **Aus dem Ministerium des Aeußern.** Se. Majestät hat den provisorischen Attache Grafen Alexander G o y o s, ferner die Konzeptspraktikanten Doktor der Staatswissenschaften Moriz S z e n t i v á n y, dr. jur. Grafen Michael B u k u n t k e de Butuwka, Doktor der Staatswissenschaften Franz C s e k o n i c s de Komoloha et Janova und Grafen Joseph W e n d t h e i m zu unsoldierten Gesandtschaftsattachés ernannt.

* **Erzherzogin Elisabeth — ungarische Gutsbesitzerin.** Wie „M. Sz.“ berichtet, weilte Graf Elemér L ó n y a y vor einigen Wochen in Preßburg beim Grafen Johann P á l f f y zu Gast. Dieser Besuch soll mit der Absicht der Erneuerung des B a z i n e r B á l f f y'schen Schlosses für die Erzherzogin E l i s a b e t h in Zusammenhang stehen. Die dort nach ihrer Vermählung mit dem Prinzen W i n d i s c h g r ä f ihren ständigen Wohnsitz nehmen soll.

* **Das Weihnachts-Abancement.** Das nächste „Armee-Verordnungsblatt“ wird, wie wir erfahren, am 21. d. ausgegeben werden. Die Zahl der Ernennungen von Reserve-Offizieren und Kadeten wird diesmal besonders groß sein, was auf die vorjährige Verordnung des Kriegsministers betreffend die Erneuerung von Reserve-Offiziersaspiranten zurückzuführen ist. Beinahe sämmtliche Aspiranten haben heuer ihre zur Ernennung notwendigen Dokumente eingegeben.

* **Ministerpräsident Koloman Széll als Schriftsteller.** An dem neuen Unternehmen der „Franklin“-Gesellschaft, „Die ungarischen Klassiker“, wird sich auch Ministerpräsident Koloman Széll betheiligen, und zwar mit einer Biographie Franz Deak's. Franz Deak hat bekanntlich im Hause Széll's seine letzten Lebensjahre verbracht.

* **Vom holländischen Hofe.** Der Pariser „Temps“ enthält eine Schilderung der Verhältnisse am holländischen Hofe, die der Korrespondent des genannten Blattes im Haag von einer Dame erhalten hat, deren Gatte dort ein höherer Hofbeamter ist. Königin W i l h e l m i n e hätte, so heißt es in dem Bericht, den Prinzen niemals zum Gemahl erwählt, wenn er nicht ersten Charakters wäre. Sein Bruder ist ein Lebemann, wie Jedermann weiß, der königliche Gemahl habe aber nur zwei Leidenschaften gehabt, sein Soldatenhandwerk und die Jagd. Auch jetzt widmet er sich mit Eifer dem letzteren Sport. Während der Reise in Mecklenburg bemerkte die Königin, daß ihr Gemahl große Lust hatte, die prächtige Herrschaft D o b b i n zu erwerben. Der Prinz hat das Gut dann selbst gekauft, da er aber nicht über die ganze notwendige Summe verfügte, ließ ihm die Königin den Rest, welchen er ihr in jährlichen Raten zurückzahlte. Die vielbesprochene Duellgeschichte gehört in das Reich der Legende. Kammerherr Major van T e t s ist seit langer Zeit krank. Seine Familie hätte es gewiß nicht zugegeben, daß er durch drei Wochen die Gastfreundschaft des Schlosses Zoo in Anspruch nehme, wenn der Generaladjutant der Königin unter solchen Umständen verwundet worden wäre. Während die Königin selbst sehr leidend war, mußten ihr trotzdem alle Nachrichten über das Befinden ihres Generaladjutanten mehrmals im Tage übermittelt werden. Der Korrespondent des „Temps“ sprach sodann mit einem der Oppositionsführer, die gerade keine Liebe für den Hof hegen. „Der Prinz“, sagte ihm dieser, „soll zur Zeit seiner Verheirathung verschuldet gewesen sein. Das ist nicht so erstaunlich, denn Mecklenburg ist kein reiches Land. Der Prinz hat sich unter der Voraussetzung der Gütertrennung vermählt. Man wollte ihm eine Rente von 100,000 Gulden geben, das Ministerium hat aber den Antrag aus Furcht vor der Opposition zurückgezogen. Die Opposition achtet den Prinzen, denn er spielt keine politische Rolle. Die Königin hat den Prinzen aus Liebe geheirathet.“

Domino.

In die Duellgeschichte glaubt man nicht. In Holland wird das Duell weder bewundert, noch ist es erlaubt. Man würde über das angebliche Duell, wenn es wirklich stattgefunden hätte, sofort etwas Genaueres erfahren haben. Der Hof lebt bei uns in einem Glashaus.

„Lasset die Kleinen zu uns kommen — sie erhalten bei uns umsonst warme Milch und Semmeln“ — so lautete der Appell, den edle Philanthropen vor einigen Wochen gleichsam als Lösung ihrer neuen humanitären Institution, der Gratis-Milchverteilungshalle in der Jabellagasse, erließen. Und sie kamen in hellen Schaaren herbeigeströmt, Hunderte und Aberhunderte arme, bedauernswürdige kleine Kinder. Mit Eintritt der kälteren Jahreszeit steigt die Frequenz des Milchverteilungslokals von Tag zu Tag, und man ist kaum im Stande, jedes Kind zu befriedigen. Dem soll aber in zweckmäßiger Weise vorgebeugt werden. Neuestens wurde nämlich verfügt, daß die Kinder bis zu 4 Jahren in der Zeit von 4 bis halb 6 Uhr Nachmittags, die 4- bis 8-jährigen Kinder aber von da ab Einlaß erhalten. Kinder über 8 Jahre bekommen keine Milch. So oft eine Partie das Lokal füllt, wird ein kleiner Vers gesprochen, in welchem den Kleinen eingeprägt wird, das Milchtopfchen mit warmem Wasser zu reinigen. Dann gehen die Kinder einzeln vor die Barriere, wo die Semmeln verteilt werden. Jedes Kind bekommt eine frische, erbrochene Semmel, und zwar werden die Semmeln in Zukunft aus dem Grunde nicht in ganzem Zustande verabreicht, da man kleinen „Wohlthätigkeits-schwindlern“ auf die Spur kam, die ihre Semmel auf der Straße zu „herabgesetzten Preisen“ abgaben, um sich für den Erlös Zuckerl oder — Cigarretten zu kaufen. Diese neue Maßnahme hat auch eine Erhöhung des Inspektionspersonals notwendig gemacht, und außer den Herren und Damen vom Komitee halten nun auch junge Mädchen abwechselnd Inspektionsdienst. Dieses Amt bekleideten gestern zum ersten Male die Fräulein Margit Bécsi und Alice Merényi; die Erstere hatte übrigens auch die Aufgabe, die nothdürftig gekleideten Kinder in eine Liste aufzunehmen, damit sie bei der Weihnachtsbescherung nicht leer ausgehen. Groß ist die Anzahl der Mütter und Geschwister, die auf Grund einer ärztlichen Anweisung die Ausfolgung der Milchportionen für ihre daheim liegenden Kranken erbitten. Diese erhalten auf sieben Tage lautende Coupons, welche erneuert werden können. Speziell diese Einführung hat auch im Auslande rückhaltlos Anerkennung gefunden und die „Times“ — welche kürzlich der Budapest Milchverteilungsanstalt in einem langen Artikel gedachten — drückten den Wunsch aus, daß auch in London eine ähnliche Institution, in Verbindung mit der Milchversorgung kranker Kinder, ins Leben gerufen werde. Wie dringend die Schaffung dieser Anstalt in der ungarischen Hauptstadt war, geht schon aus dem Umstande hervor, daß innerhalb vier Wochen 56,940 Portionen Milch und Semmeln verabreicht wurden, was im Durchschnitt täglich 2200 Nationen beträgt. Das wohlthätige Komitee kann — in Ermangelung eines Fonds — nur mit äußerster Anspannung aller Kräfte für die Deckung der Kosten aufkommen. Die Tagesregie beläuft sich auf 180 bis 200 Kronen. Die Munizipalität des Publikums reichthum zur Deckung der täglichen Kosten hin, doch steht zu erwarten, daß auch in Zukunft im Spendenwege größere Beträge einfließen werden. Neuestens sind uns zu Gunsten des Milchverteilungsfonds an Spenden gekommen:

- Gräfin Gisella Festetics, Wilden (Steierm.) K. 25.—
- Joseph J. Salamon, Reichenberg . . . „ 10.—
- Johann Kemmann u. Sohn, Wien . . . „ 10.—
- Dr. Manó Epstein, Budapest . . . „ 10.—
- Anton Demuth u. Söhne, Reichenberg . . . „ 10.—
- Karl Silberberg, Budapest . . . „ 10.—
- Johann B. Zerzowiz, Budapest . . . „ 10.—
- Regine v. Baronyi, Budapest . . . „ 20.—
- Motiz Güntler, Brünn . . . „ 10.—
- Humanist . . . „ 5.—

Zusammen K. 652.22
Hiezu der ausgewiesene Betrag von . . K. 532.22

*** Aus dem Ministerium des Innern.** Der Ministerpräsident als Minister des Innern hat ernannt: den Ministerial-Hilfssekretär Ivan Radányi zum Ministerialsekretär; die Ministerialkonzipisten Dr. Franz Krátsik jun. und Joseph Staudt zu Ministerial-Hilfskonzipisten; die Ministerial-Hilfskonzipisten Árpád Horváth, Alexander Viró und Alexander Bany zu Ministerialkonzipisten; den unbesoldeten Hilfskonzipisten Roland Harnaschy zum wirklichen Hilfskonzipisten; den Konzeptpraktikanten Dr. Johann Zboray zum besoldeten Praktikanten; den unbesoldeten Hilfskonzipisten im Ministerium des Innern Stephan Rajó zum wirklichen Hilfskonzipisten; die abgeleiteten Rechtslehrer Dr. Franz Koronics und Graf Géza Keglevich zu unbesoldeten Konzeptpraktikanten im Ministerium des Innern; den Konzeptpraktikanten im Ministerium des Innern Dr. Emerich Mottbach bei gleichzeitiger Ernennung zum Hilfskonzipisten an die Seite des Obergepans der Zipser Komitats; den Rechnungsbeamten Dr. Ladislaus Marjovszky bei gleichzeitiger Ernennung zum Hilfskonzipisten an die Seite des Obergepans des Komitats Jász-Nagykun-Szolnok; den Honorar-Obersekretär Baron Árpád

Magy bei gleichzeitiger Ernennung zum Hilfskonzipisten an die Seite des Obergepans des Komitats und der Stadt Pressburg.

*** Studentenkravalle in Café-Chantants.** In Angelegenheit der im „Café Mandl“ in der Königsgasse inszenierten Studentenkravalle fand heute Vormittags die Verhandlung bei der VII. Bezirks-hauptmannschaft statt. Das Verhör der Angeklagten besorgte Polizeikonzipist Benó Demény. Vorgeladen waren fünf Rechtslehrer, ein Mediziner, ein Techniker und ein Hörer der Philosophie. Im Verlaufe des Verhörs gaben die Studenten zu, im „Café Mandl“ gewesen zu sein. Am 11. d. seien sie nach einer patriotischen Demonstration ins „Café Stephanie“ und ins „Café Mandl“ gegangen, wo gerade sie es waren, die die demonstrationslustige Jugend zur Ruhe ermahnten. Nach durchgeführtem Zeugenverhöre verurtheilte Stadthauptmann Ludwig Tóth auf Grund des hauptstädtischen Statuts vom Jahre 1883 Zahl 731: die Rechtslehrer Alexander Jakab und Stephan Neöky zu je 20 Kronen; die Rechtslehrer Karl Hencz, Joseph Mamuzsits, Stephan Binkó, den Hörer der Philosophie Ludwig Balogh, den Mediziner Joseph Gallazi und den Techniker Dominik Berenczey zu je 10 Kronen Geldstrafe, gegen welches Urtheil sämtliche Verurtheilten appellirten. Gegen Otto Hoffmann und einen Handlungsgehilfen, die zur Verhandlung nicht erschienen sind, wurde das Verfahren in suspenso belassen. In Angelegenheit der gestrigen Demonstration im „Café Tátra“ wird das Urtheil Montag, den 16. d., Vormittags erbracht. In sämtlichen Chantants der Hauptstadt wurden heute solche Vorsichtsmaßregeln getroffen, wie gestern Abends im „Café Tátra“. In letzterem Café, wo vier Studenten der Vorstellung beiwohnten, waren zwanzig Konstabler in Bereitschaft. Im Lokal selbst waren einige Ringkämpfer und sonstige handfeste Leute zum Empfange der Demonstranten bereit, die sich jedoch während der Vorstellung nicht zeigten und auch nach der Vorstellung vergeblich erwartet wurden. Auch in den anderen Chantants kam es heute zu keinen Außerordnungen.

*** Nachahmungswertes Beispiel.** Die Gattin Sr. Durchlaucht des Herzogs Philipp von Orleans, Erzherrzogin Josephy's durchlauchtigste Tochter, hat — wie man meldet — unseren berühmtesten Kürschnermeister Joseph Kayer telegraphisch zu sich nach Mesuth berufen, um sich einen Sealstin-Paletot, ein Persianer-Jaquet und einen Sealstin-Modébut anfertigen zu lassen. Kayer hat dieser beehrenden Aufforderung entsprechend die Bestellung zur bestimmten Zeit (den Sealstin-Paletot in 48 Stunden) Ihrer Hoheit geliefert. Ihre Hoheit die Erzherrgattin äußerte sich bei dieser Gelegenheit über den elegant und vornehmen Geschmack, mit welchem die gelieferten Pelzwaaren ausgestattet waren, so lobend, daß dies wohl einen Sieg der Entwicklung ungarischer Industrie bedeuten mag, indem die hohe Frau erklärte, selbe selbst in Paris nicht in schönerer und vollkommener Ausführung anschaffen zu können, als diese Meißner Kayer verfertigt, der auch im Vorjahre auf der Pariser Weltausstellung von der internationalen Jury zwischen sämtlichen ungarischen Kürschnern mit dem ersten und größten Preise ausgezeichnet wurde. Dieses Beispiel Ihrer Hoheit, durch welche die ungarische Industrie in so lobender Weise unterstützt wird, könnten auch unser hoher Adel und die vornehmen Kreise befolgen, von denen wir wohl wissen, daß ihnen nur das gut, schön und werthvoll ist, was sie mit ihrem Gelde im Auslande anschaffen. Wollte man daher das Beispiel Ihrer Hoheit, der edlen, erhabenen geistvollen Tochter unseres einzigen ungarischen guten Erzherrzogs befolgen.

*** Justizielle Ernennungen.** Sr. Majestät hat die Bezirksgerichts-Unterrichter Theodor Krecsán des Pesterczer, Emil Tabay des Kis-Ebener und Stephan Kóny des Kolozsvárvideker Bezirksgerichts zu Bezirksrichtern ernannt.

*** Ein verschwundenes Testament.** Vor einigen Tagen verstarb in Bilágos der pensionirte Waisenstuhlleistiger des Krassó-Szörenyer Komitats Stephan Antonescu. Die Hinterlassenschaft des Verstorbenen gibt nun zu einem unerquicklichen Streite Anlaß, indem das Testament, worin Antonescu sein Vermögen zu kirchlichen Zwecken hinterläßt, verschwunden ist. Ueber den Vorfall berichtet die „Neue Tem.“:

Antonescu erschien vor längerer Zeit bei dem Bilágoser kön. Notar Árpád Török und ließ durch diesen ein Testament anfertigen, wonach er seinen Verwandten zwanzigtausend Kronen vermachte, während er den Rest von achtzigtausend Kronen zu gleichen Theilen der Arader und Karánsebeser gr.-or.-rum. Diözese testierte. Von diesem Testamente bejaß man in rumänischen Kirchenkreisen Kenntniß, wodurch als Protojuncel Ignaz Pap, der Bilágoser Dechant Georg Popovics und der Arader Advokat Dr. Johann Suciu als Zeugen auf dem genannten Schriftstücke unterschrieben waren. Einige Tage nach dem Ableben Antonescu's begam man nach dem Testamente zu suchen, welches jedoch bisher nicht aufgefunden werden konnte. Interessant ist der Umstand, daß man ein Kodizill vorfand, worin der Testator seine ursprünglichen Verfügungen zwar aufrechterhält und bloß bezüglich einiger geringerer Beträge neue Anordnungen traf. Auch das Konzept des Haupttestaments kam zum Vorschein, bloß das Original bleibt unauffindbar. Die beiden interessirten Diözesen veruchten nun einen friedlichen Ausgleich herbeizuführen, was jedoch zahlreichen Schwierigkeiten begegnet, da die Zahl der Erben fünf- unddreißig beträgt; einige derselben erklärten zwar, auf die für kirchliche Zwecke bestimmten Summen keinen An-

spruch zu erheben, doch das Gros der Erben will das Kodizill nicht anerkennen und respektirt auf die volle Erbchaft. Antonescu verlebte den Rest seiner Jahre in vollständiger Zurückgezogenheit in Gesellschaft einer alten Verwandten. Das Verschwinden des Testaments bildet vorderhand den Gegenstand der Untersuchung.

*** Eine Hilfsaktion für stellenlose Handelsbesessene.** Die Budapest Handels- und Gewerbe-Kammer hat, wie schon gemeldet, im Vereine mit noch zehn hauptstädtischen kaufmännischen Körperschaften eine großangelegte Aktion eingeleitet, welche die Unterstützung stellenloser Handelsgehilfen bezweckt. In einem warm gehaltenen Aufrufe wendet sich das zur Durchführung der Aktion konstituirte Komitee an die ungarischen Kaufleute, um im Sammlungswege einen ständigen Unterstützungs-fonds für diesen edlen Zweck aufzubringen.

Groß ist die Zahl der Handelsbesessenen — heißt es im Aufrufe —, welche in der Hauptstadt ohne Beschäftigung, brod- und vielleicht obdachlos vegetiren. Sie haben keine Stellung und werden, nach der allgemeinen wirtschaftlichen Lage zu urtheilen, auch voranschreitend in Wäldern keine Beschäftigung finden. Diese unglücklichen Menschen sind unsere Brüder, Genossen unserer Arbeit und unserer Bestrebungen, die ohne eigenes Verschulden in eine Lage geriethen, wo sie einer rettenden Hand bedürfen. Wer soll ihnen diese bieten? Der Staat hat genug Sorge, um die erschreckenden Massen substanzloser Arbeiter im Winter zu unterstützen; die größeren Schichten des Publikums üben Wohlthätigkeit an Greisen, Krüppeln und Arbeitsunfähigen. Unsere darbedenden Brüder können bloß auf uns, auf die ungarischen Kaufleute rechnen, die nun viribus unitis, mit vereinten Kräften ihnen zu Hilfe eilen müssen. Spenden sind an die Budapest Handels- und Gewerbe-Kammer zu richten. Außer der Kammer haben den Aufruf unterfertigt: das Budapest Handelsgremium, die Pesther Lloydgesellschaft, die ungarische Kaufmannshalle, die Landes-Handels- und Industriehalle, das Budapest (Ofner) Handelsgremium, der Verein hauptstädtischer Kaufleute, der ungarländische Verein reisender Kaufleute, der Landesverein der Eisenhändler, der Verein der kaufmännischen Jugend und der Landesverein der Handelsangestellten. Außerdem haben der Landesverein der Kaufmännischen Angestellten und die Centralcommission der Vereine der Handelsangestellten einen besonderen Aufruf in dieser Angelegenheit erlassen.

*** Preisgekrönte Küchenrezepte.** Im Sommer schrieb die vorzügliche illustrierte Wochenschrift Joseph Kiss' „A Hét“ eine Preisbewerbung auf Küchenrezepte aus und es langten aus allen Gegenden des Landes so zahlreiche Rezepte ein, daß die Jury: Frau Barontin Ernst Daniel, Alexander Bródy, Friedrich Gluck, Johann Gundel und Nikolaus Jánosy, erst dieser Tage mit ihrem Urtheile fertig wurde. Den ersten Preis, eine prachtvolle Japanese-Boxe, gewann Frau Joseph Jónagy geb. Nelli Gajári; den zweiten Preis, einen antiken Herender Porzellanter, Frau Josephine Széchy-Lorenz, und den dritten Preis, ein Rosenbouquet, Frau Otto Herman. Friedrich Gluck spendete der Redaktion „A Hét“ anlässlich der Preisvertheilung drei Schachteln Rugler-Badewer, welche die Jury dem Fräulein Várados, der Frau Bela Bignio und einer Dame, die unter dem Pseudonym „Erdélyi asszony“ konkurirten, zugesprochen hat. Aus dem Material dieser Konkurrenz wurde ein reichhaltiges, echt ungarisches Kochbuch unter dem Titel „A hét szakácskönyve“ zusammengestellt, welches zu Weihnachten erscheinen soll.

*** Unterhaltungen.** Der Landesverein der ungarischen Beamten veranstaltete heute in seinen Lokalitäten ein Konzert, welches aufs beste gelang. Ein zahlreiches distinguirtes Publikum hatte sich eingefunden, welchem das reichhaltige Programm einen wahren Kunstgenuss bot. Die Darbietungen der Damen Annelie Szász, Klara Radányi und Marietta Halász, sowie der Herren Ferdinand Arany, Heinrich Sopronyi und Sigmund Szida fanden großen Beifall. Die Glangnummer des Abends bildete der Vortrag des Fräulein Piroška Kalmár, die Truffier's „St. Nikolaus“ künstlerisch interpretirte. Ihr wurde hürmischer Applaus gezollt. Das Accompaniment bei den Musikstücken besorgte der Pianist Ernst Fodor in gewohnt präziser Weise. Dem Konzert folgte ein gemeinsames Souper, nach welchem die Gesellschaft noch lange zusammenblieb. — Das Theresienstädter Kasino veranstaltete Montag, den 16. d., in seinen Lokalitäten einen Künstlerabend, bei welchem Fräulein Hermine Kelen, die Pianistin Jolan Mérés, Herr Karl Burrian, Herr Koloman Rózsahegyi und das Grünsfeld-Berkovics-Rékai-Bürger-Quartett mitwirkten werden. Dem Konzert folgt ein gemeinsames Souper. — Der unter dem Protektorat Sr. Majestät stehende Universitäts-Spitalverein veranstaltet in Gemeinschaft mit dem allgemeinen Hilfsverein der Universität am 5. Januar 1902 eine große Wohlthätigkeits-Matinée. — Der Ball der jungen Kaufleute findet am 1. Februar im „Hotel Royal“ statt. Das Protektorat hat Handelsminister Alexander Hegedüs, die Stelle des Ehrenpräsidenten Ministerialrath Emil Abonyi übernommen. Ein Theil des Reinertrages des Balles ist dem Journalisten-Pensionsinstitut zugebacht. — Der Budapest Artistenverein veranstaltet am 16. d. im Establishment „Tátra“ zu Gunsten der Unterstützung armer Kollegen eine Vorstellung, bei welcher die ersten Kräfte des hauptstädtischen Orpheums, des „Establishment Somoff“, der „Folies Moderne“ und der übrigen Orpheen mitwirken. Das besonders glänzende Programm bietet eine Garantie für den moralischen Erfolg des Abends. — Der „Klotild-Társaság“ veranstaltet heute Abends im kleinen Redoutensaal eine Soirée, welche einen sehr animirten Verlauf nahm. Der Schriftsteller

Julius Szöllösi erzielt mit seiner Humoreske „Czokrásbold“ große Heiterkeit; auch die Darbietungen der Pianistin Fräulein Rozita Polák und des Herrn Klavieristen Alexander Leleky fanden lebhaften Beifall. Dem Konzert folgte eine gelungene Tanzunterhaltung.

Symen. Fräulein Monika Rádany, die Tochter des Nationaltheatermitgliedes Herrn Franz Rádany, wird am 7. Januar k. J. in der Innerstädter Pfarrkirche Herrn Emanuel v. Jepsenky zum Traualtar folgen.

Arztliche Kreise. Der Karlsbader Badearzt Dr. Sigmund Arány hat sich auf eine längere Studienreise nach Frankreich und England begeben, wo er in ärztlichen Kreisen über die Wirkung der Karlsbader Quellen in den verschiedenen Krankheitsfällen Vorträge halten wird.

Banket. Der Innerstädter Ibberrale Klub veranstaltete heute Abends zu Ehren seines Präsidenten Ludwig Láng anlässlich dessen Erwählung zum Reichstagsabgeordneten ein Banket, welchem nebst zahlreichen Klubmitgliedern auch mehrere Reichstagsabgeordnete beiwohnten. Im Verlaufe des animierten Bankets toastierte Baron Friedrich Podmaniczky auf Ludwig Láng, welcher letzterer die liberalen Bürger hochleben ließ. An den Ministerpräsidenten Koloman v. Széll und an den Justizminister Alexander Pálffy wurden Begrüßungstelegramme gesendet; letzterem wurde aus Anlaß seiner heute erfolgten Wahl zum Abgeordneten des Nigyczger Bezirks gratuliert.

Der Budapester kön. Ärzteverein hielt heute unter Vorsitz Professor Wilhelm Dausfers seine 44. Generalversammlung.

Der Vorsitzende konstatiert in seiner Eröffnungsrede mit Genehmigung, daß der Verein mit seinen Arbeiten in den wissenschaftlichen Verbindungen des Kontinents eine ehrenvolle Stelle errungen hat, indem in manchen Fragen auch die Initiative der Forschung von hier ausgegangen ist. Er begrüßt mit Freude den Umstand, daß in der Gelehrtenarbeit des Vereins nicht nur die berufsmäßigen Kräfte der Universitäten, sondern auch die jüngere Generation aktiv theilnimmt. Nachdem Redner auf die Entwicklung der Budapester Spitäler und die neuen Errungenschaften auf medizinischem Gebiete hingewiesen, erklärt er die 44. Generalversammlung des Vereins für eröffnet. Sodann unterbreitet der Sekretär Dr. Emil Grosz seinen Rechenschaftsbericht. Bibliothekar Dr. Rudolf Temesváry meldet, daß der Verein 6893 Werke (13,224 Bände) besitze. Laut Bericht des Sekretärs Dr. Emil Farkas wurden die Einnahmen im letzten Jahre 28,568 K., welchen Ausgaben in der Höhe von 27,429 K. gegenüberstehen. In die Bibliothekskommission wurden Dr. Ludwig Doros (Obmann), Dr. August Székely und Dr. Tibor Györy, in den Aufsichtsrath Dr. Elischer (Obmann), Dr. August Hirscher und Dr. Ferdinand Fleischer gewählt. Schließlich wählte die Generalversammlung zu ausländischen korrespondierenden Mitgliedern: G. Vaccelli (Rom), G. Bergmann (Berlin), P. Rouardel, R. Budin, S. Pozzi (Paris), W. Czerny (Heidelberg), G. Curichman (Leipzig), Arpad Gerscher (Newyork), G. Heß (Würzburg), J. Hirscher (Berlin), Herzog Theodor Karl (München), F. Kocher (Berlin), H. Rohat (Königsberg), Maccowent (Glasgow), B. Marie (Paris), J. Mikulicz (Breslau), F. Neugebauer (Warschau), Ott (Petersburg), G. Borro (Mailand), Canal y Ramon (Madrid), B. Regius (Stockholm), H. Sattler (Leipzig), W. Schulse (Zena), G. Senator (Berlin), S. Suellen (Utrecht) und W. Utjoff (Breslau); ferner wurden 11 inländische korrespondierende und 36 ordentliche Mitglieder gewählt. Die Versammlung votierte der Vereinsleitung protokolllarischen Dank.

Todtschlag aus Nothwehr. Vor dem Hause Rosengasse 27 hat heute Nachts 1 Uhr der 45jährige Milchgroßhändler Samuel Frankl einen bei ihm angestellten Kutscher, den 23jährigen Johann Antal, der an der Spitze mehrerer anderer Kutscher durch das Fenster in die Wohnung Frankls eindringen wollte, erschossen. Frankl gab aus dem Fenster einen Revolverkugelschuß auf seine Angreifer ab, und Antal sank zu Tode getroffen nieder. Ueber den Vorfall konnte in der vorgerückten Nachstunde nur Folgendes ermittelt werden:

Samuel Frankl ist der Pächter des Hauses Rosengasse 27, wo er sein Milchgeschäft und seine Wohnung hat. Im Hause sind auch größere Stallungen zur Unterbringung der vielen Pferde, deren Frankl zum Milchtransporte bedarf. Etwa acht bei Frankl angestellte Kutscher geriet heute nach Mitternacht in einen Streit, welcher in Thätlichkeiten auszuarten drohte, so daß sich Frankl zum Interveniren veranlaßt sah. Die fast durchwegs angeheiratheten Kutscher ließen sich aber die energische Intervention ihres Dienstgebers nicht gefallen und griffen diesen thätlich an. Seine Rettung aus dieser Gefahr dankt Frankl einigen anderen Kutschern, die ihrem Dienstgeber zu Hilfe eilten und die Ergebenden auf die Straße drängten. Das Hausstör wurde hinter den todbenden Kutscher ins Schloß geworfen und Frankl wollte sich schon zur Ruhe begeben, als ihn das Klirren von Fensterscheiben darauf aufmerksam machte, daß die hinausgeworfenen Kutscher durch das Gassenfenster in die Wohnung Frankls eindringen wollten. Unter lebensgefährlichen Drohungen erletterte einer der Kutscher das Fenster und die Anderen machten Miene, ihm zu folgen. In diesem Momente ergriff Frankl einen Revolver und gab blindlings einen Schuß auf seine Angreifer ab. Die Kugel traf mit einem lauten Aufschrei stürzte der Kutscher Johann Antal, ins Herz getroffen, tod zu Boden. Ueber den Ausgang ihres Erzeuges betroffen, ergriffen die übrigen Angreifer die Flucht und konn-

ten im Laufe der Nacht nicht eruit werden. Die herbeigeeilte Rettungsgesellschaft fand nichts zu thun; die Leiche des unglücklichen Kutschers wurde in die Todtenkammer des gerichtsarztlichen Instituts gebracht. Frankl begab sich sofort nach dem Unglücksfalle zur Stadthauptmannschaft des VII. Bezirks, wo er die Anzeige über den Vorfall erstattete. Das Verhör mit Frankl ist bis zum Schlusse unseres Blattes noch nicht beendet.

Ernennungen bei der Budapester Staatspolizei. Der Minister des Innern hat im Status der Budapester kön. ung. Staatspolizei ernannt: Den Kanzlisten Edmund Gpertyánffy zum Kanzlei-Offizial, den unbesoldeten Kanzlei-Hilfssoffizial Anton Rádó zum besoldeten Kanzlei-Hilfssoffizial, den Praktikanten Dr. Ladislav Gál de Hilibi zum Kanzlisten, den Advokaturkandidaten Dr. Béla Tuka, den absolvirten Rechtslehrer Merius Kasper und den Temesvárer Polizeipraktikanten Andreas Schreiger zu Praktikanten.

Todesfälle. Gestern verschied hier die Witwe Katharine Hirsch geb. Feldheim in ihrem 74. Lebensjahre, tiefbetrauert von Allen, welche die edelmüthige Frau kannten. — Die diplomirte Professorin Frau Janaz Polák geb. Elisabeth Székely (Schwarz) ist nach schwerem Leiden im 40. Lebensjahre gestorben.

Anerkennung der ungarischen Industrie. Wir theilen einen Akt von edler Herzengüte und einen Beweis hervorragenden Interesses für die ungarische Industrie mit. Wie gemeldet wird, zeichneten ihre kais. u. kön. Hoheiten Herr Erzherzog Joseph August und Frau Erzherzogin Auguste, wie schon in früheren Jahren, so auch heuer das Etablissement der Kammerlieferanten Damenkonfektionsfirma Simon Holzner mit ihrem hohen Besuche aus, bei welcher Gelegenheit Ihre k. u. k. Hoheiten einige werthvolle Konfektionsstücke kaufen und diese an Frau Baronin Elisabeth Seefried nach Znam senden ließen. Ihre k. u. k. Hoheiten beorderten den Vertreter der obbenannten Firma nach Kis-Tapolcsány, wo derselbe von Ihren k. u. k. Hoheiten gnädig empfangen wurde, und abgesehen von den kostbaren Kleidungsstücken, die Ihre k. u. k. Hoheit für höchst Ihre eigene Person wählte, bestellten Ihre k. u. k. Hoheiten für die sämtlichen dortigen armen Schulkinder — über 200 an der Zahl — warme Winterkleider.

Neue Rennkompanie. Ein großer Rennpferde-Rennstall, der sich aus nicht weniger denn 5 Herren zusammensetzt, hat sich eben gebildet. Die betreffenden Sporsmen sind die Grafen Géza, Julius und Theodor Andrássy, die Barone Andor und Johann Harkányi. In dem gemeinsamen Besitze dieser Herren sind jetzt 16 Pferde, und zwar „Lovag“, „Anecdote“ und „Balké bleue“, dann die Fährlinge „Aczel“, „Leopard“, „Orchidee“, ferner a. d. „Favorita“, „Róna“, „Gracie-Hampton“, „Ornate“, „Africanerin“, „Vola“, „Southfield“, „Prinadonna-Mossidine“, „Bonnie-Lassie“ und „Jeo“. Auch Mr. Brooke scheint seinen Rennstall vergrößern zu wollen, denn derselbe kaufte von Herrn Friedrich Wagner vier Fährlinge, von denen einer nach „Christlehurst“, drei nach „Bwuntan“ gezogen sind.

Auf dem deutsch-atlantischen Kabel werden nach einer Kölner Depesche gegenwärtig Versuche mit einem Apparat gemacht, welcher es ermöglicht, von Emden direkt nach Newyork zu telegraphiren. Die am letzten Sonntag angestellten Versuche ergaben bei direkter Telegraphie zwischen beiden Städten bei beträchtlicher Geschwindigkeit gut lesbare Zeichen. Von den weiteren Versuchen wird ein noch günstigeres Ergebnis erwartet.

Zum Feuer in der Zrennanstalt. Das in den Kellerlokalitäten der Zrennanstalt auf dem Leopoldsfelde in Brand gerathene Brennholz konnte erst heute nach Mitternacht gänzlich gelöscht werden. Um 1 Uhr nach Mitternacht zogen die Feuerwehr ab und es blieb nur eine Feuerwache zurück. Bei dem Brande wurden 500 Kubikmeter Brennholz vernichtet. Der Schaden beträgt ungefähr 5000 Kronen.

Neues Kunstgewerbemuseum. Nicht mit Unterstützung des Staates, nicht durch staatliche Organe wurde es eingerichtet und es wurde auch nicht durch verschiedene Aussteller ins Leben gerufen, die da ihre schönsten Stücke zusammengetragen haben. Das Museum, von welchem wir sprechen, hat ein ungarischer Kaufmann eingerichtet. Es ist wahrlich staunenswerth! Denn das Geschäft dieses ungarischen Kaufmanns könnte, besonders was die Einrichtung betrifft, manchem Museum als Muster dienen. Die Weihnachtsausstellung dieses Mustergeschäftes ist in der That eine interessante Sehenswürdigkeit. Jeder Gegenstand ist ein kleines Kunstwerk für sich und die große Menge der schönen Gegenstände ist mit so wunderbarem Geschmacke gruppiert, daß der Beschauer fast geblendet wird von den vielen Wundern des Kunstgewerbes. Die Preise sind dabei lobenswerth mäßig. Es findet da sowohl der einfache Bürger, wie auch der anspruchsvolle Aristokrat oder der freigebige Millionär Passendes für Geschenke; selbst die billigen Kleinigkeiten sind neu, originell und interessant. So sehr dies auch nach Klame riecht — da wir ja von einem Geschäft sprechen —, so wird doch jeder Leser, der das „Magasin Français“ in der Kossuth Lajos-utca aufsucht, sich überzeugen, daß unser Lob nur wirklichem Verdienste gilt und daß wir berechtigtweise dieses prachtvolle Geschäft Budapests ein „neues Kunstgewerbemuseum“ nennen.

Ein frecher Einbruchdiebstahl. Gestern Früh wurde in der Baiznergasse im Juwelierladen der Gebrüder Zirner ein frecher Einbruchdiebstahl verübt. Ein junger Mann, der wie ein Ladendiener mit einer grünen Schürze bekleidet und mit einem Abstauber ausgerüstet war, trat an das Auslagefenster und öffnete dasselbe ungehindert mittelst eines Nachschlüssels. Raub hatte er einen Diamantenring erfaßt, worauf er das Auslagefenster wieder schloß. Da aber das Fenster mit einem elektrischen Alarmsignal verbunden war, wurde man im Innern des Ladens auf den Dieb aufmerksam; dieser aber war mittlerweile in der Richtung nach de,

kleinen Brückgasse geflüchtet. Es begann eine Hatzjagd nach dem Diebe, der aber einen größeren Vorsprung hatte und sich salotren konnte. Der Diamantenring, den er während der Flucht von sich warf, wurde dem Eigenthümer zurückerstattet. Die Polizei recherchirt nach dem frechen Einbrecher.

Weihnachts-Sensation. Die Kaufmannswelt entfaltet eine staunenswerthe Thätigkeit bezüglich der Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt. Gelegentlich eines Spazierganges durch die Straßen der inneren Stadt fällt uns jetzt schon das dort allenthalben herrschende rege Leben auf. Vor einigen besonders auffallenden Auslagen herrscht förmliches Gedränge. So üben besonders in der erweiterten Kossuth Lajosgasse, gegenüber dem Franziskaner-Bazar, die Auslagen des Szántó'schen Teppichgeschäftes eine ganz hervorragende Anziehungskraft auf das Damenpublikum. Es sind dort vielerlei prächtige Novitäten, besonders Böfzer, Felle, Decken in mannigfaltiger geschmackvoller Ausführung und zu verhältnismäßig so billigen Preisen exponirt, daß viele Damen nun von der Sorge einer Auswahl der Weihnachts- und Neujahrsgeschenke entbunden sind.

Ein Deserteur. Ueber das tragische Schicksal eines Deserteurs wird uns aus Temesvár telegraphirt: In der Gemarkung der Stadt fand man heute einen bis zum Skelet abgemagerten Mann, der in die Uniform eines Infanteristen vom Infanterie-Regiment Nr. 101 gehüllt war. Derselbe desertirte von seinem Regiment aus Weiskirchen und kam unter großen Entbehrungen zu Fuß bis nach Temesvár, wo er in Folge der grimmigen Kälte und des Hungers kraftlos zusammen sank. Er hatte seinen Marsch bloß während der Nachtstunden zurückgelegt, da er bei Tag sich versteckte. Der Deserteur heißt Michael Andor und ist nach Békes-Csaba zuständig, wohin er auch flüchten wollte. Der Unglückliche wurde ins Garnisonsspital gebracht.

Eine angenehme Weihnachts-Überraschung ist es, wenn der Offiziers-Stellvertreter oder ausgediente Einjährig-Freiwillige die Ernennung zum Leutnant bekommt. Dies kann er auch sofort erfahren — mittelst Telegramms gratis —, wenn hiewegen die Firma Weiner u. Grünbaum, Budapest, Waizergasse 2, durch Korrespondenzkarte rechtzeitig angefragt wird.

Wohlthätigkeit. Die illustrierte Wochenschrift „Magyar Géniusz“ widmet das Reinerträgniß ihrer heute erscheinenden Nummer dem Fonds der Grati-Milchvertheilung. Die Nummer ist besonders reichlich ausgestattet und enthält Beiträge von den Künstlerinnen Blaha, Kürn, Hegány und Szöyer. Ein Exemplar der „Wohlthätigkeits-Ausgabe“ kostet 1 Krone. — Die „Welterle-Tischgesellschaft“ wird am 15. d., Nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum „Grünen Jäger“ (Promenadegasse 7) arme Schulkinder mit Winterkleidern betheilen. — Im Geschäftslokale in der Bodmaningasse wurden heute 7770, in Altosen 3598 Rationen Grati'sbrod vertheilt. In Gunsten dieses Fonds sind uns heute von „Humanista“ 5 Kronen zugegangen. — Die Budapester Kaffeefieder und Kaffeehausbediensteten arrangiren am 16. d. in der Klüvénysien Restaurant ein Kinderbekleidungsfest.

Lehrkurs für Stotterer. Das Taubstummeninstitut in Waizen veranstaltet für Stotterer und andere mit Sprachfehlern Befahete einen Lehrkurs, der am 3. Januar 1902 beginnt und 5-6 Monate dauert. Das Schulgeld beträgt 60 Kronen, ärmere Zöglinge können befreit werden. Aufschluß erteilt die Direktion der Anstalt.

Lebensmüde in der Provinz. In Félégyháza erhängte sich gestern der dortige Grekutorsubstitut Joseph Likovszki. Er hinterläßt eine Witwe und vier Kinder. — Der 85jährige Rentier Jakob Weltner sprang gestern in Késhely vom Dache seines Hauses auf die Straße, wo er todt liegen blieb. Er hatte seine That in einem Anfälle von Geistesgestörtheit verübt.

Güterverkehr. Das adelige Gut Tapolcsány im Zempliner Komitat in Ungarn verkaufte Herr Béla v. Bujánovics an Herrn v. Zizewis durch Intervention des Herrn Richard Paks, Wien, Margarethenstraße 5.

Lebensmüde. Die Näherin Jiona Kleiber, die sich vorgestern Abends in selbstmörderischer Absicht eine Kugel in die Brust jagte, ist im Laufe der Nacht in der II. chirurgischen Klinik ihren Verletzungen erlegen. — Auf dem leeren Grunde in der Mozdonygasse wurde vorgestern die Leiche eines jungen Mannes mit durchschossener Schläfe gefunden; der Selbstmörder ist mit dem 19jährigen Tischlergehilfen Joseph Czerny identisch. — Die Dienstmagd Sufanne Matyók trank heute Nachmittags in ihrer Wohnung Börsmarktstraße Nr. 4 eine Laugensteinlösung und wurde mit schweren inneren Verletzungen ins Rochuspsital gebracht.

Polizeinachrichten. Der 48jährige Spediteur Adolf Polizer entfernte sich dieser Tage aus seiner Wohnung Kerepeserstraße 71, und wird seither vermißt. Die Polizei hat die nöthigen Recherchen eingeleitet. — Heute Nachts wurde im Hause Tabakgasse 74 von unbekanntem Thäter der Dachboden erbrochen und Erbkisten von bedeutendem Werthe gestohlen. Die Polizei fahndet nach den Dieben.

Familien-Nachrichten.

Herr Koloman Spiz, Holzhändler in Budapest, verlobte sich mit Fräulein Vilma, der anmuthigen Tochter des Grundbesizers Herrn Rudolf Rohu in Budapest.

Herr Samuel Freireich aus Szepes-Osaly verlobte sich mit Fräulein Szeréne Klein in Nagy-Frankvágaz.

Herr Janaz Strelinger, Luczadó, verlobte sich mit seiner Cousine Fräulein Hermine, Tochter des Herrn Beni Kuffler in Kremniz.

Weihnachtsfreude. In Jedermanns Herz wohnt das Gefühl der Zärtlichkeit, welches sich besonders zu regen beginnt, wenn das Herannahen des Christabends an die reale schöne Seite erinnert, Freunde und Bekannte zu beschenken. Der Sorge der passenden Auswahl entheben fühlt man sich, wenn man einen Blick auf die Schaufenster des „Palais Royal“ (Kronprinzgasse Nr. 8, Parisch-Bazar) wirft und sich die Fülle schöner Kunstobjekte in Augenschein nimmt, die man hier und in den mit vornehmer Eleganz ausgestatteten Interieurs dieser renommierten Firma findet. Die an Glanz und Feuer mit den echten Edelsteinen wetteifernden Diamant- und Perlenimitationen des „Palais Royal“ sind weltberühmt. Der vornehmste Geschmack wird Gefallen finden an den eleganten Ledergalanteriewaaren, französischen Fächern, Ohrgehängen, Ringen und Busen- nadeln aus Gold, Schmuckwaaren, Spazierstöcken und Bronze-Kunstobjekten, die in so reicher Auswahl und so wohlfeil vergeblich in einem zweiten Establishment der Monarchie gesucht werden. Darum sucht auch die hohe Aristokratie und die vornehme Bürgerwelt gern das „Palais Royal“ auf, dessen solides Gebahren von den Monarchen mehrerer Staaten durch Verleihung des Hoflieferantentitels gewürdigt wurde.

Gurkenmilch, einzig unübertreffliches, echt englisches Schönheitsmittel. Postversandt: Apotheke Balassa, Temesvar. Budapest, Apotheke Török. Preis 2 Kronen.

Die Brady'schen Mariageller Magentropfen sind erprobt, sicher wirkend bei Magenleiden, Appetitlosigkeit. Diese seit Jahren anerkannten Magentropfen sind in allen Apotheken erhältlich. Kleine Flasche 80 H., große Flasche 1 K. 40 H.

Auf das heutige Inserat der Buchhandlungsfirma Adolf Martos (Budapest, Váci-körút 14) wird aufmerksam gemacht.

Unsere p. t. Leser werden auf das Inserat des Herren- und Damen-Modewarenhauses Pósa Vilmos, normals Latzkovits A. és társa (Wepel, Andrássy-ut 3) aufmerksam gemacht. Diese vornehme Firma hält ständig großes Lager der modernsten Herren-Modenovitäten, wie auch von Damen-Modespezialitäten.

Budapester Spaziergänge.

— Der Geschundene. —

Ich bin immer unausgeschlafen. Es gibt auf dem ganzen Erdenrund keine gestörtere Morgenruhe als die meinige. Schon vor Tagesanbruch — ich verstehe darunter die liebliche Schlafzeit zwischen neun und elf Uhr Vormittags — weckt man mich gewöhnlich mit einer unbezahlten Rechnung oder mit einer rekommandierten Steueranmeldung. Ueberdies meldet mir gerade um dieselbe, dem allgütigen Morpheus gewidmete Zeit mein Lakai — er ist weiblichen Geschlechts, jungirt nebenbei auch als Köchin und Stubenmädchen und würde wahrscheinlich auch Annendienstleistungen verrichten müssen, wenn sich in meiner Nachkommenschaft legitime Säuglinge befänden — also er meldet mir manchmal ins Bett hinein die unerwartetsten Besuche. Den Erstfinder der Stinkbombe, welche eigentlich das Columbusfest unblutigen Krieges ist; den auf staatliche Unterstützung Anspruch erhebenden Achtundvierziger-Honored, der mit mir auf einer Schulbank gesessen (ich zählte im Revolutionsjahre gottlob noch zu den Ungeborenen); den ausgedienten Husarenwachtmeister, der in Ermangelung einer fixen Anstellung sich als Dramenschriftsteller versucht und mir das Produkt seines intimen Verhältnisses mit der Muse behufs freundlicher Rathschafftsleistung überbringt, und andere ähnliche angenehme Visiten, die ich, wäre ich ein schlechter Mensch, dorthin verwünschen möchte, wo der Pfeffer wächst. Aber erstens ist mein Herz so fein und weich wie ein Hartmuth-Bleistift Nr. 5, und zweitens reichen meine geographisch-naturgeschichtlichen Kenntnisse nicht so weit, daß ich den Ort der Pfefferernte kennen würde. Also verlege ich mich statt des Verwünschens aufs Empfangen. Ich drapire mich mit einem zum Schlafrock ernannten alllichen Regenmantel und ertheile Audienzen. Was die Herablassung und Leutseligkeit betrifft, die ich bei solchen Anlässen bekunde, könnte von diesen meinen Eigenschaften ein neuer „Knigge für Souveräne und solche, die es werden wollen“, geschrieben werden.

Nach dieser kleinen autobiographischen Abschweifung vom geraden Spazierwege, der nicht immer der beste ist, will ich Ihnen erzählen, daß ich auch heute knapp vor dem Mittagläuten durch eine Besuchsanmeldung aus meinem nächtlichen Schlummer aufgeschreckt wurde. Die ziemlich grobe Stimme meines weiblichen Cerberus rüttelte mich in denkbar unanfechtbar Weise aus dem Schlafe.

— Es ist ein Herr draußen, der Sie dringend zu sprechen wünscht.

— Wie sieht er aus?

— Ich weiß nicht, denn sein Antlitz ist verschleiert.

... Ein Mann mit einem Gesichtschleier. Das ist entweder der männliche Genius der Wahrheit oder ein vorzeitiger Faschingsnarr. In beiden Fällen ist er mir interessant und sympathisch. Im Nu hatte der Regenmantel seine Ernennung zum Schlafrock erhalten, die spanische Wand mit den hübschen aus-geschnittenen Bildern aus dem „Journal Amusant“ war vors Bett geschoben, und mein Schlafzimmer hatte sich in einen Empfangsalon verwandelt. Ich stellte mich in Audienzpose: die eine Hand in der Manteltasche, die andere auf den Waschtisch gestützt.

Er trat ein. Wichtig war sein Kopf mit einem schwarzen Tuche verhüllt, was ihm ein gewissermaßen klassisches Aussehen verlieh. Im ersten Moment dachte ich, den soeben von seinem Geliebten Brutus erdolchten Julius Cäsar in meiner beschriebenen Klausur begrüßen zu dürfen. Aber schon im nächsten Moment fiel mir ein, daß verblüdete römische Feldherren nie in Budapest zu spuken pflegen, andererseits sprach auch die chronologische Wissenschaft gegen meine Annahme. Ich tröstete mich mit einer ungarischen Redensart und dachte mir: „Wenn's nicht Cäsar ist, so ist's ein Gutmacherlehrbuch.“ Und mit angeborener Liebenswürdigkeit forderte ich ihn auf, seine Kopfbedeckung abzulegen.

Er that's. Du gütiger Gott, was bekam ich zu sehen! Das war allerdings kein Cäsar, aber es war entweder Marjyas oder der heilige Hieronymus... Ein Geschundener... Ein Skalpitter, dem überdies die Kopfhaut an der Frontseite bis zum Adamsapfel herabgezogen war... Ein Geschundener... Begreifen Sie den kalten Schauer, der mich bei diesem Anblicke im ungeheizten Zimmer überlief? In der ersten Bestürzung fiel mir keine andere Ansprache ein, als die ebenso beliebte, wie bequeme und banale Höflichkeitssphrasen:

— Mit wem habe ich die Ehre?

Er wies auf das kleine, emailirte Kreuz im Aufschlagknopfloche seines unglaublich zerrissenen Leberziehers und antwortete so haultos wie möglich:

— Ich heiße Madár v. Bedghe, bin zweijähriger Jurist und war gestern Abends im „Café Tátra“.

— Das sieht man Ihnen an, bemerkte ich theils beruhigt, theils aufgeklärt, denn ich hatte vor dem Schlafengehen die Morgenblätter gelesen. — Und was verschafft mir das Vergnügen Ihres werthen Besuches?

— Ein Geschwollener darf Alles essen, sprach er weiter, und ein Geschundener darf sich erlauben, einen Unbekannten um Rath zu befragen. Ich lese in Folge meines politisch-national-konfessionellen Standpunktes nur ungarische Blätter. Besser gesagt, bloß ein ungarisches Blatt, welches uns gestern dringend empfahl, mit vereinten Kräften und unentwegter Ausdauer die Schlupfwinkel des deutschen Gefangenslasters („német lebujoj“ heißt's im Original) zu sprengen. Wir waren begeistert und folgten. Wir gingen hin als Sprenger. Allein wir wurden gesprengt. Noch mehr: man hat uns maltrairt, geprügelt, ja, wie Sie zu sehen belieben, geschunden. Seit des großen Napoleon's Niederlage bei der Berezina gab es keinen so kläglichen Rückzug wie den unsrigen. Ich und meine Leidensgefährten, wir haben uns im Namen des nationalen Ideals, welches jedem Ungar und selbst der königlich ungarischen Staatspolizei heilig sein müßte, bereit, bei der Sicherheitsbehörde Klage zu führen über die schändliche, brutale Injustiz, mit welcher eine patriotische That belohnt ward. Aber — möchten Sie es glauben? — die ebenso bornirte wie vaterlandsverrätherische Polizei verurtheilt uns, die Märtyrer, zu je zehn Kronen Geldstrafe... Ist das das Recht, das Gesetz und die Gerechtigkeit? Gehauen, geschunden und überdies behördlich mit einer unerschwinglichen Geldbuße bestraft zu werden für die heilige Idee des unentwegten, intendanten Patriotismus... Geht das? Müßten wir das dulden?... Man hat mir Sie, mein Herr, als geschiedten und unparteiischen Menschen geschildert, deshalb kam ich zu Ihnen, mir Rath zu erholen. Was soll ich, was sollen wir thun?

Ich fühlte meine Ueberlegenheit. Flugs hatte ich die mir ich weiß nicht weshalb imputirte geschiedte und unparteiische Miene angenommen. Aber auch vorsichtig mußte ich zu Werke gehen, um den mir von einem unbekanntem Gönner angehängten guten Ruf nicht zu zerstören. Also etablirte ich mich als Drakel und sagte:

— Sieber, geschundener Freund! Ich will Ihre Vertrauen rechtfertigen. Hier mein Rath. Erstens: Wollen Sie sich für die Zukunft mit der Ihnen gestern zutheilgewordenen Schindung begnügen und Ihre gewiß den hebräen Gefühlen entstammende patriotische Demonstration nicht fortsetzen, denn Gottes Wege und die Fäuste der Fatalektischer sind unberechenbar. Zweitens: Denken Sie freundlichst darüber nach, was den uneigennützigsten und eifrigsten Wortführer der Hebung des Budapester Fremdenverkehrs dazu bewogen haben mag, für die Anrempelung der Lokale zu plaidiren, die in erster Reihe für die Zerstreung der nach Budapest sich verirrenden Fremden bestimmt sind. Drittens: Lesen Sie heute das Abendblatt der nämlichen Zeitung, die gestern den Nix-dajos-Tarogató so mächtig erschallen ließ. Es wird dortselbst mit ebenso machtvoller Posamentenschall die Retraite geblasen werden. Und viertens: Gehen Sie nachhause, lassen Sie sich von einem tüchtigen Chirurgen die werthe Kopfhaut zur Abwechslung von unten nach oben über die Ohren ziehen, machen Sie sich kalte Umschläge und nach Ihrer Genesung wollen Sie freundlichst statt in den Tengel-Tangels in den Hörsälen der Universität, und zwar mit fleißigem Studiren und Colloquiren demonstrieren. Das klingt sehr lateinisch, aber es ist ehrlich deutsch. Und wenn Sie diesen wohlgemeinten Rath befolgen, wird Ihnen

wahrscheinlich auch der liebe Herr Papa die Monatszulage erhöhen.

Die Audienz war zu Ende. Der Geschundene bedankte sich und ging. Ich legte mich ins Bett zurück und wartete auf die Rückzugsblafung im vorhererwähnten Abendblatt. Sie kam prompt und präzis, und ich fühle mich ein wenig vom Größeren wahn befallen. Ich bilde mir ein, wirklich ein Drakel zu sein. F—s.

Telegramme.

Kroatischer Landtag.

Agram, 14. Dezember. (Landtag.) Die heutige Sitzung wurde um 12 Uhr eröffnet.

Im Einlaufe befinden sich die Berichte des Justizauschusses über das Korrektionswesen und des Verifikationsauschusses über nachträglich eingegangene Wahlprotokolle, ein Schreiben des Banus bezüglich der Einberufung des Budgetauschusses zur Verabreichung über die gemeinsamen Abrechnungen für 1898. Es folgen Interpellationen. Dr. Urbanic's interpellirt über die Verordnung des Banus, womit den Städten und Gemeinden aufgetragen wird, von den Bahnbeamten kein Robortikum einzubehalten, was dem autonomen Gesetze vom Jahre 1873 widerspricht. Der Banus antwortete, die Verordnung habe nur interinittischen Charakter und sei nicht eine Durchführungsverordnung zum G. A. VII: 1900.

Barcsics interpellirt die Regierung, ob sie geneigt sei, die Ausdehnung der Begünstigungen des §. 10 der Vorlage über Schiffahrtsabvention auch auf die nautische Schule in Buccari zu erwirken.

Gyorgyevics interpellirt betreffs der Aufhebung des Nebenansuhrverbots aus Syrien nach Ungarn.

Dr. Harambajics interpellirt in Angelegenheit der arbeitslosen Arbeiter, worauf der Banus die Interpellation beantwortend, gegen die antikapitalistischen und antisemitischen Ansichten des Borredners betont, daß es ohne das kapitalistische System genügt noch mehr Arbeitslose gäbe. Da gibt es keinen Unterschied der Religion und Nationalität; die Tüchtigkeit entscheidet. Redner würde nur wünschen, wenn viele Kapitalisten hieher kämen, denn dann fänden unsere heimischen Arbeiter mehr Arbeit. Die antisemitischen Auslassungen des Borredners waren schon darum nicht an Place, da sie die Kapitalisten nur abhalten könnten, ins Land zu kommen. Redner werde das Gegentheil dessen befrworten, was Dr. Harambajics sagte. Er werde jeden Kapitalisten mit Freuden begrüßen, der hier neue Erwerbssquellen schafft. (Zustimmung.) Für die Arbeitslosen zu sorgen, ist in erster Linie die Gesellschaft berufen, in zweiter Linie die Gemeinde, und erst in dritter Linie die Regierung. Gott sei Dank, aber so weit ist es noch nicht gekommen. Auf die Frage des Borredners antwortet Redner, daß die Regierung jetzt keine Veranlassung habe einzuschreiten, daß sie jedoch die Angelegenheit verfolge und wenn notwendig, einschreiten werde.

Schluß der Sitzung 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags. Nächste Sitzung Montag.

Agram, 14. Dezember. Bei der Nachwahl in Belovar wurde Graf Emil Kulmer (Nationalpartei) ohne Gegenkandidaten gewählt.

Die Vorgänge in Oesterreich.

Wien, 14. Dezember. (Abgeordnete n. h. a. s.) Im Einlaufe befindet sich eine Interpellation der Abgeordneten Barenther, Schalk und Genossen, worin unter Hinweis auf die Mittheilung eines Wiener Blattes über eine angebliche Aeußerung Sr. Majestät zu einer den feudalen Großgrundbesitzern nahestehenden Persönlichkeit gefragt wird, ob das Gerücht, wonach Alles zur Aufhebung der Verfassung vorbereitet sei, auf Wahrheit beruhe, und ob der Ministerpräsident die im Abgeordneten-hause am 9. Dezember abgegebene Erklärung mit der Zustimmung der Krone vorgebracht habe?

Die Spezialdebatte über §§. 3 und 4 der Vorlage betreffend die landwirtschaftlichen Berufs-genossenschaften gelangt in der Spezialdebatte bis zur Abstimmung. Nächste Sitzung Montag.

Wien, 14. Dezember. Sr. Majestät ernannte den Fürsten Georg Lobkowitz zum Landmarschall und den Abgeordneten Worunkfi zum Landmarschall-Stellvertreter in Böhmen.

Wien, 14. Dezember. Ein kaiserliches Patent vom 12. d. beruft die Landtage von Oberösterreich, Nöhren, Schlesiens und Görz für den 24. d., die Landtage von Galizien, Böhmen und Steiermark für den 28. d., die Landtage von Niederösterreich und Krain für den 30. d. ein.

Lemberg, 14. Dezember. Im Auftrage des Metropolitens Szeptycki wird morgen das hiesige griechisch-katholische Seminar, dessen Zöglinge an dem Massenaustritt der ruffenischen Universitätslehrer theilgenommen hatten, geschlossen.

Die polnischen Demonstrationen.

Krakau, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Ueber die Audienz des Statthalters beim Monarchen verlautet, daß der Monarch seiner Unzufriedenheit über die antipreußischen Demonstrationen Ausdruck gegeben und den Wunsch geäußert habe, daß die

Behörden weitere antipreußische Agitationen verbinden mögen.

Lemberg, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die Gewerkekorporationen in Jaroslau beschloßen, keine Waaren mehr aus Deutschland zu beziehen. Die kaufmännische Korporation in Krakau beschloß, wegen Abbruchs der Handelsbeziehungen energische Schritte zu unternehmen. Die aus Deutschland einlangenden Prospekte und Preislisten werden von überall zurückgeschickt.

Berlin, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Wegen der gestrigen polnischen Demonstrationen in der Vorlesung des Historikers Professor Schiemann findet demnächst eine deutsche Studentenversammlung statt, welche gegen die Ueberföhrung deutscher Hochschulen mit slavischen, namentlich polnischen Elementen Stellung nehmen wird.

Berlin, 14. Dezember. Zu einer Lärmen den Polen-Demonstration ist es gestern Abends an der Berliner Universität gekommen.

Als Professor Dr. Schiemann, der über „die Polenfrage im XIX. Jahrhundert“ hielt, sein Auditorium betrat, begannen die ungewöhnlich zahlreich anwesenden polnischen Studenten zu johlen und zu pfeifen, so daß an ein Beginnen der Vorlesung nicht zu denken war. Sie schienen mit ihren Protesten der Meinung Ausdruck geben zu wollen, daß Professor Schiemann sein Thema nicht unparteiisch behandle. Die deutschen Studenten verhielten sich ruhig; erst als Professor Schiemann mehrfach vergebens zu sprechen versucht hatte, protestierten sie energisch und drohten mit thätlicher Gegenwehr, falls die Polen nicht Ruhe hielten. Schließlich zogen die Demonstranten, 30 bis 40 an der Zahl, ab, und die Vorlesung konnte ihren Anfang nehmen. Die anwesenden Offiziere hatten sich jeder Kundgebung enthalten. Der Verein deutscher Studenten beabsichtigt, nächste Woche eine große Akademiker-Versammlung einuberufen, die gegen die Ueberföhrung der deutschen Hochschulen mit slavischen Elementen, namentlich aber gegen das Auftreten der polnischen Studenten, Stellung nehmen wird.

Wilhelm II. und das Duell.

Berlin, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Gegen die „Potsdamer Ztg.“, welche die Meldung über die angebliche Antiduellrede des Kaisers brachte, wurde das Verfahren zur Ermittlung der Urheber der Nachricht eingeleitet. Die Militärbehörde wird, wahrscheinlich wegen der angeblichen Bemerkungen des Kaisers über zwei Lieutenants, gegen das Blatt die Ehrenbeleidigungsklage anstrengen. Der Kaiser soll wegen der Mittheilungen unangenehm berührt sein und das Dementi im „Reichsanzeiger“ veranlaßt haben. In der Neujahrsansprache an die Generalität dürfte der Kaiser auch auf die Duellfrage zu sprechen kommen.

Italienische Kammer.

Rom, 14. Dezember. (Kammer.) In Erwiderung einer Anfrage des Deputierten Guicciardini betreffend die gegenwärtige Bewegung in Tripolis und die französische Politik im Mitteländischen Meere, erklärte der Minister des Meeres Krineti, die jüngste französische Flottendemonstration habe in Italien keinen Argwohn erregen und das gegenseitige Vertrauen, welches in den Beziehungen der beiden Regierungen zur Regel geworden ist, nicht erschüttern können.

Dieses Vertrauen sei italienischerseits umso begründeter, als die Regierung der französischen Republik bereits vor einiger Zeit Anlaß nahm, Italien zu versichern, daß die französisch-englische Konvention vom 21. März 1899 für Frankreich mit Bezug auf die östliche Grenze seiner afrikanischen Besitzungen an den anstehenden Gebieten Italiens eine Grenze bestimmt, welche zu überschreiten nicht in ihrer Absicht liege. Seit dieser Zeit haben die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern einen solchen Charakter angenommen, daß es den beiden Regierungen möglich war, ebenso klare als zufriedenstellende Erklärungen über ihre Interessen im Mitteländischen Meere abzugeben. Diese Erklärungen haben die vollständige Uebereinstimmung ihrer Anschauungen bezüglich ihrer beiderseitigen Interessenphären ergeben.

Ackerbauminister Baccelli erklärt in Beantwortung einer Anfrage der Deputierten Guarneri und Genossen über das Resultat der von ihm gegen die Rinderseuche erfundene Heilmethode, daß er gegenüber einigen vereinzelt abfalligen Urtheilen stolz darauf sei, daß Professor Pirrow sich über diese Methode günstig geäußert habe.

Rom, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Während der Debatte über die Hilfsaktion für Neapel und Apulien kam es in der Kammer zu einem großen Skandal. Der Sozialist Ferri sagte, im Norden sei das öffentliche Leben ehlich und anständig, während im Süden Alles verpestet und vergiftet ist, so daß das öffentliche Leben darunter verderbe. Die Kammer

erhob sich wie ein Mann und machte Ferri das Weitersprechen unmöglich. Die Sozialdemokraten wurden mit Insulten überschüttet. Der Skandal drohte in ein Handgemenge auszuarten. Der Präsident schloß die Sitzung und ließ den Saal räumen. In den Couloirs nahm die Erregung dann einen scharfen persönlichen Charakter an.

Ein gemäßigter Admiral.

Washington, 13. Dezember. Heute wurde der Bericht des aus den Admiralen Venham, Masfay und Deway bestehenden, zur Untersuchung gegen Admiral Schley eingesetzten Ehrengerichts veröffentlicht. Die Admirale Venham und Masfay verurtheilen Schley in elf Punkten, während Deway in einem besonderen Berichte Schley in den meisten Punkten beipflichtet.

Berlin, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) In Newyork herrscht über das Urtheil des Ehrengerichts gegen Admiral Schley große Aufregung. Das Urtheil konstatiert bei Schley Mangel an Entschlossenheit im Aufsuchen des Feindes, Vernachlässigung des Aufklärungsdienstes, Vermeidung des Zusammentreffens mit dem Gegner, unter dem falschen Vorwande, das Geschwader habe keine Kohle. Schley habe überdies Mangel an Muth gezeigt, weil er nicht versucht, das spanische Schiff „Colon“ zum Sinken zu bringen. Seine Berichte waren ungenau und irreführend. Seine persönliche Haltung während des Gefechts dagegen wird tadellos erklärt.

Der Krieg in Südafrika.

London, 13. Dezember. Das Kriegsbüro veröffentlicht eine vom 13. Juli datirte Proklamation Krutzingers, die am 8. November an der Thür einer Farm im Bergriver-Distrikte angeheftet gefunden worden war.

In derselben erklärt Krutzinger, da die im November 1899 ausgesprochene Amnestirung gewisser Distrikte der Kapkolonie noch zu Recht bestehe, sei kein Bewohner dieser Distrikte berechtigt, Lebensmittel und Pferde in die Städte und in die englischen Lager zu liefern oder den Engländern über die Bewegungen der Burentruppen Nachrichten zu geben, wie es von den englischen Behörden verlangt worden sei. Die Proklamation droht Jedem, der sie nicht beachtet, mit der Einziehung seines Eigenthums oder, je nach der Entscheidung der Offiziere Krutzingers, mit der äußersten Strafe des Gefängnis. Jeder Kaffer, der überführt werde, daß er den Engländern Nachrichten liefere, werde erschossen werden.

London, 14. Dezember. Eine Depesche Lord Rithgener's aus Pretoria vom 13. d. besagt: Bruce Hamilton überfiel das Lager Piets Wiljoen's bei Witkrans; 16 Buren wurden getödtet und 70 gefangen genommen. Ein Geschütz, das die Buren seinerzeit dem Obersten Benson abgenommen hatten, wurde erbeutet. Madenzie, der mit Hamilton zusammen operirte, machte sechs Gefangene, darunter die Feldkornets Badenhorst und Swainfoods.

Brüssel, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Es wird bestätigt, daß gegenwärtig Verhandlungen zwischen den Burensführern in Utrecht stattfinden, um Krüger zur Annahme der Autonomie zu bewegen. Der Präsident blieb bisher unbewegsam.

Berlin, 14. Dezember. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung vom 12. d., wodurch beide Häuser des Landtags der Monarchie auf den 8. Januar 1902 zusammenberufen werden.

Berlin, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Aus Petersburg wird den „Neuesten Nachrichten“ gemeldet, daß die seit drei Wochen zirkulirenden Nachrichten über den schlechten Gesundheitszustand des Finanzministers Witte dadurch entstanden, daß dieser während einer Konferenz mit dem Verkehrsminister plötzlich ohnmächtig wurde und zusammenfiel. Der Minister befindet sich seither besser.

London, 14. Dezember. Nach einer Meldung des „Standard“ aus Shanghai hat eine geheime Gesellschaft am 20. November, dem Geburtstag der Kaiserin-Witwe, am den kaiserlichen Palast in Peking Feuer gelegt und zwei Gebäude ausgeplündert.

Haag, 14. Dezember. Königin Wilhelmine und Prinzgemahl Heinrich sind heute Nachmittags hier eingetroffen und wurden im Bahnhof von den Spitzen der Behörden empfangen. Das hohe Paar fuhr im offenen Wagen von der in den reichbeflaggten Straßen angeammelten ungeheuren Menschenmenge lebhaft begrüßt nach dem Palais, wo es von der Königin-Mutter auf das herzlichste bewillkommenet wurde.

Konstantinopel, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Wegen der Vorfälle in der Grabkirche zu Jerusalem hat der Gouverneur auf Befehl des Sultans angeordnet, daß das Kehren der Stiegen in der Kirche am Morgen von den Griechisch-

Orthodoxen, am Abend von den Römisch-Katholischen zu besorgen sei. Frankreich dürfte in dieser Entscheidung, welche die Orthodoxen verstimmt, einen moralischen Erfolg erblicken.

Wien, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Elisabeth wurde die Frage erörtert, ob dem Bräutigam nicht die Herzogswürde verliehen werden sollte. Ueber Wunsch des Prinzen wurde von der Verwirklichung dieser Absicht Abstand genommen.

Lemberg, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) In Folge mangelnder Sprachkenntnisse bei der hiesigen Polizei ereignete sich ein eigenthümlicher Vorfall. William Hartley, Werkmeister einer Tuchfabrik in Boston, übernachtete hier auf der Durchreise und fuhr am nächsten Tag mit der Pferdebahn zum Bahnhof, wobei er mit ausländischer Münze zahlen wollte. Er gerieth mit dem Kondukteur in Streit und wurde zur Polizei gebracht, welche ihn, da Hartley nicht verstanden wurde, ins Irrenhaus transportirte. Durch Intervention eines Engländers wurde Hartley befreit.

Samburg, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Referendar V., der vor dem Assessoramten stand, wurde wegen des Verdachts der Zuhälterei verhaftet.

Paris, 14. Dezember. Zu Beginn der heutigen Sitzung der philosophischen und politischen Abtheilung der Akademie hielt Präsident Francville eine längere Ansprache, in welcher er das Mitglied der Akademie Frederic Passy zu dem ihm zugesprochenen Nobel-Preis beglückwünschte und als Friedensapostel feierte.

Stockholm, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Vierzig schwedische Dichter und Künstler richteten an Tolstoi eine Adresse, worin sie bitteten, daß er nicht den Nobel-Preis erhalten. Die schwedische Akademie sei nicht der Ausdruck der Meinung der schwedischen Kunst und Literatur, wie dies im Auslande irrig angenommen wird.

Lebenburg, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die Liquidation der Firma S. Lenk ist noch nicht perfekt, da fünf Gläubiger mit 160,000 K. volle Befriedigung verlangen. Gegen die fallite Baubank wurden bisher sechs Millionen Kronen Forderungen angemeldet.

Paris, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die Börse war sehr fest, besonders für französische Renten. Französische Bahnen waren höher. Ungarische Goldrente 40 Centimes niedriger. Pariser Traktionswerthe gehalten. Schluß fest. Minenmarkt höhere Preise. („N. Fr. Pr.“)

Berlin, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) Die Börse behauptete trotz der besseren Newyorker Kurse Zurückhaltung. Geschäfte gering, nur eine Anzahl Effekten bevorzugt. Kreditaktien schwach, Bahnen wenig behauptet. Deutsche Anlagewerthe fest. Montanwerthe keine einheitliche Tendenz. Kohlenaktien niedriger. Kassenmarkt ziemlich fest. Privatdiskont 3 Prozent. („N. Fr. Pr.“)

Rom, 14. Dezember. Die „Agenzia Stefani“ veröffentlicht folgende Note:

An der Pariser Börse war heute zu Spekulationszwecken gegen unsere Rente das Gerücht verbreitet, daß der italienische Schatzminister an eine Rentenemission denke, um die 75 Millionen, die China als Entschädigung zu zahlen hat, sofort zu decken. Dieses Gerücht ist vollständig unbegründet. Der Schatzminister dachte niemals an eine ähnliche Emission. Es liegt für eine solche auch keine Nothwendigkeit vor, da die Staatskassen für alle ordentlichen Bedürfnisse mit den nöthigen Mitteln reichlich versehen sind.

Newyork, 14. Dezember. (Schlußkurse.) Baumwolle: in Newyork loco 8.50, per Dezember 8.14, per März 8.15, in New-Orleans loco 8.—, Petroleum: Stand. White in Newyork 7.35, Stand. white in Philadelphia 7.30, Refined in Cases 8.45, Credit Balances at Oil City 1.30; Schmalz: Western Steam 10.15, Rohe u. Brothers 10.25; Mats: per Dezember 71/8, per März —, per Mai 71/8, rother Winterweizen loco 86/8; Weizen per Dezember 83/8, per Januar 86.50, per März 85/8, per Mai 85.25; Getreidefracht nach Liverpool 1/8; Kaffee: Fair Rio Nr. 7 67/8, per Dezember 6.60, per März 6.90; Mehl: Spring wheat clears 2.95; Zucker 3/32; Zinn 24.—; Kupfer 15.50. — Weizen stetig, Mais fest.

Chicago, 14. Dezember. (Schlußkurse.) Weizen: per Dezember 75.75, per Mai 79.75; Mais per Dezember 64; Schmalz: per Dezember 9.85, per Januar 9.87; Speck short clear 8.90, Pork per Dezember 15.30. — Weizen und Mais behauptet.

Eigentümer: Sigmund Brody.

Für die Redaktion verantwortlich: Chefredakteur Dr. Ludwig Brody.

Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft

Gratis und franko versendet den **Martos Adolf** Buchhandlung u. Antiquariat
 neuesten Katalog **BUDAPEST, V., Waitzmerring Nr. 14.**

Bitte dieses Inserat auszuschneiden und aufzubewahren!

Für Jeden Etwas! Billige Weihnachtsbücher in ganz neuen Exemplaren.

Brahm's Thierleben. 3. (neueste Auflage. 10 Bände mit unzähl. Chromo- u. anderen Illustr., eleg. Stoffband, tadellos neu, statt fl. 96.— nur fl. 45.—

Bismarck-Denkwürdigkeiten aus seinen Briefen, Reden, Gedanken und Erinnerungen. 600 Seiten, Prachtb., statt fl. 3.60 nur fl. 1.50

Die Bibel. Heilige Schrift des alten Testaments nach Martin Luther's Uebersetzung. Illustrirt nach Werken größter Meister. 2 hoheleg. Prachtbände. Gelegenheitskauf! statt fl. 33.60 nur fl. 10.—

Doré Gustav's Prachtbibel für Israeliten. Uebers. von Dr. Philippson. Mit 154 Vollbildern und zahlr. Textillustr., großartiger Drgl.-Prachtb., in Gold- u. Relieffassung, neu, statt fl. 50.— nur fl. 22.—

Doré, Ariost, D. rasende Roland. Uebers. v. A. Böttger. Illustr. v. G. Doré. Großartig schöner Prachtband, statt fl. 30.— nur fl. 10.—

Herzblätthen's Naturgeschichte, erzählt von G. Wagner für Knaben u. Mädchen von 7—12 Jahren. 3 verschiedene Bände mit bunten Bildern. à fl. 1.80 nur 80. Alle drei zusammen bloß fl. 2.—

Hammerling R. Der König v. Sion. Epische Dichtung, illustr., Folio, Prachtausg., selten schöner Prachtband, tadellos neu, statt fl. 36.— nur fl. 12.—

Hasper in Rom. Dichtung, illustr., Folio, Prachtausg., hoheleg. Prachtband, tadellos neu, statt fl. 30.— nur fl. 8.—

Hugo Viktor. 1793 od. D. Bauernkrieg. Zahlr. Illustr. erster Künstler. Drgl.-Prachtband. Im Buchhandel gänzlich vergriffen! statt fl. 6.— nur fl. 3.—

Kleist: Der zerbrochene Krug. Eingeleitet v. F. Dingelstedt. Mit 30 Illustr. u. 4 Photogr. v. Ad. Menzel. Tadellos neu! Folio-Prachtband, statt fl. 24.— nur fl. 7.—

Fleischer der Käferfreund. Prakt. Anleitung. 3. Sammeln u. Bestimmen D. Käfer. Mit 12 Farbendruck. Prachtvoll., statt fl. 4.80 nur fl. 2.—

Kulturgeschichte des XIX. Jahrhunderts in Wort u. Bild. II. Mitwirk. v. Bald. Grollier, Herm. Bahr u. c. Herausgegeben v. Dr. S. Stefan. Mit 800 Illustr. u. 8 Kunstbeilagen. Drgl.-Prachtband. (768 Seiten) statt fl. 3.60 nur fl. 1.70

Die Kunst. 50 Blatt Kupferstiche u. Radierungen nach Originalen von Rafael, Murillo, Bantier, Knaut u. c. in hoheleg. Geschenkmappe statt fl. 12.— nur fl. 8.—

Martin's Allgemeine Naturgeschichte der drei Reiche für die Jugend bearbeitet. Mit 16 kolorirten Tafeln. Eleg. gbden. statt fl. 3.— nur fl. 1.50

Lützow D.: Kunstschatz Italiens in geogr.-histor. Uebersicht. Mit Radierungen v. Unger u. And. u. zahlr. Textillustr. Folio. Eleg. Prachtb., ganz wie neu, statt fl. 42.— nur fl. 20.—

Unsere Lieblings-Opern in Bild und Wort. Vorwort v. A. Nikisch. Text v. Dr. R. Burckhardt. Lithogravüren nach Michaelis. Hoheleg. Prachtb. statt fl. 7.20 nur fl. 3.75

Meyer's Hand-Atlas. Neueste Auflage. Mit 113 Kartenblättern, vielen Textbeilagen u. vollständigen Namensregister. Drgl.-Halbprgbd. ganz neu! statt fl. 8.25 nur fl. 5.—

Musikalischer Hausschatz. Eine Samml. v. über 1000 Liedern und Gesängen mit Singstimmen und Klavierbegl. Hoheleg. Leinwandb. 800 Seiten starker Band statt fl. 6.— nur fl. 2.—

Münchhausen's Reisen u. Abenteuer. Illustr. v. Meister Gustav Doré. Schönste Ausgabe dieses unvergl. Buches. Drgl.-Prachtb., statt fl. 3.— nur fl. 1.50

Oeßer Th.'s Briefe über die Hauptgegenstände der Westzeit zur Bildung weiblicher Jugend. — Vermehrte Ausgabe von Dr. Ad. Svoboda. Mit 65 Illustr. Hoheleg. Prachtband, mit reicher Goldpressung statt fl. 7.20 nur fl. 4.—

Poetischer Hausschatz. I. Seine Buch der Lieber. II. Götthe. III. Schiller. IV. Uhland. V. Chamisso. Gedichte. 5 hohelegante Prachtbände gebunden, mit vielen Illustr. Ganz neu! Zusammen statt fl. 10.— nur fl. 4.75

Mirbeau, Tagebuch einer Kammerjungfer. (In Oesterreich verboten.) fl. 3.60.—

Raphael-Studien, v. Dr. W. Koppmann. Mit zahlr. Illustr. u. 21 Handzeichnungen, in Orig.-Größe des großen Meisters, Groß-Form., eleg. geb., tadellos neu, statt fl. 9.60 nur fl. 5.—

Daniel Defoe Robinson Crusoe. Vollständige Prachtausgabe mit über 60 prächtige Illustrationen. 2 Bände, wunderschön gebunden, Gr.-8, statt fl. 7.20 nur fl. 3.—

Der Tanz. Von Fedor Flinger. In 20 humorist. Illustr. charakterist. der Zeichner verschiedene Tänze und Tänzer. In pracht. Mappe statt fl. 7.50 nur fl. 3.—

Wieland Oberon. Ein romant. Helden-gedicht. Illustr. nach der großen Pracht- ausg. von Max und Elos. Wunderschöner Prachtb. statt fl. 3.— nur fl. 1.—

York's Lebenskunst. Die Sitten der guten Gesellschaft. Ein Rathgeber in allen Lebenslagen. Wunderschöner Prachtb., statt fl. 6.— nur fl. 2.—

Pikanterien: Junggesellen-Bibliothek. D. Pikanteste in diesem Genre. 10 große Bände mit feinen Illustr. Schöne Ausstattung, zusammen nur fl. 2

Lektüre für Junggesellen.

Pariser Pflaster. — Die Venus von Berlin. Sehr pikant, fein illustr. statt à fl. 1.80 nur 80 fr. Alle 2 zusammen fl. 1.50

Evers, Der gekreuzigte Lamnhäuser. Préface Manon Lescaut. — Heptameron. Die Erzählungen d. Königin von Navarra. — Casanova, Galante Memoiren. Sämmtliche fein pikant illustr., à 80 fr. Alle 4 zusammen fl. 3.—

Der moderne Akt. Studienmappe für *.*. 40 fr. Große Ausgabe fl. 1. D. Klassische Akt. Studienmappe für *.*. (In Berlin verboten.) 40 fr.

Tschudi, Elisabeth Kaiserin von Oesterreich. (In Oesterreich verboten.) 24 fr.

Jean de la Vaudère. Entartete Weiber („Les Demi Sexes“) fl. 3.60 — Blumen der Wollust fl. 3.60 (Beide in Oesterreich verboten.)

Nansen Fridjof's Nordpol-Expedition. Mit zahlr. Orig.-Zeichnungen. Prachtb. Neu! statt fl. 5.40 nur fl. 2.50

Maupassant Zwedlose Schönheit u. andere Geschichten. Steppenheim (Wipp-dien) Burlesken Humorist. Novellen. **Novetta Mater dolorosa** 2 Bände. **Wrede.** Allerlei Liebe. Eine Geschichte für Große pro Band 50 fr. Alle 5 Bände zusammen fl. 2.—

Realisten-Bibliothek: Belot Die Königin der Schönheit. — Chavette Die kleinen Komödien der Sünde. Daudet Novellen u. Skizzen. — Deloua Großvater's alte Plammen. — Gyp Kund um die See. Pariser Roman. à 50 fr Alle 5 Bände fl. 2.—

Jugendschriften-Kollektion in prachtvoller Ausstattung mit Farbendruckbildern eleg. gbden. 1. Andersen's Märchen. — 2. Bechsteins Märchen. — 3. Grimm's Die schönsten Märchen. — 4. Onkel Toms Hütte. Nach Weber Stowe für die Jugend. — 5. Robinson Crusoes Leben u. Abenteuer. — 6. Laufend und eine Nacht bearbeitet von Grimm. — 7. Gulliver's Reisen bearbeitet von Grimm. — 8. Schwab Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums, bearb. v. Grimm. — 9. Cooper's Ledertrumpf-Erzählungen. — 10. Jerry, Der Waldläufer, bearb. v. Fr. Hoffmann. — Jeder Band statt fl. 2.70 nur fl. 1.20. 5 Bände für nur fl. 4.80

Thekla Gumpert's Bücherchatz für junge Mädchen. 5 verschiedene Bände in Drgl.-Prachtb. pro Bd. statt fl. 1.80 nur fl. 1.— Alle 5 Bd. zusammen nur fl. 4.—

Clara Cron's beliebte Mädchen- Jugendschriften. 10 verschiedene Bände, hoheleg. gebunden m. reichem Goldpressung à statt fl. 3.— nur fl. 1.— 5 Bd. fl. 4.50. Alle 10 Bde zusammen nur fl. 8.—

Aufruf!

zur freien Besichtigung der vollständig neu hinzugebauten Pracht-Waaren-Hallen des

Párisi Nagy Áruház

Budapest, VII., Kerepesi-ut 38.

In sämtlichen Räumen

freier Verkehr

ohne jeden Kaufzwang.

Theater, Kunst und Literatur.

(Königliche Oper.) In der heutigen Reprise von Erkel's „Hunyadi László“ hatte Frau Börgy nach längerer Zeit wieder Gelegenheit, von ihrer glänzenden stimmlichen Begabung und ihrem rühmtenwerthen gefangstechnischen Können in dem Rahmen einer großen Partie Zeugnis geben zu können. Die Künstlerin brachte die Rolle der Elisabeth zur Darstellung Anerkennung, die sich zumal nach dem virtuosen Vortrag der Lagrange-Arie besonders stürmisch gestaltete. Mit Frau Börgy theilten sich noch die Damen Várdossy und Payer, die Herren Broulik, Ney, Kertész und Szendrői in die Ehren des Abends.

(Ungarisches Theater.) In theilweise neuer Besetzung ging heute die Operette „Florodora“ in Szene. Die Holbrook spielte diesmal Fräulein Zelma Margó, die eine in jeder Hinsicht vortreffliche Leistung bot. Das gut besuchte Haus spendete der Debutantin sowohl auf offener Szene als auch nach dem Aktischließen reichlichen Beifall und begabte die Wiederholung jeder einzelnen Arie. Als Dolores fand Fräulein Kelly Bolgár Gelegenheit, ihr bedeutendes Bühnentalent zu entfalten. Sie partizipirte in großem Maße an dem Erfolg des Abends. Beide Damen erhielten auch zahlreiche Blumen Spenden.

(Im Urania-Theater) veranstaltete heute die Zoltán Horváth'sche Schauspielschule zu Gunsten des Brodvertheilungsfonds eine Wohlthätigkeits-Vorstellung, zu welcher sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte. Leider standen die Darbietungen unter dem Niveau des Dilettantismus, und bei aller Nachsicht, die man Wohlthätigkeitsveranstaltungen gegenüber walten läßt, können wir nicht umhin, die ganz ungenügend vorbereiteten Aufführungen als auf einer öffentlichen Bühne unzulässig zu bezeichnen. Es ist dies ausschließlich der Inkompetenz der Darsteller, denn die Böglinge, Allen voran die Fräulein Stella Szilassy, Jabella Grósz, Serene Lenkei, Marietta Kun, Rosa Kazai und Herr Emil Tarján waren bestrebt, in ihren Rollen Gutes zu leisten. Nach der Szene aus „Boccaccio“ und dem Offenbach'schen „Maître Zaubergeist“ wurde ein Lustspiel „Az elefánt“ von Jozsef Dezső aufgeführt, wobei die Hauptrollen die Damen Marietta Kiss, Leonie Grósz, Klara Erdélyi und die Herren Szerdahelyi, Hajdu, Zilahi und Molnár inne hatten. Dieses Stück wurde vor leeren Bänken gespielt, da der größte Theil des Publikums noch während der „Zaubergeist“ geschlüchtet war.

Das Leopoldstädter Kasino eröffnete heute die Serie seiner diesjährigen Veranstaltungen mit einem Konzert, welches durch die Qualität der Mitwirkenden wie die Gediegenheit des Programms auf künstlerisch vornehmstem Niveau stand. Der interessanteste Gast des Abends war das Mitglied der Pariser Opéra Comique Mme. Charlotte Wagners, eine der erfolgreichsten Darstellerinnen von Charpentier's „Louise“, der ein glänzender künstlerischer Ruf vorangeht. Da Fräulein Wagners morgen in der kön. Oper die Rolle der Carmen zur Darstellung bringt, so werden wir ja Anlaß zu eingehenderer kritischer Würdigung der Künstlerin haben und beschränken uns heute nur darauf, zu konstatieren, daß die illustre Gastin mit dem warm empfundenen Vortrage der großen Arie der Delila aus Saint-Saëns' Oper „Samson und Delila“ und der feinstimmigsten Wiedergabe eines (der Künstlerin gewidmeten) Chansons von Chaminade stürmischsten Applaus erntete, für welchen sie durch mehrfache Zugaben danken mußte. In rauschender Weise wurde auch Herr Burrian, unser ausgezeichnetester Heldentenor, gefeiert, den wir in dem Vortrag mehrerer Lieder von Schubert, Franz und Cornélius auch als trefflichen Liedersänger kennen lernten. Als vollends Herr Burrian die eine Arie Lensti's aus Tschikowskij's „Eugen Onegin“ in ungarischer Sprache zur Interpretation brachte, da wollte der Jubel des Beifalls kein Ende nehmen. Einen hochbegabten Geiger lernten wir in Herrn Aldo Antonietti kennen. Der junge Künstler dokumentirte in der Wiedergabe von Bach's „Air“ schönen, edlen Ton im Vortrag, von Svedse's Romanze warme Empfindung und in Wieniawski's „Airs russes“ eine glänzende, virtuose Technik. Auch Herr Antonietti fand für seine trefflichen Darbietungen lebhafteste Anerkennung und dankte mit der Zugabe des Schumann'schen Abendliedes. In wirkungsvollster Weise wurde das abwechslungsreich und werthvolle Programm durch die Klavier-vorträge des genial veranlagten Pianisten Vela Bartók vervollständigt, der in der Interpretation mehrerer Pièces von Chopin und Schubert-Virtuosität gereiftes musikalisches Verständnis und technische Bravour offenbarte. Dem Konzert wohnte ein ebenso zahlreiches, als distinguirtes Publikum bei, das sich für die mannigfache genussreiche Anregung des Abends durch wiederholte, lebhafteste Beifallsäußerungen dankbar erwies.

Im kön. Opernhaus wird morgen, den 15. d., Fräulein Charlotte Wagners, Mitglied der Pariser Opéra Comique, in der Titelrolle von „Carmen“ gastiren. Montag, am Geburtstage Beethoven's, gelangt „Fidelio“ mit Frau Döry in der Titelrolle zur Aufführung. Dienstag geht „Lohengrin“ mit Herrn Burrian in der Titelrolle und mit Frau Vasquez als Elia in Szene. Dienstag: „Mignon“ mit Fräulein Wagners in der Titelrolle; Freitag wird im Festungs-

theater „Rituská“ und Samstag im Opernhaus „Tristan und Isolde“ aufgeführt. Frau Margarethe Abrányi Wein soll, wie eine Lokalcorrespondenz zu melden weiß, demnächst an das kön. Opernhaus reengagirt werden und schon in der laufenden Saison wieder aufstehen.

Das dieswöchentliche Repertoire des Nationaltheaters wird von Gárdonyi's biblischem Märchenpiel „Weihnachtsbaum“ beherrscht, welches in dieser Woche an vier Abenden zur Darstellung gelangt. Dienstag findet eine Aufführung von Grillparzer's „Medea“ mit Frau Hájai in der Titelrolle statt, die die Rolle seit ihrer Rückkehr ins Nationaltheater zum ersten Male zur Darstellung bringen wird. Die nächste Novität des Theaters ist Alfred Capus' Lustspiel „Das Glüd“ (La Veine), welches noch im Laufe dieses Monats zur Darstellung gelangt.

Im Lustspieltheater findet Donnerstag die Premiere des Lustspiels „Le coup de fouet“ („A zsába“) von Hennyquin und Duval statt. Im Volks-Theater wird am 19. d. die Operette von Suppé „Das Modell“ aufgeführt. Die Titelrolle wird Frau Vilma Szilahi geben.

Im Ungarischen Theater wird Sonntag, Montag und Dienstag „Florodora“, Mittwoch, Donnerstag „Belle of New York“ gegeben. Freitag werden die „Bestalinen“ mit der Nebenbesetzung des Fräulein Fedák als Cypus gegeben.

Das fünfte philharmonische Konzert findet Mittwoch, den 18. d., Abends halb 8 Uhr, im großen Redoutensaal unter Leitung des Kapellmeisters Stephan Kerner statt. Der Gast des Konzerts, Violinvirtuose Karl Halir aus Berlin, spielt das Beethoven'sche Violinkonzert. In diesem Konzert gelangen als Novitäten die in ungarischem Stile gedriebene Symphonie des einheimischen Komponisten B. König, ferner die Suite „Impressions d'Italie“ von Charpentier zur Aufführung. Die Schlussnummer bildet der „Kaisermarsch“ von Wagner. Karten für dieses Konzert sind in der Musikalienhandlung Vela Méry (Andrássystraße 12) erhältlich.

Willy Burmeister hat zu seinem Weihnachtskonzert, welches Donnerstag, den 26. d., im großen Redoutensaal unter Mitwirkung des Komponisten Emil Abrányi jun. stattfindet, ein äußerst interessantes Programm zusammengestellt. Emil Abrányi spielt die berühmte Passacaglia von Bach auf der Orgel. Dann folgt das herrliche E-dur-Konzert von Bach. Im Programm stehen noch Händel, Nardini, Thomé, Alle mit großartigen Werken vertreten. Sige sind bei Vela Méry (Andrássystraße 12) vorrätig.

Hopjanist Josef Hala's Solokonzert findet, wie bereits mitgeteilt, am Freitag, den 3. Januar, im Royalaal definitiv statt. Der Künstler wird an diesem Abend ein ganz besonders interessantes Programm zum Vortrag bringen. Die vorgemernten Bilette können bereits in der „Harmonia“ abgeholt werden.

Der Gesangsabend des Koschat-Quintetts von der Wiener Hofoper findet morgen, Sonntag, den 15. d., Abends halb 8 Uhr im Royalaal definitiv statt. Diese originelle Künstlervereinigung erscheint zum ersten Male mit ihren Darbietungen vor unserm kunstsinigen Publikum. Aus dem reichhaltigen zum Vortrage gelangenen Programme erwähnen wir Lieder wie „Die strenge Mutter“, „Daf'is' Diandle liabn“, „Verlassen“ etc., deren Melodienzauber über den ganzen Erdball Verbreitung gefunden hat. Das Arrangement des Koschat-Abends besorgt die „Harmonia“, wo ausschließlich die Karten, und zwar im Interesse des auf Sonntag festgesetzten Konzerttages, bis Mittag daselbst erhältlich sind.

Der kunstliebenden Gesellschaft der Hauptstadt wird es sicherlich zur erfreulichen Kenntnis dienen, daß Alice Barbi, Baronin Wolff-Stomersee, die heuer einen Theil des Winters als Gast der Königin-Witwe von Italien im Süden verbringen wird, sich über wiederholte Witten von zahlreichen Verehrern ihrer unerreichten Kunst veranlaßt gesehen hat, in Budapest noch einen Liedersabend zu veranstalten. Für dieses Konzert, welches am 8. Januar im Royalaal stattfinden wird, können in der „Harmonia“ schon jetzt Sige vorgemerkt werden.

Bronislaw Huberman, welcher bei unserm Konzertpublikum aus der Zeit seiner Virtuosenlaufbahn des „jugendlichen Wundergeigers“ im besten Andenken steht, ist seither, es mögen sechs Jahre verstrichen sein, zum ausgereiften Meister seines Instrumentes geworden. Bronislaw Huberman betrachtet es für sich als ein Gebot der Pflicht, sich jetzt wieder unserm kunstsinigen Publikum in einem selbstständigen Konzert vorzustellen, welches Freitag, den 10. Januar, im Royalaal stattfinden wird. Das Arrangement dieses gewiß hochinteressanten Konzerts hat die „Harmonia“ übernommen, wo ausschließlich Vormerkungen auf Sigeplätze übernommen werden.

Die Winterausstellung des „Nemzeti Szalon“ wurde heute Nachmittags 5 Uhr in Anwesenheit des Unterrichtsministers Dr. Julius Wlasić und eines zahlreichen und vornehmen Publikums eröffnet. Auf die Ansprache des Präsidenten Grafen Julius Andrássy antwortete der Minister, er sei umso lieber zur Eröffnung der Ausstellung erschienen, als er gehört habe, daß dieselbe noch reichhaltiger und schöner sei als die bisherige. Vom Vereinssekretär Nikolaus Rózsá geleitet, machte der Minister sodann einen Rundgang durch die Ausstellung, über die er sich in Worten aufrichtiger Anerkennung äußerte. Die Ausstellung ist täglich von 9 Uhr Früh bis 8 Uhr Abends geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 50 Heller, am Sonntag 1 Krone.

Im Palais der Erzherzogin Klotilde wird morgen Vormittags 11 Uhr die zweite Kunst- und Kunstgewerbliche Ausstellung der ungarischen Frauen eröffnet. Man findet dort neben Bildern, Aquarellen, Statuen auch Sammlarbeiten, Fächer, Möbel und sonstige für den Weihnachtsmarkt passende Artikel. Die Ausstellung ist von der Baronin

Klona Husár arrangirt und sind in derselben vertreten: Stephanie Murai mit hübschen Statuetten, Hermine Bruck, Baronin Stina Brauneder, Rita Boem, Klara Boem, Helene Bühtner, Frau Clemens Faruady, Olga Hadziny, K. Kallivoda, L. Littrow, Frau Geza Mirkowsky, Gerzi Madarasz, Baronin Elma Podmaniczky, Sophie Strobl, Frau Clemens Sós, Marie Springholz, Frau Peter Treisz, Mariska Tallian, Gräfin Leona Zichy und Andere mit Bildern und verschiedenen kunstgewerblichen Arbeiten.

In Wien ist der Kapellmeister Adolf Müller im Alter von 59 Jahren gestorben. Müller war ein gebürtiger Wiener, ein Sohn Adolf Müller's sen., des Komponisten von Raimund und Nestor. Am Theater an der Wien wirkte der Verbliebene 1870 bis 1871, 1881 bis 1883, und dann nach einer kurzen Unterbrechung vom Jahre 1884 bis zum Ende der Direktion Schönerer. Nach seinem Abgang vom Theater an der Wien erhielt Müller die Stelle eines Dirigenten des Wiener Konzertvereins. Müller war ein hochgebildeter, feinsinniger Musiker, der auch als Komponist bedeutende Leistungen zu verzeichnen hatte. So stammt unter Anderem die Musik zu „Waldmeister's Brautwerbung“, zum „Goldmensch“ und „Hofnarren“ aus seiner Feder.

Aus Wien wird uns telegraphirt: Die Gemäldegalerie des verstorbenen Domkapellmeisters Gottfried Freyer wurde vom amerikanischen Kupferkönig Clarke um anderthalb Millionen Kronen angekauft.

„Nyelvphilosophiai problémák“ (Sprachphilosophische Probleme). Der Mittelschulprofessor Dr. Jakob Kraus, der sich seit fast zwei Jahrzehnten eifrig und in anerkannter Weise mit sprachwissenschaftlichen Studien befaßt, veröffentlicht in diesem Bande eine Reihe sehr bemerkenswerther Essays, welche einerseits das Verhältnis der Grammatik zur Logik und Psychologie, andererseits die Verhältnisse des menschlichen Geistes und der Sprache behandelt. Im ersten Theile finden wir die Abschnitte: „Die Sprache als Gegenstand der Volkpsychologie“, „Denken und Sprechen“, „Verhältnis des Wortes zum Begriff vom psychologischen Gesichtspunkt“, „Urtheil und Satz. Verschiedenheit der logischen und grammatischen Auffassung“. Dr. Kraus ist ein erfahrener Denker und Forscher, der sich mit Vorliebe in die schwierigsten Probleme vertieft. Sein Buch, das sicherlich den Beifall der Fachkreise finden wird, das aber auch Laien mit Genuß lesen werden, ist ein Separatabdruck aus dem Organ des Landes-Vereins der Sprachlehrer und Übersetzer. Die Hornpáskó'sche Offizin hat dem Werke eine entsprechend gediegene Ausstattung angeeignet lassen.

Im Verlage der Wodianer'schen Buchhandlung ist ein originelles Jugendwerk erschienen. „Mindentudóképeskönyv“ übertrifft alle gleichartigen Erscheinungen des Auslandes, weil es auf 726 Farbendruck, die von dem hervorragenden Zeichner Jozsef Faragó herrühren, nicht nur künstlerisch Vollendetes bietet, sondern auch die Phantasie und das Denken der Kinder anregt und ihre Wissbegierde unterhaltend befriedigt. Ein nützlicheres und willkommeneres Geschenk kann man für Kinder im Alter von 3-7 Jahren kaum finden, als dieses ungarische Anschauungs-Bilderbuch, das zum Preise von 8 Kronen in allen Buchhandlungen erhältlich ist.

Offener Sprechsaal. *)

200 Mal

mindestens kann man sich mit einem Stück **Ran-Seife** waschen, wodurch sich die tägliche Ausgabe hierfür beinahe gleich Null stellt. Die wohlthätige Wirkung der patentirten **Ran-Seife**, welche bekanntlich aus Hühneri hergestellt wird, macht den täglichen Gebrauch derselben schon nach wenigen Waschungen unentbehrlich, zumal **Ran-Seife** ein sehr angenehmes feines Parfüm hat und einen zarten weichen Schaum giebt, dessen reinigende Kraft geradezu verblüfft. Preis pro Stück 70 Heller. General-Representant M. Fesler, Wien, Zollamtstr. 3.

Zu den nahenden Feiertagen

eignen sich als vorzüglichstes Gelegenheitsgeschenk die **Prima-Flaschengewine** des unter Aufsicht des kgl. ungar. Ackerbauministeriums und Leitung der Landesgenossenschaft ungar. Weinproduzenten stehenden



kgl. ungar. Landes- **Central-Musterkellers.**

Auf dem Halse jeder Flasche ist die Schutzmarke des Musterkellers derart angebracht, dass dieselbe mit Öffnen der Flasche nothwendigerweise vernichtet werden muss. Garantie wird nur für den Inhalt jener Flaschen geleistet, die mit der unbeschädigten Schutzmarke des Musterkellers versehen sind. Auch kleinere Postbestellungen werden pünktlich und unverzäumt effektiert.

Verkaufs-Hauptdepot: **Budapest, V., Akadémia-utca 8** (Telephon 36-48). **Budapester Filialen: IV., Egyetem-utca 3** (Telephon 712) und **VI., Teréz-körut 3** (Telephon 27-06). Preiscontante werden auf Wunsch bereitwilligst franco zugesendet.

Anlässlich der bevorstehenden **Weihnachts- u. Neujahrsfeiertage** erlaube ich mir dem hochgeehrten Publikum mein **PHOTOGRAPHISCHES ATELIER** zu empfehlen, in welchem auf vorzügliche Anmeldeung auch in den Abendstunden bei **elektrischer Beleuchtung** Aufnahmen vorgenommen werden.

W. LIEDERHOFFER, 18319 **VII., Király-utca 35/37.**

*) Für diese Anzeig ist die Redaktion nicht verantwortlich

Erklärung.

Die vom hiesigen Goldarbeiter David Kriegler, IV. Bezirk, Karlsring Nr. 24, in der Fälschungsangelegenheit des aus seiner Werkstatt hervorgegangenen, mit Kupfer ausgefüllten Goldarmbandes in den Budapester Tagesblättern vom 12. d. veröffentlichten zweiten Erklärung aufgestellte Behauptung, daß ich seine geschäftliche Reputation zum Gegenstand böswilliger Angriffe gemacht habe, ist unwahr!

Ich habe in meiner, in den hiesigen Tagesblättern vom 10. und 11. d. veröffentlichten Erklärung nur auf die am 8. d. erschienene Erklärung des David Kriegler geantwortet, wozu ich nicht nur berechtigt war, sondern war dies im Interesse meiner geschäftlichen Reputation auch meine Pflicht. Ich habe daher, was jeder unbefangene und vernünftige Mensch zugeben wird, nicht angegriffen, sondern mich gegen unberechtigte Angriffe nur verteidigt.

David Kriegler sagt in seiner zweiten Erklärung, daß der Verdacht seiner nicht würdig ist, während er in derselben Erklärung, einige Zeilen weiter, der Fälschung des Handreifens jenen Arbeiter verdächtigt, der den Handreifen in seiner Werkstatt angefertigt hat.

Die Berufung des David Kriegler auf seine Arbeiter wird für ihn gerade so verhängnisvoll werden, wie die Berufung auf den Bergath Topfcher. Die vorgekommenen Fälschungen sind auch der Grund, daß die Budapester Gold- und Silberjuweliere schon seit Jahren nichts mehr bei ihm kaufen, und diese Fälschungen sind die Ursache, daß die Budapester Juweliere es nicht wagen, selbst alte aus der David Kriegler'schen Werkstatt hervorgegangene Goldwaren als Bruchgold zu kaufen oder einzutauschen. David Kriegler kann sich wohl auf was immer berufen, nur nicht auf ehrliche Arbeit, und sollte deshalb auch dieses Thema nicht sehr ventilieren. Dies wird übrigens auch die Untersuchung konstatieren. Das Einschmuggeln von 4-5 Gramm Messing in einen einzigen Gegenstand im Werthe von 39 Gulden ist übrigens eine solche Kleinigkeit, wie dies David Kriegler behauptet, schon deshalb keine Kleinigkeit, wenn man bedenkt, wie viel Gegenstände täglich in einer solchen Werkstatt, welche — wie er wohl unwahr behauptet — 30 bis 40 Arbeiter beschäftigt, erzeugt werden. Die Sucht nach Reichthum hat David Kriegler nicht nur habgierig, sondern auch in dem Maße eingebildet gemacht, daß er vom Größenwahn befangen wurde, und sind auch daher seine Erklärungen nicht ernst zu nehmen.

Es ist unwahr und eine Verleumdung, daß ich bei David Kriegler auch nur einen halben Tag lang als Arbeiter beschäftigt war. Thatsache ist bloß, daß ich im Jahre 1871 die vom — mittlerweile frank gewordenen — Schwager Kriegler's in seiner Werkstatt begonnenen Fassungen — aus Gold — fertig gemacht und zu jener Zeit ihm auch mit Baargeld ausgeholfen habe.

Ferner ist es unwahr und eine Verleumdung, daß mich David Kriegler bei meiner Etablierung im Jahre 1888 mit Goldwaren und Kredit unterstützt hätte.

Mit Recht konnte ich mich als Dolmetsch der Absichten des Herrn Bergath's Samuel Topfcher in meinen Erklärungen vom 10. und 11. Dezember geriren, und dies werde ich an kompetenter Stelle seinerzeit auch beweisen.

Daß die konstatirte Fälschung nur in der Werkstatt des David Kriegler verübt wurde, ist bewiesen; eine weitere Untersuchung diesbezüglich ist überflüssig.

Die weitere Frage, wer in seiner Werkstatt die Fälschung verübt, ist ganz nebensächlich, denn für die Qualität des Goldes, ferner für die Echtheit und Güte der aus seiner Werkstatt hervorgegangenen, und mit seinem Namenszeichen versehenen Waaren ist allein nur David Kriegler verantwortlich, umso mehr, nachdem im gegenwärtigen Falle das Goldgewicht mit der Fälschung vollkommen übereinstimmt.

Ein „Ansturm“ auf jenen „Fels“, auf dem der persönliche und geschäftliche Ruf David Kriegler's ruht, ist ganz überflüssig, denn zur Erhaltung dieser Basis wird die gegenwärtige Untersuchung vollkommen genügen, und es fällt keinem anständigen Juwelier ein, mit David Kriegler zu konkurriren!

Budapest, 14. Dezember 1901.

Johann Paár,
Juwelier,
IV., Koronaherczeg-utca 3.

Die berühmte Gemäldesammlung

des königlich-kammerers **Grafen Einsiedel** aus Dresden ist im Hotel „König von Ungarn“ zum Verkauf angeordnet und bleibt bis **Mittwoch, den 18. Dezember**, hier. Darunter befinden sich 18815

Meisterwerke ersten u. zweiten Ranges zumeist niederländische, französische, englische und italienische Meister. Geöffnet von 9 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

Özv. Grünwald Simonné Hirsch
Nina gyermekeivel, özv. Hirsch Róbertné Neumann Sarolta gyermekeivel és unokájával, Hirsch József Lajos nejével Weltner Julia és unokáival, özv. Stern Antalné Hirsch Berta gyermekeivel és unokáival, özv. Leitner Sámuelné Hirsch Jenny gyermekeivel és unokájával, özv. Minich Albertné Hirsch Ida fiával, mint gyermekei, valamint Leitner Ottó Gyula mint testvére, fájdalomtól megtört szívvel jelentik, hogy drága jó anyjuk, anyósuk, nagyanjuk és dédanyjuk, illetve nővérük

özv. Hirsch Sámuelné született Feldheim Katalin

hosszabb szenvedés után december 13-án áldásdus életének 74. évében jobblétre szenderült.

A drága halott földi maradványait **vasárnap, e hó 15-én, delutáni három órakor** helyezzük örök nyugalomra a **Kerepesi-uti izraelita sirkert halottas házából.** 18877

Áldás és béke poraira!

Csendes részvétet és koszorúk mellőzését kérjük.

Pollák Ignác, a „Hazai Általános Korona Takarékpénztár mint Szövetkezet“ vezértitkára, mint férj a maga valamint az alulirt hozzátartozók és rokonság nevében fájdalomtól megtört szívvel jelenti, hogy szeretett felesége, a legjobb hitves, illetve testvér és rokon

Pollák Ignáczné

szül. Székely (Schwarz) Erzsébet

okleveles tanárnő virágzó életének 40-ik, zavar-talan boldogságban töltött házasságának 15-ik évében, rövid súlyos szenvedés után jobblétre szenderült.

A drága halott földi maradványai folyó hó 15-én, vasárnap delután 3 órakor fognak az izraelita új köztemető halottas házából az örök nyugalomnak átadatni.

Csendes részvétet és koszorúk mellőzését kérjük!

Budapest, 1901. évi december hó 14-én.

Pollák Ignác férje.

Schwarz Jakab járási m. kir. állatorvos,
Schwarz Nándor
fiverei.

Pollák Hermann ipa,

Pollák Hermanné szül. Singer Sarolta napa,
Schwarz Jakabné szül. Schwarz Henriette,
Schwarz Nándorné szül. Rotschild Mathild,
Rosenberg Samuné szül. Pollák Juliska,
Pollák Liza, Pollák Rozsinka
sógornői.

Schwarz Jolán, Erzsébet, Mariska, Aranka
unoka-hugai,

18853 Schwarz Zoltán unokaöccse.

Lakás: Dohány-utca 26.

FÜR LEIDENDE FÜSSE empfehle ich meine Erzeugnisse.
GERÖ ADOLF, orth. Schuhmachermeister, Hoflieferant St. f. u. f. Hofreit Erz. Joseph, V., Fördö-utca 2, IV., Kossuth Lajos-utca 4.

Die Hauptstädtische Sparkasse a. G.
Kerepesi-ut 40 18141

ertheilt Darlehen gegen dreimonatliche Amortisation von 10%, oder auf Grund Wocheneinzahlung. **Prompte Erledigung.** **Sparcinlagen auf 5%.**

Klassenlose

zur jetzt beginnenden II. Ziehung zu Originalpreisen erhältlich:

1/1 Loß 32 Kr. || 1/4 Loß 8 Kr.
1/2 Loß 16 Kr. || 1/8 Loß 4 Kr.

Mercurbank

BUDAPEST, IV., Váci-utca 37. sz.
Unsere Kunden haben wir bis jetzt Gewinne von mehr als **10 Millionen** Kronen ausbezahlt.
(Stille Diskretion verbürgt.)

18792

28676

Erklärung.

Im „Esti Levél“ des „Pesti Hirlap“ vom 10. d. wird über das in der kaufmännischen Welt bereits seit allgemein eingebürgerte Prinzip der „fixen Preise“ der Stab gebrochen.

Es ist zu verwundern, daß gerade jener Publizist, der die westlichen Institutionen stets so gerne lobpreist und ihnen Wehtrauch streut, daß gerade dieser gegen ein aus dem Auslande stammendes und auch bei uns als richtig und zweckmäßig erwiesenes Prinzip ankämpft. In dem „Esti Levél“ wird behauptet, daß der wirkliche Zweck der zur Bezeichnung der „fixen Preise“ benutzten Tafeln die Zurechtweisung sei. Es ist dies eine Behauptung, welche die berechnete Entrüstung der soliden kaufmännischen Welt erweckt, und auch die unterfertigte hauptstädtische Firma kann die in dem Artikel enthaltene Verdächtigung nicht wortlos hinnehmen. Wir wissen zwar nicht, wo jene ärgerliche Dame, deren Schreiben die Publikation veranlaßte, ihre Einkäufe besorgte, aber soviel ist gewiß, daß dies bei uns nicht war, weil es ihr in diesem Falle so ergangen wäre, wie dem Artikelschreiber mit dem Berner Bauern, der die Holzschmizerei im Werthe von 20 Francs nicht für 19 Francs 80 Centimes verkaufen wollte.

Wir erklären, daß bei unserer Firma die „fixen Preise“ seit dem Bestande unseres Geschäftes ein feststehendes Prinzip bilden, von welchem bisher in keinem einzigen Falle abgegangen wurde und auch nicht abgegangen werden wird.

Der Herr Artikelschreiber kann die erwähnten Erfahrungen thatsächlich in den orientalischen Bazaren gesammelt haben, denn bei den hauptstädtischen soliden Kaufleuten wird er hierzu kein Material gefunden haben. Es ist ungerecht, daß etwa hier in der Hauptstadt gefundene Material in solchem Maße zu generalisiren, denn es besteht denn doch ein Unterschied zwischen Kaufleuten und dem soliden Handel.

Heilmann Kohn & Söhne,

L. u. f. Hoflieferanten,
Herren- und Kinderkleider-Waarenhaus,
Karlsring 12 u. 30.

Ich bitte die geehrten Kunden, ihre **Weihnachts-Einkäufe** in den ersten Tagen dieser Woche besorgen zu wollen, da später bekanntlich der An-
drang zu groß ist. 18844

Uchtungsvoll

Egyforintos áruház

Kossuth Lajos-utca 6.

Belépési fölhívás

az Általános Takaré- és Hitelszövetkezet,
V. ker., Sas-utca 24. szám,
VI. évtársulatába.

Ezen új évtársulat 1902. január 1-én kezdődik. Bárki tetszés szerinti számban jegyezhet üzletrészeket. Minden üzletrész után hetenként 1 korona fizetendő. Előnye az intézetnek, hogy az üzletrészek 60/00-ot jövedelmeznek és hogy a tagok minden üzletrész után 200, illetve 300 kor. költséget igényelhetnek. Szövetkezetünknek 2100 tagja van 10,200 üzletrészzel. A beizetett tőke 1,350.000 kor., mely összeg tagjainknak költségnéppen ki van adva. Belépési nyilatkozatok és költségmentes költségnérvények irodánkban d. e. 9-12-ig, d. u. 3-5-ig, már most elfogadtnak.

Az igazgatóság: Silberberg Karoly, elnök, Wertheimer Albert, Wertheimer és Frankl cég főnöke, alelnök, Engl Hugo, Engl Bernát és Társa cég főnöke, Oesterreicher Marton, Weisz Vilmos, Kann és Heller cég főnöke. **A vezértitkár:** Gutmann Zsigmond, 18843

vom Schiffsfahrtsbeginn bis Ende Oktober, macht zusammen 14.332,301 K., so daß sich gegen die gleiche Periode des Vorjahres ein Minus von 90,000 K. ergibt.

(Königlich ungarische Staatsbahnen.) Bezeichnung des Reisegepäcks und der Südgüter wie auch Entfernung der alten Aufklebezettel vom Reisegepäck seitens der Aufgeber. Die Direktion der Königl. ung. Staatsbahnen ersucht aus Anlaß der herannahenden Weihnachtsfeiertage das reisende und Güter expedirende Publikum wiederholt, im eigenen Interesse, respektive behufs Ermöglichung einer rascheren und pünktlicheren Abwicklung des Transportdienstes, auf dem aufzugebenden Gepäcksstücke die Bestimmungstation und auf anderen Stützpunkten noch überdies die Adresse, den Namen, Stand und Wohnort des Empfängers in entsprechender Weise ersichtlich machen zu wollen.

(Zusolvenzen.) Der Wiener Kreditorenverein veröffentlicht folgende Zusolvenzen: Philipp Künstler, Kaufmann in Szegedin; Adolf Hayek, prof. Lederhändler in Gava; Jiat Rubin-Herold (Berl.), Kaufmann in Lemberg; S. Engel u. Komp., nichtreg. Handelsfirma in Kecskemet; Leopold Blau, prof. Kaufmann in Budapest, Nellerstraße; Franz Behaim, Kaufmann in Zenta; Franz Wenger, prof. Gemischtwaarenhändler in Gmunden; János Köth, Kaufmann in Rimakombat; Franz Kunz, reg. Gemischtwaarenhändler in Wien; Ferdinand Glattler, nichtreg. Schnittwaarenhändler in Segedorf.

Berlin, 14. Dezember. (Privat-Telegramm.) [Börse.] 2 Uhr 25 Minuten. Oesterreichische Kreditaktien 206.37, Lombarden 17.62, Franzosen 142.—, Diskonto 179.62, Handelsgef. 139.12, Deutsche 201.—, Dresdener 127.75, National 102.50, Breslauer Diskonto —, Laura 184.12, Bochumer 172.25, Dortmunder —, Gelsen 173.50, Harpener 160.37, Sibernia 164.—, Consolidation 303.—, ungarische Kronen —, Spanier 75.50, Italiener —, Meridional —, Mittelmeer —, Gott-

hard —, Schw. Central —, Jura Simplon —, Kanada 111.25, Transvaal 163.—, Hamburger Paket 104.87, Norddeutscher Lloyd —, Edison —, Gr. W. P. Berdeb. 191.50, North Pref. —, Chinesen 87.—, Anatolier 84.70, Reichsanleihe 90.37.

Hamburg, 14. Dezember. (Schluß.) 4.2proz. Silberrente 99.30, österreichische Kreditaktien —, 1860er Lose 141.—, österreichisch-ungarische Staatsbahnaktien 140.70, Südbahn 17.50, Italiener 100.—, vierprozentige österreichische Goldrente 101.50, 4proz. ungarische Goldrente 99.90. Befestigt.

Paris, 14. Dezember. (Schluß.) Oesterreichisch-ungarische Staatsbahnaktien —, Südbahn —, vierprozentige österreichische Goldrente 101.80, vierprozentige ungarische Goldrente 102.50, österreichische Länderbank —, Banque de Paris 999, dreiprozentige französische Rente 101.40, Italiener 100.85, Ditomanbank 528.—, französische amortisierbare Rente —, 3/4proz. französische Rente 101.52, türkische Tabakaktien 312.—, Alpine Montan —, österreichische Bodenkreditaktien 1235.—. Ruhig.

London, 14. Dezember. Englische Consols 92 1/2. Berlin, 14. Dezember. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per Dezember 170.—, per Mai 171.—, Roggen per Dezember 144.25, per Mai 147.25, Hafer per Dezember —, per Mai 153.50, Mais per Dezember —, per Mai 126.75, Rüböl per Dezember 55.75, per Mai 53.80, Spiritus loco 70 Rm. Konsumsteuer per 11.50. — Weizen fest, Roggen fest, Hafer besser, Mais behauptet, Del besser.

Hamburg, 14. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen, Holtsteiner 170.— bis 175.—, Roggen, Medlenburger 143.— bis 145.—, russischer 100.— bis 103.—, Del 56.—, Spiritus per Dezember 13.50, per Dezember-Januar 13.60, per Dezember-Januar 13.75. — Weizen fest, Roggen, Del und Spiritus still. — Wetter: Trübe.

Köln, 14. Dezember. (Produktenmarkt.) Rüböl loco Rm. 60.—.

Breslau, 14. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen loco 17.40, gelber Weizen loco 17.30, Roggen loco 15.10, Hafer loco 14.—, Reps loco 25.60, Spiritus mit — Rm. Konsumsteuer per Dezember —, mit — Rm. Konsumsteuer per Dezember —, Mais 13.75, per 100 Kilo.

Paris, 14. Dezember. (Produktenmarkt.) Weizen per Dezember 22.40, per Januar 22.30, per vier ersten Monate 22.65, per vier Monate vom März 23.—, Roggen per Dezember 15.90, per Januar 16.—, per vier ersten Monate 16.25, per vier Monate vom März 16.50. — Mehl per Dezember 27.90, per Januar 28.15, per vier ersten Monate 28.55, per vier Monate vom März 29.10. — Rüböl per Dezember 57.65, per Januar 58.—, per vier ersten Monate 58.75, per vier Monate vom Mai 59.25. — Spiritus per Dezember 28.30, per Januar 28.25, per vier ersten Monate 28.75, per vier Monate vom Mai 29.75. — Rohzucker 88°-90° Brutto 19.25, 88°-90° Brutto und darüber 19.50. — Weißer Zucker per Dezember 22 1/2, per Januar 23 1/2, per vier Monate vom März 23 1/2, per vier Monate vom Mai 24 1/2. — Raffinade 96.— bis 96.50. — Weizen stetig, Roggen ruhig, Mehl stetig, Rüböl und Spiritus ruhig, Rohzucker steigend, weißer Zucker fest. — Wetter: Regen.

Wien, 14. Dezember. (Spiritus.) Das Geschäft stoch, Ausgebot und Nachfrage fehlen. Prompter

Kontingent-Spiritus notirt konform dem Schlusse der Vorwoche 35 K. 80 H. bis 36 K. 20 H. Die Zirkulation ist zwar geringer geworden, doch läßt auch der Bedarf zu wünschen übrig.

Paris (La Billeterie), 12. Dezember. (Schafmarkt.) Von angetriebenen 12,196 Schafen wurden 11,645 Stück verkauft. Es erzielten: Prima 1 Franc 32 Centimes, Sekunda 1 Franc 62 Centimes, Tertia 1 Franc 36 Centimes per Kilo Lebendgewicht. Unter dem Auftriebe befanden sich 854 zurückgestellt gewesene Schafe, ferner als neu angekommen 110 russische Schafe. Am 10. d. wurden dem Sanatorium 1522 deutsche und am 12. d. dem Schlachthause 2665 Schafe überstellt. Zufuhren seit dem letzten Markte 3649 Stück.

Wiener Börse vom 14. Dezember.

Das Realisationsbestreben hat in Ermangelung neuer kräftiger Anregungen auch an der heutigen Börse andauernd, und damit war dem Markte wieder ein allgemein lustloses, schwächeres Gepräge angedrückt. Immerhin haben sich die Abschwächungen der leitenden Spekulationspapiere, da der Tendenz durch die durchwegs festere Haltung der gestrigen Anstaltsbörsen eine gewisse Stütze geboten war, in engen Grenzen gehalten, und der Abdrückungsprozeß nahm lediglich bei Alpinen Montanaktien einen etwas größeren Umfang an. Lombarden erlitten gleichfalls eine stärkere Einbuße. Die Schlußkurse der heutigen Mittagsbörse waren folgende: (Amtliche Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Eisenbahnakt., ungar. 2 1/2 p., 100.05, 4 p. ungar. Goldrente, 118.80, ungar. Kronenrente, 94.25, etc.

(Privat-Telegramm.)

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like 1864er Lose, 190.—, Ferdinands-Nordbahn, 551.—, etc.

Nach Schluß der Mittagsbörse liefen: Oesterreichische Kreditaktien 654.50, ungarische Kreditaktien 666, Anglobankaktien 260.50, Bankverein 444.50, Unionbank 552, Länderbank 414.50, österreichisch-ungarische Staatsbahn 661.50, Lombarden 68.25, Elbethalbahn 478.50, Nordwestbahn 466, Rima-Münzener 475.50, Tabakaktien 291, Alpine 399.50, Meirente 99.15, ungarische Kronenrente 94.25, Türkenloze 100.50, Marknoten 117.12 per Kasse, 117.26 per Ultimo, Napoleond'or 19.06.

KNISCH MÓR

Damen-Mode-Waarenhaus

Budapest, Ecke Fördő- és Bálvány-utcza.

Der grosse Weihnachts-Markt

hat begonnen, bei welcher Gelegenheit ich großen Lagers halber die Preise sämtlicher feineren Stoffe, wie auch der unten angeführten Artikel tief herabgesetzt habe.

Für die gute Qualität meiner Waaren garantire ich.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Doppeltbreiter Toden desfinirt, pr Meter 19 kr., Doppeltbreites Damentuch, 35, etc.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Farbige Schnürl-Barchente, pr Meter 15 kr., 80 Ctm. breite Tennis-Flanell, 15, etc.

Mehrere tausend Reste werden vom Lager um jeden Preis verkauft.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

Beilage des „Neues Pester Journal“.

Seite 13

Nemzeti Színház.

(Ab. susp.)
Délután fél 3 órakor:
A hecsület.
Színmű 4 felvonásban. Irta Sudermann H.
Este fél 8 órakor:
Karácsonyi álom.
Bellemezes játék 3 felvonásban, előjátékkal. Irta: Gárdonyi Géza.

Az előjáték személyei:
János Máté
Péter János
Abrás Magda
Zsuzsi Egy asszony

A játék személyei:
Gáspár Menyhért Boldizsár
Király Iván
Szacsavay Mihályfi

A királyné Tücsök. Gáspár fia Karakalem
Abradir Ordás Egy miniszter Csóka
Bartalan Boris asszony Magda (déd-Zsuzsi) unokái
András, számadó Pótor, jubász Máté
János Peti, bojár Abrás Csurka cigány Pogány főpap Egy pap Gyöngyilko Gonda Egy öreg asszony Gózon Egy táltos Egy angyal Mária József

Lendvaine Náday B. Vizvári Egrossy Gál Gy. Paulay Faludi Gabányi Rákosi Sz. Ligeti B. P. Márkus Gyenes Latabár Hetényi Körömezei Dezső Sándor Rózsahegy Pál Deák Maróthy Gonda Demjén M. Gózon Mészáros Kátai Hegyesi M Ujházi

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 14, 15 u. 16.

FŐVÁROSI ORFEUM

Nagymező-utca 17. szám.
Heute, Sonntag:
2 grosse Vorstellungen.
Nachmittag 4 Uhr:
II. Familien-Vorstellung
bei bedeutend ermäßigten Preisen.
Abendvorstellung um 8 Uhr:
Milla Barry,
„Engelsjäger“ etc. etc.
Morgen, 16. Dezember: Debut **Morcaschani.**
Im Wintergarten bis 5 Uhr Früh Konzert der Zigeunerkapelle **Vörös Elek.**

„Blumenstöckl“

József-tér 1.
Vorzügliche Tisch- und Dessertweine,
FLASCHENBIER.
„Salons séparés“ für Hochzeiten und größere Gesellschaften
KAFFEEHAUS - ERÖFFNUNG.
Dem hochgeehrten Publikum, meinen Freunden und Bekannten beehre ich mich höflich mitzutheilen, daß ich mein

Café „URANIA“

V., Lipót-körut 21/b
Samstag, den 14. d. M., eröffnet habe.
Meine langjährige Praxis auf diesem Gebiete, die solide Führung und aufmerksame Bedienung berechtigen mich zu hoffen und bin auch sehr überzeugt, daß das „Café URANIA“ der Lieblingsaufenthalt meiner geschätzten Gäste sein wird.
Größte Auswahl in- und ausländ. Zeitungen.
Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
18799 **KELLER M. MÖR,** Cafetier.

Retanovits' Hotel Metropole

Kerepesi-ut 58.
Heute Abends Konzert der berühmten Zigeuner-Kapelle
Pongrácz Lajos
aus Kolozsvár.
Nach dem Theater ganz frisches Nachtmahl.
Außer dem prachtvollen Wintergarten stehen zur Verfügung des p. l. Publikums, für Unterhaltungen, Hochzeiten und Bankette bestens geeignet, der weiße Saal u. elegante Separées.
J. EHMANN'S

Christinenstädter „Casino-Bierhalle“

I. Bez., Christinenplatz Nr. 1.
Heute Sonntag, den 15. Dezember 1901
Musik-Konzert
der jetzt vom Auslande zurückgekehrten bestbekannten Budapester Musikkapelle **SÁGI PISTA.**
Entrée frei. Anfang 1/7 Uhr.
Zahelbst in eine gute Regelbahn für noch 2 Tage in der Woche zu vergeben.
Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
18854 **J. Ehmann,** Restaurateur.

FOLIESCAPRICE

VI., Révay-utca 18.
Um 11 Uhr! Heute: Sensationell

Der Probefandidat.

Schwanz von Luia. — Personen:
Hentier Spielman Herr Steinhardt
Babette, seine Frau Frau Weiß
Ritt, deren Tochter Frä. Borizowna
Dokfinger, Erzähler Herr Roti
Jenő Alpári „ Vassári
Blumberg, Schachden „ Werner
Mad. Schüssel Frä. Molnár
Anna, Stubenmädchen Willis
Spielt im Hause Spielman's.

„A TISZTA VÁLASZTÁS.“

Im prachtvollen Wintergarten bis 5 Uhr Früh Konzert Munczy Lajos.
Folies Moderne
Kerepesi-ut 63. sz.

Sensationelles Programm! Sensationelles Programm!
„DAS ALTE GHETTO.“
Posse von MALVINE MÜLLER.
PINKASZ & Co. „PLAGIUM.“
Bühneng. Irta Plagizator.
20 vorzügliche Nummern
Familienkarten per Stück 1 Krone einzeln käuflich, gültig für vorzügliche Parterre- und Balkonplätze.

MANDL'S CAFÉ VARIÉTÉ

VII., Königsgasse Nr. 39. 18798
Ab 16. Debut der besten Duettisten der Zeit

Wagner & Telheim

genannt **Zimt & Leiser.**
ADA CARRY. IRMA BOSTON. LOUISE DUMONT.
Sonn- u. Feiertag Nachmittagsvorstellung.

GRAND RESTAURANT HOLTZSPACH

Ecke Deák- und Elisabethplatz.
Konzert des berühmten Zigeuner-Primás
VÖRÖSGUSTI
mit seiner Kapelle.

Vorzügliche Küche. Eigenbau-Weine.
Dreher'sches Bier. Hochachtungsvoll
18862 **HOLTZSPACH,** Restaurateur.

Im Prachtsaale konzertirt heute Abend

Jonás Gyula's

vorzügliche Musikkapelle.
Hochachtungsvoll
KLIVÉNYI FERENCZ,
Terézvárosi Casino.
18864

Ménes-Györöker und Muszka - Magyaráder

echte Flaschenweine. 18851
Budapester Niederlage:
VIII., Üllői-út 20.

ETABLISSEMENT SOMOSSY

Király-utca 71. Director: Karl Somossy.
Heute zwei große Vorstellungen.
Nachmittags halb 4 Uhr bei sehr ermäßigten Preisen alle großen Nummern des Abend-Programms:
SHE, FRENCH, THURSTON
und die brillanten
AFFENAKROBATEN.
Abends 8 Uhr das vollständige Programm und
Cäcilie Carola
mit ihrem neuesten Repertoire.
Im Etablissement-Café von 3 Uhr an und nach der Vorstellung Konzert der Kapelle des Dajna Palog Rudi.

National-Kasino

Öffentliches Restaurant
Kossuth Lajos-utca 5. sz.

Dejeuner zu fl. 2.—, Diner zu fl. 2, 3, u. 4, sowie Speisen à la Carte
in reichster Abwechslung werden bis halb 12 Uhr Abends verabreicht. Bestellungen für ausser dem Hause für Dejeuner, Diner u. Soupers werden angenommen, sowie auch alle Arten Weine zu Engros-Preisen überallhin zugesendet.

E. M. Kovács, Restaurateur.
18770

Allgemeine Preisourante in die Provinz gratis.
Minutiös pünktliche Uhr ist die
Omega Stahldeckel offen 30 Kr.
Omega Silberdeckel offen 44 Kr.
Omega Silberdoppelmantel 49 Kr.
Omega Goldmantel offen 250 Kr.

RITTER TESTVÉREK

Uhrmacher und Juweliere,
BUDAPEST, V., MAROKKÓUTCA 4.

Billiger Kaffeeverkauf in E. STAMPFEL'S

Kaffee-Import- und Exportgeschäft,
Budapest, IV., Kecksméteggasse Nr. 6.
Durch den günstigen Ankauf von Mengenquantitäten bin ich in der Lage, sehr feinen Kaffee das Kilo zu . . . fl. 1.10
allerfeinsten zu . . . fl. 1.30
gebrannt, allerfeinst zu verkaufen. 18646
Meine Kaffees, die ich unter Garantie verkaufe, sind rein, wohl-schmeckend, ungefärbt, haben keinen fremden Beigeschmack, da ich Artikel wie Kaffee, Pflanzöl und Petroleum, deren Aus-dünstung das Kaffeearoma so sehr schädigt, nicht verkaufe.



GUSTAV HECKENAST

BUDAPEST.
Jetzt: IV., Gizellaplatz 2 (Ecke Waitznergasse)
Hauptniederlage der besten in- u. ausländischen Klaviere.
Grösste Leihanstalt. — Preisourante gratis.
Alleinige Vertretung von Ehrbar und Schiedmayer.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

Beilage des „Neues Pester Journal“.

Seite 14

Magy. kir. Operaház

Evi bér. 142. Havi bér. 8.
Wyns Charlotte k. a. vendég-
telleptével:

CARMEN.

Opera 4 felvonásban. Zenéjét
szerzette Bizet.
Don José Kertész
Escamillo Takács
Dancaire Várady
Remendado Kiss
Zuniga, hadnagy Kornai
Morales Mihályi
Lilas Pastia Gonda
Carmen Wyns Charlotte
Micaela Kann M.
Frasquita Berts
Mercedes Payer M.
Kezdete 7 órakor.

Vigszínház.

Délután 3 órakor:
Ocskay brigadéros.
Eredeti történelmi színmű 4 fel-
vonásban, zene és énekrezek-
kel. Irta Herczeg Ferencz.
Ocskay László Fenyvesi
Tisza Ilona Szerényi G.
Tisza Jutka Pécsi P.
Fyber Hegedüs
Ozorczi Kazaliczky

Jávorka Ádám
Dili
A palóc
Udvári kamarás
Szörényi
Tariac
Ocskay Sándor
Czeplédi
Hamza
Krupics
Málcsik
Königsegg
Papes
Dudás
Hajdu-tiszt
Palotás-tiszt
Fejedelmi gránátos Juhász I.

Este fél 8 órakor:

A páholy.

Bohózat 3 felvonásban. Irta:
Lauffs és Krantz.

Lipóczy Józsiás
Klára, felesége
Lili, leányuk
Kéri Annuska
Hidas Bálint
Éva, felesége
Csiz Pépi
Dinszky Césár
Földes Dénes
Paludán Mózes
Paludanne
Rendör
Borbála
Hegedüs
Niko Lina
Aranyosi J
Fábián K.
Tapolczai
Gazsi M.
Szerényi Z.
Gyöző L.
Gyöző L.
Bihari A.
Vendrei F.
Rostagni I.
Dayka A.
Makrocziné

**Ausserordentliche
Preisreduzierung
bis Ende Dezember!**

LÖBL'S.
Damenmodewaarenhaus
Nagymező-utca Nr. 16 (Ecke Andrassy-ut).

Die am Lager habenden DAMEN-
KLEIDERSTOFFE u. schwarze SEI-
DENSTOFFE sind mit 30% billiger
erhältlich als in der INNEREN STADT.

Weihnachts-Geschenke
für KOMPLETTE KLEIDER aus Wollstoff in
jeder Farbe fl. 2.90
SEIDEN-BLOUSEN und JÜPONS von 4 fl.
aufwärts.
FLANELL-BLOUSEN in schönster Aus-
führung per St. fl. 1.40.

18484

Weihnachts-Markt!!

zu besonders herabgelegten Preisen der
Überhäuften Waarenlager.

Feinste in- und ausländische reich vergoldete und
prachtvoll schön bemalte

**Porzellan-Speiseservice,
Thee-, Kaffee- und Waschs-service.**

Spotbillig

reich vergoldet und feinste Malerei für 6 Personen.

Speiseservice	fl. 6.50	Rococo-Theeservice	fl. 4.75
Kaffeeservice	fl. 3.75	Rococo-Waschs-service	fl. 3.75
Speiseservice, modern	fl. 8.50	Porzellan-Majolika	fl. 4.50
Speiseservice, Rococo	fl. 10.50	Porzellan-Majolika	fl. 4.75
Theeservice, feinst	fl. 3.75	Porzellan-Majolika	fl. 4.50
		Porzellan-Majolika	fl. 4.50

Speise-Service für 12 Personen fl. 25, 30 u. 35.

Schöne und billige
Majolika-Vasen und -Wandteller.

Ortner Rezső & Co.,
BUDAPEST, Teréz-körut 32.

PROVINZ-Bestellungen bitten die
Bahnhöfe anzugeben.

**KONZERT des
Koschat-Quintetts**
von der Wiener Hofoper.

Sonntag, 15. Dezember, Abends halb 8 Uhr im Royal-Saal

Sorten à 6, 4 und 2 Kronen ausschließlich in der „Harmonia“
Musikalienhandlung.
Weihnachts-Donnerstag Abends, im grossen Redoutensaal
Weihnachts-Konzert
WILLY
BURMESTER
Orgel: Emil Ábrányi jr.
Sitz in der Musikalienhandlung Béla Méry,
Andrassy-ut 12. 18339

Freitag, den 3. Januar, im Royal-Saal
Konzert des Hofpianisten
M. Rosenthal
Sorten à 10, 6 und 4 Kronen in der „Harmonia“
Musikalien- u. Klavierhandlung. 18806

Freitag, den 10. Januar, Royal-Saal
Konzert des Violinvirtuosen
Bronislaw
HUBERMANN.
Sorten à 10, 6 und 4 Kronen ausschließlich in der „Har-
monia“, Musikalien- und Klavierhandlung. 18860

Neu eröffnetes
Photographisches-Atelier
ersten Ranges
Székely és Tsa Budapest
Andrassy-út 29.
Photographien, Platin u. Aquarelle
in vornehmsten Ausführungen. 604

1896. gold. Staats-Medaille.
**HAGGENMACHER'S
SALON-BIER**
Originalfüllung der Brauerei
Vorzüglichstes Getränk, erfrischend und nahrhaft.
Ausserung des Herrn Dr. Joh. Teibisz,
beid. königl. Handelsgerichts-Chemiker:
»Auf Grund meiner Analyse erkläre ich
hiemit, dass das Haggenmacher'sche Salon-
Bier mit den besten böhmischen (pilsner)
Bieren nicht nur vollkommen identisch,
sondern sogar hochgradiger ist.«
Zu bestellen im Stadt-Bureau: V., Kádár-utca 5.

Angenehmes Weihnachts-Geschenk.
400 Prima St. Harzer Kanarien,
verschiedene Stämme Trutte, Holt-
mann, Seifert mit feinen abwech-
selnden Gesangs-Tönen als Hohl-
volle, Schokelrolle, Fisten und
Nachtigallschlag, die alle bei Licht
wie am Tage klingen, sind als Ge-
legenheitskauf ausgestellt zu den
billigsten Preisen, ohne Aus-
nahme des Gesanges 1 Stück
nur zu 6 fl. oder 12 Kronen und
kann sich Jeder überzeugen von der
Glüte und Fleiß des Gesanges,
auch sind zu haben gut sprechende
Papageien, hochrothekardinäle,
Heine Salon-Papageien, feine Harzer Bruth Kanarien-
Weibchen. Durch meine 30jährige Praxis und fach-
männisches Wissen können die geehrten P. T. Kunden
am billigsten nur bei mir bekommen. Josef Dirichtrou
vormals unter der Firma meiner Frau Josefa
Terlicza, Budapest, IV. Bez. Gegenwärtig Sar-
kanyus-utca Nr. 11, der nächste Eingang ist von der
Ujvilág-utca in der Sarkanyus-utca das erste Haus
Nr. 11. Bitte die geehrten P. T. Kunden genau meine
gegenwärtige Adresse zu beachten, damit kein Irrthum
obwale. Provinz-Aufträge werden unter strenger Ge-
rantie effectuirt. 18415

Auf Puppen
werden die schönsten Perrücken in
jeder beliebigen Farbe aus echtem
Menschenhaar zu billigsten Preisen
solid u. dauerhaft angefertigt.
Beim Spiel mit solchen Puppen
lernen sich leicht die Kinder frisiren.
J. Löwenbein,
Haarhandlung und Fabrik,
BUDAPEST,
VII., Csányi-utca 4. sz.
Provinz-Aufträge werden reell und prompt effectuirt.
Für Wiederverkäufer Rabatt. 11569

CALDERONI & COMP.

BUDAPEST,
Váci-utca 1, Kishid-utca 8.

empfehlen eine große Aus-
wahl moderner
**Operngucker,
Damengucker**
mit Griff in elegantester Aus-
führung,
Doppelperspektive
mit sehr guten Gläsern.
Neueste Prismen-Per-
spektive von ZEISS,
GOERR, BUSEK und
VOIGTLAENDER.
Salon-Lorgnetten
aus Horn, Schilfpatt u. edlen
Metallen. — Neue Gattungen

Brillen-Zwicker
mit vorzüglichen Gläsern. 18650

Photographische Apparate
für Touristen, Amateure, Oefonomen.

Laterna Magica, Dresdener Experimentirkästen
Aneroid, Barometer, Thermometer, Reisszeuge,
Mikroskope, elektr. Taschenlampen u. s. w.
Preisconrante stehen franko zur Verfügung.
Telephon 29-93. Gegründet 1868

Wichtig!
für Budapester Familien,
daß sie ihren Winter-Bedarf auch auf
günstige Theilzahlungen
bei nicht erhöhten Preisen besorgen können. Größte Auswahl
in Jacken Stoff- und Pelzträgen. Großes Lager in
Kleiderstoffen, Seiden- u. Sammtwaaren, Leinwand-
ren, Tischzeugen, Waschbarchenten, Bettgarnituren,
Vorhängen u. Teppichen. Herrenanzüge u. Wintermode
fertig und nach Maßbestellungen. Aufträge auch brieflich
übernimmt

Németh Frigyes, Geschäftsführer,
Königsgasse 26, im Damenmodewaarengeschäfte.

Antiquitäten- und Kunsthandlung

Róna & Soffer
in LIQUIDATION

Budapest, Karlsring 1
Billiger Verkauf von Bronzen, Wiener und Meißener Por-
zellan, Möbel für Salons, Herrenzimmer und Speisezimmer
im Empire-, Renaissance- und Louis XV. Styl, und 1000erlei
für Weihnachts-Geschenke geeignete Kunstgegenstände. 18829

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

Beilage des „Neues Pester Journal“.

Seite 15

Népszínház.

Délután fél 3 órákor:
Flórika szerelme.
Népszínház 4 felvonásban. Irta: Moldován Gergely.
Este fél 8 órákor:
Karácsony.

Prímái látványosság 5 képben. Charles Dickens című elbeszélése után írta Boz Zenejét Barna I.

Szerepeltetők: Marley Jakab, Németh J. A. Karácsony szel. leme, A jóvá szellem, Dr. Strong Frank, Frederio, Relinda, Toppert, Csatkó Robert, Beth Józsi, Ugyvári Kovács M., Diller Bella, Kápolnai, Ujvári, Scrooge, gyermek Nagy M., Scrooge Fanni, Tallian Ida, Bond, kocsi, Dell.

Malvin Vidorné
Péter Nagy M.
Henrik Becei
Vilmos kelek Lódczi M.
Mária Sugár M.
Tim Dezső F.
Fozzizsig. gyáros Horváth V.
Fozzizsig. Krecsányi
Wilkins Rikhard Nagy V.

Fővárosi gyermek színház.

Ezeregy éj.
Eredeti látványos keleti vázrajzregé dalokkal és táncokkal 7 képben. Irta Feld M.
Kezdete d. u. fél 5 órákor.

Uránia Színház.

Délután 4 órákor:
RÓMA.
Este fél 8 órákor:
A hadsereg.
Kezdete fél 8 órákor.

Im JOSEF ZIEGLER'schen

Tanzinstitut

VI., Andrassy-ut 25 (Aufgang Dalszínház-u. 1)
beginnen die **Einschreibungen** für die im Monate **Dezember** beginnende

dritte Gruppe

schon am heutigen Tage. — **Vormerkungen** werden in den Nachmittagsstunden entgegengenommen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll
Josef Ziegler.
18363

Geeligeteste

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenke
zu außerordentlich

BILLIGEN PREISEN!

Alle Sorten Salon- u. Knüpfteppiche (Smyrna) heimischer Erzeugung, Laufteppiche, Vorhänge, Spitzenstores, Bett- u. Tischdecken, Möbelstoffe u. s. w.

Neumayer Szőnyegház,
Budapest,

VI., Andrassy-ut 4. Telephon 491.

Dieses Lokal sammt Einrichtung ist sofort zu übergeben. Mein Geschäftslokal befindet sich ab 1. Januar V., Váci-körut 4, I. Stock.

Michelstädter's



Preise in den Sohlen eingepreist.

Schuhe

Beste Schuhstrecker „IDEAL“ unentbehrlich zum Putzen und Erhalten der Fagon der Schuhe.

III. Preisliste gratis.
Niederlagen in den meisten größeren Städten der Monarchie. 18779

NIEDERLAGEN:
Budapest Váci-utca 3,
Erzsébet-körut 15.

Avis für Damen:
Schöne und billige

echte Haarzöpfe,

zu allen modernen Frisuren verwendbar, von fl. 1 aufwärts. Besondere **Spezialitäten-Zöpfe** von fl. 5 aufwärts. **Verrücken, Scheitel, neueste Strichfrisette, Seitenzöpfe, Puppenverrückten** etc. in reichster Auswahl billigt bei:

J. Löwenbein, Csánigasse Nr. 4
(nähest der Theresienstädter Kirche).

Nur Damen-Lokalität! Aus ausgegangenem Haar werden Zöpfe oder sonstige Haararbeiten billigt angefertigt. Provinzaufträge werden gewissenhaft per Nachnahme genau laut Haar-muster effectuirt.

Olcsoobb mint bárhol!

Január hóban

uj kirakatok felállítása és az üzlet-helyiség átalakítása miatt a raktáron lévő legszebb, legdivatosabb és legjobb minőségű

női ruha kelme, selyem áru, blouz bársony, mosó barket és crettton,

selyem battist, voil de laine, vászon, sifon és asztalnemű, battist- és vászonkendők,

függöny, szőnyeg, plüss és gyapju terítők, a raktár redukálása miatt bevásárlási áron alul is elárusítottak.

Női felöltők, szövet és szörme gallérok, collick és karmantyuk helyszüke miatt az előállítási áron alul is eladatnak. 18557

Karácsonyi ajándéknak

Olcsoobb mint bárhol!

Löwy és Spitzer,

Budapest, Király-utca 26.

Ez a Porzellanfabrik in Budapest

Nur bis 1. Januar

werden die durch Feuer beschädigten

Majolika- und Porzellanwaaren

sehr geeignet für Geschenke, verkauft bei

Fischer Emil,

kais. und königlicher Hoflieferant, Porzellan- und Majolika-Fabrikant,

Budapest, IV., Bécsi-utca 3.

Illustrierter Katalog franko. 18697

Ez a Porzellanfabrik in Budapest

! Világ-czikk!

„Record.“

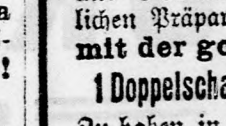
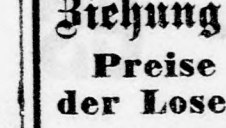
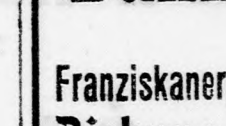
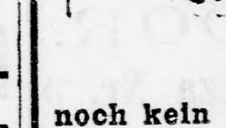
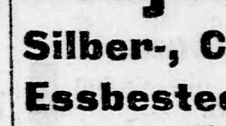
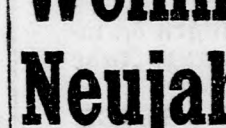
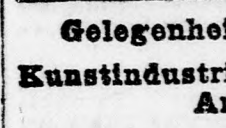
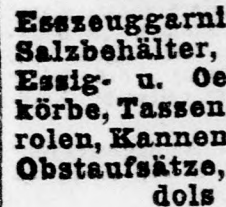
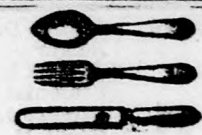


A győzfőzők királya, páratlan a maga nemében, mert teljesen veszélymentes. Felülmul minden eddigi gyártmányokat, az egyedüli biztos, melynél minden eddig előforduló szerencsétlenség ki van zárva, a borszesz ki nem ömölhet, mert ha feldől, önműködőleg elzáródik és azonnal elalszik. Kapható mindenhol!

Magyar fém- és fényezett lemezárugyár, Szomolnok.

Főraktár: Komáromy és Délia ezégnél,

Budapest, Erzsébet-körut 30. 18262



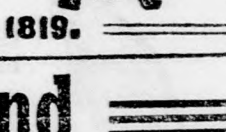
Die Niederlage von

J. L. Herrmann

Budapest, IV., Eskü-ut 5
(Palais der Erzherzogin Klotilde),
empfeht

zu billigsten Preisen
Alpaca-, Silber- und China-Silber-Waaren

Esszengarnituren, Pfeffer- u. Salzbehälter, Suppenschüssel, Essig- u. Oelbehälter, Brodkörbe, Tassen, Schüssel, Kasserolen, Kannen, Delikatessen- u. Obstausätze, Leuchter, Girandols etc. etc.



Brantausstattungs-Gegenstände.

Gelegenheits-Geschenke.

Kunstindustrie- und Luxus-Artikel.

Komplete Einrichtungen für Hotels, Kaffeehäuser und Restaurants.

16 höchste Auszeichnungen von Seiten der grössten Ausstellungen.
Gegründet im Jahre 1819.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke!

Silber-, China-Silber und Alpaca-Essbestecke, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände in reichster Auswahl billigt

„SZANDRIK“ Silberwarenfabrik, Budapest, Kossuth Lajos-u. 6, 1.



Wer

noch kein **Klassenlos** hat, kaufe beim 18502

Bankhause HECHT,

BUDAPEST,

Franziskanerplatz Nr. 6 und Elisabethring Nr. 32,
Ziehung am 18. u. 19. Dezember.

Preise Ganzes Halbes Viertel Achtel
der Lose: Kronen 32.- 16.- 8.- 4.-

Verjagen Sie es u. Sie werden mir ewig dankbar sein.

Hoffmann's Speisepulver mit Pepsin

wirkt unbedingt sicher bei allen Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen; übertrifft alle ähnlichen Präparate. Auf der Pariser Ausstellung mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

1 Doppelschachtel 2 K. 1 Reserveschachtel 1 K. 70 H.

Zu haben in den meisten Apotheken u. Droguerien.

HAUPTNIEDERLAGE:
LUX MIHÁLY, Drogist, BUDAPEST,
IV., Museumring Nr. 7B.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 15. Dezember 1901.

Beilage des „Nenes Pester Journal.“

Seite 16

Magyar Színház.

D. u. fél 3 és este fél 8 órákor:
Florodóra.
 Enekes játék 4 képből. Irák: Owen Hall, Paul Rubens és Ernest Boyd-Jones.
 Cyrus Gilfain Szilágyi V.
 Angela, leánya Turcsányi
 Donegal Arthur Ráthonyi
 Lady Holyrood Margó Z.
 Frank Abbot Dalnok
 Tweedlepunch Boross E.
 Leandro Palásthy
 Langdale Delli L.
 Sims Szóke S.
 Trim Farkas F.
 Scott Zsigmond
 Crogan Lépesti

Pym, könyvelő
 Dolores
 Vallada
 Lucie
 Mary
 Daisy
 Lotty
 Cynthia
 Clare
 Callista
 Paquita
 Inez
 Juanita
 Violante
 Marguerita
 Öreg paraszt
 1-60
 2-ik
 3-ik
 4-ik } szolgál

Iványi D.
 Bolgár
 Almási I.
 Szalontai
 Almási L.
 Héres M.
 Balta E.
 Balla M.
 Máthé I.
 Horváth J.
 Németh A.
 Gelsei P.
 Abelovszky
 Gömörly B.
 Iványiné
 Stoll B.
 Báthori I.
 Kondor E.
 Tóth L.

Reperitoire des Nationaltheaters. Montag „Karácsonyi álom“ (3. A. 210). Dienstag „Medea“ (3. A. 211). Mittwoch „A nagy-mama“ (3. A. 212). Donnerstag „Karácsonyi álom“ (3. A. 213). Freitag „Karácsonyi álom“ (3. A. 214). Samstag „Vörös talár“ (3. A. 215). Sonntag Nachm. „A vasgyáros“, Abends „Karácsonyi álom“ (Ab. susp.).
Reperitoire des Festungstheater. Dienstag „Az agglégények“ (3. A. 20, 2. A. 7). Freitag „Kukuska“ (3. A. 20, 2. A. 8). Samstag „A csók“ (3. A. 31, 2. A. 9).
Reperitoire der kön. ung. Oper. Montag „Fidelio“ (3. A. 143, 2. A. 9). Dienstag „Lohengrin“ (3. A. 144, 2. A. 10). Mittwoch geschlossen. Donnerstag „Mignon“ (3. A. 145, 2. A. 11). Freitag geschlossen. Samstag „Tristan és Izolda“ (3. A. 146, 2. A. 12).
Reperitoire des Lustspieltheaters. Montag, Dienstag und Mittwoch „A páholy“. Donnerstag zum ersten Male „A zsába“. Freitag und Samstag „A zsába“. Sonntag Nachm. „Ocskay brigadéros“, Abends „A zsába“.
Reperitoire des Volkstheater. Montag „Katalin“. Dienstag „Boszorkányvár“. Mittwoch „Flórka szerelme“. Donnerstag „A modell“. Freitag „Hoffmann meséi“. Samstag „Katalin“. Sonntag Nachm. „Karácsony“, Abends „Katalin“.

Was ist das schönste Weihnachts- u. Neujahrsgeschenk?

Ein schön singender Kanarienvogel vom weltberühmten **Stamme Seifert**, der durch sein fröhliches Getriller so manches Herz in stiller Einsamkeit erfreut. Die Thiere sind besonders als Vorsänger und zur Zucht geeignet. Singen bei rationeller Behandlung das ganze Jahr selbst während der Mauser.
Gut sprechende PAPAGEIEN sowie auch alle Arten in- u. ausländischer **ZIER- und SINGVÖGEL**.
 Käfige in der einfachsten u. elegantesten Ausführung offerirt zu den mäßigsten Preisen.
BERTA TOBLER, vorm. Josefa Terlicza (Jos. Hirschkron).
 IV., VÁROSHÁZ-UTCZA 10.

HATSCHEK MIKSA, Optikus
 früher Váci-utca (Waltznergasse),
 jetzt IV., Eskü-ut 5 (Klotild-Palais),
 neben dem Kaffeehaus „Belvárosi kávéház“.
 Gucker v. 4 fl., Brillen o. Zwicker v. 1 fl.,
 Photograph.Apparate v. 75 kr. resp. 2.50
 Grosse Auswahl künstl. Augen.

Passende Weihnachtsgeschenke.
Nouveautés in echt engl. u. franz. Parfums, Seifen, Sachets, Toilettenwässern u. Toilettegegenständen. Große Auswahl in eleganten Parfumerie-Käfigen, Steckkämmen, Haar-Nadeln, Kamm- u. Nagel-Garnituren aus echtem Schildpatt u. Ebenholz zu soliden Preisen empfiehlt Parfumeur
LUEFF SÁNDOR,
 BUDAPEST, IV., Váci-utca Nr. 9
 (im Hotel National). 18614

Die schönste Weihnachtsbescheerung

ist der allgemein anerkannte **Pittner'sche PETROLEUM - GASBRENNER** mit 70 Kerzenstärke Leuchtkraft. Derselbe ist an jeder Lampe anzubringen.

Preis 13 Kronen.
 Zu haben in Budapest: **Gebrüder Brünner**, Koronaherzeg-utca 3, **Ung. Metall- und Lampenfabrik A. G.** sämtliche Filialen.
Versecz: Mathias Hack
Sopron: Steph. Rauhofer
Nagykanizsa: Rosenfeld Ad. Söhne
Temesvár: Bernfeld A.
Orsova: Ig. Weinfurter & Söhne
Ujvidek: Klees József & Sohn
Brassó: Lang, Rosenthal, Palmhart

Segesvár: Misselbacher J. B.
Karánsebes: Pavlovits Dusan
Agram: Kroatische Glas-ind.-A.-G.
Győr: Rosenzweig & Buchsbaum
Lugos: Kaufmann Jakob.
Fehértplom: Libkovits Anton
Fiume: Giuseppe Pader
und beim Generalvertreter für Ungarn:
Izsó Salgó, v. Koháry-utca 19B.
 Prospekt franco und gratis.
 Provinzbestellungen nur per Nachnahme.



Kauft kein Spielzeug für Kinder,

denen eine lehrreiche sprechende Maschine, welche bei der Jugend das größte Interesse hervorruft, die schönsten Fertigkeiten bietet. Gesang, Musik und Declamation unserer größten Künstler kann ohne Theater zu besuchen, bewundert werden. Fremde Sprachen u. Schulaufgaben bringt es ohne Lehrer bei, ist danach sehr nützlich.

Ausgezeichnet mit dem Grand Prix Paris 1900.
Preis von 15 fl. anwärts.
Günstlerwalzen von 90 kr. an.
Ratenverkauf mit leichten Theilzahlungen.
Illustrirte Kataloge 1902 neuester Modelle sprechender Maschinen gratis und franko.
Erstes künstlerisches Laboratorium
Mascagni Record Company,
 Budapest, Ferencziek-tere 2, lélemelet. 18859

WEIHNACHTS-GESCHENKE

in Seidenstoffen, Samtten, Spitzen, Bändern und Phantasie-Artikeln:
Hunderttausend Meter farbig gemusterte Pongis imprimirt.
Lyoner Seiden- u. Spitzen-Echarpes.
 Farbige Seiden-Battist-Robes und Spitzen- und Applikation-Vorhänge zu reduzierten, staunend billigen Preisen empfiehlt das Seidenwarenhaus
LEFKOVITS & KÁRY
 Firmainhaber
DONÁT und ULMER
 V. Bez., Gisellaplatz Nr. 4.
 Provinzaufträge effektieren wir promptest, ebenso dienen wir auf Wunsch bereitwilligst mit Mustern.
RESTEN-VERKAUF
 jeden Freitag und Samstag.

Voranzeige!

Beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich vom 1. Januar 1902 mein Institut zur Erlernung von Schnittzeichnen und Kleidermachen eröffne.
 Durch eine in meiner langjährigen Praxis erprobte leichtfaßliche Methode bin ich in der Lage, sobald die jungen Damen nur den guten Willen mitbringen, einen sicheren Erfolg zu garantiren.
 Um den Anforderungen der hochgeehrten Eltern in Bezug auf die Gesellschaft, in welcher die Fräuleins den Unterricht genießen, vollständige Beruhigung zu bieten, eröffne ich zwei Kurse. Einen Kurs, Vormittags von 9-1 Uhr, speziell für Fräuleins aus der besten Gesellschaft, und einen zweiten Kurs, Nachmittags von 2-6 Uhr, um auch den minderbemittelten Gelegenheit zu geben, bei mir den Unterricht zu genießen.
 Für große, lichte Unterrichtszimmer, sowie für jede andere Bequemlichkeit ist bestens gesorgt.
 Vormerkungen werden jetzt schon täglich von 9-1 Uhr im Institut IV., **Kecksméti-utca 13, II. 8**, entgegen genommen. Nähere Auskunft ebendasselbst.
 Hochachtungsvoll
Hermine Heckl,
 Institut-Inhaberin.

Czélszerü karácsonyi és ujévi ajándékok

beszerzésére ajánlom saját készítményü

férfi-, fiu- és gyermekruha-áruházamat.

Öltöny, télikabát, hálóköntös, városi- és utazó-bundák, bőr- és gazdasági kabátok, szövet- és szőrmebéléssel, nadrágok, bársony- és divatszövet-mellények csakis jobb minőségben az előre haladt idény és tulhalmozott raktárom miatt

Leszállított szabott áron kaphatók.

FÉRFI-SZABÓ BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-u. 18.

LUKÁCS GYULA

FÉRFI-SZABÓ BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-u. 18.

ezelőtt **KRAUSZ LIPÓT FIA**

Mérték szerinti megrendelésekre a legujabb és tegjobb bel- és külföldi szövetek vannak raktáron. Mintákkal kívánatra ingyen és bérmentve szolgálók.

Aus dem Magnatenhause.

Wind und Regen hielten die Magnaten nicht ab, sich in ganz beträchtlicher Zahl zur heutigen Sitzung einzufinden, auf deren Tagesordnung die Indemnitätsvorlage und das kroatische Provisorium gestellt waren. Letzteres rief keine Debatte hervor, beim ersten jedoch schlug der unvermeidliche Mißtrauens-Speech des Grafen Ferdinand Zichy ein. Den edlen Grafen, der derzeit ganz allein die Lasten der Opposition auf seinen gebeugten Schultern trägt, ließen, wie gewöhnlich, die kirchenpolitischen Gravamina der katholischen Kirche keine Ruhe, denen er von glühendem Eifer heftelien Ausdruck verlieh. Einige sonderbare staatsrechtliche Theoremen, die er hiebei zum Besten gab, wurden von Klemens Ernust und Baron Géza Bodmaniczky in die gehörige Beleuchtung gerückt, worauf Ministerpräsident Széll sich der wenig lohnenden Mühe unterzog, die Uebertreibungen des Grafen Ferdinand Zichy niedriger zu hängen. Er machte den gräflichen Partisan der katholischen Kirche in nachdrücklichster Weise auf die Demarkationslinie zwischen den Kompetenzkreisen von Staat und Kirche aufmerksam und betonte unter großem Beifall, daß der Staat sich in seiner legislatorischen Thätigkeit lediglich von staatlichen Gesichtspunkten leiten lasse. Bei der Abstimmung erhob sich mit alleiniger Ausnahme des Grafen Zichy das ganze Haus für die Vorlage, merkwürdigerweise auch die anwesenden Vertreter des röm.-kath. Episcopats, die Graf Zichy wenige Minuten zuvor als tief in ihren religiösen Gefühlen verletzt hinstellte.

Präsident Graf Albin Csáky eröffnete die Sitzung Vormittags 10 Uhr.

Nach Erledigung der Einläufe und Zurücknahme der Berichte des Wirtschaftsausschusses und des Immunitätsausschusses (Suspension des Immunitätsrechtes Julius Lakatos's zur Abbüßung einer Freiheitsstrafe wegen Quälvergehens) folgte die Verhandlung der Indemnitätsvorlage.

Graf Ferdinand Zichy lehnt dieselbe ab, weil er kein Vertrauen zur Regierung hat. Er würde es für sehr wünschenswert halten, wenn man einmal mit diesen alljährlich wiederkehrenden Indemnitätsanträgen, Wohl könnte die Regierung darauf verweisen, daß das Zustandekommen des Budgetgesetzes zur rechten Zeit gewöhnlich durch die Rebelligkeit der Opposition verhindert werde. Dieser Praxis könnte man am besten dadurch ein Ende setzen, wenn man die Diskussionen über die allgemeine Lage in den Rahmen der Budgetdebatte verweisen würde. Der Kabinettschef, der auf gewöhnlichem geistigen und moralischen Niveau steht, müßte objektiver vorgehen und sein Thun und Lassen nicht nach dem Gefallen von Parteien und Personen einrichten. Da sei zum Beispiel die katholische Kirche, welche sich in ihren Aussagen verletzt fühle. Die Kirche allein sei dazu berufen, ein Urtheil darüber abzugeben, ob sie verletzt sei. Sie werde aber in ihren Lehren von der Regierung fortwährend behindert, vornehmlich durch die Einführung der Civilehe; sie werde niemals müde werden, gegen dieselbe zu protestiren. Die Regierung hätte die Pflicht, Verhinderung zu schaffen.

Klemens Ernust wundert sich darüber, daß Graf Zichy nicht nur gegen die Vorlage Stellung genommen, sondern auch erklärt habe, dieselbe abzulehnen. Hiemit verhöhne er ja die gesetzliche Weiterführung der Staatsgeschäfte. Solches könne nicht Programm einer konstitutionellen Partei sein. Graf Zichy will sich da als Hüter des Gesetzes geben, und vertritt gleichzeitig den ungesetzlichen Standpunkt, daß die Mittel zur Weiterführung der Staatsgeschäfte verweigert werden sollen. Wenn man kein Vertrauen zur Regierung hat, so stehe es Jedem frei, diesem in der Appropriationsdebatte Ausdruck zu verleihen.

Baron Géza Bodmaniczky verwahrt sich gegen die Annahme des Grafen Zichy, als wäre das Abgeordnetenhaus dazu da, Gesetze zu schaffen, das Magnatenhaus aber nur, um der Herrschaft derselben zu sein. Auch die erste Kammer sei ein gleichberechtigter Faktor der Legislative.

Ministerpräsident Széll pflichtet dem Grafen Zichy darin bei, daß es kein normaler Zustand sei, wenn alljährlich um eine Indemnität angesprochen werden muß. Er werde trachten, die Dinge dahin zu treiben, daß die Regierung zu Beginn des Jahres im Besitze des Budgetgesetzes sei. Heute könne jedoch diese bedauerliche Thatsache der Regierung weniger denn je vorgeworfen werden. Die mit dem Zusammentritte des neuen Reichstags verbundenen Agenden und die Adressdebatte haben es verhindert, das Budget früher als Mitte November vorzuliegen. Feuer sei aber die Ausprägung einer Indemnität mehr als je motivirt. Die Praxis spreche dafür, daß die Regierung immer eine Vertrauenssache sei. Redner habe aber diesen Standpunkt niemals getheilt. Wenn welche Regierung immer im Stande ist, zu beweisen, daß das Budgetgesetz aus Gründen, die außerhalb ihres Reiches liegen, bis zum Schlusse des Jahres nicht zustande kommen kann, so ist sie berechtigt, eine Indemnität anzusprechen. Hat man kein Vertrauen zur Regierung, so könne man dies bei welchem Anlasse immer zum Ausdruck bringen. Die Ermahnung, dafür zu sorgen, daß die Budgetdebatte nicht so ungebührlich in die Länge gezogen werde, beherrige Redner, wie er denn auch trachten werde, geeignete Mittel in diesem Belange ausfindig zu machen. Ebenso nehme er auf Grund der von den Petenten angeführten Thatsachen

den Rathschlag an, Jedem gegenüber objektiv zu sein und nur das Interesse des Landes zu berücksichtigen. Er bemerkt jedoch gleichzeitig, daß er auch bisher in diesem Geiste die Angelegenheiten des Landes geleitet habe. Die These, daß weder Redner noch Graf Zichy, sondern die Kirche allein kompetent sei, darüber zu urtheilen, ob sie sich von der liberalen Politik in ihren Rechten beeinträchtigt fühle, sei unrichtig aufgestellt. Die Kirche ist wohl kompetent, auszusprechen, ob sie sich in kirchlichen oder religiösen Dingen verletzt fühle. Betreffs der durch die Gesetze geschaffenen Institutionen jedoch haben der Staat und die Gesetzgebung die alleinige Kompetenz. (Beifall.) Da müssen die Sphären sorgsam abgegrenzt werden. Die Kirche bleibe in ihrer Sphäre und versuche nicht ihre kirchliche Auffassung in den Kreis des Staates hineinzutragen. Dem Staate solle es nicht ein, die Religion in ihrem Rechtskreise zu beschränken. In den Rechtskreise des Staates lasse ich, sagt Redner, die Kirche nicht eindringen, das ist meine Politik. (Beifall.) Die Demarkationslinie müsse gezogen und sorgfältig eingehalten werden. Diesseits und jenseits möge jedes in seiner Sphäre verbleiben. Die einzig mögliche objektive Auffassung schließe den konfessionellen Geist aus. Wenn man diese Demarkationslinie nicht überschreitet, dann wird auch der Friede nicht gestört, der so sehr im Interesse des Landes läge. Das ist die liberale Politik des ungarischen Staates. Redner hat schließlich, die Vorlage anzunehmen. (Lebhafter Beifall.)

Nach einer persönlichen Bemerkung des Grafen Ferdinand Zichy wurde die Indemnitätsvorlage angenommen, desgleichen auch das kroatische Provisorium.

Nach Erledigung der beiden Vorlagen wurden einige Mitglieder der obersten Verwaltungs- und Disziplinargerichte in Eid genommen. Noch verdolmetzte Erzbischof Csákfa die warmen Gefühle des Hauses für den Herrscher anlässlich des herannahenden Neujahrs, worauf Präsident Graf Csáky für die auch dem Präsidium dargebrachten Glückwünsche dankend und dieselben erwidern, die letzte Sitzung vor den Weihnachtsferien geschlossen erklärte.

Schluß der Sitzung um halb 1 Uhr.

Petitionsverhandlungen.

Die gestern begonnenen Petitionsverhandlungen in Angelegenheit der Margittaer und Szepeser Wahlen wurden von der kön. Kurie heute zu Ende geführt. In beiden Fällen wurde die Untersuchung angeordnet sowohl hinsichtlich der Petitionen, wie auch bezüglich der in den Gegenpetitionen erwähnten Thatumstände.

Die Wahl in Margitta.

Der I. Wahlansehungs-Senat der kön. Kurie setzte heute unter dem Vorsitz des Senatpräsidenten Andor Pais die Verathung über jene Petition fort, welche gegen das Mandat des im Margittaer Bezirk gewählten Abgeordneten Koloman Derley eingereicht wurde.

Der Vertreter der Petenten, Adolf Ligner, befaßte sich zunächst mit den Urkunden, welche der Verteidiger der Wahl gestern vorgelegt hat, um die Behauptungen der Petition zu entkräften. Was zunächst das über die Wahlberechtigung Derley's eingereichte Zeugniß betrifft, kann Redner dieses nicht acceptiren, da in diesem Zeugniß der Bürgermeister von Großwardein bestätigt, daß Derley im Distrikt Bezirk der Stadt Großwardein Wähler sei, es aber einen Distrikt Wahlbezirk nicht gibt. Was die Berechnung betrifft, die der Verteidiger der Wahl gestern bezüglich der legitimen Wahlkosten aufgestellt hat, so hält Redner die vom Verteidiger berechnete Summe von 15,400 K. für exorbitant hoch und er ist gern bereit, im Laufe der von der Kurie angeordneten Untersuchung diese Ansicht durch Sachverständige zu erhärten.

Daß die Benützung eines Privatbriefes zur Unterstützung der Petition unmoralisch sei, ist ganz unhaltbar, denn es handelt sich hier um einen im öffentlichen Interesse geführten Prozeß. Genauso unhaltbar ist die Ansicht, daß ein zerrissener Brief res nullus ist. Derley ließ übrigens in diesem Punkte erklären, daß er den Brief absichtlich auf die Straße geworfen habe, und zwar sei dies ein Korteskniff gewesen, denn da unter seinen Wählern die Nachricht verbreitet war, daß ihm das Geld ausgegangen sei, habe er auf diese Weise die Nachricht verbreiten wollen, daß für den Wahltag doch Geld da sein werde. Wie immer man übrigens den Brief interpretire, es bleibt in ihm genug gravirendes Material vorhanden. Redner bittet um die Einvernehmung von 245 Zeugen (ursprünglich waren mehr Zeugen genannt), welche die in der Petition enthaltenen Thatsachen erhärten können.

Der Verteidiger der Wahl Dr. Sigmund Barady weist darauf hin, daß gegen die öffentliche Urkunde über die Wahlberechtigung Derley's keine weitere Beweisführung zulässig sei. Für die Höhe der legitimen Wahlkosten hat Redner öffentliche Urkunden angeführt; diese Frage ist nicht von Sachverständigen, sondern von der Kurie zu entscheiden. Die in einem Großwardeiner Blatte reproduzirte Erklärung hat Derley nie abgegeben. Redner bittet, die Petition ohne Anordnung der Untersuchung abzuweisen.

Präsident fragt den Vertreter der Petenten, auf welchem Wege der Brief Derley's in den Besitz der Petenten gelangt sei.

Adolf Ligner erklärt, daß der Brief von einem Nichtwähler gefunden und der Unabhängigkeitspartei übergeben worden sei. Bezüglich der Frage, wie der Brief gefunden wurde, acceptirt Redner die Darstellung der Verteidigung.

Präsident suspendirt hierauf die Verhandlung.

Nach längerer Verathung ordnete die kön. Kurie

umstände die Untersuchung hinsichtlich der Petition und der Gegenpetition an. Mit der Durchführung der Untersuchung wird die kön. Tafel in Großwardein betraut.

Das Szepes-Szombater Mandat.

Heute Mittags 12 Uhr verkündete Präsident Béla Pavrik in der Petitionsangelegenheit des Dr. Jakob Polster und Genossen gegen das Mandat des im Szepes-Szombater Bezirk gewählten Abgeordneten Dr. Julius Nos den Beschluß der kön. Kurie. Demzufolge wurde die Untersuchung sowohl hinsichtlich der in der Petition, wie auch hinsichtlich der in der Gegenpetition erwähnten Umstände angeordnet. Hinsichtlich der Petition wurde die Untersuchung in zweifacher Richtung angeordnet. 1. Behaupten die Petenten, daß Dr. Julius Nos in seinem Bezirk solche Handlungen begangen habe, welche die Ungültigkeit der Wahl zur Folge haben mußten. 2. Ferner sollen laut der Petition 133 namentlich angeführte Wähler auf Nos gestimmt haben, deren Stimmen auf Grund der besonders bezeichneten Thatsachen ungültig wären. Die Untersuchung mußte aber auch hinsichtlich der in der Gegenpetition angeführten Daten angeordnet werden, da in dieser Gegenpetition 227 Wähler der Gegenpartei namentlich aufgezählt werden, deren Stimmen, falls die ihnen zur Last gelegten Handlungen sich als wahr erweisen, ungültig wären.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 14. Dezember.

* Desinfektion nach Todesfällen an Tuberkulose.

Der Landesverein für Hygiene hat vor längerer Zeit an die Stadtbehörde das Ansuchen gerichtet, die obligatorische Desinfektion nach Todesfällen an Tuberkulose einzuführen. Der Verein macht in seinem Memorandum geltend, daß sämtliche Großstädte der Kulturwelt die Desinfektion der Wohnungen der an Phthise Verstorbenen schon vor Jahren angeordnet und die sanitären Vorzüge dieser Maßregel erkannt haben. Der hauptstädtische Magistrat, welcher die Beschlussfassung über zwei umfangreiche und eingehend motivirte Unterbreitungen des Oberphysikats bezüglich Einführung der obligatorischen Desinfektion nach Todesfällen an Tuberkulose ad graecas calendas verschoben hat, ist auch der Eingabe des Landesvereins für Hygiene bisher noch nicht nähergetreten. Die Juristenmitglieder des Magistratskollegiums, welche für diese rein hygienische Frage kein rechtliches Verständniß besitzen, wollen von der Desinfektion, diesem auch am Londoner Tuberkulosekongresse allgemein anerkannten Schutzmittel gegen die Verbreitung der verheerendsten aller Krankheiten, keine Notiz nehmen und sie pflichten der Ansicht bei, daß die Anordnung der Desinfektion bei Tuberkulose-Fällen den Stadtsäckel allzusehr belasten würde. Wir aber fragen: Ist es nicht Pflicht der Stadtbehörde, die ungezählte Millionen auf die Verbesserung der sanitären Zustände Budapests verwendet hat, indem sie die Stadt mit Wasserleitung, Kanalisation, zahlreichen modernen Krankenhäusern etc. ausgestattet, auch energische Schutzvorkehrungen gegen die Tuberkulose zu treffen, welche in der ungarischen Hauptstadt jährlich Zehntausende von Opfern dahinstreift? Weiß etwa der Magistrat nicht, daß Budapest, was die Zahl der Sterbefälle an der Tuberkulose betrifft, den vierten Rang unter den europäischen Großstädten einnimmt? Und ist es nicht natürlich, daß die Behörde der Hauptstadt, deren allgemeine Gesundheitszustände während der jüngsten drei Dezennien eine erfreuliche Besserung erfahren haben, auch ein geringfügiges Opfer auf die Schutzmaßregeln gegen die Tuberkulose verwenden? Wir haben die jährlichen Ausgaben, welche für die Stadtbehörde aus der Desinfektion bei den Todesfällen an Tuberkulose erwachsen, mit 6000 Gulden beziffert. Diese Kleinigkeit darf wohl auch unter den obwaltenden tristen Finanzverhältnissen für die Ameliorierung der Sanitätsverhältnisse der Hauptstadt geopfert werden. Der Magistrat möge daher endlich über die Vorlagen des Oberphysikats und die Eingabe des Landesvereins für Hygiene in merito entscheiden.

* **Gefährliche Bäume.** Der Feuerwehroberkommandant ist ein grimmiger Feind der wenigen Bäume, die sich vor dem Eingange zum Nationaltheater auf der Kerepeserstraße befinden. In einer an den Magistrat gerichteten Eingabe erklärt er, daß die erwähnten Bäume eine permanente Gefahr für das Theater bilden, da dieselben im Falle einer Feuersbrunst die Aufstellung der Feuerwehreinrichtungen verhindern. Das hauptstädtische Ingenieuramt pflichtet der Ansicht des Oberkommandanten nicht bei. Viel begründeter — heißt es im Entschreiben des Ingenieuramtes — wäre die Entfernung des Glasdaches oberhalb des Einganges des Theaters, welches bei einem Brande thätigst ein Hinderniß bilden könnte.

* **Zur Steuergelddefraudation Victor Keszemethy's.** Der Innerstädter Bezirksvorsteher Franz Besti und der Steuerhauptkassier Joseph Hofmann, deren Gehalt anlässlich der Keszemethy'schen Defraudation bis zum gesetzlichen Minimum von 1600 K. gerichtlich sequestriert wurde, sind um die Freigebung ihres Gehalts eingeschritten. Auf Verantwortung seitens des Bürgermeisters Johann Halmas beschloß heute der Magistrat, dieses Gehalt empfehlend dem Municipal-Ausschuß zu unterbreiten.

* **Die Heulieferung für den Viehmarkt.** Die hauptstädtische Approvisionungssektion und das Viehmarkt-Komitee beantragten, den Kontrakt mit dem Heulieferanten für den städtischen Viehmarkt Franz Brill,

er. Seite 16 TS- WKE farbig imirt. ARY MER Nr. 4. ge! Hechl. BÓ T. 18. galok.

der mit seinen Lieferungen mehrfach im Rückstande geblieben war, zu lösen. Der Magistrat beschloß heute, dem Lieferanten einen zehntägigen Termin zur Einhaltung seiner Verpflichtungen zu gewähren. Sollte er denselben nicht genügen, so würde der Vertrag gelöst werden. Bei diesem Anlasse wurde dem Nachbarn des Stadtrepräsentanten Georg Schiller Folge gegeben, ihn während der Dauer der Untersuchung in Angelegenheit der bekannten gegen ihn verhängten Beschlagnahme von der Kontrolle der Heulieferungen zu entheben.

Enquôte in Angelegenheit des Cierhandels. Handelsminister Alexander Hegedüs hat in die am 16. d. im Centralstadthaus stattfindende Enquôte in Angelegenheit des Cierhandels den Ministerialsekretär Ludwig Szűcs, Konzipisten Desider Papp und Inspektor der kön. ung. Staatsbahnen Paul Mihály entsendet.

Strassenbahnlinie zum Wolfsthaler Friedhofe. In Folge eines Reskripts des Ministers des Innern, wonach die Wolfsthaler Friedhofslinie bis zum israelitischen Friedhofe zu verlängern sei, hat das Ingenieuramt die entsprechende Abänderung des Regulierungsplanes mit besonderem Hinblick darauf vorgenommen, daß durch die Neuverteilung je weniger Expropriationskosten zu entstehen wären. Das Ingenieuramt hat nun ein Projekt ausgearbeitet, demzufolge fünfzehn Expropriationen um den Betrag von 15,000 K. zu expropriieren sind.

Kanal zum Militär-Montursdepot in Kelenföld. Der hauptstädtische Municipalausschuß hat die Verfertigung eines Kanals zum Militär-Montursdepot in Kelenföld beschlossen und den erforderlichen Betrag von 75,000 Kronen ins Budget für 1902 aufgenommen. Der Moskauer Repräsentant Alexander Gyrfás hat gegen diesen Beschluß an den Minister des Innern appelliert.

Sanitätsanweis. Anweis des hauptstädtischen Oberphysikats über den Gesundheitszustand vom 14. Dezember. Infektionskrankheiten kamen vor: 50, u. zw.: an Typhus —, Blattern —, Variolois —, Scharlach 11, Scharlach 8, Masern 22, Diphtheritis und Group 2, Dysenterie —, Keuchhusten 2, Influenza —, Puerperal-Fieber —, Rothlauf 3, Trachoma 2, Ohrenentzündung —, Gehirn- und Rückenmarkentzündung —, Kränke n. d. im Krankenhaus 2385, im Johanneshospital 785. — Im Laufe des gestrigen Tages sind auf dem Gebiete der Hauptstadt gestorben 33, und zwar: 1. Bezirk 3, 2. Bezirk 2, 3. Bezirk 5, 4. Bezirk 2, 5. Bezirk 2, 6. Bezirk 4, 7. Bezirk 4, 8. Bezirk 7, 9. Bezirk 4, 10. Bezirk —, unbekannt Wohnort —. Todesursachen: Gehirn- und Nervenkrankheiten 5, Lungenentzündung 3, Lungenentzündung 5, sonstige Krankheiten der Athmungsorgane 3, Circulationskrankheiten 3, Magen- und Darmkatarrh 1, sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane —, Typhus —, Blattern —, Variolois —, Scharlach 1, Masern —, Diphtheritis und Group 1, Dysenterie —, Keuchhusten —, Puerperal-Fieber —, Rothlauf —, Milzbrand —, Gehirnentzündung —, sonstige Krankheiten 33.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus des Ludwig Bodánky, 2. Bezirk, Franzensring Nr. 43, auf die vereinigten Budapest hauptstädtische Sparkasse um 346,000 K.; ein Viertel Hausantheil des Joseph

Vihl, 10. Bezirk, Jivoragasse Nr. 4b, auf Eva, Theresie, Barbara und Martin Vihl, Erbschaft; Liegenschaftsantheil des Franz Burg, 10. Bezirk, Steinbruch, Altbirg Nr. 7993-2b und 7994-4, auf Frau Franz Burg, Gescheft; Hausantheil des Georg Malitsa, 6. Bezirk, Bajnogaße Nr. 13, auf Frau Paul Agorás; Hausantheil des Armin Bruder, 6. Bezirk, Damjanichgasse Nr. 27, auf Rosa und Ida Bruder um 18,000 K.; Haus des Julius Zuder mann, 8. Bezirk, Madáchgasse Nr. 16, auf Eugen Furmann, Tausch; halbe Hausantheile des Eugen Furmann, 6. Bezirk, Altgasse Nr. 26 und große Feldgasse 36, auf Julius Zuder mann, Tausch.

In Ofen: Liegenschaft des Abraham Kullka, 1. Bezirk, Christinenring Nr. 1929/36, auf Albert Kuntischer um 10,000 K.; halber Liegenschaftsantheil des Theodor Petrovics, 2. Bezirk, Rabagasse Nr. 194/3060, auf Frau Alphons Szentejy geb. Karoline Petrovics um 5510 K.; Liegenschaft der Frau Nikolaus Haradt, 1. Bezirk, Taban Nr. 695/96, auf Nikolaus Haradt; Haus der Karoline und Emilie Berger, 3. Bezirk, Ufak Nr. 1482/83, auf die Jüngerstädter Sparkasse um 24,000 K.; Liegenschaftsantheil des Franz Knopp, 2. Bezirk, Torokpöcs Nr. 5715, 5060, 5718/19, auf die mündl. Geschwister Knopp; Liegenschaft der Karl Loidl und Frau, 3. Bezirk, Szemlőhegy Nr. 5959/1, auf Koloman Krešani und Frau um 2400 K.; Liegenschaftsantheil des Lambert Vihó, Wlodsberg Nr. 13088/9, auf Arpad Vihó; Liegenschaft der minderjährigen Heinrich und Johann Stancik, 1. Bezirk, Taban, Gyöleigasse Nr. 429, auf die Hauptstadt um 6000 K.; Liegenschaftsantheil des Bertalan Szántó, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13713/14, auf Dr. Oskar Vöhsörményi um 7920 K.; Haus des Karl Dubez und Komp., 1. Bezirk (Christinenstadt), auf Dr. Alexander Bayer und Frau um 41,050 K.; Liegenschaft des Karl Dubez u. Komp., 1. Bezirk, auf Joseph Schneider und Frau um 14,220 K.; halber Liegenschaftsantheil des Stephan Metkly, 2. Bezirk, Verbalomied Nr. 6443, 6476/1-2, auf Geschwister Metkly (Erbschaft); 2/3 Liegenschaftsantheil des Franz Griller, 3. Bezirk, Böldmaler-Nied Nr. 5899, auf Alexander Górgy um 300 K.; Liegenschaftsantheile des Leopold Mattmann, 1. Bezirk, Jteubeg Nr. 9688, auf Geschwister Mattmann (Erbschaft); Liegenschaftsantheile der Frau Nam Koller, 1. Bezirk, Kuvöly Nr. 3829, 3807, 2879 und 8909 auf Emeric Koller.

In Ulföfen: Liegenschaft des Joseph Müller, 3. Bezirk, Testörhegy Nr. 3138, auf Georg Hamann um 800 K.; Liegenschaftsantheile der Elias und Vertha Varon, 3. Bezirk Nr. 134364, auf Leopold Varon um 2300 K.; Liegenschaft der Georg Uerénát und Frau, 3. Bezirk, Filatoried Nr. 6479-80, auf Stephan Pfeiffer um 3200 K.; halber Liegenschaftsantheil des Berthold Diamant, 3. Bezirk, Remetehgy Nr. 1993-96, auf Franz Krauß und Frau um 1200 K.; Liegenschaft der Sebastian und Katharina Rieder, 3. Bezirk, Uerömhegy Nr. 4525, auf Franz Kroninger und Frau um 1190 K.; halber Liegenschaftsantheil der Frau Martin Lindmayer, 3. Bezirk, Peterhegy Nr. 5472-73 und 7278-80, auf Andreas Molnár und Frau um 1050 K.; halber Liegenschaftsantheil des Anton Frühlings, 3. Bezirk, Homokosied Nr. 608-609 und 8147/1, 8148/1, auf die Geschwister Frühlings, Erbschaft; Liegenschaft des Anton Schmidt, 3. Bezirk, Borhegy Nr. 2455-56, auf Lorenz Schmidt, Erb-

schaft; Liegenschaft des Mathias Koller, 3. Bezirk, Solomároly Nr. 4255-56/1, auf Sebó Koller und Geschwister, Erbschaft.

Gheanigebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 7. Dezember bis inklusive 14. Dezember — in den fünf Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Eheanigebote:

I. II. und III. Bezirk.

Emeric Gulvás, ev.-ref., mit Julianna Karfás, r.-k.; Jst Neumann, isr., mit Irene Feuerstein, isr.; Franz Eisele, r.-k., mit Pauline Schmidt, r.-k.; Philipp Zier, ev. A. R., mit Julianna Ezel, ev.-ref.; Franz Heßler, isr., mit Margarethe Fischer, isr.; Joseph Niczka, r.-k., mit Anna Bernáth, r.-k.; Georg Kollari, r.-k., mit Katharine Oth, r.-k.; Joseph Molnár, r.-k., mit Aloisia Vognár, r.-k.; Georg Gal, r.-k., mit Rosalie Portujsing, r.-k.; Johann Luczianovits, r.-k., mit Rosalie Unger, r.-k.; Florian Pled, r.-k., mit Witwe Franz Novotny, r.-k.; Heinrich Ped, r.-k., mit Emilie Sztojanik, r.-k.

V. und VI. Bezirk.

Ladislav Lenárd, ev.-ref., mit Marie Baki, ev.-ref.; Alexander Heteji, r.-k., mit Elisabeth Matu, r.-k.; Rudolf Cseter, r.-k., mit Klona Weg, r.-k.; Paul Kaplányi, r.-k., mit Anna Betzoufky, r.-k.; Armin Kovács, isr., mit Marie Galiczstein, isr.; Joseph Hortmánsky, ev. A. R., mit Klara Szervánky, röm.-kath.;

Ludwig Kaposki, r.-k., mit Witwe Karl Ehrmann, r.-k.; Georg Dulka, r.-k., mit Antonie Marcet, r.-k.; Johann Kauscher, r.-k., mit Melanie Reich, r.-k.; Joseph Klöbil, r.-k., mit Klara Tasler, r.-k.; Alexander Rijs, r.-k., mit Marie Körömpöki, r.-k.; Johann Jurics, r.-k., mit Emma Adamek, ev. A. R.; Ludwig Rájer, r.-k., mit Emma Rijs, r.-k.; Ludwig Köder, ev. A. R., mit Witwe Alex. Stettner, ev.-ref.; Franz Riß, r.-k., mit Marie Weispal, r.-k.; Ludwig Boros, r.-k., mit Juliane Zecher, r.-k.; Johann Silbester, r.-k., mit Regine Köster, r.-k.; Martin Gödinger, isr., mit Regine Klein, isr.; Johann Stökl, r.-k., mit Katharine Vertleier, r.-k.; Alexander Butti, ev. A. R., mit Juliane Szántó, ev.-ref.;

Philipp Rintke, r.-k., mit Marie Poler, r.-k.; Michael Eszter, r.-k., mit Eva Berger, r.-k.; Ludwig Singer, isr., mit Malcsi Berger, isr.; Franz Weis, isr., mit Marie Grünwald, isr.; Ferdinand Feitl, r.-k., mit Stella Stadler, r.-k.; Joseph Ablath, isr., mit Lina Weis, isr.; Max Weiler, isr., mit Malvine Neufeld, isr.; Koloman Somogyi, isr., mit Gisella Grünwald, isr.; Philipp Appel, isr., mit Terka Greiner, isr.; Johann Szvetics, r.-k., mit Cecile Freund, isr.

VII. Bezirk.

Anton Horváth, r.-k., mit Katharine Szalai, r.-k.; Ladislav Woczar, r.-k., mit Marie Keszli, r.-k.; Stephan Fazekas, r.-k., mit Witwe Johann Kántor, r.-k.; Stephan Szölösi, r.-k., mit Veronika Szigeti, r.-k.; Karl Körömbö, r.-k., mit Juliane Fjädli, r.-k.; Victor Markstein, isr., mit Barbara Fleischmann, isr.;

Budapester Börsenkurse.

Table with columns for 'Ung. Staatsanlehn.', 'Def. Staatsanlehn.', 'Fremde Staatsanlehn.', 'Andere Anlehn.', 'Pfandbr. u. Oblig.', 'VII. Sparcassen.', 'VIII. Verf.-Gesellsch.', 'IX. Mühlen.', 'X. Bergw. u. Ziegelf.', 'XI. Eisenw. u. Maschinen-Fabriken.', 'XII. Buchdr.-Aktien.', 'XIII. Diverse Untern.', 'XIV. Verkehrs-Anst.', 'XV. Loje.', 'Liquidations-Kurse vom 13. Dezember.'

Table with columns for 'Ung. Staatsanlehn.', 'Def. Staatsanlehn.', 'Fremde Staatsanlehn.', 'Andere Anlehn.', 'Pfandbr. u. Oblig.', 'VII. Sparcassen.', 'VIII. Verf.-Gesellsch.', 'IX. Mühlen.', 'X. Bergw. u. Ziegelf.', 'XI. Eisenw. u. Maschinen-Fabriken.', 'XII. Buchdr.-Aktien.', 'XIII. Diverse Untern.', 'XIV. Verkehrs-Anst.', 'XV. Loje.', 'Liquidations-Kurse vom 13. Dezember.'

Table with columns for 'Ung. Staatsanlehn.', 'Def. Staatsanlehn.', 'Fremde Staatsanlehn.', 'Andere Anlehn.', 'Pfandbr. u. Oblig.', 'VII. Sparcassen.', 'VIII. Verf.-Gesellsch.', 'IX. Mühlen.', 'X. Bergw. u. Ziegelf.', 'XI. Eisenw. u. Maschinen-Fabriken.', 'XII. Buchdr.-Aktien.', 'XIII. Diverse Untern.', 'XIV. Verkehrs-Anst.', 'XV. Loje.', 'Liquidations-Kurse vom 13. Dezember.'

Table with columns for 'Ung. Staatsanlehn.', 'Def. Staatsanlehn.', 'Fremde Staatsanlehn.', 'Andere Anlehn.', 'Pfandbr. u. Oblig.', 'VII. Sparcassen.', 'VIII. Verf.-Gesellsch.', 'IX. Mühlen.', 'X. Bergw. u. Ziegelf.', 'XI. Eisenw. u. Maschinen-Fabriken.', 'XII. Buchdr.-Aktien.', 'XIII. Diverse Untern.', 'XIV. Verkehrs-Anst.', 'XV. Loje.', 'Liquidations-Kurse vom 13. Dezember.'

Table with columns for 'Ung. Staatsanlehn.', 'Def. Staatsanlehn.', 'Fremde Staatsanlehn.', 'Andere Anlehn.', 'Pfandbr. u. Oblig.', 'VII. Sparcassen.', 'VIII. Verf.-Gesellsch.', 'IX. Mühlen.', 'X. Bergw. u. Ziegelf.', 'XI. Eisenw. u. Maschinen-Fabriken.', 'XII. Buchdr.-Aktien.', 'XIII. Diverse Untern.', 'XIV. Verkehrs-Anst.', 'XV. Loje.', 'Liquidations-Kurse vom 13. Dezember.'

Die Kurse der unter I-V notierten Effekten verstehen sich für je 100 Kronen, wenn sie auf Kronen, 6. B. oder Silber lauten; für je 50 Gulden, wenn sie auf Gulden oder der Konv.-Münze lauten.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Anstünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Elegant
möblirtes Wohnzimmer mit sep. Eingang für 1-2 Personen sofort zu vermieten. Jabellagasse 70, Barterre 2. 39349

Vis-à-vis New-York
Palais ist ein mit separatem Wohnzimmer versehenes elegantes Wohnzimmer eventuell mit Pension (Klavier- u. Badezim- merbenützung) sofort zu vermieten. Erzsébet-körut 12, III. 21. 39345

Für eine
Stenodirekt wird ein Autographenschreiber mit nur sehr guter Handschrift und Kenntniss der deutschen Sprache gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter Chiffre „Autographie 350“ an die Exp. 39350

Metzlen
Beleuchtungssaparat für 6-10 Platten zu kaufen gesucht. Erdei, Rózsa-utca 29. 39352

Bei einer
intelligenten isr. Familie findet ein anständiges Mädchen, eventuell zwei, gute Verpflegung und Familienausbildung. VI., Neugasse 37, II. 12. 39347

Eine geschickte
Masseuse wird gesucht. Klotild-utca 22, III. em. ajtó 17. 39321

Zukunft!
sagt getreu nach Lenormand geborene Pariserin. Teréz-körut 5, Barterre 13. 39429

Traffik
auf dem frequentesten Punkte Budapests, elegant eingerichtet, welche nachweisbar pro Jahr mit Abzug aller Auslagen ganz rein über 4000 Kronen Nutzen trägt, wird äußerst preiswürdig und dringend verkauft durch Julius Niemetz, Geschäftskauf- und Verkaufsbureau, József-körut 18. 39444

Je m'ennuy
et voudrait faire la connaissance sérieuse d'un homme gai spirituel et naturellement bien situé. Ecrire sous „Interessante 447“ à l'expédition. 39447

Möbel.
Zeppichdivan, Tisch, Kredenz, Schlafzimmer, Küchentreben, auch einzeln zu verkaufen. VI., Kis János-u. 6, I. 9. 39063

Jóforgalmu
koresmai üzlet a főváros legforgalmubb utcajában olcsó házbérrel, betegség folytán eladó. Czim a kiadóhivatalban. 39324

Stunden-
buchhaltung,
Bilanziren, Anlagenübernahm. tüchtiger Fachmann. Anträge unter „Erprecht 323“ an die Exp. erbeten. 39323

On cherche
une bonne française modeste pour la province sous conditions passables. S'adresser seulement le 15 ou 16 et à Váci-körut 16, 3-ème étage No. 64. 33440

Klavier,
Mignon, fast neu, großartiger Ton, ist um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. István-ut 9/b. I. em. 16. 39325

Valódi székely
fenyőpálinkát (fenyővizet) szállít 5 literen felüli mennyiségben vasuton, literenként egy koronáért. **Szöllősi Samu, Székely Udvarhely** 39434

Freiungeschäft,
in größerer Gemeinde, nahe Budapests, das älteste und bestgehende Geschäft dort, macht einen durchschnittlichen Monatsumsatz von 360 Kronen, ist dringend und preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Julius Niemetz, Budapest, József-körut 18. 39445

Doppel-Billard,
in bestem Zustande, mit od. ohne Requisiten. Außerdem feines und einfaches Billard zu mäßigen Preisen zu verkaufen beim Erzeuger, VII., Kertész-utca 11, mit Garantie. 39439

Billigstes und bestes Heizmaterial
ist aus preussischer Kohle erzeugtes **Briquette.**

Zu haben: Az első budapesti köszénbrikett-gyárban VI., Lehel-utca 23. Preise in's Haus geliefert: I. 3 Kronen, II. 2.50, III. 3 Kronen per 100 Kilogramm. 39437

Ritka alkalmi hálószoba,
butorberendezés, baroksy, mintasztalosmunka, többféle szalonsztaal és fantazipárnák minden elfogadható árért eladó. Rotenbiller-u. 66, kárpitos-mesternél. 39435

Spanferfel
für Weihnachten und Neujahr verwendet in geputzten Zustände, franco, gegen Nachnahme von 5 Kronen: J. Krauß, Palotás, Apcz, Heves megye. 39436

Tüchtige Agenten,
die über fl. 2 verfügen, können täglich fl. 8-10 fl. verdienen. Berkovics Jenő, VII., Király-u. 31, Barterre 18. Jeweilere erhalten dableib sehr billige Preise für allerhöchst ausgefertigte Photo-Emaille-Bilder. 39446

Praktikant
mit schöner Handschrift wird für ein hiesiges Großhandlungshaus zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerte sind unter „Manufaktur 397“ an die Exp. zu richten. 39397

Damen-Jaden,
ganz neue, moderne, schöne Winter-Jaden sind bei einem englischen Schneider um jeden Preis zu verkaufen. Erzsébet-körut 34, ajtó 4. 39430

Gasöfen
in jeder Größe, wenig gebraucht, in sehr gutem Zustande, billig zu haben bei Spitz Jatah, VII., Dob-utca 63. 39413

Geborene
Pariserin, gewesene Schullehrerin, hat noch täglich von 1-2 Uhr frei. Teréz-körut 5, Barterre 13. 39428

Butor.
Faragott hálószoba, diván, asztal olcsón eladó. Dohány-utca 39, földszint 3. 39399

Distinguished
English lady wanted for conversation by a lady 2 hours daily with dinner. Please write terms at expedition under „A. B. 50“. 2686

Christinenstadt
ist ein schönes Familienhaus billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Rosenbergs, I. ker., Alagut-utca 1. szám, im Gegenöb. 39412

Zwei hochelegante
Cassenzimmer, Luftheizung, Badbenützung, im Stegenhaus der Eingang, sind sofort zu vermieten, garantirt rein, eventuell Küchebenützung. Szécsényi-utca 16, II. St. 9. 39411

Heirathsantrag.
Bin 32 Jahre alt, Israelit, aus achtbarer Familie, mit guten Referenzen, gegenwärtig in Stellung, würde in ein Geschäft einbeirathen. Anträge unter „Solid 404“ an die Exp. 39404

Ball- und Straßen-
tafletten, sehr elegante, sind billig zu verkaufen Große Felsgasse 14, Rugantalt. 39407

Photographic-
Agentur J. Kraemer, Budapest, Andrassy-ut 51, Generalvertreter der Bayerischen Trockenplatten-Fabrik empfiehlt deren erstklassige Erzeugnisse den B. D. Photographen u. Amateuren. Preislisten gratis. Aelter Kauf-Ab-schlüsse. Gelegenheitskäufe gebräucher photographischer Gegenstände. 39405

Französische Bonne supérieure,
sehr tüchtig in allen Handarbeiten, wünscht Stellung nur auf dem Lande zu 1-2 Kindern; ferner

deutsche Bonne,
kann waschen, Wäsche u. Kleider nähen und zurechtneiden, wie auch sonstige Handarbeiten, 150 fl. Jahresgehalt; deutsche

Gespielinen,
40 fl. Jahresgehalt, wie auch **französische Knaben,**
als Spielgefährten, 60 fl. Jahresgehalt u. Reisepfeifen von Frankreich, mit 2-jährigen Kontrakt, wünsch. Stellung durch die Agentur Pfeiffer Ferencz, Budapest, József-körut 24, I. St. 39415

Erettségizett
uri fia, perfekt német, francia, ebédért tanít elemi, polgári, realiskolai tantárgyakat. T. D., Rékk Szilárd-u. 20, I. 6. 39342

Kereskedelmi
ügynök bizalmi állást keres 400 kor. óvadékkal. Czim a kiadóban. 39340

DIETRICH & SOHN
Fabrik, Centralbureau u. Bestellsadresse: Budapest-Kőbánya, X., Füzér-utca 30
Nur ausschliesslich direkt importirtes echt chinesisches, russisches und Ceylon-Thee, ledig und packetirt.

Jamaika-Rum, braun und weiss, Ananas-Rum, Brasilianer Rum. Spezialität unserer Firma seit 1865. Surinam-Rum (eckige Flaschen). Importirte ausländische Cognacs u. eigene Erzeugnisse, u. zw.: Martell, Duvergé, Malignon, spanische Cognacs u. s. w. Arrac, Allasch, original russisch.	Liqueur-Spezialitäten, u. zw.: Altwater, Boonekamp, Getreidekummel, Goldwasser, Eiskümmel, Alpenkräuter, Iranhoec, Kontusowka, Peppermint, Patricius, Primas.	Bordeaux, Amsterdam, belgische und holländische Liqueure, Cherry brandy, Absinthe, Silvrium, Weintreiber, Franzbranntwein, Holländische Ananas-Punschsenz, Benedictine, Chartreuse grün u. gelb, Theegebäck Huntley & Palmers, Kaffee in Säcken à 2½ und 5 Kilo, Chocoladen, Cacao Ph. Suchard.
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Preiscourante gratis und franko.
Weihnachts-Ausstellung von chinesisches und japanischen Industrie- u. Galanterie-Gegenständen in der Niederlage VI., Andrassy-ut 33. 18866

K. u. k. Hof-Thee-, Rum- u. Cognac-Verkaufsgeschäfte:
IV., Koronaherczeg-utca 20 VI., Andrassy-ut 33
neben Szervita-tér. Ecke Nagymező-utca.
IV., Kigyó-tér 6 VII., Kerepesi-ut 28
vis-à-vis dem Palais Sr. Majestät. im Palais der Landes-Central-Sparkasse.

Cravatten

in anerkannt vorzüglichen Qualitäten in schönen Kartons adjustirt, zu billigen Preisen empfiehlt als praktisches Weihnachtsgeschenk

„A Nyakkendő király“-hoz

Budapest, Andrassy-ut 29.

Riesenlager von Kravatten, Krägen, Manchetten, Nadeln, Knöpfe.

Zeugnisse u. Stellenvermittlung. Prospekte gratis. Auch briefl. Unterricht in

Buchhaltung

STENOGRAPHIE, Rechnen, Korrespondenz
Mehr als 5000 Schüler ausgebildet
Prof. E. LÖW, Wien, VIII/1 Josefstädterstrasse 20.

Braunweinschant,
alter Posten, billiger Zins, ist wegen Mangels an Personal zu verkaufen oder unter günstigen Bedingungen sammt Lizenz zu verpachten. Adresse in der Exp. 39268

Ein Vermögen
zu erwerben, tägl. 20 Kr. Verdienst durch Fabrikation eines neuen Artikels. Ohne Konkurrenz. Muster u. Auskunft gegen 20 H. in Marken von **Silberbrand's Laboratorium, Hannover-Kleefeld.**

Selbstwaaren
Suche beständigen Lieferanten für geräucheretes Schweinefleisch. Offerten erb.
Fleischwaaren-Versand
München, Bavariastr. 9/d.

ROBERT JEDLICZKA,
Komoran (Steier.-Schlesien), empfiehlt seine bestellten **KARLSBADER**
Bäckereien für Weihnachten. Eine frankirte Postkarte kostet 9 Kronen Nachnahme u. enthält: 50 große, 50 kleine Karlsbader; 50 Pa-nulle; 50 Hafeln; 50 Duzizenz; 50 Mignonwaffeln; 90 St. feinstes Theebäckerei.

Kongress-Vorhänge,
glatt und à jourirt, dazu Spitzen und Einfüge, Häfel-muster, Häfelgarne etc., gediegenste Qualitäten zu billigsten Preisen empfiehlt die Handarbeiten-Firma 17504 **Wald Gyula**
Budapest, VII., Király-u. 21. Gegründet 1854.
Muster gratis und franko.

CHRISTOFLE-SILBER-, GLAS- und PORZELLAN-WAARENHAUS von **Waldsteiner F.**
BUDAPEST,
IV., Maria-Valéria-u. 5,
vis-à-vis Hotel Hungaria.

STANDARD

életbiztosító-társaság Edinburghban, Angolhon.
ALAPITTATOTT 1825.
Magyarországi fiók: BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-utca 4 (Standard palota).

Évi bevétel	30,000,000 korona
Kintart nyereségrészek	170,000,000 „
Vagyon	240,000,000 „
Halálesetek folytán kifizetve	484,000,000 „

A „Standard“ kötvényeinek nevezetesebb előnyei:
Kétségtelen biztonság. * Alacsony díjak. * Szabad világkötvények. * Kötvények érvényben tartása díjzétések elmulasztásánál. * Tökésítés és előre megállapított visszaváltási érték. * Megtámadhatatlanság. * Feltétlen fizetés öngyilkosság esetében egy-évi fennállás után. * Szabad háboru-biztosítás népfölkelők részére.

Dijtablázatok kívánatra küldetnek.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines angeschlossen. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Dame
von gründlicher Schulf- und gesellschaftl. Bildung ertheilt Unterricht in jedem Fache an Erwachsene, die in ihrer Kindheit mangelhaften Unterricht genossen. Briefe zu richten unter „Veräümtes nachholen“ an die Exp. 39421

Vorzügl. Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Gute Dienstboten,
Köchinnen, Stubenmädchen, Mädchen für Alles, Kinder- mädchen, wie auch Damen sind zu jeder Zeit in großer Auswahl zu bekommen in meinem seit 20 Jahren bestehenden Dienstvermittlungsbureau. B. Berger, Hunyadi- tér 2. — Aufträge können auch mittelst Korrespondenz- karte geschehen. 39431

Hausföhrer
zu erhalten 1-2 Personen bei int. Familie. Ö-utca 11. III. 16. 39423

Photographie.
Eine gebrauchte Reife-Camera, besseres Fabrikat (18: 24), wird zu kaufen gesucht. Anträge mit Preisangabe unter „S. S. 326“ an die Exp. 39326

Israelit. Mädchen
wird aufgenommen bei einem kinderlosen Ehepaar gegen gute Bezahlung, muß sämtliche Hausarbeiten verrichten, spätere Versorgung nicht ausgeschlossen. Zu erfragen V. Bálvány-utca 3, II. Stock, Thür 14. 39322

Igen jóforgalmu
fűszer-üzlet azonnal eladó. Bővebbet Kramplits Bertalanné urnőnél, Üllői-ut 23. sz., ajtó 32. 39327

Was immer
für halbtägige Beschäftigung sucht intelligenter Herr, der vollkommen technische u. kommerz. Kenntnisse besitzt u. zu jedem Fache, wie auch jeder Branche verwendbar ist. Uebernimmt auch häusliche Arbeiten. Vermittler honorirt. Victor G. II. Csalogány-utca 37. I. 25. 39333

Damenkleider,
von Herrschaften abgeleitet Gelegenheitskleider, Sammetkleider, Blausen, Schöße, Krägen sind preiswürdig zu verkaufen. Nur Nachmittags Kennenlergasse 19, Parierre, Th. 5. 2647

Ein Patent,
das jezt 140 Kronen wöchent- lich trägt, ist wegen Mangels an Betriebskapital zu ver- kaufen. Vermittler angenommen. Wdr. in der Exp. 39343

Zwei Praktikanten
fürs Geschäft und für das Bureau werden bei einer hiesigen Papierfabrik-Niederlage acceptirt. Offerte unter „D. L. 339“ an die Exp. 39339

Bonne,
deutsch u. französisch sprechend, wird gesucht. Gehalt nach Uebereinkommen. Briefe an D. K., Keckemet. 2673

Gramophon,
erediti Brickham, igen ki- tünőd, 73 lemezzel, énekek, zenekarok, mint válogatott mesterdarabok, jótanyo- san eladó. József-utca 14. I. 10. 39338

Fűszer-üzlet,
jó forgalmu munkas- helyen, erős italmérséssel, elutaszás végett eladó. Bővebbet István-tér 1. üvegkereskedés. 39389

Klavier
in gutem Zustande preiswür- dig zu verkaufen. Näheres: VI., Uj-utca 37, III. 15. 39372

Irodahelyiség.
Melyik kereskedő en- gedné át helyisége egy részét irodának. Szives megkeresések „Iroda 414“ jellege alatt a kiadóba ké- retnek. 39414

Zimmer,
höchst elegant eingerichtet, mit gänzlich separirtem Ein- gang, ist für ein oder zwei Personen sofort zu vermieten. Adresse Nagymező-utca 28, II. em. 35. 39388

Photographisches
Atelier.
In lebhafter Stadt Sichen- bürgens, Komitatstift, mehrerer höherer Schulen, Militär u. f. w., ist ein höchst modern eingerichtetes Atelier ohne Konkurrenz, mit bestem Renomme, 8000 Kr. feigen- der Jahresumsatz, in vollem Betriebe, besonderer Umstände halber preiswerth zu ver- kaufen. Offerte unter „Zu- kunft 678“ an die Exp. 2678

Einzelne
einzelne

6-10.000 korona
tökével társ keresetök egy kimutathatólag, fényes- sen jövedelmező vállalat- hoz. Ajánlatok „Biztos jövő 410“ alatt a kiadóba. 39410

Intelligens,
izr. családnál kosztot kap- hat néhány ur, esetleg teljes ellátással. Ajánlatok „Ellátás 409“ alatt a kiadóba. 39409

Czimbalmozni,
hegedülni tanit felnötte- ket és gyermekeket a leg- előkelőbb házak zene- tanárja. Dembinszky-utca 30, ajtó 13, Kovács. 39394

Két vállalkozó
keresetök egy birtokon kisebb gaz- dasági szeszgyár felállítá- sára, igen élénk helyen, vasuti állomás mellett, kontingens engedély meg- van 1902. október 1-ére. A másik 20 hold szőlő be- telepítésre. Tulajdonos alkalmas terület ad vas- uti állomás mellett, a hol- gy a szőlőt mint a bort nagyban igen jól értéke- síteni lehet. A vállalkozók tartoznak ezt saját köl- ségükön felépíteni, be- rendezni, bizonyos évekk- mint sajátjukat használni közös megegyezés szer- rint. Levelek „Vállalat“ alatt Zala megye, u. p. Fürje, küldendők. 2679

140 frtért
elegáns küléses fogat havi bérbé kiadó. Guttmann, Dohány-u. 13, II. em. 4. 39331

Társ keresetök
800-900 frt tökével egy igen jól jövedelmező vállalat- hoz. Ajánlatok „Biztos jövő 387“ czim alatt a kiadóba. 39387

Getreidebranché
verfürer Komptoirist und Praktikant finden sofort Aufnahme in hies. Hause. Offerte, Anträge unter „Kommerzial“ an Rudolf Mosse, Budapest. 2675

Üzlethelyiség.
világos, Pipa-utca 2, szem- ben a vásárcsarnokkal, 1. májusra kiadó. 39285

Szűke 100-150
jó hely mit ceginetem Wobnhaus, womöglich Pro- vintzstadt, nahe zu Budapest, in Pacht zu nehmen. Néps- zínház-utca 51, Káffé- szánt.

Weinreisender,
der seit vielen Jahren in der Branche reist, in Ungarn wie in Siebenbürgen bei den bes- ten Kunden eingeführt, wünscht Posten zu ändern, eventuell ein leistungsfähiges Provinzhaus zu vertreten. Geft. Anträge unter „Wein 318“ an die Exp. 39318

Franzöfc
oder ältere Franzöfin wird für Abendstunden ins Haus gesucht. Anträge unter „F. L. 319“ an die Exp. 39319

Intelligenter,
repräsentabler Mann mit 6000 Kronen Kaution findet guten Vertrauensposten. Of- ferte unter „3000“ an die Exp. 39320

Illust. Postkarten
sind 100 verschiedene, dar- unter Weihnachts- und Neu- jahrsf. verwendet gegen 4 Kro- nen franko Peter Klokner, Postbüchhlg., Székesfehérvár. Album für 100 Karten 1.50, 200 Karten 2.80. Porto beionders. 39265

Englischer Pointer,
edler Abstammung, schönes Exemplar, noch nicht abge- richtet, 9 Monate alt, gelb- braun u. weiß, für 30 Öul- den zu verkaufen. W. Kócs, Rákospoliget bei Budapest, VIII. utca 24. 38794

Gute Nähmaschine
ist billig zu verkaufen. Bauer, Szabellagaffe 70, II. St., Th. 6. 39282

Diplomirter
Zuschneider der Herrenkon- fektion und Uniformierung sucht mit beisehenden Anprüchen in der Hauptstadt oder Pro- vintz einen Posten. Matr. un- ter „Tüchtige Arbeitskraft 224“ an die Exp. 39224

Jó forgalmu
szatócs-üzlet a város leg- élénkebb helyén, betegségg- miatt azonnal eladó. Czim- bal kiadóban. 39312

Ebéd és vacsorát,
csetleg teljes ellátást ke- res fiatal hivatalnok tisz- tességgel izraelita család- nál. Ajánlatokat „Tiszta- szág 316“ jellege alatt a ki- adóba. 39316

Hirdetmény.
A nagy. kir. államvasutak igazgatóságánál pályázati fel- hivatású Zimony állomáson létesítendő posta épület felállítására szűkebb építési munkák vég- rajzolására. A tervek, a költségszámítások, az egyeztetések, a szerződési tervezet, az ajánlati minta, a pályázati felte- tel, valamint a munkák vég- rajzolásához köztölt feltételek Budapest a nagy. kir. államvasutak igazgatóságának magassáptárményi ügyosztálya- ban (VI. Terezkörút 36 sz. III. em. 14. ajtó) és Zagyabánya az ügyosztályos pályafelkötési osztályában, azonkívül pedig Ujvidéken az ügyosztályos mérnökség hivatalos helyisége- ben a hivatalos órák alatt meg- tekinthetők. Az ajánlatok leg- később 1901. évi december hó 18-án déli 12 óráig nyújtan- dók be alulírott igazgatóság építési főosztályában (Terezkörút 36. sz., II. em. 10. ajtó). Az ajánlatok egy korona, az ajánlat mellékleteinek 30 fillérrel bélyeggel ellátva és lepecsételve a következő fel- irattal nyújthatók be: „Ajánlat a Zimony állomáson létesítendő postaépület munkáira.“ Csak az összes munkákra tett ajánlatok foglalkoztatásba vételét. Az ajánlat benyúj- tását megelőző napon, vagyis 1901. évi december hó 17-én déli 12 óráig 2500, azaz kéttö- ezeröt száz korona bánatpénz teendő le a nagy. kir. állam- vasutak központi főosztályánál (VI. ker. Andrássy-ut 73. szám, földszint) akár készpénz- ben, akár állami letétre alkal- mas értékpapírokban. A bánat- pénzről szóló letétjegy az aján- latához nem csatolandó. Az ér- tékpapírok a legutóbb jegy- zett árfolyam szerint számitat- nak, de névértéknek felelő- számításba nem vétetnek. Posta- úlján beküldött ajánlatok és bánatpénzek térli veremnyel adandók fel. Az igazgatóság.

Nähmaschinen,
kleine Singer, fast neu, 12 fl., ein kleiner Schnelldrher, neu, 30 fl. Große Original-Ring- sühst, neu, 32 fl., Umstände halber veräußert. Alsó érd- sor 5, Thür 5. 39315

Cymbal-Unterricht
ertheilt eine mit Auszeichnung diplomirte National-Konjerva- toristin und für Anfänger auch Klavier. Wdr.: I. ker., Szarvas-tér 1. szám. I. em. 13. 39311

Englisch,
Französisch und Deutsch lehrt ein Sprachmeister rasch und gründlich. Beste Referenzen. Adresse: S. Kohn, VII., Szö- vetésg-utca 11, I. 21. 39314

Zu kaufen gesucht!
1 Rellam-Brodwagen, 1 Re- llam-Zweirader, 1 Speditoren- wagen, Alles in tadellosem Zustande. Anträge an Ester, Budapest, VII., Csámjagaffe 10. 39310

Verkäuferin,
praktisch und geschäftstüchtig, kautionsfähig, sucht eine grö- ßere Bäderfiliale, Zuckerfä- derei oder Milchhalle auf Verrechnung. Wdr. in der Exp. 39240

Vorzügl. Frangaise
Mittegeköst bei distinguirter Familie zu haben. Arany János-utca 9, I. 5. 39236

Eladó
a tulajdonos elhalálózása folytán Budán élénk helyen egy fűszer- és vas- kereskedés. Evi forgalom 75,000 korona. Ertesítést nyujt Hornung János, Üllői-ut 32. 39287

Agent,
welcher in Traifiken gut ein- geführt ist, wird gegen Fixum und Provision aufgenommen. Offerte unter „A. 313“ an die Exp. 39313

Kompaqnon
mit 2-3000 fl. zu einem Agentur- und Kommissions- geschäft gesucht. Anträge un- ter „Sicherstellung 406“ an die Exp. 39406

Damentoiletten.
Mme. Kraemer, Andrássy-ut 51, II. 22, renovirt und mo- dernisirt Toiletten, verfertigt Hemdblousen, Schlafrode u. Kinderkleider nach Journal. 39408

Intelligentes
Fräulein mit guten Zeug- nissen, im Nähen, innerer äußerer Wirtschaft tüchtig, sucht passenden Posten. Ge- fällige Anträge erbeten. Kere- pesi-ut 13, II. em. lépcső- ház. 2680

Große lichte
Hoflokalitäten für geräumige Fabrikation sofort gesucht. Anträge mit Preisangabe an Osicsáky & Erdély, Papierwaaren- fabrik, Vörösmarty-utca 60/a. szám. 39348

Wer verkauft
Photo-Email, Semi-Email, verlange Preiscountant. Szecepanowski Zsigmond, Photo-Email-Kunstianstalt, Bu- dapest, Nap-utca 13. Ber- treter gesucht. 39417

Jünger Kommiss
wird für Spejerei- und Eisen- geschäft per 1. Januar bei Löwy Nándor, Puchó, Kom. Trencsin, aufgenommen. Ge- fällige nach Uebereinkommen. Offerten müssen der ungar- nischen, deutschen und slowa- kischen Sprache mächtig sein. 2677

Tüchtiger Kommiss
(38r.) und ein jüngerer, Beide aus der Kolonialwaaren- Branche, der ungar., deutschen u. slavischen Sprache mächtig, werden per 1. Januar aufge- nommen bei Josef Weiß u. Sohn, Szered, wofin Of- ferten mit Gehaltsansprüchen zu richten sind. 2676

Damen Schneiderin,
in Leibent, wie Schöhen gleich tüchtig, probiren und mit Kun- den unangehen versteht, sucht in besserer kleinerer Werkstätte unterzukommen, eventuell sonst passenden Posten. Geft. Anträge unter „N. S. 379“ an die Exp. erbeten. 39379

Heirath.
Für 28-jähriges, hübsches, ge- bildetes Fräulein mit 120,000 Kr. wird passender Bewerber gesucht. Anträge unter „Pro- vintz 380“ bis Mittwoch an die Exp. erbeten. 39380

Geschäfts- Einrichtung
für Delikatessen, Zucker- oder Conisbäckerei, mit Marmor- pulten, Tischchen, Stühlen, Por- tal, 3 Wdr. lang, Eichenholz- Thüren 4 Stück sammt Tischen, Moulcur, Glas, preiswürdig bei Lapidek Wdr., Portal- tücher, VI., Hajós-u. 27. 39382

Aus dem Verfaßant
ausgelöste seine Reimwaaren aller Gattung, Borchänge, Stores, Lauffepich, Dedu- garnitur, Seide u. Alles auf Dedu, Blousen, privat zu verkaufen. Andrásystr. 51, IV. 30. 39381

Une jeune
démouille distinguée cherche des leçons, chez elle ou dans une famille. Ecrire „A. D. 3240“ à l'expédition. 39346

Társasüzletből
kiváló cégtag óhajtaná üzletrészt átadni. Szük- séges tőke mindogy tíz- ezer korona, melynek egy része esetleg részletek- ben is förlészhető. Aján- latokat „Társasüzlet 344“ jellege alatt a kiadó köz- vetit. 39344

Photographisches
Atelier in einer Provinzstadt, mit 14-tausend Einwohnern, wo Militär, Gymnasium u. Bürgergüle und eine sehr gute Umgebung, ohne Kon- kurrenz, ist billig zu veräu- ßern. Näheres Üllői-ut 52a, I. Stock, Th. 9. 39376

Verfaßettel
kaufe ich oder veräußere dar- auf Geld. Magyar, VIII., Bezerédgygaffe 11, I. Stock. 39383

Gebrauchter
Kinderwagen für größere Kind wird zu kaufen gesucht. Gyár-utca 66, I. em., ajtó 11. 39384

Klavierlehrerin
ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht. Briefe unter „M. 279“ an die Exp. erbeten. 39279

Hirdetmény.
A m. k. Államvasutak aradi üzletvezetősége nyilvános ver- senyt hirdet a Nagy-Szeben állomáson levő felvételi épület bővítésével és átalakításával kapcsolatos építőmunkák vég- rajzolására. A tervek és költség- vetések, a szerződési tervezet, az ajánlati minta, a pályázati feltevések, valamint a munkák végrehajtásához köztölt feltételek Aradon, a m. kir. állam- vasutak aradi üzletvezetősége- nek pályafelkötési osztályá- ban és a m. k. államvasutak nagyzebeni osztálymérnök- ségének irodájában a hivatalos órák alatt megtekinthetők s az ajánlati nyomtatványok ugyan- ezen hivatalnál 2 korona leté- ztetése ellenében megszerzhe- tők. Az ajánlatok legkésőbb 1901. évi december hó 31-én déli 12 óráig nyújthatók be alulírott üzletvezetőség titkárságánál (Arad-csanádi pala- ta földszint) akár készpénz- ben, akár állami letétre alkal- mas értékpapírokban. A bánatpénzről szóló letétjegy az ajánlatához nem csatolandó. Az értékpapírok a legutóbb jegyzett árfolyam szerint szá- mitatnak, de névértéknek felelő- számításba nem vétetnek. Kész- pénzben letett bánatpénz után kamat nem követelhető. Csak idejében beérkezett írásbeli ajánlatok szolgálhatnak a tár- gyalás alapjául.

ig. (Telefon)
graphie-
nner, Buda-
y-ut 51. Ge-
er Bayerische
fabrikempfehl-
ge Erzeug-
Photogra-
nen. Preis-
sterkauf-Me-
beitskäufe ge-
tographischer
39405
ische
berieure,
allen Sand-
cht Stellung
nde zu 1-2
femer
Bome,
ische u. Klei-
zusammen,
nge Handar-
jahresgehalt;
de
tinen,
halt, wie auch
Knaben,
gefährten,
halt u. Reife-
ankreich, mit
ft, wünsch-
die Agentur
nez, Buda-
kört 24, I.
39415
gizett
ekt német,
dédert tanit
reálisokai
T. D., Rökk
I. 6. 39342
edelmi
n Alläst ke-
övadékkal.
han. 39340
en Qualitä-
adjustirt,
ppiecht als
geschenk
-hoz
sy-ut 29.
nchetten,
golhon.
-utca 4
rona
elönyci:
ilágkötvé-
ulasztásá-
ék. * Meg-
ében egy-
k részere.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankündigungen werden ertheilt; Geschäftsverträge werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Elegant
möblirtes Schlafzimmer mit sep.
Eingang für 1—2 Personen sofort
zu vermieten. Nabelegasse
70, Partere 2. 39349

**Vis-à-vis
New-York-**
Palais ist ein mit separatem
Vorzimmer versehenes elegantes
Sofizimmer eventuell mit
Pension (Klavier u. Badezimmer-
benützung) sofort zu ver-
mieten. Erzsébet-körut 12,
III. 21. 39345

Für eine
Steindruckerei wird ein
Autographenschreiber mit nur
sehr guter
Handschrift und Kenntnis der
deutschen Sprache gesucht.
Offerten mit Angabe der bis-
herigen Thätigkeit unter
Chiffre „Autographie 350“ an
die Exp. 39350

Acetylen
Beleuchtungsapparate für 6—10
Lampen zu kaufen gesucht.
Erdei, Rózsa-utca 29. 39352

Bei einer
intelligenten isr. Familie
findet ein anständiges Mäd-
chen, eventuell zwei, gute Ver-
pflung und Familienan-
schluss. VI., Neugeisse 37, II.
12. 39347

Eine geschickte
Maffette wird gesucht. Klo-
tild-utca 22, III. em.
ajtó 17. 39321

Zukunft!
sagt getreu noch Demomand
geborene Pariserin. Teréz-
körut 5, Partere 13. 39429

Trafik
auf dem frequentesten Punkte
Budapests, elegant eingerichtet,
welche nachweisbar pro Jahr
mit Abzug aller Ausgaben
ganz rein über 4000 Kronen
Rutzen trägt, wird überher
preiswürdig und dringend ver-
kauft durch Julius Niemetz,
Geschäfts-Kauf- und Verkauf-
Bureau, József-körut 18.
39444

Je m'ennuy
et voudrait faire la con-
naissance sérieuse d'un
homme gai spirituel et
naturellement bien situé.
Ecrire sous „Interessante
447“ à l'expédition. 39447

Möbel.
Leppichdivan, Tisch, Kredenz,
Schlafzimmer, Küchenschrank,
auch einzeln zu verkaufen.
VI., Kis János-u. 6, I. 9.
39063

Jóforgalmu
Koresmai üzlet a főváros
legforgalmubb utczájában
oleső házbérrel, betegség
folytán eladó. Czim a ki-
adóhivatalban. 39324

**Stunden-
buchhaltung,**
Bilanziren, Anlegenübernimmt
ständiger Sachmann. Anträge
unter „Eprobt 323“ an die
Exp. erbeten. 39323

On cherche
une bonne française mo-
deste pour la province
sous conditions passables.
S'adresser seulement le
15 ou 16 ct. à Váci-körut
16, 3-ème étage No. 64.
33440

Klavier,
Wagnon, fast neu, großartiger
Ton, ist um jeden annehm-
baren Preis zu verkaufen.
István-ut 9/b, I. em. 16.
39325

Valódi székely
fenyőpálkát (fenyővizet)
szállít 5 literen felüli
mennyiségben vasuton,
literenként egy koronáért.
Szóllósi Samu,
Székely Udvarhely
39434

Frisenengeschäft,
in größerer Gemeinde, nahe
Budapests, das älteste und
bestgehende Geschäft dort,
macht einen durchschnittlichen
Monatsumsatz von 360 Kro-
nen, ist dringend und preis-
würdig zu verkaufen. Näheres
bei Julius Niemetz, Buda-
pest, József-körut 18. 39445

Doppel-Billard,
in bestem Zustande, mit od.
ohne Reanition. Außerdem
feines und einfaches Billard
zu mäßigen Preisen zu ver-
kaufen beim Erzeuger, VII.,
Kertész-utca 11, mit Ge-
ranzie. 39439

**Billigstes und bestes
Heizmaterial**
ist aus preussischer Kohle er-
zeugtes
Briquette.
zu haben: Az első buda-
pesti közenbriket-gyár-
ban VI., Lehel-utca 23.
Preise in's Haus geliefert:
I. 3 Kronen, II. 2.50, III.
3 Kronen per 100 Kilogramm.
39437

**Ritka alkalmi
hálószoba,**
butorberendezés, baroksy,
mintaasztalosmunka, több-
féle szalonasztal és fan-
tazipárnák minden elio-
gadható árért eladó. Rot-
tenbiller-u. 66, kárpitos-
mesternél. 39435

Spanferkel
für Weihnachten und Neu-
jahr verwendet in gepuhtem
Zustande, franco, gegen Nach-
nahme von 5 Kronen: S.
Krausz, Palotás, Pecz, Heves
megye. 39436

Tüchtige Agenten,
die über fl. 2 verfügen, kön-
nen täglich fl. 8—10 fl. ver-
dienen. Berlovics Jenő, VII.,
Király-u. 31, Partere 18.
Juweliere erhalten dafelbst
sehr billige Preise für aller-
schönst ausgefertigte Photo-
Emaill-Bilder. 39446

Praktikant
mit schöner Handschrift wird
für ein hiesiges Großhand-
lungshaus zu sofortigem Ein-
tritte gesucht. Offerte sind
unter „Manufaktur 397“ an
die Exp. zu richten. 39397

Damen-Jacken,
ganz neue, moderne, jedne
Winter-Jacken sind bei einem
englischen Schneider um jeden
Preis zu verkaufen. Erzsé-
bet-körut 34, ajtó 4. 39430

Gasfen
in jeder Größe, wenig ge-
braucht, in sehr gutem Zu-
stande, billigst zu haben bei
Spitz János, VII., Dob-
utca 63. 39413

Geborene
Pariserin, geweiene Schulleh-
rerin, hat noch täglich von
1—2 Uhr frei. Teréz-körut
5, Partere 13. 39428

Butor.
Faragott hálószoba, diván,
asztal olcsón eladók. Do-
hány-utca 39, földszint 3.
39399

Distinguished
English lady wanted for
conversation by a lady 2
hours daily with dinner.
Please write terms at
expedition under „A. B.
50“. 2686

Christinenstadt
ist ein schönes Familienhaus
billig zu verkaufen. Zu er-
fragen bei Rosenbergl, I. ker.,
Alagut-utca 1. szám, im
Gedemöb. 39412

Zwei hochelegante
Cassenzimmer, Luftheizung,
Badbenützung, im Stiegen-
haus der Eingang, sind so-
fort zu vermieten, garantiert
rein, eventuell Küchbenützung.
Lázárgasse Nr. 16, II. St. 9.
39411

Heirathsantrag.
Bin 32 Jahre alt, Israelit,
aus achtbarer Familie, mit
guten Referenzen, gegenwär-
tig in Stellung, würde in
ein Geschäft einheirathen.
Anträge unter „Solid 404“
an die Exp. 39404

Ball- und Straßen-
loisetten, sehr elegante, sind
billig zu verkaufen Große
Feldgasse 14, Fußantalt.
39407

Photographie-
Agentur J. Kraemer, Buda-
pest, Andrássy-ut 51. Ge-
neralvertreter der Bayerischen
Trockenplatten-Fabrik empfiehlt
deren erstklassige Erzeug-
nisse den R. T. Photogra-
phen u. Amateuren. Preis-
listen gratis. Atelierauf-Ab-
schlüsse. Gelegenheitskäufe ge-
brauchter photographischer
Gegenstände. 39405

**Französische
Bonne supérieure.**
sehr tüchtig in allen Hand-
arbeiten, wünscht Stellung
nur auf dem Lande zu 1—2
Kindern; ferner

Deutsche Bonne,
kann waschen, Wasche u. Klei-
der nähen und zuschneiden,
wie auch sonstige Hand-
arbeiten, 150 fl. Jahresgehalt;
Deutsche

Gespielinen,
40 fl. Jahresgehalt, wie auch
französische Knaben,
als Spielgefährten,
60 fl. Jahresgehalt u. Refe-
renzen von Frankreich, mit
2jährigem Kontrakt, wünsch-
lichen Stellung durch die Agentur
Pfeiffer Perenz, Buda-
pest, József-körut 24, I.
Stad. 39415

Erettségizett
uri fia, perfekt német,
francia, ebédért tanít
elemi, polgári, realiskolai
tantárgyakat. T. D., Rókk
Szilárd-u. 20, I. 6. 39342

Kereskedelmi
ügynök bizalmi állást ke-
res 400 kor. óvadékkal.
Czim a kiadóban. 39340



DIETRICH & SOHN

Kauf- und Kön. Hoflieferanten,
Kammerlieferanten Sr. I. u. I. Apost. Majestät
Thee- u. Rum-Großhändler,
Cognac-Destillier- und Liqueurfabrik
auf Dampftrieb.

Fabrik, Centralbureau u. Bestellungsadresse: Budapest-Kőbánya, X., Füzér-utca 30
Nur ausschliesslich direkt importirtes echt chinesisches, russischer und Ceylon-
Thee, ledig und packetirt.

Jamaika-Rum, braun und weiss, Ananas-Rum, Brasilianer Rum, Spezialität unserer Firma seit 1865, Surlinam-Rum (eckige Flaschen), Importirte ausländische Cognacs u. eigene Erzeugnisse, u. zw.: Mar- tell, Duvergé, Maligon, spani- sche Cognacs u. s. w. Arrac, Allasch, original russisch.	Liqueur-Spezialitäten, u. zw.: Altwater, Boonekamp, Getreidekummel, Goldwasser, Eiskummel, Alpenkräuter, Ivanhoe, Kontusowka, Peppermint, Patricius, Primas.	Bordeaux, Amsterdam, belgische und holländische Liqueure, Cherry brandy, Absinthe, Silvorum, Weintrober, Franz- branntwein, Holländische Ananas-Punchessenz, Benedictine, Chartreuse grün u. gelb Theegebäck Huntley & Palmers, Kaffee in Säcken 2 1/2 u. 5 Kilo, Chocoladen, Cacao Ph. Suchard.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Preiscurante gratis und franko.
Weihnachts-Ausstellung von chinesisches und japanischen Industrie- u. Galan-
terie-Gegenständen in der Niederlage VI., Andrássy-ut 33. 18866

K. u. k. Hof-Thee-, Rum- u. Cognac-Verkaufsgeschäfte:
IV., Koronaherczeg-utca 20 **VI., Andrássy-ut 33**
neben Szervita-tér. **Ecke Nagymező-utca.**
IV., Kigyó-tér 6 **VII., Kerepesi-ut 28**
vis-à-vis dem Palais Sr. Majestät. im Palais der Landes-Central-Sparkasse.

Cravatten

in anerkannt vorzüglichen Qualitä-
ten in schönen Kartons adjustirt,
zu billigen Preisen empfiehlt als
praktisches Weihnachtsgeschenk

„A Nyakkendő király“-hoz

Budapest, Andrássy-ut 29.

**Riesenlager von Kravatten, Krägen, Manchetten,
Nadeln, Knöpfe.**

Ein Vermögen
zu erwerben, tägl. 20 Kr.
Verdienst durch Fabrikation
eines neuen Artikels. Ohne
Konkurrenz. Mutter u. Aus-
kunft gegen 20 G. in Marken
von **Silbebrand's Labora-**
torium, Hannover-Kleefteld.

Selchwaaren
Suche beständigen Lieferanten
für geräucheretes Schweine-
fleisch. Offerten erb.
Fleischwaaren-Versand
München, Bavariastr. 9/d.

ROBERT JEDLICZKA,
Komoran (Dessler-Schle-
sien), empfiehlt seine beliebten
KARLSBADER
Bäckereien für Weihnachten.
Eine frankirte Postkarte
kostet 9 Kronen Nachnahme
u. enthält: 50 große, 50
kleine Karlsbader; 50 Pa-
mille, 50 Hafelnuß, 50 Du-
ziert, 50 Wagnonwaffeln;
90 St. feinsten Theebäckerei.

Rongreß-Vorhänge,
glatt und à jourirt, dazu
Spitzen und Einfüge, Häfel-
muster, Häfelgarne etc., ge-
diegenste Qualitäten zu bil-
ligsten Preisen empfiehlt die
Handarbeiten-Firma 17504
Wald Gyula
Budapest, VII., Király-u. 21.
Gegründet 1854.
Muster gratis und franko.

**CHRISTOFLE-SILBER-, GLAS- und
PORZELLAN-WAARENHAUS von
Waldsteiner F.
BUDAPEST,
IV., Maria-Valéria-u. 5,
vis-à-vis Hotel Hungaria.**

STANDARD

életbiztosító-társaság Edinburghban, Angolhon.

ALAPITTATOTT 1825.

Magyarországi fiók: BUDAPEST, IV., Kossuth Lajos-utca 4
(Standard palota).

Évi bevétel	30,000,000 korona
Kintalt nyereséyrészek	170,000,000 „
Vagyon	240,000,000 „
Halálesetek folytán kifizetve	484,000,000 „

A „Standard“ kötvényeinek nevezetesebb előnyei:
Kétségtelen biztonság. * Alaosony díjak. * Szabad világkötvé-
nyek. * Kötvények érvényben tartása díjfizetések elmulasztásá-
nál. * Tökésítés és előre megállapított visszaváltási érték. * Meg-
támadhatatlanság. * Feltétlen fizetés öngyilkosság esetében egy-
évi fennállás után. * Szabad háboru-biztosítás népfőikelők részére.

Dijtáblázatok kívánatra küldetnek.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratengeldes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Dame von gründlicher Schul- und gesellschaftl. Bildung... Photographie. Eine gebrauchte Reise-Camera...

Zsraelit. Mädchen wird aufgenommen bei einem findelosen Ehepaar gegen gute Bezahlung...

Intelligens. izr. családnál kosztot kaphat néhány ur, esetleg teljes ellátással...

Czimbalmozni. hegedülni tanít felhőtököt és gyermekeket a legelőkelőbb házak zene-tanárja...

Két vállalkozó kerestetik egy birtokon kisebb gazdasági szeszgyár felállítására...

Ebéd és vacsorát. esetleg teljes ellátást keres fiatal hivatalnok tisztességes izraelita családnál...

140 frtért elegáns külés fogathavi bére kiadó. Guttman, Dohány-u. 10. II. em. 4.

Társ kerestetik 800-900 frt tökével egy igen jól jövedelmező vállalatba...

Retirende. der seit vielen Jahren in der Branche reist, in Ungarn wie in Siebenbürgen...

Nähmaschinen. kleine Singer, fast neu, 12 fl., ein kleiner Schnellnäher...

Symbal-Unterricht ertheilt eine mit Auszeichnung diplomirte National-Konjervatorin...

Englisch. Französisch und Deutsch lehrt ein Sprachmeister rasch und gründlich...

Zu kaufen gesucht! 1 Neffan-Brodwagen, 1 Reifwagen, 1 Expeditorwagen...

Verkäuflerin. praktisch und geschäftstüchtig, fautionsfähig...

Vorzüglihe. Mittagskost bei distinguirter Familie zu haben...

Française. cherche legons gramm., convers. accepte promenade...

Eladó. a tulajdonos elhalálózása folytán Budán élénk helyen...

Agent. welcher in Traiften gut eingeführt ist...

Kompagnon. mit 2-3000 fl. zu einem Agentur- und Kommissions-geschäft gesucht...

Damentoilleten. Mme. Kraemer, Andrássy-ut 51, II. 22. renovirt und modernisirt...

Intelligentes. Fräulein mit guten Zeug-nissen, im Nähen, innerer äußerer Wirkthätig...

Große lichte Hoflokaltäten für geräumige Fabrikation sofort gesucht...

Wer verkauft. Photo-Email, Cimi-Email, verlange Preiscurant...

Jungfer Kommiss wird für Spezerei- und Effen-geschäft per 1. Januar bei Löwy Nándor...

Lichtiger Kommiss (Ssr.) und ein jüngerer, Beide aus der Kolonialwaaren-Branche...

Damen Schneiderin, in Leibern, wie Schöphen gleich tüchtig...

Heirath. Für 28jähriges, hübsches, gebildetes Fräulein mit 120,000 Kr. wird passender Bewerber gesucht...

Einzigste Methode der Welt. Boshafte Entdeckung, gänzlich Ausrottung der Gähneraugen...

6-10.000 korona tökével társ kerestetik egy kimutathatólag jenyesen jövedelmező vállalatba...

Englischer Pointer, edler Abstammung, schönes Exemplar, noch nicht abgerichtet...

Gute Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Bauer, Jbellosgasse 70, II. St., T. 6. 39282

Diplomirter. Zuschneider der Herrenkonfektion und Uniformirung...

J6 forgalmas szatocs-üzlet a város leg-élénkebb helyén...

Ebéd és vacsorát. esetleg teljes ellátást keres fiatal hivatalnok tisztességes izraelita családnál...

140 frtért elegáns külés fogathavi bére kiadó. Guttman, Dohány-u. 10. II. em. 4.

Társ kerestetik 800-900 frt tökével egy igen jól jövedelmező vállalatba...

Retirende. der seit vielen Jahren in der Branche reist, in Ungarn wie in Siebenbürgen...

Nähmaschinen. kleine Singer, fast neu, 12 fl., ein kleiner Schnellnäher...

Symbal-Unterricht ertheilt eine mit Auszeichnung diplomirte National-Konjervatorin...

Englisch. Französisch und Deutsch lehrt ein Sprachmeister rasch und gründlich...

Zu kaufen gesucht! 1 Neffan-Brodwagen, 1 Reifwagen, 1 Expeditorwagen...

Verkäuflerin. praktisch und geschäftstüchtig, fautionsfähig...

Vorzüglihe. Mittagskost bei distinguirter Familie zu haben...

Française. cherche legons gramm., convers. accepte promenade...

Eladó. a tulajdonos elhalálózása folytán Budán élénk helyen...

Agent. welcher in Traiften gut eingeführt ist...

Kompagnon. mit 2-3000 fl. zu einem Agentur- und Kommissions-geschäft gesucht...

Damentoilleten. Mme. Kraemer, Andrássy-ut 51, II. 22. renovirt und modernisirt...

Intelligentes. Fräulein mit guten Zeug-nissen, im Nähen, innerer äußerer Wirkthätig...

Große lichte Hoflokaltäten für geräumige Fabrikation sofort gesucht...

Wer verkauft. Photo-Email, Cimi-Email, verlange Preiscurant...

Jungfer Kommiss wird für Spezerei- und Effen-geschäft per 1. Januar bei Löwy Nándor...

Lichtiger Kommiss (Ssr.) und ein jüngerer, Beide aus der Kolonialwaaren-Branche...

Damen Schneiderin, in Leibern, wie Schöphen gleich tüchtig...

Heirath. Für 28jähriges, hübsches, gebildetes Fräulein mit 120,000 Kr. wird passender Bewerber gesucht...

Einzigste Methode der Welt. Boshafte Entdeckung, gänzlich Ausrottung der Gähneraugen...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

Aus dem Verbanntem ausgelöste keine Leinwandwaren aller Gattung...

Une jeune demoiselle distinguée cherche des leçons...

Társasülzletből kiváló céztagt ohajtaná üzletreszét átadni...

Photographisches Atelier in einer Provinzialstadt...

Verbanztettel faufe ich oder verhoffe darauf auf Geb. Magyat, VIII., Bezeredngasse 11, I. St. 39383

Gebraucher Kinderstohwagen für größerer Kind wird zu kaufen gesucht...

Klavierlehrerin ertheilt für 4 fl. monatlich gewissenhaften Unterricht...

Hirtedmeny. A m. k. Allamvasutak aradi üzletreszetege nyilvanos verseny hirdet a Nagy-Szeben allomason levó felveteli epület bovitesevel...

Geheime Einrichtung für Delikatessen, Zuder- oder Curuseladerei...

graphie- raemer, Buda-sy-ut 51, Ge-der Bayerischen Fabrikempfecht-liche Erzeug-nisse. Preis-Photogra-phen. Preis-Atelierkauf. Ab-nehmungskäufe ge-photographischer 39405

peérieure. in allen Hand-icht Stellung-ende zu 1-2-ferner-ome, Wäsche u. Klei-nd zuzuführen, nitzige Handar-ahresgehalt; che-rlinen, halt, wie auch- e Knaben, gefährten, behalt u. Neije-antreich, mit-raft, wünsch- die Agentur-enez, Buda-körut 24, I. 39415

gizett- dekt német, edéret tanít- e, realliskolai- T. D., Röck- I. 6. 39342

edelmi- mi állást ke- óvadékkal- ban. 39340

hen Qualitä- s adjustirt, mpfiecht als- geschenk

hoz- sy-ut 29.

nchetten,

golhon.

uteza 4

rona

elönyei:

világhötvé- nulasztásá- ék. * Meg- tében egy- ök részére.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Anstufte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratencheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Schöne Wohnung, 2 Cassenzimmer, 1 Hofzimmer mit sämtlichen Nebenlokalitäten, im 1. Stod, Ueberfluthungshalber sofort billig zu vergeben. VI., Cötvasgasse 8, I. Stod 2. 39198

Elegant möblirtes, separirtes Cassenzimmer mit oder ohne Pension, sofort zu verlassen, auch für Tage oder Wochen für Fremde, Josefiring 30, I. St., Thür 4. 39278

Ein oder zwei elegant möblirtes Cassenzimmer mit sehr artem Eingange sind bei intelligenter Witwe sofort zu vermieten. Andrássystrasse 51 (Otkogon), II. St., Th. 17. 39293

Ein separirtes Cassenzimmer mit Badezimmerbenützung, nahe dem Vignszinbáz, ist für eine oder zwei Personen mit oder ohne Pension preiswürdig bis 1. zu verlassen. Csákygasse 6, Thür 5. 39098

Zu verpachten 40 Joch gutes Feld mit 600 Stück Obstbäumen auf 6 Jahre, mit günstigen Bedingungen. Das Gut liegt bei Garam-Szt.-Benedek (Bárs-m.). Näheres beim Eigentümer N. Moldrit, Pilis-Szt.-Iván, I. P. Pilis-Vörösvár. 39237

Cassenzimmer mit zwei Fenstern, separater Eingang vom Wohnzimmer, bei intelligenter, achtbarer Familie, auch mit Verpflegung für 1-2 Herren zu vermieten. Lázár-utca 3, II. 13, Ecke Váci-körút. 2648

Praktikant, Handelschüler, der ung. u. deutschen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, findet dauernde Stellung. Solche, die mit Expedition von Postpatenten vertraut sind, haben den Vorzug. Eigenthändig geschriebene Offerte in ung.-deutscher Sprache an die Exp. dieses Blattes erbeten unter „Jarbit 30“. 2684

Suche behufs Ehe für meine Schwester, äusserst prägnante und gut erzogene Mädchen, 18 J., mit 3000 Mt. in der Tasche, Witwe nicht ausgeschlossen. Off. Anträge unter „Glückauf“ an die Exp. 2683

Chevermittler, die sich mit Vermittlung von kleineren Partien befassen, wollen ihre Adresse unter „S. G. 15“ in der Exp. abgeben. 2682

Geübte Nermel, Näherinnen finden anhaltende Arbeit. Auch werden Hand- und Lehmnäherinnen aufgenommen im Salon Vertovits, Váci-utca 7. 2681

Möbel, Herren- und Damenschreibtische, Bibliotheksschränke in allen Größen u. Ausführungen billig zu haben bei Tischler Dudik J., Rózsa-utca 34. 39420

Deutsche Bonne, suche ich für meine Kinder zum sofortigen Eintritt. Französischsprachende bevorzugt. Weiss Lipótné, Szerecsen-utca 25, I. 4. 39416

Secretär, zugleich Kassier, wird in ein größeres Internat gesucht. Gehalt 1200 Kronen und freie Station. Caution 3000 Kronen. Kommiss aller Branchen, Kanzlei u. Wirthschaftsbeamte placirt rashest Oberländer Ferencz, Temesvár-Józsefvaros. 39393

Geld, Geld! verschaffe auf Verfaßscheine, kaufe auch selbe. Lovag-utca 17, feldsz. 4. 39226

Allás keresők hozassák meg 20 krér (bélyegeken is küldhető) az

„Országos Hirdetési Közlöny“ mai számát, melyben minden szakmából számos betöltendő állás van közzölve. Előfizetőknek ingyenes ajánlás. Előfizetési díj egész évre 5 frt, félévre 3 frt, negyedévre 2 frt. Kiadóhivatal: Budapest Akácza-utca 11. 39317

Für Schuhobertheil- oder Schuhfabrikanten. Der tüchtigste Fachmann der Reichsarchiv, der auf seiner selbst-erfundenen Maschine in Leistung, Sammt und gepressten Obertheilen Unübertreffliches leistet, sucht Stellung. Geeignete Anträge unter „Nen-tabel 370“ an die Exp. 39370

2000 korona hozományjal és házi be-rendezéssel bíró 24 éves izraelita vallásu csinos, nyulánk termető leányom részére férjül egy jobb családbeli mesterséggel bíró fiatal ember, czipész-kivételével, keresek. Ajánlatok kéretnek Érsekuj-vára poste restante „Szeli“ jelige alatt. 39402

Neueit! „Nasir-Pulver“, Nasirweffer überflüssig! Jeder kann durch mein vollständig geruch- und schmerzloses „Nasir-Pulver“ in 5 Minuten, ohne jede Vorkenntnis, sich glatt rasiren, ohne Rasirweffer. Für die Gesichtshaut ganz unbedenklich. Die allereinfachste Handhabung. 1 Kilo 5 Kronen 50 H., 1/2 3 Kronen sammt Gebrauchsanweisung. Probe-einfundung des Betrages portofrei. Wiederverkäufner entsprechende Rabatt. Zu haben bei Leopold Leichter, Nasirer, Budapest, VI., Laudon-utca Nr. 8. 39378

2 Cassenzimmer, hell, rein, komplett möblirt, Anergasbeleuchtung, Badezimmer, auch einzeln, per sofort Szabadságtér. Näheres Josef Schwarz, Marokkanergasse. 39433

Jede Petroleum-Lampe wird auf Patent-Gas-lutter umgewandelt; auch gegen Katenzahlung bei Komlósz-Mór, Installateur für Gas-, Wasser- u. elektrische Leitungen, O-utca 7. Telefon 14-10. 39424

Wendebillard, Carambollegel, Spiegel, Kasse, Luster, Schreibstische, Alpenca-Gehung, Cessfel, Gasheuzstische, großer Spacherb, Turner-Rohnmühle, billig zu verkaufen. Laufzer, Kertész-utca 33. 39337

Gefangsunterricht. Gänzliche Ausbildung für die Bühne und im Kantorensache. Durch falsche Tonbildung hervorgerufene Katarthe, Fremdsprachen werden durch meine bewährte Methode be-zeitigt. Nafael Moor, Hunyadi-tér 10, II. Stod. 39359

Acceptirt wird junger Mann zur selbstständigen Führung der Bücher für hiesiges Komptoir aus der Kurz- oder Manufaktur-Branche. Offerte unter „G. A. 375“ an die Exp. 39375

Bloch S., okl. tan. és gyak. köny-velő (Erzsébet-körút 58. sz.) ertheilt mit Genehmigung eines h. fön. ung. Ministe-riums Erwachsenen gründ-lichen Unterricht in der einfachen und doppelten

Buchführung (für Bank-, Wechsel- und Baarengechäft), sowie in allen Handelswissenschaften, in der deutschen und ungar-schen Sprache, Schön- und Rechtschreiben, besorgt auch Büchereinrichtungen und Ab-schlüsse (Bilanzirungen). Da-men separat. Schüler aus der Provinz werden in kürzester Zeit ausgebildet und erhalten Verpflegung. Brieflicher Un-terricht in der Buchführung gegen mäßiges Honorar. 39385

Kein Haarfärbemittel. Rezept zur Selbstbereitung einer einfachen Flüssigkeit (geruchlos und unschädlich) graues Haar nur auf Kasta-nienbraun zu färben. Wird glänzend, seidenweich, für Parthear excellent. Gegen Einfundung 2 Kronen oder Marke sende Rezept nebst Anleitung. Habe in Paris konjult. Madeleine J. Pratscher, Harminezad-utca 3. 2132

5000 Stück gebrauchte Servietten à 15 fr., Tischtücher à 76 fr., Alles Feinendamast, Feintücher ohne Naht à fl. 1.50, auch Nadel-geheng zu haben bei Meleß, Neugasse Nr. 44. Telefon 2113. 39438

Herrenkleider werden trotz bequemer Katenzahlung aus den feinsten, garantirten echten Schafwollwaaren zu den billigsten Preisen promptest verfertigt bei Grünberg D., Dergentleidergasse, VIII., Argenteleki-utca 2/a. 2687

Wegen Demolirung des Stöckel-Palais in der königlichen Burg werden sämtliche, selten prachtvolle Einrichtungen, wie: Thüren u. Fenster, Dachschiffe, Dachstühle, Dippelbäume, Stiegen-Häuser, ein Eisenkonstruktions-Glas-Dach, 1/2 Million Mauerziegel, 2000 Mr. fast neue Parquetten billigst verkauft. Näheres I. Bez., Festung, Stöckelpalais. 2549

Jedem kann geholfen sein mit dem Ueberstuf auf alle Verfaßscheine, auch Provinz, bei Wyszogrod, Nagyfuvaros-u. 7, II., 24. Kaufe alte falsche Zähne und Gebisse, übertragene Kleidungsstücke, Uniformen u. alles Erdenkliche Karte genügt, komme gleich. 39427

2 antike Kunstgegenstände sind zu verkaufen. Wyszogrod, Nagy-fuvaros-utca 7, II. 24. 39426

Pariser Worth-Dolette, silbergrau, mit 2 Taillen, und Monon-Klavier billig zu verkaufen. Népszinház-utca 11, Thür 11. 39432

Eine Bonne mit guten Zeugnissen wird acceptirt. Theresiengasse 39, 2. Stod 9. 39371

Bilder für Stereoptikon, 120 Stück billig zu haben bei Chmura, Optiker, Ferencztelek-tere, Király-bazár. 39418

Sehr geschickte Damen Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen täglich um fl. 1.60, nimmt Arbeit zuhause billig. Grünwald Evelin, Izabella-utca 11, III. 17. 39419

Patente besorgt und verwertel in allen Staaten Alexander Weiß, beedeter Patent-anwalt, Budapest, IV., Gifellapfak Nr. 2 (Ecke Waignergasse). Danfagungen über durchge-führte Patentverwertungen liegen zur Einsichtnahme auf. 2685

Intelligentes Fräulein sucht sofort Stelle zu größeren Kindern, oder als Stütze der Hausfrau. Mladinovic, Andrássystr. 48. 39363

Gyors- és teherárak ház-hoz szállítása. A magyar kir. államvasutak a vasúti üzletszabályzat 68. s-a alapján már évekkel ezelőt rendszeresítette azon intéz-ményt, hogy a budapest-józsef-városi, budapest-nyugoti és budapest-dunaparti teher-pályaudvarokra érkező gyors-és teherárakat a czimzették-nek saját szerződött fuvaros-sával házhoz szállítja, ha a czimzett a Duna balpartján a IV.-IX. kerületben vagy a tiszt-viselő telepen lakik. Ugyan-csak ezen szerződött fuvarosa-val vanolhatja el a Budapeston átmenő és azon Budapeston helyben rendelt vámrakat is, melyeknek elvámolása a vasu-ta bízott; egyúttal a kül-földről érkező — házhoz szállí-tott — szállitmányok után kiállítandó árnyilatkozatokat is ezen megbízottja által állit-tatja ki. Utánvétellel terhelt, Budapeston a Duna jobbpártján lako felek részére szóló, továb-bá terjedelmes, tüzveszélyes és oly áruk, melyeknek ösz-sulya az egy tonnát meghalad-já, csak a vállalkozóval kö-lendő előzetes egyesség alap-ján szállíthatnak házhoz. Joga-ban áll ezenkívül mindenki-nek, hogy a magyar kir. álla-mvasutak igazgatósága által e-czélból szerződött fuvaros-ának közbenjárását kiadó ut-a stíust adhasson. Ezen utasítás az illető állomáson még az áru megérkezése előtt itásban nyújtandó be. A házhoz való eiszállítási díjak a következők: a) gyorsárakért: 10 kg. súlyig 30 fillér; 19 kg. — 25 kg. 40 fillér; 25 kg. — on felül 50 kg. — ig 50 fillér; 50 kg. — on felül minden megkezdett to-vábbi 50 kg. 40 fillér; b) te-herárakért: 50 kg. súlyig 40 fillér; 50 kg. — on felül minden megkezdett további 50 kg. 30 fill. A statisztikai árnyilatkozata-tok kiállításáért a vállalkozó nyilatkozatanként 10 fillért számíthat. Az áruk házhoz szállítása esetén, ha az áru fogyasztási vagy vámllették-nek alávetve nincs, s ha a czimzett a fuvarlevélben kij-elölt helyen felállítható s az árut ott át is veszi, csak a fuvarlevélben felszámított ösz-szeg szedetik be. Ha az áru vámllettéknek vagy fogyaszt-ási adónak van alávetve, még a czimzettnek közbensítendő vámnnyugtá, illetve adóba ez-szerint fizetett vámllették, fo-gyasztsági adó és vámközveti-tési illetek is megfizeten-dők. A szállitmányozó az árut a lakás vagy üzlethelyiség azon részébe tartozik állítani, mely e célra neki kijelölte-tett. Ha ezimzett az áru be-fuvarozása idején lakásán nincs, a másodsor, esetleg többször is megkísérlet, közbensítést külön illetek nem számítható fel. Ha ezim-zett az áru átvételét meg-gadja, vagy azt a városnak más, nem a fuvarlevélben megjelölt helyére küldi, a visszatétel, újra való elhozatal vagy más helyre való szállí-tását a díjszabászerü illetek újból felszámítható. Esetleges panaszok a budapest-jobbparti üzletvezetőséghez juttatandók 2646

Finom urí öltönyök, ingek, olesón eladók. VII., Nefelejts-utca 32, 3. Megtekintho-ték decz. 15-ikén. 39367

Antgehende Dampfmühle in Feßh zu verkaufen mit 2 Paar Steinen 2 Cylindern und 1 amerika-nischen Pulver, Betrieb 10 HP. Dampfmachine. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer Molnár István in Feßh. 39362

Patent WYBNA - MVAZ, welche zugleich rundschnelden und radeln, so auch die beston-struirten Vorfrnet- und Walf-maschinen erzeugen Erdoi Ferencz és Tsa, Budapest, Rózsa-utca 29. 39351

Heirathsvermittler, die Zutritt in guten Häusern haben, mögen ihre Adresse unter Chiffre „M. S. 354“ in der Exp. abgeben. 39354

Solide Franzöfin, die schöne Ausprache hat, wird zu 2 Mädhgen aufge-nommen. Ledner Armin, Gyár-utca 17, IV. em. 39373

10 Ióerejü kitünő lokomobil, legujabb rendszerü, igen nagy tüszekrényvel, csak néhány hónapig volt üzemben, ugyszolván teljesen új azonnál eladó. Megtekin-tetö Kallai Lajosnál, Bu-dapest, VI., Gyár-utca 150. 39390

Billiges Möbel-Lager, Schlafzimmer, kleine u. große Divans, Spiegel, wie auch andere Möbelstücke István-tér 4, Goldberg. 39366

Tapezierer geht billig ins Haus arbeiten und übernimmt alles ins Fach Schlagende. Korrespondenz-tarte genügt. 2. Klein, Bar-csay-utca 8, Thür 10. 39386

Ujpesten és Palotán három szép csa-ládi, ház szép kerttel, olesón eladó, esetleg negyedévi 50 forint törlesztéssel; csekély előleg szükséges. Továbbá egy jól jövedel-mező bérház szatócs- és dohány-áruzával együtt eladó: egy bérház föld-birtokért elcserezendő; ugyanitt pénzkölcsön is kapható. Ujpest, Király-utca 6, Visnyovszki és Vizi István. 39361

Behufs Errichtung einer Agentur in industrie-reicher Gegend Mährens, Böh-men und Schlesiens sucht erfahrener, kaufmännisch ge-bildeter Mann mit langjä-riger selbstständiger Praxis die Vertretung leistungsfä-higer Weizenmühlen, so auch leistungsfähiger Sämler für Landesprodukte und anderen Konsum-Artikel. Gefällige Anträge erbeten unter Chiffre „Mercur“ postlagernd Tes-schen, Schlesien. Vermittler ausgeschrieben. 39369

Sichere Existenz. Kompagnon zu einem seit zehn Jahren bestehenden Ju-welen-Walen-Geschäfte, mit 15-20.000 Kronen, wird gesucht. Briefe erbe-ten unter „S. G. 360“ an die Exp. 39360

Alle Herrenkleider werden zu höchsten Preisen gekauft von Leopold Weiß, IV., Kristóf-tér 2. Auf Wunsch kommt Käufer per-sonlich. 2471

Agenten gesucht in allen Komitaten Ungarns. Sehr lohnender Ar-tikel. Nur solche Herren, die bei Gutsbesitzern gut einge-führt sind, wollen Adresse abgeben unter „Konkurrenz-las 364“ an die Exp. 39364

Finom urí öltönyök, ingek, olesón eladók. VII., Nefelejts-utca 32, 3. Megtekintho-ték decz. 15-ikén. 39367

Antgehende Dampfmühle in Feßh zu verkaufen mit 2 Paar Steinen 2 Cylindern und 1 amerika-nischen Pulver, Betrieb 10 HP. Dampfmachine. Näheres zu erfragen beim Eigenthümer Molnár István in Feßh. 39362

Patent WYBNA - MVAZ, welche zugleich rundschnelden und radeln, so auch die beston-struirten Vorfrnet- und Walf-maschinen erzeugen Erdoi Ferencz és Tsa, Budapest, Rózsa-utca 29. 39351

Heirathsvermittler, die Zutritt in guten Häusern haben, mögen ihre Adresse unter Chiffre „M. S. 354“ in der Exp. abgeben. 39354

Solide Franzöfin, die schöne Ausprache hat, wird zu 2 Mädhgen aufge-nommen. Ledner Armin, Gyár-utca 17, IV. em. 39373

10 Ióerejü kitünő lokomobil, legujabb rendszerü, igen nagy tüszekrényvel, csak néhány hónapig volt üzemben, ugyszolván teljesen új azonnál eladó. Megtekin-tetö Kallai Lajosnál, Bu-dapest, VI., Gyár-utca 150. 39390

Billiges Möbel-Lager, Schlafzimmer, kleine u. große Divans, Spiegel, wie auch andere Möbelstücke István-tér 4, Goldberg. 39366

Blousen 70 fr., Schlafbröcke fl. 1.50 werden aufs eleganteste promptest verfertigt. Briefe erbeten unter „Praktisch 353“ an die Exp. 39353

Das schönste und beste Weihnacht-s-Neujahrsgeschenk ist Chaupageur. 4 Flaschen diverse, fortirt, hochfein, Solo und Broving. 5 Gulden. Bei Provinzansfragen werden nur Porto und Verpackung gerechnet. Aufträge werden auch mittelst Korrespondenz-karte entgegengenommen. Bu-dapest, V., Váci-körút 48, I. em. 4. 39358

Chinesische Seidentücher, Musterbindung, 2 große, 2 kleinere, und 2 Dukend Taschentücher, Alles kunstvoll gestickt, prachtvolles Cadeau, um Selbstkostenpreis abzugeben bei E. Nusbaum, Ullői-ut 48. 39365

Photographischer Apparat ist das schönste Ge-schenk, gebrauchte Apparate sind billig zu haben bei Haitsch Emil, Andrássystrasse Nr. 13, photographische Ma-nufaktur. 39355

Feinste Süßfrüchte, Datteln, Feigen, Orangen und Nüsse, zusammen 5 Kilo für nur fl. 1.90 versendet franco per Postnachnahme Franz Sante, Götz. 39368

Bükkfát, fürszelvre, házhoz szá-lítva, waggomrakományba 93 frt. Ertekezni lehet Kohn Gábornál, Teréz-körút 15, feldsz. 7. 39374

Hegedü, 120 éves, kitünő gyárt-mány, legfinomabb szer-kezett, eladó. Czim: Pe-töfi-u. 2, III. em. 13. 39329

Wiener Kaufmann mit gutem Einkommen, 34 Jahre alt, wünscht behufs Ehe die Bekanntschaft eines vermögenden Mädhgens oder Witwe zu machen. Anträge unter „Sicher 805“ haupt-postlagernd Wien. 39396

R. G. 26. Budapest 36 - Technischer Brande. 39400

La WJ Sauerfrant offeriren billigt Jakob Reu-mann & Sohn, Pozsony. 2588

Lederbranche. Ein leistungsfähiger Schuh-obertheil-Erzeuger gibt gegen gute Provision eine Muster-kollektion mit. Zuschriften unter „Schuhobertheil 401“ an die Exp. 39401

Norddeutsches Fräulein sucht per 1. Januar guten Plas zu Kindern. M. Zohok, Miskolcz, Szé-chenyi-ut 49. 39395

Heirathsvermittler, die in besseren Häusern Zu-tritt haben, mögen ihre Adressen unter „Disfred 391“ an die Exp. angeben. 39391

Spezereigehäft ersten Ranges, harter Ed-steinen, 200 Kronen Tages-lohnung, ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres: Köst Eszardgasse 14, I. 6. 39392

Lehrerin, im Unterrichte der deutschen, französischen Sprache und Klavier tüchtig, sucht noch einzelne Stunden oder Nach-mittage zu besetzen. Briefe erbeten unter „Gewissenhaft 403“ an die Exp. 39403

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Anstünfte werden ertheilt; Geschäftsbriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inverantehaltenes ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Englische Schöße, Bloufen, Schlafrocke, Matines nach dem neuesten Schnitt, elegant und billig bei Kohn F. Karoly, Budapest, Andrassy-ut Nr. 37. 2447

Kaffeeshalle auf dem Waigerring, anerkannt gutes Geschäft, Abreisehalber billig zu verkaufen.

Kaffeeshalle in der Hauptstadt, wo täglich 200 Liter Milch konsumirt werden, Reinertrag täglich 3 fl., ist dringend billig zu verkaufen. Zum Kauf streckt die Milchgesellschaft 300 fl. vor.

Spezereigeschäft in Ofen, 80 fl. Tageslohn, Jahreszins mit 7 Zimmern Wohnung 700 fl., wegen Familienverhältnisse um jeden Preis zu verkaufen.

Gasthaus in Budapest, 50 fl. Tageslohn, wegen Todesfalls um 400 fl. zu verkaufen. Näheres ertheilt Josef Dösi, Kauf- und Verkaufsagentur, Budapest, Hótf Szigetdörfi Nr. 30. 39289

Billige Möbel und Tapezier-Einrichtungen sind zu haben gegen Baar- und Monatszahlung in vorzüglicher Qualität bei Philipp Weinberger, VI., Große Pestgasse 87. 38983

Bilanzarbeiten, Bücherrevisionen u. übernimmt Prof. höherer Handelschulen, prakt. Fachmann, Hajós-utca 2, III. 20. 38591

Damen finden Rath und Hilfe, wie Aufnahme zur Entbindung bei einer intelligenten Hebamme. VII., Csömöri-ut 16 a, I. Stock 12 a, vis-à-vis dem Centralbahnhofe. 38007

Alte Champagner- Flaschen werden zu guten Preisen gekauft. Josef Steiner, Budapest, IX., Tuzoltó-ut 21, 2. em. 34. 37721

Schöne deine Frau! Das für jede Familie wichtige Buch über zu viel Kinderlegen, dessen Erfolg durch beiliegende Tausende Dankbriefe bewiesen ist, sendet direkt verschlossen gegen 90 H. in ungar. Briefmarken (osten 70 H.) Frau Anna Kanya, Berlin SW. 240, Lindenstr. 56a. 2548

Hochedle Kanarienvögel, hervorragend in tiefen, vollen Hohlrollen, lange Anore, Hohlklingen, Schmelz und tiefe Peise, 2, 6, 8, 10, 12 u. 15 Mark gegen Nachnahme. Weibchen 17, Mark. Austausch innerhalb 10 Tage gestattet. Garantie f. gesunde Naturf. u. Gefangenerwerb. Preisliste frei. S. Gorges, Jüdischer Markt, 25. 38186

Neue Pferdekoben, für Dekonomie und Zubehörsgegenstände besonders geeignet, stamend billige Partie, bei Adolf Nagel, Budapest, V., Arany Janos-utca 12. Oesterreich-Ungarns größtes Geschäft in neuen und gebrauchten

impreguirten Decken (Matten) und Säcken. Decken- und Sack-Verhandlung 2496

Baumaterialien, Gerüstholz, Pfosten, Dachstuhlholz, Bretter, Brennholz, billig zu haben. VII., Bálint-utca 9. 38888

Erster Budapester Lesezirkel. (Eötvös-utca 48/I.) liefert 8-9 illust. Zeitschriften wöchentlich im Leihabonement um 15 Kreuzer.

Deutsche Gruppe: „Leipziger Illustr., Jugend, Land u. Meer, Gartenlaube, Flieg. Blätter, Megendorfer, Buch für Alle, Illustr. Welt, F. alle Welt, Zur guten Stunde.“ Man verlange Prospekt. 2494

Rituellles Gasthaus auf sehr belebter Straße, mit regem Verkehr u. festen Stammgästen, mit großem Ausschank über die Gasse, ist wegen anderer Unternehmung zu übergeben. Nähere Auskunft ertheilt Sitaray's Annoncen-Expedition, Budapest, Váci-körut 33. 2642

Wichtig für Grabsteinhändler! 800 Stück Marmorgrabsteine, Kreuze, Pyramiden, benützt, sind billig zu haben bei **Kelemen Mór,** Nádor-utca 80. 2669

Eczetgyári elömlenkás, ki eczetgyártó önállóan jó eredményrel vezetni képes, azonnali helyésre kerestetik. Ajánlatok „L. 1776“ alatt a kiadóba kéretnek. 2620

Kreditoreverkauf. Eine seit Jahrzehnten bestehende, elegant eingerichtete Konditorei in Ofen-Oberstadt, am Hauptplatz, sammt dazugehörigem Pavillon im Stadtpark und einem solchen im Regimentsgarten, ist anderer Unternehmung halber mit ganzer Einrichtung unter günstigen Modalkäten sofort zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Josef Schwert in Bács-Kula. 39093

Szalámi, legfinomabb budapesti magyar 3 korona kilója bémentve utánvételt. Sonka, karaj stb. legolcsóbban. Huszenáraktár Budapest, Lónyay-utca 11. 39247

Guter Verdienst zu erzielen durch den Verkauf von Lösen gegen Monatszahlungen. Inländische Personen werden als Agenten angenommen. Erste ungarische Gewerbebank, Budapest, IV., Deák Ferencz-utca 5. 2506

Junger Herr wünscht mit intelligenter junger Dame lustige Korrespondenz zu führen. Bekanntschaft ausgeschlossen. Briefe unter „R. S. 25“ Hauptpost restante. 39140

Älteres Fräulein, der deutschen, französischen Sprache mächtig, wird für den ganzen Nachmittag als Gesellschaftsterin zu einem 17-jährigen Mädchen gesucht. Dieferte nebst Ansprüchen unter „Charlotte“ an die Exped. 39251

Patente auf neue Erfindungen erwirkt prompt, gewissenhaft und billig die **Patente-Verwerthungs-Unternehmung, Budapest.** Erzsébet-körut 17. Telefon 24-20. Finanzierung und Verwerthung von Erfindungen. Registrierung von Schutzmarken. Anstünfte kostenlosfrei. 2475

Möbel-Occasion für Weihnachts-Geschenke, stamend billig Schreibstische, Salonische, Wickertische, so auch komplette Schlafzimmer von fl. 100 aufwärts. Illustrierte Preiscurante gegen Einsendung von 20 kr. in Marken. **Bartók Farkas,** Möbel en gros und en détail. VI., Lázár-ut. 18. Hinter der Oper. 2521

Ein durchaus erfahrener, kommerziell gebildeter und repräsentationsfähiger 43jähriger Mann mit 60.000 Kronen Baarvermögen nebst sehr vornehmen Referenzen, wünscht eine Vertrauens-, Repräsentanten- oder Kassierstelle bei einem soliden Unternehmen, Verein oder Aktiengesellschaft etc. anzunehmen. Derselbe ist auch sehr gerne bereit, unter strengster Diskretion Denjenigen ein größeres Ehrenhonorar zu geben, der ihn zu einer solchen dauernden Stellung verhilft. Gest. Anträge unter „Dauernde Stellung 206“ an die Exp. erbeten. 39206

Werksführer für eine Budapester kleinere Maschinen- und Eisenwarenfabrik gesucht. Solche, die in der Erzeugung von Maschinen, Klein langjährige Praxis haben, in der Kalkulation und im Accordvergeben bewandert sind, bevorzugt. Offerte mit Zeugnisabschriften unter „Werksführer 205“ an die Exp. 39205

Geld Darlehen auf Schuldscheine Offizieren (auch auf Heirathskaution), sowie jeden Kreditfähigen vermittelt der „Allg. Finanz-mercant“, VII., Dohány-ut 47, nächst d. Ring. (Retourmarke). 39239

Gelegenheits-Einkauf für Weihnachts- u. Neujahres-Geschenke, solideste Bedienung in Gold, Silber- u. Juwelen-gegenständen unter Garantie bei Kohn Ede és Tsa. Budapest, Pfandbriefhofstr. 6 (früher Grenadiergasse). 2615

200 bis 400 Kronen monatlich können Personen jeder Standes in allen Ortschaften sicher und leicht ohne Kapital und Risiko verdienen durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge unter „R. W. 8494“ an Hagelstein u. Bogler, Budapest, Dorotya-utca 9. 2372

Geld auf Lose und Wertpapiere (rückzahlbar nach Belieben, auch in kleinen Beträgen) ertheilt in jeder Höhe billigst **Armin Kövách,** Bank- und Wechselgeschäft, Hauptkollektor der Massenlotterie, IV., Franziskanerplatz Nr. 9, Graf Cziráky'sches Palais. 2377

Komplet beschlagene schon zum Einbauern geeignete alte auch neue **Thüren, Fenster, Eisen-Rouleaux** sind billig erhältlich bei **Armin Eisler** Bdpest Nagyszó-ut. 66. Wien, II., Am Tabor 22. 2489

Kaufe Verfahrtscheine Gold, Silber und Diamanten. Große Auswahl in **Weihnachts-Geschenke.** Gegen fl. Vergütung d. Façon werden Gold, Silber, Uhren u. Juwelen verkauft, Silberbestecke f. Façon 51, kr., kompl. 12er Uhrservice f. Cui mit 87 St. massive Silbergegenstände 140 fl. 12 St. massive Uhrbestecke f. Cui fl. 6, massive 14 Kar. Ringe fl. 3, gold. Damen-Uhren fl. 12. **David Fuchs,** ékszerész, IV., Váci-utca 19, I. St. 5. 38688

Postkarten für Händler, Trafiken, Souvenir, die schönsten 1000 Muster nach eigener Auswahl 1000 Stück für 70 Kreuzer 1000 „ „ 13 Kronen 10 „ verschiedene schöne Kalender versendet per Nachnahme **G. Eisler,** Budapest, VI., Sziv-utca 43. (Preiscurante gratis.) 2635

Der jüdische Humorist. Fünfhundert der geistreichsten Unterhaltungs-Gesprieche von den scharfsinnigsten Bonmotisten unierer Zeit. 2. Aufl. revidirt durch Prof. Dr. Aug. Waisfeld. Gegen Einsendung von fl. 1.— franco beim Verfasser **Julius Deszauer,** Budapest, Váci-körut 22. 39157

Stubenmädchen oder Kammerjungfer wird aufs Land gesucht. Hdr. Jrl. Barothy, Cséka, Bihar megye. 39263

Zapfenwirth wird gesucht zur sofortigen Uebernahme eines guten Geschäftes. Kaution 1000 fl. zu erfragen bei Cserevny, Királyi Pál-utca 18. 39300

Möbel-Markt! Zu jeden annehmbaren Preise verkauft die eben durch lange Jahre am Rosenplatz Ecke Leopoldgasse bestandene Möbelfirma **Sárkány Ig. és Tsa.** die in ihrer gegenwärtig **IV., Zöldfa-ut. 10** (vis-à-vis der innerstädtischen Kaserne) befindlichen zufolge anderer Unternehmung, gänzlich aufzulösenden Möbelfriederlage, die noch vorrätigen Tischler- u. Tapezierer-Möbel, komplette Wohnungs-einrichtungen, ferner eine große Anzahl von einzelnen feinen u. einfachen Möbelfinden, elegante Salonarranguren, Teppich-Divane u. Ottomane en gros und en détail. Auf diesen sich nicht alltäglich darbietenden Möbelgelegenheitskauf wollen wir das geehrte Publikum ganz besonders aufmerksam machen. 2530

Magy. kir. államvasutak igazgatóság. Hirdetmény. A kézbesíthetien küldemények és fűös tárgyak a vasuti útzet szabályzat 70. §-a értelmében nyilvános árverés útján elő-előt 9 órakor az alább felsorolt állomások teherraktáraiban a következő napokon kérelmek eladásra, melyhez a t. közönség ezennel meghívatik. Győr 16-án N. Váradi 16-án Szabadka 17-én Szeged 17-én Arad 17-én Kolozsvár 18-án Kecskemét 18-án Debreczen 18-án Zágreb 18-án Budapest dpr 19-én Miskolcz g. p. u. 19-én Püme 19-én Budapest József v 20-án Pozsony 20-án Kassa 27-én Pécs 27-én Szatmár-Németh 27-én Békés-Csaba 30-án Budapest ny. 30-án Ujvidék 30-án Eszék 30-án

Nevelőnőket, tanítóknőket, nevelőket, gyermekoktatónőket, bonneoktatónőket, népmegbízottban ajánl, elhelyez Fekets Arnoldé intézete. Váci-körut 16. 38972

Delikatesshonig, nur prima Waare heutiger Reifung, echt und unverfälscht unter voller Garantie liefert an 5 Kgr. Postpaket, in Blechdose portofrei sammt Packung um 3 fl. 20 kr. bei Zahlung mit Postenweisung oder Nachnahme Frau Kuhne, Wienzeuchter, Budapest, I., Altlagasgasse 99. 2495

Ich empfehle den Herren **Dekonomie** mein seit 15 Jahren bestehendes Bureau, welches sich ausschließlich mit Placirungen **von Dekonomie-Beamten** befaßt. Ich placire: **Dekonomie-Beamte, Maschinisten, Müller, Spiritusbrenner** und alle Personen von diesem Fache, wofür ich von den Herren Chefs gar keine Vermittlungsgebühr beanspruche. Krakauer Armin, Budapest, Váci-körut 19. 2499

Gasschlänche aus Gummi in besten Qualitäten, amerik. unspinnene geruchlose Gaspiralschlänche mit Messen, Metallschlänche elegantester Ausführung liefern billigt **Persicauer & Co.,** Budapest, VI., Kennierygasse 7. 2487

Für Stellenlose. Eine große, alte, gut eingeführte Aktien-Gesellschaft, die alle Zweige des **Versicherungs-Geschäftes** kultivirt und die nach Neujahr ihre Acquisitions-Methode auf neuer Basis reorganisiren will, wünscht einige tüchtige Personen, die sich der Acquisition widmen und ihre Zukunft begründen wollen, zu acceptiren. Solides Vorleben, Intelligenz und gute Reputations sind Vorbedingung. Selbstgeschriebene Offerte mit Angabe der bisherigen Beschäftigung und Referenzen sind, jedoch ohne Original-Dokumente unter „Budapest-Posta kökberlet 209“ zu richten. 39020

Eiselleure werden in einer Metallwaarenfabrik sofort aufgenommen. Hdr. in der Exp. 39192

Kompagnon für eine bestehende Fabrik mit R. 4-5000 gesucht. Diefelbe erzeugt einen täglichen Gebrauchsartikel, bei welchem 50% Gewinn nachgewiesen wird. Kaufmann bevorzugt. Anträge unter „Großer Konsum 189“ an die Exped. 39189

Blühende Augen. Bei Personen jeden Alters schon nach Genus einiger Tropfen meiner **„Liebeszauber-Essenz“.** kein Geheimmittel, sondern aus überfeinerten Pflanzenchemisch gewonnen, ärztlich empfohlen, pikant, schmackhaft. „L. S. R. 2.“ „L. S. R. 5“ per Nachnahme vom staatl. gepr. Chemiker Jof. Arányi, Bieth, Oesterreich. 38989

Frau Alhtalos Julia, Nagymező-utca 14, empfiehlt reichbedeute Boum-tüchtige Kleider. Französischen u. f. ins Fach schlagende Angestellte. 39018

Nevelőnőket, tanítóknőket, nevelőket, gyermekoktatónőket, bonneoktatónőket, népmegbízottban ajánl, elhelyez Fekets Arnoldé intézete. Váci-körut 16. 38972

Delikatesshonig, nur prima Waare heutiger Reifung, echt und unverfälscht unter voller Garantie liefert an 5 Kgr. Postpaket, in Blechdose portofrei sammt Packung um 3 fl. 20 kr. bei Zahlung mit Postenweisung oder Nachnahme Frau Kuhne, Wienzeuchter, Budapest, I., Altlagasgasse 99. 2495

Ich empfehle den Herren **Dekonomie** mein seit 15 Jahren bestehendes Bureau, welches sich ausschließlich mit Placirungen **von Dekonomie-Beamten** befaßt. Ich placire: **Dekonomie-Beamte, Maschinisten, Müller, Spiritusbrenner** und alle Personen von diesem Fache, wofür ich von den Herren Chefs gar keine Vermittlungsgebühr beanspruche. Krakauer Armin, Budapest, Váci-körut 19. 2499

Nevelőnőket, tanítóknőket, nevelőket, gyermekoktatónőket, bonneoktatónőket, népmegbízottban ajánl, elhelyez Fekets Arnoldé intézete. Váci-körut 16. 38972

Delikatesshonig, nur prima Waare heutiger Reifung, echt und unverfälscht unter voller Garantie liefert an 5 Kgr. Postpaket, in Blechdose portofrei sammt Packung um 3 fl. 20 kr. bei Zahlung mit Postenweisung oder Nachnahme Frau Kuhne, Wienzeuchter, Budapest, I., Altlagasgasse 99. 2495

Ich empfehle den Herren **Dekonomie** mein seit 15 Jahren bestehendes Bureau, welches sich ausschließlich mit Placirungen **von Dekonomie-Beamten** befaßt. Ich placire: **Dekonomie-Beamte, Maschinisten, Müller, Spiritusbrenner** und alle Personen von diesem Fache, wofür ich von den Herren Chefs gar keine Vermittlungsgebühr beanspruche. Krakauer Armin, Budapest, Váci-körut 19. 2499

Nevelőnőket, tanítóknőket, nevelőket, gyermekoktatónőket, bonneoktatónőket, népmegbízottban ajánl, elhelyez Fekets Arnoldé intézete. Váci-körut 16. 38972

Delikatesshonig, nur prima Waare heutiger Reifung, echt und unverfälscht unter voller Garantie liefert an 5 Kgr. Postpaket, in Blechdose portofrei sammt Packung um 3 fl. 20 kr. bei Zahlung mit Postenweisung oder Nachnahme Frau Kuhne, Wienzeuchter, Budapest, I., Altlagasgasse 99. 2495

J. Stettner (Zillale), **V. Maroffnergasse 1** (Fortsetzung der Badgasse). **Bürstentraven** aus reiner Borsten. **Eigene Erzeugung.** Schöne Auswahl in praktischen Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken. 38326

Copying office. Elvállal bármimemő leírásokat, költségetzétseket, periratokat, **speczialitása: a kövön való sokszorosítás, mely ugy csinra, mint präcizitásra nézve felülmulthatatlan. Külön fordítási osztály.** Yost írógép részvénytársaság másoló-osztálya, Erzsébet-körut 9-11. New-York palota. 2504

Gegen leicht eintheilbare Renten-zahlungen liefere ich allerlei Möbel für Salon, Schlaf- und Speisezimmer, ferner Divane, Ottomane, Drahtmatratzen etc. Die ausgereichneste Qualität meiner Möbel ist allgemein anerkannt. Preisliste gratis und portofrei. **Klein Gyula,** Möbelsalon, VII., Erzsébet-körut. 2478

Heirath. 13jähriger hübscher Kaufmann aus guter Familie, röm.-kath., der vornehmsten Klasse des Handels angehört, Besitzer eines 70jährigen gutgehenden und renommirten, auf sicheren Fund ruhenden Geschäftes, wünscht sich infolge seiner großen Beschäftigung auf diesem Wege mit einer hübschen und gebildeten röm.-kath. Dame, nicht unter 20 Jahren, beifuss Ehe bekannt zu machen. Vermögen erwünscht, gute Klavierkenntnisse bevorzugt. Gest. Zuschriften mit Photographie beifügt dem Annoncenbureau Budapest, 5. Bez., Badgasse Nr. 4, unter Aufsicht „Glückliche Ehe“. Diskretion zugesichert. 2595

Schnellverkauf einer Spiritusfabrik-Einrichtung, bis nicht abmontirt, um 20% billiger. Heierwore verschiedenere Größen für Wasser und Spiritus, **7 Cornwallteffel, Horizontal-Hochdr.-Maschine 80 HP, Horizontal-Hochdr.-Maschine 30 HP, Dampfmaschine 16 HP, 2 Drehbänke 550 ref. 450 Cm. lang, Waiche-Dampfzumpfen, Melchapparate (Uhren), Sefekocher, 10 St. „Gensche“ Majischdämpfer, Angelmühle Nr. 3, Transmissionen, Nienischeiben, Kupferdrucke, Schloffer, Schmiedewerkzeuge etc. Gegenstände. Anfragen an die Demolirung der Gegendiner Spiritusfabrik und Raffinerie in Szeged, Felső-Tiszapart 33 oder nach Budapest, Nagygasse Nr. 44. 2497**

Kurzes Klavier, sehr gut erhalten, 240 fl. ausfl. Pianino 250 fl. Wagonflügel, Prachflügel, 230 fl. neu Klavier, nur renommirte Fabrikate, streng solid, bei Keresztély, Budapest, Váci-körut 21 (Paradvar). 2265

Nevelőnőket, tanítóknőket, nevelőket, gyermekoktatónőket, bonneoktatónőket, népmegbízottban ajánl, elhelyez Fekets Arnoldé intézete. Váci-körut 16. 38972

Delikatesshonig, nur prima Waare heutiger Reifung, echt und unverfälscht unter voller Garantie liefert an 5 Kgr. Postpaket, in Blechdose portofrei sammt Packung um 3 fl. 20 kr. bei Zahlung mit Postenweisung oder Nachnahme Frau Kuhne, Wienzeuchter, Budapest, I., Altlagasgasse 99. 2495

Ich empfehle den Herren **Dekonomie** mein seit 15 Jahren bestehendes Bureau, welches sich ausschließlich mit Placirungen **von Dekonomie-Beamten** befaßt. Ich placire: **Dekonomie-Beamte, Maschinisten, Müller, Spiritusbrenner** und alle Personen von diesem Fache, wofür ich von den Herren Chefs gar keine Vermittlungsgebühr beanspruche. Krakauer Armin, Budapest, Váci-körut 19. 2499

Nevelőnőket, tanítóknőket, nevelőket, gyermekoktatónőket, bonneoktatónőket, népmegbízottban ajánl, elhelyez Fekets Arnoldé intézete. Váci-körut 16. 38972

Delikatesshonig, nur prima Waare heutiger Reifung, echt und unverfälscht unter voller Garantie liefert an 5 Kgr. Postpaket, in Blechdose portofrei sammt Packung um 3 fl. 20 kr. bei Zahlung mit Postenweisung oder Nachnahme Frau Kuhne, Wienzeuchter, Budapest, I., Altlagasgasse 99. 2495

Ich empfehle den Herren **Dekonomie** mein seit 15 Jahren bestehendes Bureau, welches sich ausschließlich mit Placirungen **von Dekonomie-Beamten** befaßt. Ich placire: **Dekonomie-Beamte, Maschinisten, Müller, Spiritusbrenner** und alle Personen von diesem Fache, wofür ich von den Herren Chefs gar keine Vermittlungsgebühr beanspruche. Krakauer Armin, Budapest, Váci-körut 19. 2499

Nevelőnőket, tanítóknőket, nevelőket, gyermekoktatónőket, bonneoktatónőket, népmegbízottban ajánl, elhelyez Fekets Arnoldé intézete. Váci-körut 16. 38972

Delikatesshonig, nur prima Waare heutiger Reifung, echt und unverfälscht unter voller Garantie liefert an 5 Kgr. Postpaket, in Blechdose portofrei sammt Packung um 3 fl. 20 kr. bei Zahlung mit Postenweisung oder Nachnahme Frau Kuhne, Wienzeuchter, Budapest, I., Altlagasgasse 99. 2495

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“.

Ankünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke notwendig. (Telefon)

Gebrachte und neue feuerfeste und einbruchsfester Kassen, auch Original Friedrich Wiese und F. Wertheim und Co., wenig gebraucht, offerirt billig Budapest Rajfen-Fabrikniederlage, Budapest, Göttergasse 6. 38410

Ügyes segéd, rőfos-, rövidáru- és fűszer-szakmában teljesebb jártas, vidékre felvétetik. Személyes jelentkezések ifj. Stern Sándornál, Lipót-körút 20. 2660

Billige Gasöfen und Herdand, sowie Luster bei ifj. Stern Sándor, Lipót-körút 20. 2661

Spezereigeschäft mit Ostronfenchant, antike Wohnung, billige Miethe, ist anderer Unternehmung halber sofort zu verkaufen. IX., Rákos-utca 8. 39254

Stuhlflügel von Bösendorfer, wie neu, Stuhlflügel beliebt, sehr gut, 240 fl.; Mignonflügel, fast neu, Pianino wie neu, Harmonium, wenig benutzt, neue Klaviere und Pianinos, nur beste Fabrikate, darunter Steinway & Sons, Blüthner etc. bei Albert Kohn, Kosuth-Lajos-utca Nr. 1. (Franziskaner-Bazar). I. Etage. 2665

Herrentonkfection. Zu unserer fabrikmässigen Erzeugung von Kleidern aus alten Militärtuchstücken im Straßhaufe Waigen benötigten wir einen Manipulanten. Solche, die bereits in einem Straßhaufe thätig waren, werden bevorzugt. Offerte an L. Freyhurger u. Sohn, Wien, XX I. 2664

Tüchtiger Kommiss der Mode- u. Manufaktur-Branche wird aufgenommen bei Kohn Arpad, L. Rózsahegy. 2663

Zu baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen, repräsentationsfähigen jungen Mann, deutsch-ungarischer Korrespondent, auch für die Reise verwendbar. Sachkundige bevorzugt. Gustav Münch, Konsulwaaren-Agentur, Deerezen. 2659

Gebrachte Dampfmaschine, 20 bis 30 Pferdekräftig, womöglich halbtafel oder Lokomobil in gutem Zustande, so auch eine 24" Gattlerfäße wird zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe an Banyász Mor, Szolnok. 2658

Vorzüglihe Mittagstost erhalten einige intelligente Herren. Gyár-utca 40, I. S. 39283

3000 alte reparirte Säde per Stück 10 Kreuzer. Auf Verlangen sende Original-Pad 100 Stück als Muster. Zu haben bei Deutsch Samuel, Kaufmann, Temesvár, Stadt. 2654

Ernstes Heirathsantrag. Suche hübsches, schlantes, häuslich erzogenes isr. Mädchen mit 8-10,000 Gulden Mitgift. Bin 28 Jahre alt, absolvirter Handelsschadener, tüchtiger, sprachkundiger Kaufmann, gegenwärtig in guter, leitender Stellung und würde eventuell in ein Geschäft einheirathen. Anträge unter „Tüchtige Kraft 264“ an die Exp. 39264

Im Interesse der Damen Weihnachts-Occasion im Waarenhause für Reste VII., Karlsring 9, im Hofe, Gadjá-Barkóczy'schen Hause. Auffallend billig zu haben alle Sorten Seiden, Schafwolle- und Baumwollstoffe, so auch Damast- und Leinwandwaren. 2477

Jövedelmező iparvállalat, Budapestől máskéül óra, vasuti állomás mellett, kényelmes lakás és mellékhelyiségekkel együtt, melyhez 4-5000 forint szükséges, kedvező fizetési feltételek mellett más vállalat miatt azonnal szabadkézből eladó esetleg bérbeadó. Czim a kiadóban. 2671

Dénes & Co., vorm. C. Neumaier, ung. Lusterfabrik, Budapest, VI., Hajós-u. 17. Billigste Fabrikspreise. 2498

Gut renommirtes Spezerei- und Delikatessengeschäft, verbunden mit Traikt und starkem Braumwein, schärfer Erposten, ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Adr. in der Exp. 39217

Gesucht geprüfter Maschinist, in allen Werkstättenarbeiten versiert, als Werkführer zur Erzeugung von Maschinen, artikuln der Eisen- und Gusswaaren-Branche. Offerte mit Zeugnisabschriften unter „Hercules 267“ an die Exp. 39267

Bessere deutsche Boune zu 2 Mädchen gesucht. Adr. in der Exp. 39261

Klavier, Bösendorfer, neu, sofort zu verkaufen. Adr. in der Exp. 39256

Magyar kir. államvasutak Igazgatóság. 54381/F. IV. sz. Hirdetmény, Ezennel közhírré tétetik hogy a vasuti kocsikban és az állomási helyiségekben elhagyott tárgyak u. m. böröndök, táskák, kalapok, ruha- és fehérműek, botok, napernyők és esernyők stb. az alább felsorolt állomásokon árverés alkalmával azonnali készpénzfizetés mellett el fognak adatni. Kolozsvár állomáson 1901. deczember hó 18-án, d. u. 2 órakor. Miskolcz állomáson 1901. deczember hó 19-én d. u. 2 órakor. Budapest ny. p. u. állomáson 1901. deczember 20-án d. e. 9 órakor. Budapest, 1901. deczember 9-én. Az igazgatóság. 2644-3485

Verpfändete Juwelen, Gold- u. Silberwaaren werden speisefrei ausgelöst und zahle dafür den vollen Werth. Die Waaren werden zu günstigsten mähigen Preisen verkauft. Albert Ellinger, Korona-utca 3, Koronaherceg-u. sarkán. 2491

Naturblumen-geschäft, gegenüber Hotel Royal, keine Einrichtung, guter Absatz Privatverhältnisse wegen um 2500 Gulden abzuleihen. Elisabethring 52. 39030

The Berlitz School Sprachenschule, Budapest, Erzsébet-körút 15. szám. Franz., Engl., Spanisch, Ungar., Deutsch, Rumän., Ital., Russisch, Serb. f. Erwachsene (Herren u. Damen, ev. separat) u. größere Kinder u. Scholen d. betr. Nationalität. Nach d. Methode Berlitz hört u. spricht d. Schüler von d. ersten Lektion nur d. zu erlernende Sprache. Prospekt gratis u. franko. Eintritt jederzeit. Mit irgend welchen Privatlehrern außer d. Berlitz-Schule stehen wir nicht in Verbindung. Paris 1900 2 goldene, 2 silberne Medaillen. Ueberzeugungen werden besorgt. 39068

Prachtflavier, kurz, freyspielig, mit höchstem Ton u. kunstvoller Ausstattung; ferner 1 Pianino sehr billig zu verkaufen im Pfandleihgeschäft Városház-utca 6. 39245

Junger Mann, der deutschen, ungarischen u. serbisch-kroatischen Sprache vollkommen mächtig, sucht Anstellung als Kompositist. Gesl. Anträge bitte unter „Reichig 22“ an die Exp. 39250

Junger Mann, der vorläufig selbstständiger Kaufmann ist, perfekt deutsch und kroatisch spricht, sucht Stelle als Dolmetsch oder Korrespondent genannter Sprachen. Briefe unter „Rücklich 190“ an die Exp. 39190

Maradékok és partiáruk legalkalmasabb karácsonyi és újévi ajándékoknak kaphatók. Erzsébet-tér 4, az udvarban. 38855

Rath und Hilfe finden Damen und können unter Verschwiegenheit entbunden bei einer 37 Jahre praktischen Hebamme, Budapest, V. Bez., Rálmángasse 19/a, Parterre, Thür 1. 38211

Möbel, nur gutgearbeitete, Schlafzimmern, Kredenz, Teppichdivan, Tisch, Schel, Schreibtisch, Bücherfächer, Herrenfanteuil, Ottomane, Solougarituren, Spiegel, wie auch einzeln, sind staunend billig zu verkaufen. Für Provinz gewissenhafte Verpackung. Nur VI., Gyár-utca 25. Steinberger Wand, Möbelhandwerker. 2155

Elegante Herrenkleider, Winterrode, fertig oder nach Maß gegen Theilzahlung bei Judas, Fabrikergasse Nr. 30, zu haben. 38998

Háztulajdonosok házmesterekért irodánhoz fordulni, közvetítés díjtalan, D'Elseaux, Losonari-utca 3, ajtó 15. 39177

Offene Stellen in allen Zweigen des Gewerbes, Handels, Industrie, Land-, Forst- u. Volkswirtschaft, ferner Realitäten-Käufe, Verkäufe jeder Art, Konkurs- und Offertausschreibungen, Heirathsanträge etc. enthält in großer Auswahl die vom 15. Dezember schon heute erschienene Nummer des „Budapester Ankündigungsbliatt“ (18. Jahrgang), Administration Budapest, Baitnerboulevard Nr. 33. Einzelne Nummern kosten 40 Scll. Abonnenten werden auch einer kostenfreien Intervention theilhaftig. 2655

Blousen, Schöße, Schlafrode, modernst, elegant u. billig bei Almasi Jzgmoud, Andrassy-ut 19. Answahl-sendungen in die Provinz gegen Referenz, bei 20 Kr. Einkauf Rücksendung auf meine eigenen Kosten. 38657

Schlankheit ist ewige Jugend. Durch mein chemisch geprüfetes, von ärztlichen Autoritäten als vollkommen unschädlich und in seinen Einwirkungen als geradezu sensationell bezeichnetes Mittel, mittel Schwindel jede noch so arge Fettsüchtigkeit in kurzen 6 Wochen, dafür garantirt ist. Keine Narrenturen mehr, kein Emponpoint, keine entstellende Hüfte! bloß durch Anwendung des französischen Blutreinigungsmittels „Mandor-Seife“. Eine Schachtel Mandor-Seife beträgt 2 Kronen 65 Heller. Als Gratis-Beilage ausführliche Broschüre, die durch den Arzt verordnete Diät und Rathschläge enthält. Nur erhältlich distret per Nachnahme portofreie Sendung bei Madame Jda Mandl, Budapest, Karlsring 2. 38114

Gasfoaks, preussische und Ostrauer Kohlen liefern nach allen Stationen Ludwig Steiner & Co., Wien, II/2, Praterstrasse 8. 38991

Möbel, Bilder, Nähmaschinen, Geldkaffe, von Einlagerung zurückgeblieben, sind zu verkaufen. Nagy Jzgmoud, Expediteur, Theresienring 10. Dort wird auch Expedition und Einlagerung übernommen. 38743

Eine große Fuhr 4m³ sehr gutes gemischtes Brennholz, verkleinert, zugefäst fl. 16.50. Cilcer, Brennholzlager, Budapest, V., Visegrádi-utca 60. 2502

Maschinenverkauf. Lokomobile von 6 bis 25 Pferdekraft, Dampfmaschinen von 1 bis 30 Pferdekraft, Dampfmoitore von 1 bis 16 Pferdekraft, Dampfessel von 1 bis 65 qm. Heißfläche, Dampf- u. Riemen-pumpen, Vorwärmer, Reservoir, Rauchfänge. Komplett Transmissions-Anlagen oder stückweise nach Sellers, mit Ringschmierlager, oder auch gemöthliches System. Drehbänke, Bohr-, Hobel-, und Schleifmaschinen, Blechschereen und Blechwalzen sofort und preiswürdig bei Josef Sturzer, Maschinenfabrik, Budapest, IX., Kúlső Soroksári-ut 12/B. 2513

Nagy oldalas teherkocsi, majdnem új, kitinó vasalással, azonnal eladó. Megtekinthető Zoltán-utca 6. 2672

Wainnergasse 15, ist am 1. Etoc ein elegantes großes Gassen-Geschäftslokal sammt Wohnung, am 2. Etoc eine schöne Herrschaftswohnung per sofort oder vom 1. Mai zu vermieten. 39280

Noch nie dagewesen, nur 10 Tage mehr! Flanelblousen 65 fr., mit Sammt gepußt 90 fr.; Stoff- und Casanblousen fl. 1.50; Stoff- u. Tuchschöße, gefüttert, reich gepußt fl. 2.20; feine Barchentkleider fl. 1.80; Barchent-Schlafrode mit Schnüren und Serpentin-Volants gepußt fl. 3; 1000 Nieder, französischer Schnitt, durchschnittlich 90 fr.; Zwirn-Leintuch ohne Naht 90 fr.; 6 Damenleinenwand-flechten, Handschlingerei, gepußt fl. 4.80; 6 Herrenkoper-hosen fl. 2.70; 6 Reinleinen-taschentücher fl. 1.—; 6perf. Creppstoffgebedet fl. 1.20; 3 Congress-Schürzen, Spitzen gepußt, 75 fr. Nichtkonvenirendes wird umgetauscht. Drechsler Adolf, Csengery-utca 48, zwischen Andrassy-ut und Hunyady-tér. 2921

Bestes Brennholz Eine Fuhr verkleinertes hartes Brennholz ins Haus gestellt und abgetragen ist zu haben von 16 Gulden aufwärts bei Josef Bäck, V., Kárpát-utca 19. sz. Telefon 31-35. 2498

Maschinenrevidender, nur bewährteste brandstehende Kräfte mögen Offerte unter Chiffre „Fortuna“ an die Exp. senden. 39201

Weihnachts-Spielwaarenbezug bei der Firma C. Brummer & Komp. Nachfolger, Baitnerstraße Nr. 11. Wegen eingetretener Firmen-Veränderung werden sämtliche am Lager befindlichen Kräfte, sowie alle Sorten in- und ausländischer Spielwaaren, Gesellschaftsspiele, Bilderspiele zu besonders herabgesetzten Preisen verkauft. 39145

Abreisen oder schriftliche Arbeiten in der deutschen u. ung. Sprache für die Abendstunden übernimmt junger Mann mit guter Handarbeit. Adresse: VI., Rózsagasse Nr. 38, 2. Etoc 2. 2652

Ein Wirt, Schnitt- und Schuhwaaren-geschäft mit Juventar zu verkaufen, Jahresumsatz 30 Wille, Haus- und Wohnungszins 160 fl. Zur Uebernahme nöthiges Kapital 3 Wille. Näheres bei Samuel Krone, Nemet-Ujvár. 39210

Ganz unison, nicht aber spottbillig, können Sie Ihren Bedarf in allen Sorten Defekt, 1/2 Cimentaler, Schweizer und Zillertaler Käse, so auch Smetten, Schaf- und Hauskäse bei Adolf Engel, Rakonitz, Böhmen, bedecken. Fürstlich Fürstenbergischer Hauptdeposteur. 38994

Butor. Beraktarozott butorok, ugyszintén ebédli, háló és szalon garnitúrák, diván és ottománok, olesón adatnak el Király-utca 11, az udvarban, megtekinthető 9-11 12-ig és 2-11 5-ig. 2600

Ernstes Heirathsprojekt. Landwirth, 40 Jahre alt, Israelit, intelligent, vermögend, sucht wegen Mangels an Bekanntschaft auf diesem Wege ein hübsches, intelligentes Mädchen aus tadelloser ehrbarer jüdischer Familie, 22-26 Jahre alt, mit 30-40 Tausend Kronen Mitgift. Ernstliche Anträge unter „K. 40“ an Siran's Annoncen-Expedit., Budapest, Váci-körút 33, erbeten. Vermittler ausgeschloffen. 2631

Ein Lehrer, junger Mann, ledig, fürs Komptoir geeignet, der täglich 1 Stunde einem Mädchen der Bürgerchule Unterricht zu ertheilen hat, der deutschen und ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, wird mit 70 Kronen Gehalt per Monat acceptirt. Ausführlüche Offerte sind zu richten an Abraham Jarkas in Arad, Tökoly-tér. 2621

Neues Zeitungs-Makulaturpapier ist um 8 fl. per Meterzenter zu haben. Bei Abnahme von mindestens 5 Meterzentnern á 7 fl. Näheres in der Exp. 2556

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 14. Dezember. Der Verkehr wickelt sich in freundlicherer Form ab und hat in Folge der bevorstehenden Feiertage auch an Lebhaftigkeit gewonnen. Auf dem Geldmarkte haben die Sätze um eine Nuance angezogen und es dürften sich die Raten, je näher wir dem Jahresabschluss kommen, noch weiter verteuern. Die Witterung war in der ersten Wochenhälfte noch regnerisch und mild, später trat bei ziemlich lebhaften Luftströmungen und sporadischen Schneefällen kaltes Wetter ein, wobei die Temperatur unter den Gefrierpunkt fiel. Zum Wochenabschluss ist es aber wieder regnerisch und mild. Für die Saaten, welche sich fast allseits gut entwickelt haben, wäre Schnee erwünscht. Der Wasserstand war anfangs in Abnahme begriffen, ist aber wieder steigend.

Getreidegeschäft. Der Verkehr in effektiven Weizen eröffnete unter dem Einflusse der feststen ausländischen Notierungen noch in angenehmer Tendenz, die Mühlen besorgten wohl nur mäßige Anschaffungen und die Umsätze waren schwach, doch beauftragten Eigner keine Neigung, Nachlässe zu gewähren, und so hielt die Preise Stand, seine Sorten konnten sogar eine Kleinigkeit mehr erzielen. Später ließ der ohnehin schwache Begehr noch weiter nach. Fluores Anstaud und weichende Terminpreise bewirkten auch willigere Offerte, die Tendenz wurde flau und die Preiseloge sank um 5 bis 10 Heller. Der Gesamtumsatz betrug sich bloß auf 85,000 Meterzentner, während die Zusätze noch immer relativ hohe sind und 180,000 Meterzentner betragen. — Auf den auswärtigen Märkten war die Tendenz vorwiegend fest, ohne daß damit jedoch auch der Verkehr überall besser geworden wäre. In Amerika hat die Steigerung zu Beginn der Woche in Folge spekulativer Momente auch weiter angehalten. Die fortgesetzten Käufe der „Outsider“ hatte ein rapides Steigen der Kurslage zur Folge, bis dann später ebenso rasch wieder Verkaufslust platzgriff und der prominente Weizen von 89 1/2 Cents auf 87 1/2 Cents, die Mai Sätze von 88 1/2 Cents auf 84 1/2 Cents zurückfiel. Der Exportverkehr war schwächer, die sichtbaren Weizenvorräte dagegen haben laut Bradstreet's Schätzung wieder um 5,392,000 Bushels zugenommen. In Ungarn und in den meisten Ländern zu Wochenanfang ebenfalls Preisrückgänge, doch blieb die Tendenz später ohne Veränderung. Auf den deutschen Märkten war das Geschäft entgegen der anfänglich festeren Stimmung später auf besseres rumänisches und russisches Angebot gleichfalls matter, während in Frankreich die Kurslage sich fast im ganzen Wochenlaufe unverändert erhielt.

Roggen hatte im ganzen Wochenlaufe nur schwachen Verkehr und blieb anhaltend ruhig. In Verdingungszwecken, ebenso wie für den Lokalkonsum wurden nur mäßige Anschaffungen besorgt und zu unverständlichen Preisen bezahlt. Je nach Qualität notieren wir 6 K. 55 H. bis 7 K. 10 H. per Sack Parität Budapest und bis 7 K. 25 H. per Zeit ab hier. In Nyirer Provenienzen war nur unbedeutender Verkehr und notieren wir mehr nominell 6 K. 45 H. bis 6 K. 50 H. Parität Debreczin-Nyiregahaza.

Gerste (zu Futter- und Kolli-zwecken) blieb anhaltend matt und wenig beachtet. Raster, ebenso als Brenner verhielten sich ganz reserviert und bloß habituellen besorgten ganz mäßige Anschaffungen. Die Preiseloge konnte sich so auch nicht erhalten und mußte 10 Heller nachgeben. Je nach Qualität wird ab und Parität hier 5 K. 80 H. bis 6 K. 5 H. per Sack bezahlt. In Brau- und Malzgerste ab Stationen war für inländische Konsumzwecke in der Preiseloge von 6 K. 25 H. bis 7 K. 50 H. Parität Budapest nur schwacher Verkehr.

Safer war ebenfalls nur mäßig angeboten, doch blieb auch der Begehr in engen Grenzen und erst gegen Wochenende ist die Stimmung ruhig und Preise 5 bis 10 H. billiger. Die Preiseloge wies kaum welche Veränderung auf. Wir notieren je nach Farbe und Reinheit 7 K. 10 H. bis 7 K. 50 H. ab hier.

Maiss (alt) wurde für Brenner, ebenso wie für Steinbruch gehandelt, blühte aber von den vorwöchentlichen Notierungen etwas ein. Wir notieren ab hier 5 K. 40 H. bis 5 K. 45 H. per Sack. Neumaiss hatte zu Verdingungszwecken lebhafteren Verkehr, doch konnten sich die Preise nur mühsam erhalten. Der Exportverkehr nach dem Ausland wird durch reichliches Angebot rumänischer Waare erschwert. Man bezahlte Parität Budapest per Dezember lieferbar 4 K. 80 H. 4 K. 82 1/2 H., per Januar 4 K. 90 H. bis 4 K. 95 H. und 4 K. 37 1/2 H. bis 4 K. 40 H. per Dezemberlieferung Parität Klausenbakkas.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Gerste, Futter, Hafer) and Price (K. 5.75-6.00, etc.).

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen in dieser Woche:

Table showing grain arrivals: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, etc. with quantities and prices.

Die Getreidezufuhren: Mehlerzufuhren:

Table showing flour arrivals: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. with quantities and prices.

Mehl und Kleie. Die Lage des Mehlgeschäfts war in der vergangenen Woche sehr ruhig und kam bei unveränderten Preisen und ebenfolchem Konsum wohl nur vereinzelt ein Abbruch zustande. Ueber das Kleiegeschäft ist ebenfalls kaum etwas zu sagen.

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Nr. AB, Nr. 28.50) and Price.

Rübsen. Bericht von Hermann Gescheit u. Komp. Größere Zufuhren und flane ausländische Berichte beeinflussten ungünstig das Geschäft und haben die Preise eine Einbuße von 8-10 K. per Kiste erlitten. Wir notieren: Kornwaare 30-32 Stück zu 2 K., Prima ungarische Kütteneier zu 91 K. bis 93 K., Theißwaare zu 88 K. bis 90 K., Siebenbürger zu 87 K. bis 89 K. per Originalkiste zu 1440 Stück en gros. Kalleier schwach begehrt zu 67 K. bis 69 K. — Gefüllte. Bei hinreichender Ankunft Preise gedrückt. Geschlachtet große Gänse haben im Preise etwas angezogen von 95 H. bis 100 H., Prima von 1 K. 4 H. bis 1 K. 8 H. per Kilogramm, gefüllte Gänse von 4 K. bis 5 K., Bachhühner von 1 K. 20 H. bis 1 K. 30 H., Brathühner von 1 K. 50 H. bis 1 K. 80 H., Suppenhühner von 2 K. 20 H. bis 2 K. 40 H., Indiane 5 K. bis 9 K., Alles per Paar en gros.

Kälbermarkt. Die Zufuhr überstieg den Bedarf und blieben die Preise weiter flau. Man bezahlte für lebende Kälber 60 H. bis 70 H., für Prima 75 H. bis 85 H., für geschlachtete Kälber 96 H. bis 1 K. 5 H., für Prima 1 K. 8 H. bis 1 K. 15 H. per Kilogramm, mit 7 bis 8 Kilogramm Abschlag per Stück.

Hülsenfrüchte. Bohnen waren für den Export gefragt, speziell für Zwerg- und Rindbohnen haben sich Preise bessert. Es notieren: Zwergbohnen zu 9 K. 25 H., Rindbohnen zu 8 K., große Bohnen zu 7 K. 50 H., Buntbohnen zu 5 K. 50 H., braune Bohnen zu 6 K., Alles per 50 Kilogramm Parität Budapest. Linjen zu 11 K. bis 19 K., Mohu zu 25 K. bis 26 K., Kummel zu 2 K., Hirsebrein zu 9 K. 75 H., Hanjsamen zu 10 K., jeamt Sach, Alles per 50 Kilogramm ab Budapest.

Je Reys, effektiv, ruht das Geschäft, es ist weder Angebot noch Nachfrage. Terminpreise per August 1902 in Folge sehr guter Berichte aus Rumänien und weil die Pflanze auch bei uns gut steht flau, notiert 11 K. 60 H. bis 11 K. 77 H.

Leinfaat zu Anbauzwecken gefragt und je nach Qualität von 15 K. 50 H. bis 18 K. bezahlt.

Hüll fehlt. Hedrich flau, zu 5 K. 50 H. bis 6 K. 50 H. Hepsfischen zu 11 K. 50 H. bis 11 K. 80 H. per 100 Kilogramm.

Rübsen zu 77 K. bis 78 K. per 100 Kilogramm. Rübsen. Diese Woche hatten wir steigende Tendenz zu verzeichnen, da die Lager in den Produktionsländern stark gelichtet sind und vom Auslande bessere Nachfrage war. Verkauft wurden: 80-85stüdtige Serben 15 K. 50 H., Alles per 50 Kilogramm ab Sabac, 115 bis 120stüdtige Serben 12 K. 50 H., per 50 Kilogramm ab Belgrad, 95-100stüdtige Serben 15 K. per 50 Kilogramm ab Budapest. Am Schlusse der Woche notieren: 80-85stüdtige Bosnier 17 K., 95- bis 100stüdtige Bosnier 14 K. 50 H., 115-120stüdtige Bosnier 13 K. per 50 Kilogramm ab Breska, 80-85stüdtige Serben 15 K. 75 H., 95-100stüdtige Serben 14 K., 115-120stüdtige Serben 12 K. 75 H. per 50 Kilogramm ab Savelation.

Flammenmehl. Serbisches in transit wurde zu 17 K. 50 H. per 50 Kilogramm ab hier verkauft. Am Schlusse der Woche notieren: Slavonisches 19 K. 50 H., serbisches in transit 17 K. 50 H. per 50 Kilogramm ab hier.

Schweinefett tendierte in der abgelaufenen Woche in Folge etwas besserer Erzeugung ruhiger, zumal sich auch der Bedarf abschwächte. Bei ziemlich befriedigendem Verkehr gaben Preise mäßig nach und wurde Schweinefett zu 33 K. 50 H. bis 33 K. 25 H. gehandelt. Zum Wochenabschluss bleibt bei freundlicher Stimmung 33 K. Geld, 33 K. 25 H. Waare.

Tafelspeck blieb vernachlässigt, nachdem Bedarf und Kaufkraft mangelten, während die Erzeugung und das Ausgebot ziemlich bedeutend, festeres sogar ein dringendes war. Dreistüdtiger Tafelspeck war zu 44 K. 50 H., vierstüdtiger zu 42 K. 50 H. anageloten, doch wurden nennenswerthe Abschlüsse nicht bekannt. Der Markt schließt in flauer Stimmung.

Tafelspeck, geräuchert, vierstüdtiger 48 K. Geld, 48 K. 50 H. Waare.

Vorstentisch. (Bericht der ersten ungarischen Vorstentisch-Marktsallst. Aktiengesellschaft.) Budapest - Steinbruch, 13. Dezember. Das Geschäft war langsam, weil in Deutschland die geschlachteten Schweine billiger notieren. Wochenendurchschnittspreis: Ungarische sortierte Waare 320 bis 380 Kilogramm schwere 91 H. bis 92 H., 280 bis 300 Kilogramm schwere 91 H. bis 92 H., serbische 80 H. bis 88 H., per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und vier Prozent Rabatt ungel. — Futterpreise: Mais 11 K. 65 H., Gerste 12 K. 60 H. ab Steinbruch. — Hiesiger Viehstand: Am 6. Dezember sind verblieben 33,952 Stück. — Zucht: Vom Inland 2783 Stück, Serbien 1834 Stück, zusammen 4617 Stück. Totale 38,569 Stück. — Vertrieb: Für den Budapester Konsum (1.-10. Bezirk) 4015 Stück, nach dem Inland 464 St., nach Wien 247 nach österreichischen Ländern 2183 Stück, in den Seifeniedereien verarbeitet (im Szallás verwendet 2 Stück, vom Waggon ausgeladene 17 Stück, für fünftig beabsichtigt 3 Stück); 17 Stück, zusammen 6926 Stück, verbleibt Stand 31,643 Stück. — In den Aktien- und Säläsen lagern 13,568 Stück Schweine. In den Sanitäts- und Transit-Säläsen verblieben am 6. Dezember 4777 Stück, zugeführt wurden serbische 1834 Stück, zusammen 6611 Stück. Abgeführt wurden 1634 Stück, verbleibt der Stand 4977 Stück, und zwar 4977 Stück serbische. Bei der Sanitätsbeziehung wurden vom 1. Januar bis heute 316 Stück dem Konsum entzogen und zu technischen Zwecken verwendet.

Sämereien. (Bericht von Edmund Mauthner.) Rothklee. Die vorwöchentliche feste Stimmung übertrag sich auch auf die Berichtswache, indem sich sowohl das Ausland, als auch das Inland in gesteigertem Maße an dem Verkehr beteiligten. Es fand dem Angebot so rege Kaufkraft gegenüber, daß fast Alles, was offeriert wurde, schnell Aufnahme fand. Die Berichte aus Böhmen und Russland bieten ebenfalls das Bild einer sehr festen Stimmung, derart, daß jedenfalls unter dem Einflusse dieser Stimmung momentan Niemand an ein Zurückgehen der Preise denkt. Luzerne. Von inländischer Provenienz wurde kaum mehr etwas offeriert, hingegen wird aus Frankreich, besonders aber aus Italien eine ziemlich Erhöhung der Preise gemeldet. Gräser sind weiter fest, italienisches und englisches Raygras ist auch in den letzten Tagen im Preise gestiegen. Rübensamen unverändert, Wicken, Mohar und Sparsette gefragt. Notierungen per 50 Kilogramm Paris Budapest: Rothklee zu 46 K. bis 54 K., Luzerne zu 45 K. bis 50 K., Mohar zu 8 K. bis 8 K. 50 H., Frühjahrswicken zu 8 K. bis 8 K. 50 H., Sparsette zu 16 K. bis 16 K. 50 H.

Seringe. (Original-Bericht der Gebrüder Neumann, Wien.) Die Nachfrage in schottischen Seringen ist lebhafter als gewöhnlich um diese Jahreszeit, die schnelle Abnahme der Vorräthe von gestempelten Seringen hat für diese eine weitere Steigerung der Preise notwendig gemacht. Crownnulls wurden zuletzt 1 1/2 Tonne bis März 25, Islanlagefalls bis März 40, Hochseefülls Herbstfang in guter Waare bis März 19 1/2, Stettin, Kaffeefüllung 1 1/2 Prozent Skonto bei großen Posten bezahlt. Der Verkehr im Inlande war in der verfloßenen Woche recht lebhaft, die Umsätze waren trotz höherer Notierungen größer; gestempelte Crownnulls notieren 1/4 Tonne 68 K., 1/2 Tonne 72 K., Islanlage (Fettberinge) 1/4 Tonne 80 K., 1/2 Tonne bis 43 K., 1/2 Tonne falls Februarfang 1901 1/4 Tonne bis 43 K., 1/2 Tonne 47 K., Herbstfang 1/4 Tonne 50 K., 1/2 Tonne 54 K. verzollt frachtfrei Waggon Budapest. Russen hatten ebenso guten Absatz zu unveränderten Preisen. Dünne Delikatesserlinge sind von edler Waare geringe Quantitäten eingetroffen, die besonders guten Absatz hatten. Es notieren in Lag zu 5 Kilogramm 7 K., pure Milchner 8 K., Kaltsche, mariniert, blieben wegen Mangels an Waare fest. Island-Stodfrische per 100 Kilogramm 200 K., Zartfisch: bis 160 K. verzollt ab Wien, gegen Kaffe 2 Prozent Skonto oder 4 Monate Ziel.

Petroleum. Dank dem der Saison entsprechenden flotten Absatz, sind die Fabriken weniger verkaufslustig und halten sich die Preise stabil. Die Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse en gros wie folgt: Finmaner amerikanisches Petroleum (1 Stern) 43 K., Finmaner russisches Petroleum (3 Sterne) 36 K. 50 H., Finmaner Standard White Petroleum (2 Sterne) 34 K. 50 H., per 100 Kilogramm netto mit zwanzig Prozent Tara mit Gebinde, verzollt ab hier. Einzelne Barrels um eine Krone höher.

Mineralschwefel. Die Verkäufe auf Frühlingslieferung sind in vollem Gange und zeigt sich bei den jetzigen niedrigen Preisen ziemlich Nachfrage. Die Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre aus russischem Rohmaterial erzeugten Teile wie folgt: Finmaner extrahiertes Schwefel Nr. 6 (Dichte 907.10) 40 K., Finmaner schweres

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

VERKAUF VON:

- JAQUETS
- PALETOTS
- KRÄGEN
- MÄDCHEN-KONFEKTION
- ABENDMÄNTELN
- SCHLAFRÖCKEN
- BLOUSEN
- MUFFS und COLLIERS

WEIHNACHTS- u. NEUJAHRSS-
OCCASION
 ZU REDUZIRTEN
 auf jedem Stück ersichtlichen
 festen Preisen.

HOLZER SIMON

Damenkonfektions - Waarenhaus

Provinzaufträge werden promptest effectuirt.

Budapest, Kossuth Lajos-utcza 9.

18737

Ich stopfe jetzt nur mit der vielfach prämiirten, in vielen Scherzschulen eingeführten, sowie von vielen anderen hervorragenden Frauen-Bereitern empfohlenen Autom. Stopf- u. Webmaschine „Rapid“.



deun m. dief. Apparat ist es eine interessante Spielerei, alle im Haushalt vorkommenden Stopfarbeiten an Strümpfen, Leinwand u. c., ab mehr od. weniger schadhast, nicht nur schnell, sondern auch wunderschön gleichmäßig wie neuweicht wieder herzustellen. Jedes Schulmädchen kann m. dief. ganz selbstständ. Apparat (sein Nähmaschinenmodell) sofort tadellos arbeiten. Preis per Apparat nur K. 4. bei vorheriger Einsend. von K. 4. 40 Cento. Nachnahme K. 4. 70. Versandt durch die Firma M. FEITH, Wien, VII., Mariahilferstr. 3.

„REFORM“ KINDERSTÜHLE.



Dient als hoher Kinderstuhl, ungeklappt als Fahrstuhl mit großem Spiel- und Spieltische, am Stuhl mit Klotzeinrichtung (oder ohne Einrichtung), am Tische bunte Spieltische und Bild. Solche Stühle in größter Auswahl.

So auch ein reiches Lager von aller Art gebogener Thonetmöbel, sowie Schaukeln, Zartenils, Theetische und schönen Kindermöbeln, Küppelmöbeln und andere. Rohrgeflecht werden am besten in meiner Werkstätte eingestrichen.
JELLINEK PÁL,
 Budapest, Kerepesi-ut 6. (Bazárban 24. sz., balra.)

Es liegt im Interesse eines Jeden, der die Absicht hat, sich einen

Stadtpelz
Reisepelz
 oder ein
Pelz-Sacco

anzuschaffen, das grösste Budapester Lager von Pelzen nur besseren Genres bei

M. NEUMANN

Budapest, Muzem-körut 1, zu besichtigen.

NB. Die ordinäre marktmässige Waare führe ich nicht. 18872

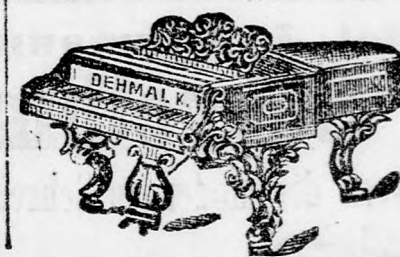
Ausgezeichnet Paris 1900.

Dehmal Károly,

Klavier-Fabrik

Anerkannt bestes ungarisches Erzeugniß

Budapest, IV., Károly-körut 20.



Lager nur solider ausländischer Fabrikate von Klavieren, Pianinos, Harmoniums. Reparaturen und Stimmung aller gewissenhafte sachmännliche Ausführung.

Leihgebühr billigst.

PARKETEN.

Die Verlegung der bestrenommirten Erzeugnisse der Nagy-Károlyer Parketenfabrik des Albert Lamarche

auf Blindböden oder in Asphalt, sowie die Verlegung von Blindböden und weichen Schiffsböden u. übernimmt unter Garantie und preiswürdig

STEFAN HOFMANN

Kommissionär der obgenannten Fabrik für Ungarn. Lager und Komptoir: Budapest, VIII., Kisdaly-utcza 26 (Ecke der Kisdaly- und Nap-utcza), alwo stets ein reiches Lager von Parketen auch für den Verkauf unterhalten wird. Telephon 58-86.

KATAPHORESE Neue Heilmethode

heilt rasch und gründlich ohne innere Medikamente die hartnäckigsten Nerven-, Geschlechts-, Blut und Hautkrankheiten, die hochgradigsten Fälle von Samenergussungen, Impotenz und Sterilität in der Elektro-medicinischen Anstalt von

Dr. Med. NITZGER TIVADAR,

Budapest, VI., Teréz-körut 44, I. St.

Separate Heilstätte. (Die Apparate aus der elektro-medicinischen Fabrik Nitzger-Gebert in Erlangen.) Die kataphoretischen Heilfaktoren haben bei genannten Krankheiten solche glänzende Resultate bewirkt, dass Honorar nach vollständiger Heilung zu erlegen ist.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract



dient zur augenblicklichen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, verbessert sofort alle faden Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen. Sein Werth für die Küche liegt nicht nur in seiner vielseitigen Verwendbarkeit, sondern auch in der Bequemlichkeit, Zeitersparniß, Billigkeit und ausserordentlichen Ausgiebigkeit. Nur echt mit dem Namenszug „J. v. Liebig“ in blau quer durch die Etiquette.

OCCASION in Ungarns grösstem Seidenwaarenhaus

FISCHER SIMON ÉS TÁRSAI

BUDAPEST, BÉCSI-UTCZA 7 és DEÁK FERENCZ-UTCZA 12,

werden 4-15metrige Seiden-Coupons, schwarz und färbig, glatt und façonné, zum herannahenden Weihnachtsmarkt zu fixen Fabrikspreisen verkauft. Ebenso die täglich neu einlangenden Nouveautés zur Winter-Saison, ferner das reichsortirte Lager in englischen Kleidervelvet, Wachsamme, Peluche, Stores und Brüsseler

Vorhänge, Bänder, Spitzen etc.

Kleine Reste zu jedem Preise.

Provinzaufträge werden prompt effectuirt.

18514

SEIDENWAARENHAUS
SZÉNÁSY, HOFFMANN & Co.,
 Budapest, IV., Bécsi-utca 4. sz.

Die Weihnachts- und Neujahrs-Occasion

Separate Abtheilung für Reste zu besonders vortheilhaften Preisen.

beginnt am 15. November u. dauert bis 31. Dezember. Unter anderen kommen folgende Artikel zum Verkauf:

Liberty Merveilleux, reine Seide, mehr als 300 Nuancen, per Mtr. 75 kr. Waschsammte, per Mtr. 65 kr. u. höher. Lyoner Foulard Japon und China-Seide, per Meter 50 kr. und höher. Waschseide, waschecht, 80 cm. breit, per Meter 95 kr. und höher. Taffetas, gestreift und kariert, garantiert reine Seide, per Meter 98 kr. Schwarze faconnirte Seide, garantiert reine Seide, per Mtr. 85 kr. u. höher etc. etc.

Die Occasionspreise sind auf jedem Stück mit Ziffern bezeichnet.

NUR FIXE PREISE.

Überzahlung ausgeschlossen.

Muster für die Provinz werden auf Verlangen bereitwilligst franko zugesandt, um deren unbedingte Retournierung höflichst ersucht wird.

SEIDENWAARENHAUS
SZÉNÁSY, HOFFMANN & Co.,
 Budapest, IV., Bécsi-utca 4. sz.



KLYTHIA ZUR PFLEGE DER HAUT
VERSCHÖNERUNG und VERFEINERUNG des TEINTS. PUDER
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
 weiss, rosa oder gelb.
 Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien.
 Anerkennungsschreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG,
 k. u. k. Hof-Toilette-Seifen- u. Parfümeriefabrik, Wien
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
 Preis einer Dose Kr. 2.40. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.
 Depots in Budapest: J. v. Török, Király-u. 12; Egger's Apotheke zum „Reichspalatin“, VI., Váci-körút 17; Michael Lux, Museum-körút 7; Detsinyi P., Marokkói-u. 2; Molnár u. Moser, IV., Kronprinzgasse 9; Fodor M., Drogist, Király-utca 41 u. Váci-körút 10; Karl Detsinyi, Badgasse 10; Lányi & Draut, Epest, Koronaherczeg-utca 10; Kalmár Miksa in Szolnok.

Seidel & Naumann's

„IDEAL“ Schreibmaschine

das vollendete Meisterwerk der modernen Schreibmaschinenteknik.

Auf Kugellager mit sofort u. dauernd sichtbarer Schrift und automatisch funktionirendem

Decimal-Tabulator

Leichtester Tastenanschlag.

Grösste Durchschlagsfähigkeit.

Dauerhaftester Mechanismus bei grösster Einfachheit.



Vertreter für Budapest:

SZÉNÁSY BÉLA,

IV., Kossuth Lajosgasse 2.

Schriftproben und Prospekte gratis und franko.

General-Repräsentanz für Oesterreich-Ungarn: Hch. Schott & Donnath, Wien, III., Heumarkt Nr. 9.
 Solvente Vertreter in allen Provinzstädten gesucht. 17573

Ausstellung Paris: Goldene Medaille.

FERNOLENDT

Schuhwische, beste Wische der Welt, gibt schnell tiefschwarzen Glanz und erhält das Leder dauerhaft. Geegründet 1832. Fabrikniederlage: Wien, I., Schulerstrasse Nr. 21. Ueberall erhältlich.

Verpfändete
LOSE

werden ausgelöst, der Mehrbetrag auf den vollen Tageskurs ausbezahlt, sowie dieselben Lose gegen kleine Monatsraten **concurrent** mit sofortigem Spielrecht zurückverkauft. **Postaufträge** sorgfältig.

Wechselstube
FLEISSIG SÁNDOR
 BUDAPEST
 Erzsébet-körút 2.

Diese Woche!
10.000 Mtr.
VOILE
 beste Qualität
per Mtr. 12 kr.
WEINER MÁTYÁS,
 Damenmode-Waarenhaus, 18740
 Budapest, Andrassy-ut 3.

Viel Weihnachtstrende für wenig Geld. 18766
 375 Stück für nur fl. 2.25.
 1 reizend vergoldete, genau geh. 24 St. Uhr mit pracht. Goldkette, 3jähr. Garantie, 1 eleg. Weltpatent-Taschen-Schreibzeug, 1 hochel. Gold mit. Fingerring, neueste Façon, f. Herren od. Damen, 1 fein. Nickel-Taschenmesser, 1 hochel. Lederbörse, 1 reiz. Cigaretten-Tasche, 1 Garn, best. aus Mand., Krag- und Brustknöpfen, gar. 3/4 Gold-double mit Pat. Verchl., 1 Paar eleg. Ohrringe mit Simili-Brillant, 1 Pariser Damenbroche, 1 sehr nütz. Notizbuch, 1 pracht. Taschenspiegel, 1 sehr hübsche Ararat-Nadel mit imit. Edelstein, 1 wohlt. zieh. Toil.-Seife, 72 ff. englische Stahlfedern, 1 Garn. brauchb. Requisit.-Gegenstände u. noch über 200 Stück Diverse, die im Ganzen sehr nütz. u. unentbehrlich sind, gratis. Alles zusammen mit der reiz. Uhr, die allein fast das Geld werth ist, kostet nur fl. 2.25. Versandt per Nachnahme durch das Central-Exporthaus 93, Breiner, Krakau Nr. 908. Für Nichtnennende Geld retour. Bei Bestellung von mehr als 1 Artikelten gebe gratis 6 Stück ff. Taschentücher.

Obermüller,

der als solcher langjährige Erfahrung hinter sich hat, mit der Hochmüllerei vollständig vertraut ist, wird für eine

grosse ungarische Mühle

(Aktiengesellschaft)

zum baldigen Eintritt gesucht.
 Offerte mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie sind unter Chiffre „Obermüller 28552“ an die Annoncen-Expediton M. Dukes Nachf., Wien, I., Wollzeile 6, zu richten. 18778

Künstliche Zähne u. Gebisse in Gold und Kautschuk. ohne Gummiplatte, Plombiren, Stütz- zähne, goldene Kronen beim Medic. Institut.

Zähne

Dr. JOHANN KOHUT
 in Turóc-Szent-Márton.

Die schönste Freude ist ein reichgeschmückter Weihnachtsbaum.

Stannend billige Prachtdécorationen, jedes Jahr wieder verwendbar, empfiehlt die altrenommirte, vielfach ausgezeichnete Firma

Franz Carl Bisenius,

Wien, I., Singerstrasse 11.

Bitte Adresse beachten, nicht, wie häufig der Fall, mit ähnlichen Geschäften verwechseln. — Preislisten sende überalhin unsonst.

Fertige Sortimente Christbaumschmuck Kronen 3.-, 5.50, 7.50, 13.50.
 Sehr preiswerthe Zusammenstellungen für Jule-Bazars und Tombola, 50 fertige Treffer von 6 K., 100 Treffer von 10 K. aufwärts. Gefährlose Salonfeuerwerke und bengalische Beleuchtung. 18457

Die gründliche und schnelle Heilerfolge aufweisende allgemein bekannte **Ordnations-Anstalt** wird bestens empfohlen.

Geheime Krankheiten,

ob fests oder veraltet, Garm- röhrenfluss, tuberculöse Krankheiten, Blannes- schwäche, Fluss der Frauen, Blasenleiden, Hautkrank- heiten, Schönheitsfehler heilt am raschesten ohne Verursachung auf bequeme Weise

Dr. Czinczár

befähigter Spezialist aller obigen Krankheiten. **Ordnations-Anstalt: Budapest, VII., Kerepesi-ut 14.**
 Ordination von 10-4 Uhr und Abends von 6-8 Uhr. Wärdiges Honorar. Briefe werden sofort erledigt, auch Medicamente besorgt.

MÖBEL

von der einfachsten bis zur feinsten Ausfühung sowohl gegen Kassa, wie auch gegen

RATENZAHLUNGEN

billigst bei

Ehrentreu & Brüder Fuchs

Budapest, VI., Teréz-körút Nr. 8
 (nächt der Andrassystrasse).
 Illustrierter Preisconrant gratis und franko.

Echte orientalische Teppiche

Perser, indische und Smyrna

in grösster Auswahl.

Ferner alle anderen Sorten Teppiche, Laufteppiche, Cocos-Läufer, Cocos-Matten, Divan-Keberwürfe, Angora-Ziegenfelle und Siebenbürger Kotzen.

MÖBELSTOFFE

für Salon-, Herren-, Speise- und Schlafzimmer neuesten Stils.

Bett-, Tisch-, Flanell-, Wagen- und Reisedecken, Vorhänge und Portièren in jeder Qualität und Preis.

TAPETEN

in elegantester als auch einfachster Ausführung zu mässigen Preisen.

Philipp Kaas & Söhne

königl. ung. Hoflieferanten.

Hauptniederlage: V., Gizella-ter 1. sz. * * Filiale: IV., Kossuth Sajos- és Kivilág-utca sarok.

3936. ügyszám.
1901.

Árverési hirdetmény.

Runk község III. határrészében fekvő 862.93 kat. holdnyi kiterjedésű fenyő erdőnek holdanként 460 koronára becsült fakészlete 1902. évi július hó 1-étől számított hat év alatt leendő kihasználási kötelezettség mellett leendő eladására a beszerzei m. kir. erdőgazgatóság hivatalos helyiségében

1902. évi január hó 7-ik napján délelőtt 11 órakor

zárt írásbeli ajánlatok útján való versenytárgyalás tartatik. Az ívenként 1 kor. bélyeggel és 40,000 kor. bánatpénzzel ellátott zárt írásbeli ajánlatok a fennmegjelölt helyen és időpontig nyújtandók be. Ezen ajánlatokban a megajánlott holdankénti egységár, valamint az összes vételár számjegyekkel és szóval is világosan kiirandó, és ajánlattevő által határozottan kijelentetik, hogy ajánlattevő az árverési és részletes szerződési feltételeket ismeri, azokat elfogadja és azoknak magát feltétlenül aláveti.

Oly ajánlatok, a melyek elkésve nyujtatnak be, az előirt bánatpénzzel ellátva nincsenek, vagy pedig a megállapított szerződési részletes feltételektől eltérő kikötéseket foglalnak magukban, figyelembe vétetni nem fognak.

Az árverési és szerződési feltételek a **Beszzerzei magy. kir. erdő-gazgatóságnál** megtekinthetők s ugyanott az eladás tárgyát képező fakészletek iránt is felvilágosítás szerezhető.

Budapestben, 1901. évi november hó 27-én.

18830

M. k. földmívelésügyi miniszter.

Grosse

Weihnachts-Occasion.

Aleiderstoffe ... 15-20 fr.
Schöne Aleiderstoffe, 120 breit ... 30 fr.
Damespune, alle Farben, 120 breit ... 45 fr.
Seidenstoffe ... von 30 fr. angefangen.
Grosse Partie Waschamnie ... 58 fr.
Tanzende Reste in Seide und Aleiderstoffen um jeden Preis im ... 18873

Olcso Áruház

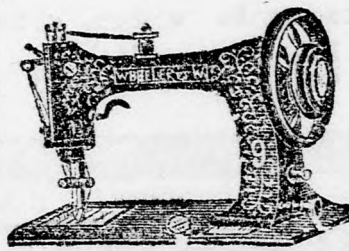
SCHATZ H. és TÁRSA

Király-utca 10. ...

Hiesz A.

Fénymáz

a legjobb és legolcsóbb.
Kapható mindenütt.



Die Original-Wheeler & Wilson Nähmaschine Nr. 9

ist in der modernen Kunststickerei unübertrefflich. Sticht am schönsten, näht am besten und geht am schnellsten.

Zu haben in allen größeren Städten.

Wo nicht Vertreter, wolle man sich gefälligst an mich wenden.

KARL HERBSTER,
Budapest, Károly-körút 9.
Generalvertreter der Wheeler & Wilson Mf. C. Co., New-York, f. u. i. Hoflieferanten.

Weihnachts-Geschenke.

300 Stück für fl. 1.80.

Eine prachtl. verg. Uhr mit eleg. Kette, gen. geh., mit 3jähr. Garant., 1 prachtl. Kollier a. orient. Perlen, mod. Dam.-Schmuck f. Arm, Hals oder Haar m. Patentverschl., 1 eleg. Nadelstichmesser mit 2 Rlingen, 1 eleg. Lederbörse, 1 eleg. Nadelstichschreibz., 1 eleg. Damenbroche (Reinheit), 1 Paar Ohrgehänge mit Simili-Brilliant (siehe täusch.), 1 eleg. Kravattenmad. (täusch.), 1 eleg. Garnit. Manschetten- u. Brustknöpfe (Pat.), 1 eleg. Taschentuchtoilettepiegel (belg. Glas) m. Etui, 1 wohlfriech. Toilettenseife, 1 eleg. Kravattenhalter, 35 engl. Gegenstände für Korrespondenzgebrauch, 250 Stück Diverses, Alles was im Hause gebraucht wird. Alle 300 Stück zusammen mit der eleg. Uhr, die allein das Geld werth ist, sind per Postnachnahme für nur fl. 1.80 nur kurze Zeit zu haben von dem Internat. Exporthaus **M. B. Braymann, Krakau.** Für Nichtpassendes Geld retour. 18664

Haut-Jucken, Flechten, Grind und allerlei Hautkrankheiten werden sicher geheilt durch Hajós's

Tanno-Menthol-Salbe

Preis: 1 Fiegel fl. 1.80. Ausschliessl. Verkauf bei 18083 **HAJÓS ÁRPÁD,** Apotheke in Arad (Ungarn).

SPECIALIST IN BANDAGEN

Die orthopädische Kunstanstalt von **J. KELETH** empfiehlt allen Bruchleidenden ihre allerneueste im Jahre 1900 f. u. i. patentirte Bandage modernsten Systems. Nützt nicht, übt keinen lästigen Druck aus u. übertrifft in Folge ihres vorzüglichen Sitzes alle anderen Fabrikate.

Preise:
Einseitig ... Kronen 12.-
Doppelseitig ... Kronen 24.-

Ferner werden in meinen Fabriken unter vollster Garantie erzeugt: Geh- u. Stützmaschinen, Kunstnieder für Schiefgewachsene u. bei Scoliosis nach System Hefling, Kunstfüsse u. Kunsthände, Bauchbinden, Nabelbandagen, Krampfadestrümpfe etc.

Illustrirte Preislisten versendet gratis und diskretest die Fabrik

J. KELETH
BUDAPEST, IV., Koronaherzog-utca 17/l.
Fabrik: Központi városház. Gegründet 1878.
Es wird ersucht, genau auf die Adresse zu achten! Nichtkonvertirendes wird umgetauscht. Bei Bezug von 12 Stk. an franco.

Wiener Original

BRUST u. LUNGEN

Saft zusammengesetzt aus **Spitzwegerich-Extrakt mit Kalk-Eisen.**

Dieser Saft ist ein seit Jahrzehnten angewendetes, ausgezeichnetes, in seiner Wirkung unvergleichliches Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Stenose, Verschleimung, Blutarmluth und allgemeine Körperschwäche. Er wirkt hustenstillend, schleimlösend, anfeuchtend, schmerzstillend, blutbildend, heilt die Heiserkeit und wirkt vermöge seines Gehaltes an Extraktstoffen appetitregend, stärkend u. kräftigend auf den Körper.

Preis 1 Original-Flasche K. 2.20, per Post um 40 h. mehr für Packung und Frachtbrief (ohne Porto).

Dieses Mittel ist zum Beweise der Echtheit mit obigen 2 gezeichneten Schutzmarken versehen. Man lasse sich ja nicht verleiten, werthlose Nachahmungen, welche nur einzelne Stoffe obigen Saftes enthalten und dazu oft theurer sind, zu nehmen.

Erzeugungsstelle und Hauptbezugs-Depot:
Franziskus-Apotheke des B. v. Truboczky
in Wien, 1887
V. 2, Schönbrunnerstrasse 107 (früher Humboldtstrasse 118).
Depot in Budapest:
Josef v. Török, Apotheker, Königsgasse Nr. 12
und **Andrássystrasse 26: Reichspalatin-Apotheke, Wainerring 17: János Hadis Robert, Josephering 64.**

Wegen Lokalveränderung
Behördlich bewilligter
Grosser Ausverkauf
ROTHAUSER M. IGNÁCZ és FIA
Budapest, Király-utca 6.
Weihnachts-Geschenke
 werden zu tief herabgesetzt billigsten
Ausverkaufspreisen verkauft.

Wie: Bronzuhren, Dekorationen, Aufsätze, Bronzfiguren, Rauch- und Schreibgarnituren, prachtvolle Chinasilber-Gegenstände, Essbestecke, Peluche-, Schmuck-, Handschuh-Kassetten, Necessaires, Pariser Rococo- u. Strausfedern-Fächer, Albums, Portemonnaies, Cigarren-, Cigaretten-Taschen mit echten Silber-Auflagen bis zur feinsten Ausführung. Neueste Pariser Anhang-Taschen, Pariser Perlmutter-Operngläser, Rauch-, Salon-Tische, Domino, Schach etc. etc.

Sowie Kinder-Spielwaaren, Puppen aller Art bis zur feinsten Ausführung. **Christbaum-Schmuck etc. etc.**

Puppenreparaturen werden bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

Kauft Schweizer Seide!
 Verlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbig von Kronen 1.15 bis 18.— per Meter.
 Spezialität: **Seidenstoffe für Gesellschafts-, Braut-, Ball- und Strassentoilette** und für Blousen, Futter etc.
 Wir verkaufen nach Oesterreich-Ungarn direkt an Private u. senden die ausgewählten Seidenstoffe zoll- u. portofrei in die Wohnung.
Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
 Seidenstoff-Expert. 1336a.

Csödtömeg-eladási hirdetés.
 Vb. Feuer Illés csödtömegéhez tartozó és a csödtöltő 1—900. tételek alatt 6236 kor. 42 fill. beszerzési ár és 3905 kor 7 fill. beszerzési felvett könyv- és papírneműek, melyekből 284 kor. 57 fill. beszerzési ár képviselő árak elfogyasztatták, továbbá a 901—903. tétel alatti 9936 kor. 3 fill. beszerzési ár és 4485 kor. 38 fill. beszerzési felvett nyomdai sajtók, betűk és felszerelések és végre a csödtöltő 994. tétel alatt felvett 500 kor. beszerzési képviselő „Félegyházi Híradó” című heti lap kiadási joga, ajánlati verseny útján adatnak el.

1. Ajánlatok tehetők;
 - a) a csödtöltő 1—994. tétele alatt összeirt összes értékek és jogositványokra együttesen;
 - b) a csödtöltő 1—900. tétel alatti;
 - c) vagy a csödtöltő 901—994. tétele alatti ingokra és jogositványra külön-külön.
2. Ajánlatok Dr. Léderer Lajos félegyházi ügyvéd, csödtömegeladónakhoz 1901. évi december hó 19-ik napjának déli 12 óráig adandók be, későbbi ajánlatok figyelembe nem vétetnek.
3. A csödtömegeladomány a beérkezett ajánlatokat 1901. évi december hó 19-ik napjának d. u. 3 órákor csödtömegeladónaknál bontja fel.
4. Az el nem fogadott ajánlatok benyújtói bánatpénzüket az ajánlatok feletti határozat után tömegeladónoktól azonnal felvehetik.

Kun-Félegyházán, 1901. évi december hó 5-én
Dr. Léderer Lajos
 ügyvéd, mint vb. Feuer Illés
 csödtömegeladónoka.

101708/901 szhoz.

Hirdetmény.

A kisbéri áll. ménésbirtok 1901/1902. évi mintegy **6500 métermázsza legalább 44 kg. súlyu zab** szükségletének biztosítása céljából **folgó évi december hó 19-én** zárt ajánlati versenytárgyalás tartatik. Pályázók egy koronás bélyeggel és 5% bánatpénzzel felszerelt ajánlatukat legkésőbb **december hó 19-én délelőtt 10 óráig** a ménésbirtok igazgatóságának Kisbéren nyújthatják be.

A versenytárgyaláson gazdák is résztvehetnek, ha legalább 200 q 44 kgos zabbal rendelkeznek és ekkora mennyiségnek szállítására kötelezettséget vállalnak. Részletes feltételek a gazdasági főigazgatónál (Budapest, földmivelségi miniszterium) és a ménésbirtok igazgatóságánál megtekinthetők. 18831

Budapest, 1901. december 8-án.
 M. kir. földmivelségi miniszter.

GRAND PRIX
PARIS
1900

CHOCOLAT
SUCHARD
CACAO

VORZÜGLICHE
QUALITÄT
GARANTIRT REIN

Ein schönes, sehr werthvolles

Gut

im Zaiser Komitat, 45 Min. von der Bahn entfernt, 600 Joch erster Klasse Acker, vorzügliche Weizen und Weingärten, etwas Wald, wird um 120.000 fl. verkauft. Schönes Herrenhaus, neuer, massiv gebauter Meierhof, reiches Inventar und Viehstand. Eigene gute Jagd. Richard Vah, Wien, Margarethenstrasse 5. 18837

Eine der größten, ältesten, auch in Provinz und Ausland gut eingeführte

Wiener

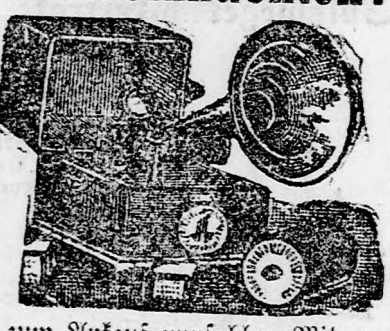
Dampfwurstfabrik

mit allen modernen modernsten Einrichtungen ausgestattet, nebst 3 Filialen am Wiener Platz, ist zu verkaufen. Anfragen erbeten Respektanten unter Chiffre „Wurstfabrik 17515“ befürdert die Annoncen-Expedit. M. Dukes Nachf., Wien I. 1. 18623

Was kaufen wir zu Weihnachten?

Die langen Abende sind schon da! Das schönste Geschenk bietet der

„Echo-Phonograph“ mit seinen Echo-Walzen, welche überraschen und in der Provinz das Theater ersetzen. Unser Phonograph ist wegen seiner hohen Perfektion vom k. u. g. Kultusministerium den Schulen zum Ankauf empfohlen. Mit unseren Gesangs- und Musikaufnahmen kann Niemand konkurriren und wurden letztere unter Leitung des Herrn **Stefan Vado**, Kapellmeisters der I. Budapester Honvéd-Districts-Kapelle, aufgenommen. Für Gastwirthe und Cafetiers halten wir größere Edison-Phonographen am Lager. Das p. t. Publikum machen wir aufmerksam, daß die von anderer Seite empfohlenen Echo-Phonographen nicht unsere sind, auch warnen wir vor den schlechten Walzen-Nachahmungen, weil diese freischen und keine Unterhaltung, sondern Nergerniß bereiten. Walzenverzeichniß und Beschreibung auf Wunsch gratis. **„Echo-Phonograph“-Gesellschaft**, Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 8, vis-à-vis dem Nationalkasino. 18117



Gyöngyöser Gebirgsweine

in bester Qualität, weiß und roth, von 36 Kronen aufwärts bei

Lazar David's
 Nachfolger,
Gyöngyös.

Für vorzügliche Weine besten Auszeichnungen. 18830

Franz Joh. Kwizda
 k. u. k. österr., k. rumän. und fürstl. bulg. Hoflieferant, Kreis-Apotheker Korneuburg bei Wien.

Kwizda's Fluid
 Marke Schlange (Touristenfluid) (Kwizda's Fichtfluid).

Bewährte Erhebung gegen Gicht, Rheuma und Nervenschmerz, zur Stärkung der Sehnen und Muskeln des Körpers.

Von Touristen, Radfahrern und Reiten mit Erfolg angewendet zur Stärkung und Wiederherstellung nach grossen Touren.

Preis einer 1/4-Flasche K. 2.—, 1/2-Flasche K. 1.50.

Echt zu beziehen in den Apotheken. Hauptdepot bei Josef v. Török, Apotheker, Budapest, Königsgasse 12 u. Andrássy-ut 25. 18818

Fattinger's Fleischaier-Hunde-Kuchen.

Das anerkannt beste, gesündeste und billigste Futter für Hunde. 50 Kilo 22 K., 5-Kilo-Packete franco 3 K. Provette gratis.

FATTINGER & Co., Wien, IV., Wiedener Hauptstrasse 3.

In vielen Geschäften erhältlich.

Warnung vor Nachahmungen!

Separate illustrierte Preis-courante gratis u. franco über Spezialitäten in Leubäcker-Itensilien, Van-u. Möbelbelegungen, Carverzierungen aus der Werkzeugherstellung, Komplet-Leubäckerwerkzeugkasten fl. 3.50.

—, 7.50, 10. **Ladislaus Fischer**, Budapest, Karls-gasse, 5. Gewölbe 8.



!! Grosser Weihnachtsmarkt !!

Der heutige Occasions-Verkauf hat bereits begonnen, woselbst sämtliche am Lager befindlichen Waaren verkauft werden

Ein Kleid, 7 Mtr., Modestoffe, in jeder beliebigen Farbe, solange der Vorrath dauert, nur ... fl. 1.75	Wasch-Barchente, echtfarbige Qualität, in modernsten Mustern, per Meter nur ... 19 u. 25 fr.	Kaffeegedecke in modernen Farben, m. Franzen, gebäumt, 6 Personen, nur fl. 1.35 und 1.85
Ein Kleid, 7 Mtr., Mode-Neuheiten, in jeder Farbe, Weihnachtspreis nur ... fl. 1.95	Mode-Waichflanell in verschiedenen gestreiften Mustern, noch nie dagewesen, per Meter nur ... 15 u. 19 fr.	Kaffeegedecke m. Jour-Rand, modernste Muster, für 6 Personen, nur ... fl. 2.95 und 3.25
Ein Kleid, 7 Mtr., Gabbi-Tuch, in jeder glatten Farbe, so lange der Vorrath dauert nur ... fl. 2.75	Modewebe Barchente, Stoff-Imitation, echtfarbig, per Meter nur ... 30 u. 35 fr.	Dama-Gedecke, weiss, mit feinen gebäumten Mustern für 6 Personen, nur ... fl. 2.95 u. 3.25
Ein Kleid, 7 Mtr., Nigger-Modestoff, englische Imitation nur in Modefarben, nur ... fl. 2.50	Sammt-Flanelle, Prachtneuheit, echtfarbige Qualität, per Meter nur ... 28 u. 35 fr.	Für 12 Personen 1 Tischuch, 150/300 gross und 12 Servietten, nur ... fl. 5.95 u. 6.75
Ein Kleid, 7 Mtr., Buffalo, Modetuch, eingewebte Mohair-Muster, nur ... fl. 3.25	Franz. Levantin, Modemuster, beste Qualität, echtfarbig, per Meter nur ... 19 u. 25 fr.	Katofageger Handtücher, ungebleicht, mit eingew. rothem od. blauem Rand, 12 St. fl. 2.75 u. 3.25
Ein Kleid, 5 Mtr., Melitta-Mohairstoffe in verschiedenen Farben, 120 Cm. breit, nur ... fl. 2.25	Engl. Wasch-Sammt in verschiedenen Farben, neueste Modemuster, per Meter nur ... 75 u. 85 fr.	Franz. Damen-Taschentücher mit Jour-Rand, in schönsten Mustern, 12 St., nur fl. 1.85 u. 2.50
Ein Kleid, 5 Mtr., Schottische Stoffneuheiten in verschiedenen Farben, 120 Cm. breit, nur ... fl. 2.75	Engl. glatter Sammt für Kleider u. Blousen in jeder erdenklichen Farbe, per Meter nur ... 60 u. 65 fr.	Harmat u. Iholya-Taschentücher, rein weiss, mit Atlasrand 12 St. in Karton nur fl. 1.65 u. 1.95
Ein Kleid, 5 Mtr., Liberty-Damettuch mit Seidenglanz, in Modefarben, 120 Cm. breit, nur fl. 4.95	Flanell-Unterwäsche (abgepaßt) in verschiedenen Farben u. Vorburen, per St. 85 fr., 3 St. 2.50	Double-Winter-Taschentücher, glatt oder kariert, 180 Cm. gross ... fl. 1.95 u. 2.50
Ein Kleid, 5 Mtr., schwarze Stoffe, Mohair eingearbeitet, sensationeller Gelegenheitskauf, 120 Cm. breit, nur ... fl. 4.75	Fregoli-Flanell-Unterwäsche (abgepaßt), rosa, blau u. roth, m. neuesten Vorburen, für beide Seiten zum Tragen, per St. fl. 1.25, 3 St. 3.50	Mode-Barchent-Kette, 1 Paket, 20 Mtr. 18620 fl. 3.95 u. 4.50
		Wash-Tennis-Flanell-Kette, 1 Paket, 20 Meter, verschiedene Farben, ... fl. 3.95 u. 4.50

IGNAZ AUER'S SOHN, Budapest, VII., Kerepesi-ut 10. Grosser Weihnachts-Preiscourant gratis und franko.

Wegen Fälschungen achte man genau auf den Namen Rosa Schaffer
Nur echt mit dieser regist. Schutzmarke.



Schönheit ist Reichtum, Schönheit ist Macht.
Mme Rosa Schaffer,
Diesen höchsten Schatz zu erlangen, ist bisher nur einzig und allein den von

Poudre ravissante f. f. vat. u. priv. ist für jede Dame, die es einmal verjüht, unentbehrlich, macht die Haut blendend weiss, läßt unter feinem herlichen Email alle Hautschäden, ja selbst Watternarben und Muttermale verschwinden, glättet die Runzeln und Falten der Haut, zieht die erweiterten Poren zusammen und läßt jedes Frauenantlitz blendend, jugendlich und transparent erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne daß die sensationelle Wirkung verschwindet. Preis eines Kartons 5 Kron. und 3 Kron.

Crème ravissante verjüngt um Jahrzehnte und soll bei Abends von jeder Dame benützt werden. Preis eines Fliegels 3 Kron.
Ean ravissante verhilft das Schlafwerden der Haut, füllt dieselbe und ist das ausgezeichnetste, von sicherem Erfolge getronte Zitterwasser. Preis einer Flasche 5 Kron. Poudre Creme und Eau ravissante wurden bei der Pariser und Londoner Ausstellung mit der grossen goldenen Medaille prämiirt. Für die wundererregende Wirkung aller meiner Mittel leiste im vollkommenen Garantie. Unzählige Dank- und Anerkennungsschreiben aus höchsten Kreise liegen zur Ansicht vor. — Jeder Dame bestens empfohlen. K. k. priv. Strohbinde zur Erlangung einer faltenlosen, marmorweissen Stirne, per Stück 2 Kr. 40 S. und die ausgezeichnete Schönheitscreme „Savon ravissant“, per Stück 1 Kr. 60 S. Madame Rosa Schaffer zaubert mit ihrem „KONGOR“ jedem ergrauten Haare die Farbe der Jugend zurück — das herrlichste Blond, das glänzende Kastanienbraun, das sammtartige Schwarz — keine Wäsche ist im Stande, die erstellte Manco zu entfernen. — Einmaliger Gebrauch genügt auf 6 Monate. Preis eines kleinen Kartons 3 Kron., eines grossen 10 Kron. Nur echt mit meinem Bilde.

Alle meine Erzeugnisse sind f. u. l. priv. und patentirt.
Rosa Schaffer, Wien, I., Kohlmarkt 6.
Budapest bei Josef v. Török, Königsgasse. — Man verlange nur ausschließlich Rosa Schaffer's Erzeugnisse.

SCHUNDA V. JÓZSEF

udvari hangszergyáros,
a m. kir. opera, a m. kir. zeneakadémia és nemzeti zenede szállítója
BUDAPEST, Magyar-utca 18.
Ajánlja saját gyárában készült
réz-fuvó-, fa-fuvó-, vonó- és ütőhangszereit
valamint saját találmányu
cimbalmait és tárogatóit.

LINOLEUM
NEUMAYER LIPÓT
Budapest, Hauptgeschäft
VI., Váci-körút 1,
neben dem Ankerhof
Ungarns grösstes
Wachstuch- und Linoleum-Spezial-Geschäft
Filialen:
IV., Bécsi-utca 5,
VII., Kerepesi-ut 8,
73231 vis-à-vis „Hotel Pannonia“
LINOLEUM.

Siemens u. Halske Akt.-Ges., Budapest
empfiehlt ihre bestrenommirten
elektrischen Heiz- u. Kochapparate,
wie:
Kochtöpfe, Fusswärmer, Brennscheerenwärmer, Bratöfen, Bügeleisen, Inhalations- u. Sterilisir-Apparate, Bratkasserolen, Milch-, Kaffee- und Cigarrenanzünder, Bratoste, Theekannen, Hand-Waschapparate, Fischkessel, Hotel-Kaffeemaschinen, Schaufensterwärmer, Buffetaufsätze, Bain-Maries, Zimmer-Heizöfen etc. etc.,
ferner: Elektromotoren und Ventilatoren,
Luster.
Fabrikslager: VIII., Kerepesi-ut 21.

MASSIV HARTHOLZ-MÖBEL
zu überaus billigen
Preisen
zu haben in
V. Teschauer's Fabrik,
Budapest.
Fabrik u. Bureau: II., Retek-utca Nr. 31.
Musterlager: VII., Kerepesi-ut Nr. 32.

BERNDORFER
METALLWAARENFABRIK
ARTHUR KRUPP
Niederlage: BUDAPEST, IV., Váci-utca 4 (Ecke Christophplatz)
empfiehlt ihre anerkannt solidesten Fabrikate von 18199
Alpaca-Silber, China-Silber und Alpaca, als: BESTECKE, KAFFEE- und TREE-SERVICE, BRATEN- u. SERVIRPLATTEN, LEUCHTER etc., sowie
REINNICKEL - KOCHGESCHIRR.
ILLUSTRIRTE PREISCOURANTE GRATIS u. FRANKO.

Granatschmuck-Spezialitäten
sind in schönster Ausführung zu Original-Fabrikspreisen erhältlich bei
CHRUMA FERENCZ JÓZSEF,
Budapest, IV., Kossuth Lajos-utca 13. 18085

Seide!
er Neuheiten
ronen 1.15 bis
esellschafts-
ette und für
ngarn direkt
hnten Seiden-
anung.
(Schweiz)
13386a

detmény.
tartozó és a
42 fill. beszer-
n felvett könyv-
7 fill. becsérté-
bbá a 901-993.
ár és 4485 kor-
ajtók, betűk és
tetele alatt fel-
gyházi Híradó-
verseny utján

összeirt összes
tetele alatti in-
legyházi ügy-
december
adandók be-
nek.
ett ajánlatokat
d. u. 3 órákor

nyújtói bánat-
után tömeg-
mber hó 5-én
er Lajos
Fener Hlős
ndnoka.
sehr werth-
olles

ut

omitat, 45 Min.
entwurf, 600
Klasse Mecker,
lefen und Wein-
Bald, wird
fl. verkauft.
renhand, neuer,
ter Meierhof.
ventar und
Eigene gute
hard Bah,
argareihen-
18837

hten, ältesten,
ing und Aus-
eingeführte
Wiener
rstfabrik
bernen maßstä-
ungen ausge-
Zielen an
ist zu verkau-
entwer Meier-
stiffe „Wurte-
befördert die
d. M. Dukas
11. 18623

attinger's
Steischfajer-
Hunde-
Kuchen.
este, gesün-
ste Nette für
A. 5-110-300
Broschete gratis.
& Co., Wien,
auptstrasse 3.
n erhältlich.
schaltungen:
virrite Preis
u. franko über:
Zanbärgt-
fisten, Ban- u.
delbeschägen,
werzierungen
der Werkzeuge
lang, komplet-
sägemerzeug
ten fl. 3.50.
adislau
apeft, Karls-
8.

ES IST BEKANNT

daß in dem bereits allseits beliebten, renommierten
DAMEN-MODE-WAARENHAUS

BUDAPEST, V., Bécsi-utca 8 LESSNER GUSZTÁV BUDAPEST, V., Bécsi-utca 8

billigste, Auf- Weibnachts-Preise und enorm große Aus-
sehen erregende wahl zu finden sind.

Beste Lawn-Tennis-Flanelle,	garantirt waschecht, pr. Mtr.	15	Kreuzer.
Beste Mode-Stoff-Flanelle,	garantirt waschecht, " "	22	" "
Beste Mode-Barchente	" " v. 18 fr. bis 55 fr.		
Schöne Mode-Wollstoffe, gute	Qualitäten per Mtr." v. 14 fr. bis fl. 4.50		

Eine ideale Büste

erzielt man durch die **Pilules orientales Ratié**, die einzigen, welche in zwei Monaten und ohne der Gesundheit zu schaden, die **Entwicklung** und die **Festigkeit** der **Formen der Büste** bei der Frau sichern. Flacon mit Gebrauchsanweisung 6 Kronen. Man wende sich an **Apothete J. v. TÖRÖK**, Budapest, Rákóczi-gasse 12, oder aber direkt an **Apothete J. RATHÉ**, 5, Passage Verdeau, Paris.



HERBABNY'S unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup

nicht zu verwechseln mit Nachahmungen desselben, die dem Publikum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden, wird seit 32 Jahren von zahlreichen Ärzten mit bestem Erfolge angewendet und empfohlen als

BRUST-SYRUP.

Herbabny's unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup

wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie die **Atmung, Verdauung und Ernährung** befördernd, den Körper **kräftigend und stärfend**. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die **Blutbildung**, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der **Knochenbildung** sehr nützlich.

Preis 1 Originalflasche von Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup 1 fl. 25 kr. — 2 Kr. 50 H., per Post 20 kr. — 40 H., mehr für Packung.



Warnung! Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen angebotenen, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unseren Original-Präparaten ganz verschiedenen, in manchen Fällen geradezu nachteilig wirkenden Nachahmungen unseres seit 32 Jahren bestehenden unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrups, bitten deshalb, stets ausdrücklich „Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, weiter darauf zu achten, daß die obenstehende, behördlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, und erühen, sich weder durch billigeren Preis, noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen.

Alleinige Erzeugung und Hauptverhandlungsstelle:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“, VII., Kaiserstrasse 73 und 75.
Hauptdepot für Ungarn in **Budapest**, bei Herrn Apotheker **Jos. v. TÖRÖK**, Király-utca 12.
Depots ferner in den meisten Apotheken Ungarns, Siebenbürgens, Kroatiens, Slavoniens, Bosniens und der Herzegowina.

Wie werde ich energisch?

Durch die kostlose Selbstbehandlung nach der Methode Liebeaults. Eben, Abhilfe Heilung von Energielosigkeit, Reizbarkeit, Niedergeschlagenheit, Schwermuth, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfleiden, Geschwindschwäche, Schläfrigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen und allgemeiner Nervenschwäche. Ungeheure Erfolge. Verschärfte mit zahlreichen Kritiken und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. 13271

Leipzig 60. Modern-Medizinischer Verlag.



Corset „SADA YACCO“

Zu haben in verschiedenen Ausführungen zum Preise von Kr. 5.— bis 12 Kronen.

GENERALVERTRETER: 18508
ALEX. SCHÖNFELD, BUDAPEST, Király-utca 12. sz.

und Giardinetto sehr geeignet.
Für Thee-Abende, Buffet, Karlsbader, Marienbader und Favoni-Obolatten, Wafel, Champ-Biscuit, Bihl u. SECESSIONS-Scheiben in vorzüglichster Qualität erzeugt.
Robert Jedliczka
KOMORAU bei TROPPAU.
Ausschliessliche Vertretung für Ungarn
BALÁZS CÖLLESTIN, Budapest, VII., Csömör-ut 16.
Korrespondenz auf Serbisch, Französisch, Italienisch, Englisch, Russisch, Polnisch, etc.

Natürliche Farbe, Jugendliche Schönheit

und Luxuriöses Wachstum des Haares

gewährt
Mme. S. A. Allen's
Weltberühmter
Haar-Wiederhersteller.

Dieses Mittel verleiht grauen oder weissen Haaren in ganz kurzer Zeit ihre ursprüngliche Farbe wieder; es ist ein durchaus wirksames, delikates parfümiertes Haarwasser, und kein nur für den Augenblick berechneter, sondern ein dauernd wirkender Haar-Wiederhersteller, der, wie gesagt, das Haar in seiner natürlichen Farbe und jugendlichen Fülle bald wieder herstellt.

Dieses Mittel trocknet das Haar nicht aus, sondern stärkt und erhält es in schmiegsamer Weichheit, wodurch das Abbrechen und Ausfallen desselben verhindert wird.
Zu haben bei Apothekern und Parfümeriehändlern.
Fabrik: 114 & 116, Southampton Row, London.

Preis per Flasche Kronen 7.60.
Engros- und Detailverkauf in Budapest:
Apoth. JOS. v. TÖRÖK, Königsgasse 12 und Andrassystrasse 25.
Detailverkauf: Dr. L. & J. Egger, VI., Waitznerboulevard 17; Molnár & Moser, IV., Kronprinzgasse 9. und Lueff S., Waitznergasse 22. 18251

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser.

empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei: **Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.**
Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.
Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken

Die seit einem Vierteljahrhundert bestehende Ordinationsanstalt ist bestens zu empfehlen.
Budapest, Andrassy-ut 24 (neben der Oper),
Univ. med.

Dr. Garai,

emerit. k. u. k. Abtheilungs-Chefarzt.

Spezialarzt

für geheime u. Hautkrankheiten, Manneschwäche, Blasen-, Harnröhren- u. Frauenkrankheiten, Syphilis und deren Folgen. Folgen der Zuchtünden. Behandelt Blasen- und Harnröhren-Erkrankungen der veralteten Formen mittelst Anwendung des elektrischen Lichtes (ohne Verunsicherung). Für gewissenhafte, gründliche Behandlung garantiert der Ruf des seit mehr als einem Vierteljahrhundert bestbekanntesten Spezialarztes. Honorar mäßig. Ordination täglich von 10-4 Uhr, Abends von 7-8 Uhr. — Briefliche Anfragen werden sofort beantwortet. Medikamente besorgt.

Weihnachts-Anzeiger



Die altrenommirte Theehandlung
des
SCHNITZER MÖR,
BUDAPEST, VI., Váci-körút 9. sz.,
offeriert en détail

1 Liter guten Rum sammt 1 Packet Thee fl. 1.—
1 Maassflasche Brasilianer-Rum... fl. 1.20
1 Liter „Angol-Rum“... fl. 1.—
1 Liter Jamaika-Rum Nr. 1, fein... fl. 1.15
1 Liter Jamaika-Rum Nr. 2, sehr fein fl. 1.50
1 1/2 Kilo Familien-Thee, kräftig... fl. 2.—
1 1/2 Kilo engl. Frühstück-Thee... fl. 2.50
1 1/2 Kilo feinen Melange-Thee fl. 3.—
1 1/2 Kilo Bruch-Thee aus feinsten
Sorten fl. 1.75.
Russ. Thee in Packeten á
20, 30, 40 kr. etc.

Allerpraktischeste
Weihnachts- u. Neujahrs Geschenke

Allebesten für und Ausländer Herren- u. Damen-
kostümstoffe, wie auch Paletotstoffe. Gut englische
Herren- und Damenplaid. Himalaya-Shawis.
Stoffreste zu sehr reduzierten Preisen.
Reiche Auswahl in feinen Stoffen
vaterländischer Erzeugung.

J. Semler
k. u. k. Hoflieferant,
Budapest,
IV., Ecke Wiener und
Franz Deák-gasse.



Von
1 Krone bis 10 Kronen
praktische Gelegenheits-
GESCHENKE
in Herren-, Damen-Mode- u. Wasche-Waaren
bei
LUSTIG EDE,
Kerepesi-ut 2.
Sämtliche Artikel sind im Schau-
fenster mit für notierten Preisen
ausgestellt.

Ein
Schöberl-Bett

Ist das praktische Weihnachtsgeschenk, am
Tage ein kleiner Sopha, Nachts ein fertiges
Bett. Das Bett dient in jedem Haushalt
als hübsches, kleines Möbel und ist durch einen
Handgriff das vollste Bett für die größte,
schönste Person, daher in jeder besten Familie
beliebt und unverzichtbar. Seit 25 Jahren wird
es im Ge-
brauch, weil ge-
sundes, leicht,
aber festes Mö-
bel der Jungen.
Preis des
Schöberl-Bettes
je nach
Ausführung
von 26-36
Gulden anworts. Verkauft nach auswärts
durch die k. u. k. priv. Fabrik von

ROBERT SCHÖBERL
Hoflieferant,
Budapest,
Harisbazar.

Gnädige Frau!
Wenn Sie
gut u. billig
kaufen wollen, verlassen Sie ja nicht den
grossen Weihnachtsmarkt
bei
KLEIN ANTAL,
Königsgasse 53, Ecke der Akaziengasse
zu besichtigen, woselbst seine Damenkleiderstoffe
alle Gattungen Seidenwaaren, Samme,
Chenillen- u. Seiden-Scharpes, Damen-
u. Mädchenhülsen, Spitzen, Bänder,
Sandalschuhe etc. zu besonders
billigen, tieferabgesetz-
ten Preisen zu
haben sind.

Praktische
**Weihnachts-
GESCHENKE!**

PELLIGER als in jedem
AUSVERKAUF ver-
kaufe ich nur echt orien-
talische u. Perser Tap-
ete in jeder Dimension
und größter Auswahl.

Wilhelm Stein sen.,
IV., Várház-körút Nr. 2
und Hauptzollamt
eigene Kabine
Nr. 3.

Wenig benützte
praktische Möbel
für
Weihnachts- u. Neujahrs Geschenke
und zwar:
Damen-Schreibtische, Nähtische, Toiletettische,
Theetische, Säulen, Schankel-fauteuils, Paravents,
Salontische, Phantasia-Garnituren, Salon-
spiegel, Speisezimmer, Schlafzimmer, Her-
renzimmer. Ein- und Verkauf von nur we-
nig benützten Möbeln.

BUDAPEST,
VI., Szerecsen-utca 1. szám, I. emelet,
Váci-körút sarkán,
Andrássy-ut közelében.

Csak 3 fnt
próbababa
állványnyal.

Francia
játék babák
20 krtól 10 fntig.
Nagybabajavitó-
intézet.
Bernhardt S.,
próba- és játék-
baba készítő,
Budapest.
Király-utca 7.
Feltűnő olcsó árak
Arjegyzék ingyen.

Rieger Emil
BUDAPEST,
IV., Kossuth Lajos-u. 4.
Naturblumen u. Pflan-
zenhandlung. Blühende
Azaleen, Cyclamen,
Palmen etc. Glühkerze in
Töpfen á 40 fr. Zim-
merkerzenen von fl. 1.80
aufw., haltbarste Zim-
merkerzenen.
Moderne Bindeerei.
Billige Preise.


Magyar kézi nyomdák a következő árak mellett kaphatók:
1 sz. ára 1 fnt. 4 sz. ára 3 fnt
2 " " 2 " 5 " " 3 " 75 kr.
3 " " 2 " 70 kr. 6 " " 4 " 50 "

Csak
BIENENSTOK LIPOT és FIA
belyegzőgyár és véső intézetében
BUDAPEST,
IV., Deák-utca 17. sz.
Arjegyzékek ingyen
és díjmentesen.

Münchener
PSCHORRBRÄU
„PILSNER AKTIENBRÄU“
„DREHER'sches KRONENBIER“
in Fass und in Flaschen.
Versandt nach allen Richtungen täglich in
frischer Füllung.
Freie Zustellung ins Haus.
HEINRICH PEISSEL,
Budapest, VII., Dohány-utca 57.
General-Vertreter der Ersten Pilsner
Aktien-Brauerei in Pilsen, ge-
gründet 1869, und G. Pschorr
in München.
Depositar von
ANTON DREHER
Steinbruch.

1860
T.P.A.P.M.
С.ПЕТЕРБУРГЪ

Grösstes Lager von
Petersburger Galloschen und
Schneeschu-
Specialitäten
in Damen-, Herren- u. Kinder-,
Ball-, Haus- u. Reiseschuhen.





GEBRÜDER KOCH

Größtes Herren- u. Knabenkleider-Waarenhaus,
BUDAPEST, Károly-körút 26.

Konkurrenzlos billige feste Preise.

Keine Fabrikswaare.

Nur gediegene Arbeit.

Separate feine Maassabtheilung.

Um unsere hervorragende Leistungsfähigkeit zu beweisen, bieten wir unseren geehrten Kunden wirklich praktische u. überraschend billige

Weihnachts-Gelegenheits-Gruppen,

in eleganten Kartons gepackt. Zierde des Weihnachtstisches, welche wir als Geschenke besonders empfehlen:

I. Gruppe 5 fl.

Für Herren	Für Knaben
1 Stoff für eine Hose (rein Schafwolle).	1 Kostüm für 3-10-jährige Knaben, beste Qualität. Geschmackvoll geputzt.
1 Kragenschützer (rein Seide).	Dazu Weihnachts-Überraschung dem Alter des Knaben entsprechend.
1 Hosenträger.	1 Hosenträger.

II. Gruppe 7 fl.

Für Herren	Für Knaben
1 Schlafrock (echt Double).	1 Eislaufsacco aus feinem Cheviot, verschnürt, mit Pelzkragen für 3-13 Jahre.
Dazu Kragenschützer (rein Seide).	Dazu Weihnachts-Überraschung dem Alter des Knaben entsprechend und ein Hosenträger.
1 Hosenträger.	

III. Gruppe 10 fl.

Für Herren	Für Herren
1 Schlafrock fein (Kameelhaar) mit Sammt aufputz.	Feinster englischer Schafwollstoff für 1 Anzug.
Seidenschürzen. Dazu ein Kragenschützer (rein Seide).	1 Kragenschützer, 1 Hosenträger oder feinsten engl. Schafwollstoff für eine Hose mit obigen Zugaben.
1 Hosenträger.	

Für Knaben
1 Sammtkostüm oder Militär-Uniform 3-10 Jahre, dazu 1 Weihnachts-Überraschung dem Alter des Knaben angemessen.
1 Hosenträger.

Aus den Gruppen werden einzelne Gegenstände nicht abgegeben.



PALAIS ROYAL
KORONAHERCZEG - UTCZA 8
die passendsten Artikel wie: Bronzewaaren, Pariser Fächer, China-Silber und Ledergalanterie-Waaren, echte Silber-Spazierstöcke in reichster Auswahl. Alleinstufige Hauptniederlage der weltberühmten „Diamantes Carboniques“ der schönsten Brillant-Imitationen. Preisvertraute auf Verlangen gratis und franko.

Hohen Umsatz
erzielt man durch Inseriren im „LEUCHS“ sowie durch Benützung des „LEUCHS“.
Der „Leuchs“ ist das verbreitetste und vollständigste Adressbuch von Oesterreich-Ungarn und des Auslandes. Es enthält in 43 Bänden nach Provinzen resp. Ländern u. Branchen geordnet die Adressen der Kaufleute, Fabrikanten, Handwerker, Gutsbesitzer, Apotheker, Aerzte, Advokaten, Notare, Consule u. s. w. Prospekte gratis durch C. Leuchs & Co., Nürnberg.

EMIL M. ENGEL'S Patent-Lösch-Unterlags-KALENDER	
12	1
13	20
14	21
15	22
16	23
17	24
18	25

EMIL M. ENGEL'S Patent-Lösch-Unterlags-KALENDER
(28 Sorten, 7erlei Sprachen)
von 60 Kreuz. pr. Stück aufwärts in allen Papier- u. Buchhandlungen.
Cataloge durch die k. u. k. Hof-Verlags-Buchhandlung EMIL M. ENGEL, Wien, I. Schottenring 16.

A sárospataki ková-malomkő-gyár-egylet

ajánlja kitűnő hírnevű sárospataki ková-malomkőveit.
Megrendelések elfogadjatnak a sárospataki ková-malomkő-gyárban, Sárospatakon (posta- és távírdá-állomás). Árjegyzék kitűnőre ingyen és bérmentve.

Gewinnziehung II. Klasse

der königl. ungar. Klassenlotterie
am 18. u. 19. Dezember d. J.

Die planmäßige Erneuerungs-Einlage beträgt:
für ein ganzes Loos Kr. 20.—
" " halbes " " 10.—
" " viertel " " 5.—
" " achtel " " 2.50

Kaufloose II. Klasse kosten:
1/1 Loos Kronen 32.—
1/2 " " 16.—
1/4 " " 8.—
1/8 " " 4.—

A. TÖRÖK & Co.

Bankhaus, Budapest.
Größtes Klassenlotterie-Detailgeschäft
V., Waitznerring 4/b.
IV., Museumring 11.
VII., Elisabethring 54.



Das passendste Weihnachts-Geschenk

ist ein photographischer Apparat. Größte Auswahl aller photographischen Hand- und Stativcameras, sowie sämtlicher Zugehör im Spezialgeschäft photographischer Apparate

Wachtl és társa

Budapest, IV., Eskü-ut 6. (Clotild-palota).
Preisvertraute, Vorschläge, sowie Anleitung zum Gebrauche der Apparate gratis. 18495

Czélszerű karácsonyi ajándékok!

Asztali és függőlámpák, étkező-, kávé- és teakészletek, majolika és üveg dísz tárgyak részleltetésre is a legjutányosabban kaphatók 18637

KOZMA és KRAMER
gyári raktárban, VI., Múzeum-körút 33.
Fénykép nagyítások olcsón elvállaltatnak.

Die besten Schuhe u. Stiefel

aus feinstem Material solid u. dauerhaft gearbeitet, werden wegen überhäufigen Lager zum Erzeugungspreise abgegeben, nach der Provinz über 5 fl. franko.



Herrenschuhe:	fl.	Damen-schuh:	fl.
Wald-Bergsteiger, Kavalleriform	3.20	Gamb-Jug oder Schnür	3.50
" Befehl oder ganz glatt	3.—	Sehr elegante Knopfschuh	3.40
" Offiziers, elegant	4.—	Stiefel, Zug oder Schnür	3.50
Chevreaux, Hirsch oder Stiefel	4.—	Chevreaux	
Bog- oder ganz Lack-Valancs	4.50	Schnür fl. 4.—, 4 Knopf 4.50	
		Aus Stoff von fl. 1.— bis 2.50	
Herren-Jug mit Sammfelzfüßchen	4.—	für Damen mit Pelz	6.50
Herren, Zug-Stoff m. Halbleber	3.20	27 Ctm. hohe Stiefel	4.—
" " " " " " "	3.80	" " " " " " "	4.50
Damen, " " " " " " "	3.—	" " " " " " "	3.50
Rinder-Gallochen 1.—, Damen 1.30, Herren 1.50, Schnürschuh	3.50	" " " " " " "	4.—
Herren- oder Damen-Bog-Schnürschuh, hochlegant	3.50	" " " " " " "	3.50
Salon-Lackschuh, Bergl., Knopf- oder Zug 4.—, für Damen	3.50	" " " " " " "	3.50
Wald-	3.50	" " " " " " "	3.50
Rinder-schuh, schwarz oder licht	3.—	" " " " " " "	3.50
Stiefel-schuh, mit Doppelfuß, sehr dauerhaft	7.—	" " " " " " "	3.50
Offiziers- oder Stiefel für Ctm. 37cm. u. Defonomen	10.—	" " " " " " "	3.50
Valancs-Stiefel mit Leder 4.50, mit tieferem Befehl	6.—	" " " " " " "	3.50

Preisvertraute, Packung u. Frachtbrief gratis.
Wiederverkäufer Rabatt. Nichtkonvententes wird retournenommen.
DÓCZI M., Schuhmacher,
Budapest, Kerepesi-ut 10.

Pekarek's China-Tea

in Original-Packeten ist in den berühmten Sorten in allen besseren Spezerei-, Delikatessen- und Droguenhandlungen zu haben. 18621
Besonders empfohlen englische Sorten:
High-life und five o'clock tea.

Neues System

Nach dem Muster der grossen Waarenhäuser im Auslande, habe mir zum Prinzip gemacht, durch **auffallend billige Preise** den Konsum wesentlich zu erhöhen u. empfehle dem p. t. Publikum den nachstehenden billigen Preiscourant:

Herrenabtheilung:

- Die besten Herrenkrägen, 5fach, per Dutzend . . . 4.— Kr.
- Manchetten, „ . . . 7.60 „
- 3 St. Herrenhemden m. Faltenbrust aus Schroll-Chiffon 12.— „
- „ glatter Brust „ . . . 10.— „
- 3 „ Nachthemden mit farbiger Bordure „ . . . 10.— „
- 3 „ Croiseshosen mit farbiger Binde . . . 10.— „
- 6 „ französ. Batt. Taschentücher (neueste Muster) 4.— „
- 1 „ warmes Unterhemd, System Jäger . . . 2.80 „
- 1 „ warme Hose, System Jäger . . . 2.80 „
- 1 Paar gestrickte Winterhandschuhe . . . 1.—, 1.30, 2.— „
- 1 „ „Nappa“ gefüt. Lederhandschuhe, unzerreissbar 3.— „
- 6 „ warme Wintersocken . . . 6.— „
- Haasenhaar steife u. weiche Hüte, ausgezeichnet. Qualität 6.— „
- Neuester engl. Cylinder . . . 16.— „
- Ganzseidene Kravatten zum Binden, 10,000 Stück am Lager . . . à 1.— „
- Ganzseidene breite Kravatten, neueste Façon . . . 1.80 „
- Neueste Façon Gummimäntel, Drappfarbe . . . 32.— „
- „ blaue Farbe . . . 40.— „
- Ausgezeichnete Gamaschen, drap u. schwarz, pr. Paar 2.50 „

Damenabtheilung:

- Waschechte Flanellblousen, I., II., III. Grösse . . . 3.50 Kr.
- Zsolnaer Casanblousen, I., II., III. „ . . . 7.50 „
- Ganzseidene Blousen nach letzter Mode, in allen Farben, I., II., III. Grösse . . . 16.— „
- Seiden-Jupon, gute haltbare Qualität . . . 13.50 „
- 6 St. französ. Battist-Taschentücher . . . 4.— „
- 6 Paar echtfarbige schwarze Strümpfe . . . 6.— „
- 6 „ ganz feine schwarze fil d'Ecosse Strümpfe 12.— „
- NEUEHEIT!** Seiden-Echarpes mit Federn geschmückt, als Theaterhaube und als Boa verwendbar, in allen Farben, per Stück . . . 11.— „
- Schwedischer Handschuh mit Seide gefüttert . . . 3.60 „
- „Chic“, neuester Damenhut, englisch . . . 7.50, 11.— „
- Die grösste Auswahl in schönen Theaterblousen, reich geputzten Jupons, Seidenstrümpfen.**

PÓSA VILMOS

Ezelótt: LATZKOVITS A. és Társa
Budapest, VI., Andrassy-ut 3. szám.

Provinzaufträge werden
per Nachnahme effektiv!

Nicht Konvenientes
wird zurückgenommen!

Wie allgemein bekannt, sind Nichters Unter-Steinbaukasten

der Kinder liebtes Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Nichters Unter-Steinbaukasten wurden überall zuerst in Paris 1900: goldene Medaille. Sie können jetzt auch durch Singkauf eines

Unter-Brückenkastens



Manmüßig so ergänzt werden, daß man mit dem alten und neuen Kasten großartige eiserne Brücken mit prachtvollen steinernen Brückentöpfen aufstellen kann. Die Unter-Steinbaukasten sind zum Preise von 0.75, 1 1/2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 6 bis 10 Kronen und höher, und die Unter-Brückenkastens zum Preise von 3 Kr. an, in allen feineren Spielwarengeschäften zu haben; man sehe jedoch nach der Unter-Marke und weise alle Steinbaukasten ohne Unter als unecht zurück.

Neu! Nichters Geduldspiele: Ruhig Blut, Alle Reime, Sphinx, Kobold, Blitzableiter, Zornbrecher u. s. w. Preis 70 Heller. Nur echt mit Unter!
Wer Kinder zu beschenken hat, der lasse sich eiligst die neue, reichillustrirte Preisliste von der unterzeichneten Firma kommen; die Zusendung erfolgt gratis und franco.

Königl. Hof- und Kammerlieferant
F. Ad. Nichter & Cie., Erste österr.-ungar. k. u. k. priv. Steinbaukasten-Fabrik,
Komptoir und Niederlage: Operngasse 16, Wien. Robot: XIII (Hiesing).
Nudolfstadt, Nürnberg, Elten (Schweiz), Rotterdam, New-York, 215 Pearl-Street.



Schuhe mit 1jähriger Garantie!

Ich Agulár Dávid's Sohn, der Erfinder des berühmten „Gusi-Schmier“-es, übernehme für jedes Paar Schuhe, die bei mir gekauft werden, 1 Jahr Garantie, wenn selbe mit dem „Gusi-Schmier“ welches ich unentgeltlich gebe, geschmiert werden; das Springen des Leders ausgeschlossen. Meine neueste Erfindung ist die „Selbstheilender Schuh-Einlage“, durch Ärzte untersucht, das beste Mittel gegen Rheuma und kalte Füße. Jeder, der seine Stiefel bei mir kauft, erhält eine Schuh-Einlage unentgeltlich. Separat bestellt Preis 1 Gulden. Auf Provinz-Postspesen nur 30 kr. und sende franko. Für Nichtkonvenientes gebe ich das Geld sofort zurück. Als Mass genügt, wenn Sie den Fuss mit Strumpf bekleidet auf ein Blatt Papier stellen und die Konturen des Fusses nachzeichnen. Verlangen Sie meinen illustrierten Katalog gratis.

- Herrn-Wichs-Schnurschuhe elegant . . . fl. 3.20
- Starkes Wichs-Leder, glatter Schuh . . . 3.—
- Tuch-Zugschuh mit Lederüberzug . . . 3.30
- Eleg. Russischlack Schnur- o. Zugschuhe . . . 3.80
- Pariser Mode auffallend elegante Boxleder o. Chevreau-Kavaliere-Schnurschuhe fl. 4.50
- Bagarie-Stiefel aus einem Stück mit Fischblasen gefüttert, wasserdicht, stark fl. 7.—
- Kavaliere-Salonlack Zug- o. Schnurschuhe fl. 4.—
- Einjährig-Freiwillige-Stiefel elegant fl. 10.—
- Freiwillige-Bakancsen, elegant . . . 5.—
- Halmstiefel mit Lederüberzug bis zur Knie, stark, wasserdicht . . . fl. 4.50
- Damen-Gemsleder-Schnur- o. Zugschuhe . . . 3.—
- Russischlack Schnur- oder Zugschuhe . . . 3.40
- Lampelzutter-Schuhe mit Pelzrand Schnur- oder Zugschuhe . . . 4.—

Agulár Ignác, Budapest = Király-utca 2.

! Weihnachts- und Neujahrs-geschenke !

KUTTN DEZSŐ, Hut- und Herrenmode-Waarenhaus

Die schönsten, modernsten und billigsten Kravatten und Kragenschützer in unvergleichlich eleganter Ausführung zu haben bei

BUDAPEST, Erzsébet-körut 7, neben Palast

Seite 32

Klasse

er d. J.

20.—

10.—

5.—

2.50

en 32.—

16.—

8.—

4.—

Co.

est.

lgeschäft

4 b.

11.

54.

passendste

achts-

Geschenk

graphischer Ab-

ic Auswahl aller

en Sand- und Ste-

omie fämnlicher

Spezialgeschäft pö-

ber Apparate

l és társa

W., Eskü-ut 6.

palota).

Voranträge, sowie

in Gebrauche der

te gratis. 18495

ándékok!

5. kávé- és tea-

gyak részleti-

aphatók 18637

A M E R

körut 33.

vállaltatnak.

entische t . . . fl.

er Schuh . . . 8.—

Rnopfschuhe . . . 8.40

ober Schnür . . . 8.50

4.—, 4 Knopf 4.50

fl. 1.— bis 2.30

Flitz . . . 6.80

Nöhren . . . 4.—

4.50

8.20

entische 8.50—4.—

egant . . . 8.50

Damen . . . 8.50

Sadler . . . 1.80

7.—

10.—

6.—

gratis.

retourgenommen.

uhmacher,

10. 17022

Sully-Brudhomme.

Als Dichter steht Sully-Brudhomme, der den Nobel-Preis erhielt, dem provenzalischen Sanger Mistral...

Sully-Brudhomme ist Lyriker in des Wortes bester Bedeutung, ein Geist, in dem sich selbst die Gedanken zu Empfindungen wandeln...

Er hat darüber verschiedenen Bescheidern sein Herz ausgeschüttet und erklärt, daß ihm seine Schriften jährlich nicht mehr als zweitausend Francs eintragen...

Seit etwa einem Jahre ist der Dichter krank und lebt zurückgezogen von der Welt in Aulnay bei Sceaux...

zurufen, wie der Landmann nach vollbrachter Tagesarbeit. Die Ruhe sei ihr bestes Ergebnis, denn persönlich habe er nicht viel erreicht...

Immerhin hat der Ruhm Sully-Brudhomme die Verwirklichung eines Lieblingswunsches gestattet, nämlich den jungen, unbemittelten Dichtern das zum Drucke ihrer Werke notwendige Geld zur Verfügung zu stellen...

Anfälle auf der Bühne.

Der Unglücksfall in den Pariser Variétés, bei dem mehrere Schauspieler verletzt wurden, gibt einem Mitarbeiter des „Gaulois“ den Anlaß, von Unfällen im Theater im Allgemeinen zu sprechen...

Im Jahre 1889 ereignete sich in der Porte-Saint-Martin während der Generalprobe von „Jeanne d'Arc“ von Jules Barbier, Musik von Gounod, ein merkwürdiger Unglücksfall...

und Rebenholz, das angeblich unverbrennbar war, und im Innern waren der Aufseher über die Requisiten und sein Gehilfe eingeschlossen...

Gounod war während der ganzen Zeit an seinem Platz geblieben, ohne zu verstehen, was vorgegangen war. „Wenn ich gewußt hätte, was vorging“, sagte er zu Barbier...

Aus Halle an der Saale wird gemeldet: Die Schauspielerin des hiesigen Stadttheaters Fräulein v. Galla stürzte heute bei der Probe zu „Athenbrädel“ von einer Brücke und brach den Fuß...

Allerlei.

(Alphons XIII.) ist jetzt einer der interessantesten Herrscher Europas. Seine Jugend, seine Geschichte, die mit dem tragischen Tode seines Vaters beginnt...

Moderne Ehen.

Roman von M. Lescot.

— Autorisierte Uebersetzung von Ludwig Wechsler. —

Doch was sollte jetzt geschehen? Auf die Reife hatte sie allerdings verzichtet, wenngleich nicht ohne Bitterkeit; aber das allein genügte nicht...

— Ich muß jedenfalls erst wissen, wie groß das Unglück eigentlich ist... Damit begab sie sich in das Zimmer ihres Vaters...

In diesem Augenblick wurde an die Thür geklopft und die Köchin trat mit einer Rechnung in der Hand ein.

— Der Schreiner Michaud ist da, Fräulein, und bittet um sein Geld. Sie hielt inne, denn der Ausdruck der Angst...

— Ja, der Mann hat auf sein Geld gerechnet, aber... Die Stimme der Person hatte einen argwöhnischen Klang angenommen, als sie jetzt sagte: — Doch wenn er ungelegen kommt, Fräulein...

wenn Fräulein nicht zahlen wollen, so werde ich ihm sagen...

Christine besaß einige Erparnisse, die sie sich für ihre persönliche Bedürfnisse zurückgelegt hatte. Hochenden Herzens zählte sie die einzelnen Goldstücke hin...

Zum Glück reichte ihr kleiner Sparfennig hin, denn die Schuld war nicht groß; doch als der Mann gegangen war, verschloß sie sich in ihrem Zimmer und brach in Thränen aus.

14. Auszug aus Christines Tagebuch.

Am 25. August. Weshalb öffne ich dieses Tagebuch wieder, nachdem ich es in Folge meiner eintönigen Lebensweise geschlossen hatte? Habe ich ihm heute mehr als vor einem Jahre anzuvertrauen? Nein...

Der Zwischenfall, von dem ich spreche, besteht in nichts weiter, als daß ich dreimal an Margarethe zu schreiben versucht und dreimal meinen Brief zerzissen habe, weil er in einem klagenden, muthlosen, fast verzweifelten Tone gehalten war.

Nein, ich will das arme Kind nicht betrüben; ich weiß, wie sie an mir hängt, und fragen und nachforschen würde. Was sie aber finden würde, wäre die traurige Gewißheit, daß Noth und Glend bei uns ihren Einzug gehalten und ihr Zerwürfnißwerk begonnen haben...

Geld ihres Vaters, in Händen hat. Und sie würde dabei beharren, mich zur Annahme desselben zu veranlassen. Darum will ich meinen Kummer diesen verschwiegene Blättern anvertrauen...

Am 26. August. Papa hat die Einladung der Marquise von Mérencourt wieder zur Sprache gebracht...

Ich zürne mir selbst des Verdrußes wegen, den ich ob dieser so belanglosen Sache empfinde. Und da glaubt Margarethe, weiß Gott, wie klug und vernünftig ihre große Freundin ist...

Am 27. August. Als ich unserer Köchin heute Morgens einen Vorwurf wegen der Verschwendung machte...

Am 28. August. Heute traf ich den alten Durand, dem mein Vater einen so großen Dienst geleistet, und fragte ihn, ob er ernstlich die Absicht habe...

mit seiner Mutter, die auch eine gute Reiterin ist und eine Schülerin der Kaiserin-Königin Elisabeth in dieser Kunst war, durch den Park der Casa de Campo. König Alphons rettet niemals zwei Tage nacheinander dasselbe Pferd, und da er einen prächtigen Marhall englischer und arabischer Vollblutpferde besitzt, kann er diese Paune leicht befriedigen. Bei den letzten Manövern blieb er mit seinem Stab vier Stunden zu Pferde. Der König handhabt auch Säbel, Schwert, Revolver und Flinte mit großer Geschicklichkeit. Dreimal wöchentlich ererzt er von zwei bis vier Uhr mit jungen Leuten seines Alters auf dem Exercirplatz unter Aufsicht eines Offiziers, und dabei sind alle vorchriftsmäßig bewaffnet. Der König steht um sieben Uhr auf, trinkt nach genommenem Bad Kaffee und arbeitet bis zum Frühstück um zwölf Uhr. Danach arbeitet er wieder bis zwei Uhr, hat eine Festschunde, macht dann bei jedem Wetter einen langen Spaziergang, gewöhnlich in Begleitung seiner Mutter und Schwestern, nimmt um fünf Uhr eine leichte Mahlzeit ein, dinirt um acht und geht um zehn zu Bett. Er liebt sehr das Radfahren, wie überhaupt alle Sports im Freien. In den Ferien spielt er mit seinen Kameraden Tennis, Croquet, Fußball und andere Spiele auf dem Campo del Moro. Seine geistige Ausbildung ist dabei nicht vernachlässigt worden. Er spricht fließend englisch, französisch und deutsch und studirt gegenwärtig deutsche und englische Literatur. Er liebt aber besonders den militärischen Teil seiner Ausbildung, die der Instruktion auf der Akademie der Infanterie, durch die der Marine-Akademie erweitert, ähnelt. Seine übrigen Studien umfassen allgemeine Geschichte, spanische Literatur, Zeichnen, Physik, Chemie, Militärgeographie und natürlich die alten Sprachen. Alphons XIII. liebt die Musik sehr und spielt gut Klavier. Das Volk hat im Allgemeinen die Liebe, die es für seinen Vater fühlte, auf ihn übertragen. Während der Regentschaft haben am Hofe wenige Festlichkeiten stattgefunden und kein einziger Ball, da sich die Königin mit Ausnahme der offiziellen Empfänge ganz der Erziehung ihres Sohnes gewidmet hat. Trotz der Jugend König Alphons XIII. wird die Heirathfrage schon besprochen. Die zukünftige Königin von Spanien muß natürlich katholisch sein. In dieser Verbindung sind französische und österreichische Prinzessinnen genannt worden, obgleich eine österreichische Heirath in Spanien wahrscheinlich nicht beliebt wäre. Die Stimme des Volkes würde für die Prinzessin Louise von Orleans, die jüngere Schwester der Königin von Portugal, sein.

(Die Entführung des Präsidenten von Columbia.) In der ehemaligen spanischen Kolonie, welche gegenwärtig mit Venezuela in Krieg liegt, herrscht arge Anarchie. Dies beweist der jüngste sensationelle Vorfall, welcher im Mittelalter gespielt haben könnte. Der Präsident von Columbia, Manuel Sanclemente, ein achtzigjähriger Greis, ist am hellen Tage in einer aus weißen Brettern vorgezimmerten Sänfte aus seinem Hause fortgeschleppt worden. Das Schlimmste ist, daß der Thäter — die Regierung war. Sanclemente ist der Vertreter einer konzilianteren Konservativengruppe, welche mit den Liberalen Hand in Hand gehen will. Der Vizepräsident José Marroquin hingegen steht an der Spitze der unversöhnlichen Reaktionen, gegen welche die gegenwärtige Revolution sich kehrt. Als Sanclemente ihm unbehagen wurde, internirte er ihn auf seiner Besitzung zu Vileta und wühlte nun gegen die Liberalen in ungehemmter Weise. Besonnenere Mitglieder der Regierung wie der frühere Präsident Caro und der Kriegsminister Ospina fanden die durch Marroquin geschaffene Lage so bedrohlich, daß sie einen Staatsstreich planten, der die Wiedereinsetzung Sanclemente's zum Zweck hatte. Doch Marroquin kam ihnen zuvor. Er beschloß, Sanclemente um jeden Preis in eine entlegene Gegend des Landes zu bringen, wo der Präsident ebenfalls eine Verhinderung hatte. Zunächst wurde ihm der Vorschlag gemacht, gegen Kostenergütung die Reize zu

unternehmen. Als der Präsident dieses Ansuchen ablehnte, zögerte man nicht, ihn mit Gewalt nach Canca zu bringen. Die Einzelheiten dieser Entführung zeugen von größter Brutalität. Eine Truppenabtheilung unter dem Befehl des Obersten Rodriguez brach in das Haus Sanclemente's ein. Obwohl man den Greis krank und zu Bett fand, ließ man ihn sich ansehen und warf ihn in einen Traglasten, dessen Thür wohl verriegelt wurde. Acht Soldaten nahmen hierauf die improvisirte Sänfte auf die Schultern. Da man ihnen den Sold seit Langem schuldig war, so ließen sie ihre üble Laune an dem armen Sanclemente aus. Sie trugen ihn durch die Aue, und auf den unebenen Gehirgswegen wurde der Präsident derart geschüttelt, daß man das Geräusch vernahm, welches sein gegen die harten Wände geworfener Körper verrichtete. Hinter den Trägern schritt der Sohn Sanclemente's, welcher sein Erbl theilen sollte; man hatte ihm das Pferd gestohlen, und er mußte den ganzen beschwerlichen Weg zu Fuß zurücklegen. Als der Abend heranbrach, wurde der Transport lebensgefährlich. In den engen, dunkeln Pfaden glitten die Träger öfter aus, und die Kiste mit Sanclemente fiel zu Boden; nur ein Zufall bewahrte sie davon, in den Abgrund hinabzurollen. Man gab sich gar nicht Mühe, nachzuschauen, ob der Greis noch lebe. Als man endlich eine Nachtstation erreicht hatte, fand man Sanclemente bewußtlos. Der Zustand des gemißhandelten Greises war so gefährlich, daß man die Weiterreise in Guaduas aufgeben mußte.

(Eine geheimnißvolle Tragödie) hat jetzt ihre Aufklärung gefunden, nachdem sie vor 30 Jahren ganz London in Aufregung versetzt hatte. Im September 1871 beging einer der beliebtesten englischen Schauspieler, Walter Montgomerie, einen Selbstmord. Die Nachricht erregte umso größeres Aufsehen, als der gefeierte Künstler erst zwei Tage vorher eine hübsche junge Dame geheirathet hatte. Selbst seine Freunde wußten keine Erklärung für die Handlungsweise des keineswegs erentlich gewesenen Mannes. Die seltsamsten Vermuthungen wurden laut, doch, wie es sich nun endlich herausgestellt hat, traf keine derselben zu. Ein naher Freund des Selbstmörders, der allein nun das Geheimniß gewahrt zu haben scheint, enthüllt in der neuesten Nummer der Zeitschrift „Free Lance“ das Motiv jener unglücklichen That. Die kleine Geschichte ist recht romantisch. Während seiner Gastspielreise durch Australien lernte Montgomery eine junge Erbin kennen, in die er sich auf den ersten Blick verliebte. Er gestand ihr seine Neigung und wurde durch das Geständniß ihrer Gegenliebe beglückt. Der Vater der Schönen jedoch legte ein energisches Veto ein und Montgomery, in seinem Stolz tief verwundet, brach seinen Aufenthalt ab und kehrte nach England zurück. Im Bord des Schiffes, das ihn heimführte, suchte er seinen Schmerz um den Verlust der Geliebten dadurch zu betäuben, daß er einer der hübschesten weiblichen Reisenden den Hof machte und sie nach seiner Ankunft in London zum Altar führte. Im Beisein zahlreicher Vertreter der Bühnen- und Literatenkreise fand am 30. August 1871 in der St. George's-Kirche am Hannover Square die Trauung statt. Wenige Stunden nach der Ceremonie empfing der junge Chemann ein Telegramm aus Melbourne, in welchem der Vater der australischen Erbin ihn bat, so gleich zurück zu kehren, da er mit Rücksicht auf die unerschütterliche Neigung seiner Tochter bereit sei, in die Heirath zu willigen. In unbeschreiblicher Aufregung verließ der Unglückliche die folgenden zwei Tage, dann endete er seine Qualen durch einen Revolvererschuß, der ihm das Herz durchbohrte.

(Die Affaire des „Figaro“.) Aus Paris berichtet man vom 12. d.: In dem vom Aufsichtsrath der Aktiengesellschaft des „Figaro“ gegen die beiden Gérants dieses Blattes angestrenzten Prozesse fällt bekanntlich das Handelsgericht ein für die Kläger ungünstiges Urtheil, in welchem mit Berufung auf die Statuten der Gesellschaft der die Abiegung der Herren Périvier und

de Rodays verfügende Beschluß der Generalversammlung annullirt wird. Gegen dieses Urtheil appellirte im Namen der Gesellschaft der Aufsichtsrath an den Appellhof, vor dessen Kammer der Advokat Martini sein vorgetern begonnenes Plaidoyer gestern beendet hat. Er entwarf von der finanziellen Lage des allbetannten Blattes ein überaus düstres Bild. „Nach einem unerhörten Aufschwunge — sagte er wörtlich — befindet sich der „Figaro“ gegenwärtig vollständig im Niedergange. Heute, ich wage es kaum zu sagen, bedroht ihn fast der gänzliche Ruin. Die Mitglieder des Aufsichtsrathes werden nach der Uebernahme der Leitung des Blattes dasselbe nur mit Mühe retten können.“ Martini beschuldigte dann die beiden Gérants, eine anläßlich der Emission der Panama-Obligationen erzielte Einnahme von drei Millionen Francs für sich behalten zu haben, nicht unbegriffen die Summen, welche sie durch die Vermittlung des Grafen Castellane erhielten. Er führte endlich aus, daß seit dem 1. Juni 1901 die Abonnements und der Einzelverkauf des Blattes beträchtlich abnahmen und daß seit dem Bestehen des „Figaro“ der Monat November zum ersten Male mit Verlust abschloß. Nach ihm ergriff der zweite Rechtsvertreter der Gesellschaft, der Advokat Seligman, das Wort, um die Abiegung der Gérants zu fordern. Die Verhandlung wird am nächsten Mittwoch fortgesetzt werden, wo die mit der Vertretung de Rodays und Périvier's betrauten Advokaten Paul Rouffet und Debel plaidiren werden.

(Eine Säbelfaire.) Aus St. Pölten wird gemeldet: Eine Säbelfaire, die sich am verfloffenen Sonntag in hiesigen „Café zum Rathhause“ zutrug, bildet hier das allgemeine Tagesgespräch. Der Postassistent Gustav Wittmayer besand sich am genannten Tage Abends in Gesellschaft einiger Herren in dem erwähnten Caffehause, als der Lieutenant-Rechnungsführer des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 21 Eugen Baron Fleischer-Jeger eintrat und ohne irgend eine Ursache eine beleidigende Aeußerung über den Postbeamten machte. Dieser verbat sich energisch die Beleidigung, worauf der Lieutenant seinen Säbel aus der Scheide zog und Herrn Wittmayer einen wuchtigen Hieb über den Schädel versetzte. Blutüberströmt, mit einer klaffenden Wunde fiel der Attakirte vom Sessel. Die Verletzung ist eine äußerst schwere. Das eine Auge dürfte verloren sein. Herr Wittmayer wurde noch am selben Abend nach Wien ins Spital transportirt. Gustav Wittmayer, ein geborener Wiener, ist erst seit drei Jahren dem Postamte St. Pölten zugetheilt und erst seit sich in der Stadt wegen seines lebenswürdigen Wesens großer Beliebtheit. Vor kurzer Zeit hat er erst geheirathet. Zwischen ihm und dem Lieutenant-Rechnungsführer soll seit längerer Zeit eine Differenz bestanden haben. Baron Fleischer wurde erst vor sechs Wochen zum Offizier befördert. Er beleidigte schon einmal die Charge eines Oberlieutenants-Rechnungsführers, verlor jedoch den Offizierscharakter. Der Regimentskommandant, Oberst v. Eisler, hat in der Affaire eine strenge Untersuchung eingeleitet.

(Der Sarg der heiligen Agnes.) Aus Rom meldet man: Bei den auf Kosten des Kardinals Kopp ausgeführten Ausgrabungen in den Katakomben der heiligen Agnes wurde der silberne, anderthalb Meter lange Sarg der heiligen Agnes gefunden.

(Eine Automobilfahrt durch drei Welttheile.) Herr Max Gubell aus Aachen veranlaßt, wie von dort gemeldet wird, mit drei Franzosen und zwei Engländern im Frühjahr auf einem französischen Automobil eine auf 200,000 Mark berechnete neunmonatliche Automobil-Weltreise. Es geht von Paris aus über Aachen, Berlin, Moskau durch Sibirien nach Peking, dann nach Tokio und von San Francisco über Mexico nach Chicago und Newyork.

gestreckte Geld nach dem Septembemarkt zu bezahlen, so wie er es versprochen. Er fragte sich mit der pfliffigen Miene, die den hiesigen Bauern eigen ist, hinter dem Ohr und meinte:

— Freilich, freilich, sein Geld wird er schon kriegen, Fräul'n. Aber Ihr Papa ist ein zu guter Mann, als daß er einen armen alten Menschen zwingen würde, sein Vieh zu schlechtem Preis zu verschleudern. Denn das Vieh steht jetzt gar schlecht im Preis...

— Da werden dann wir zu verkaufen gezwungen sein, sagte ich bitter. Er erschrak zu zögern; dann aber gewann wieder die Habgucht die Oberhand, und mit schlauer Berechnung erwiderte er:

— Wenn mir Ihr Papa aus der Klemme half, Fräul'n, so hatte er sicher das Geld dazu; zwingt er aber einen armen Menschen, sein Vieh zu verkaufen, so bringt er sich dadurch im ganzen Land in Verruf. Ich setzte die ganz nutzlose Debatte nicht fort. Es ist so, wie ich es mir gedacht: er wird meinem Vater das Geld nicht zurückgeben. Am 30. August.

Meine Muthlosigkeit nimmt immer mehr zu, ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Wie uns gegen die Habgier der Einen, gegen die Gleichgiltigkeit der Anderen schützen?

Am 2. September. Gestern Abends hatte ich mit meinem Vater eine so peinliche Unterredung, daß es mir das Herz zusammenkrampfte. Zum ersten Male benahm er sich ungerecht, fast hart gegen mich. Ich war genöthigt, ihm zu sagen, daß kein Geld im Hause sei, und seinen Rath einzuholen. Zuerst gab er gutgelaunt zur Antwort: — Mach Dir keine unnützen Sorgen, Kleine, denn der alte Durand wird mir ja noch vor Monats-

schluß die zwölfhundert Francs zurückgeben, die ich ihm vorgestreckt habe. So lange werden wir doch warten können.

— Auf dieses Geld dürfen wir nicht mehr rechnen, erwiderte ich und berichtete ihm über meine Unterredung mit Durand. Er hörte mir mit unverschämter Ungeduld zu, und schließlich kehrte sich sein Zorn nicht gegen den gewissenlosen alten Bauer, sondern gegen mich.

— Was soll ich also thun? fragte er ärgerlich. Da er meine zwölfhundert Francs nicht zurückgeben will, so wird er sie eben nicht zurückgeben. Hoffentlich verlangst Du doch nicht, ich möge ihm den Gerichtsvollzieher auf den Hals schicken?

— Dann wird man vielleicht uns den Gerichtsvollzieher ins Haus schicken, gab ich mit einem Seufzer zur Antwort.

Er zuckte die Achseln und sagte: — Das wird man wohlweislich bleiben lassen, da wir keine Schulden haben. Ich erkenne Dich nicht mehr, Christl; Du bist von einer Herbeheit und Schärfe im Gespräch, die Dir früher vollständig mangelten, und die Vorwürfe, die Du mir in Bezug auf dieses Geld machst, lösen mir berechtigte Zweifel hinsichtlich Deiner Herzensgüte ein. Ich konnte meine Thränen nicht länger zurückdrängen, worauf er sanfter hinzufügte:

— Na, sei vernünftig, mein Kind, ich wollte Dich ja nicht kränken. Doch wollen wir dieses Thema fallen lassen.

— Aber wie werden wir unsere Lieferanten bezahlen? beharrte ich.

— Vor Allem, Fräulein Brummbar, werden die Lieferanten nur am Ende des Monats bezahlt, erwiderte er heiter; und bis zum Monatsende... Hatte er ganz bestimmte, zweifellose Kenntniß davon gehabt, daß Fortuna ihr Füllhorn am Ende

des Monats über unser Haus ausleeren werde, so hätte er auch nicht ruhiger, nicht zuverlässiger sprechen können. Mein Vater besitzt die glückliche Gabe, die gegenwärtige Stunde voll und ganz genießen zu können, ohne sich seine Freude durch die Sorge um den nächsten Morgen trüben zu lassen.

— Noch eines, Papa, sagte ich traurig. Käthe, die Köchin, hat mir schon zweimal sehr freche Antworten gegeben; ich glaube, sie will einen Streit herbeiführen, um auf der Stelle entlassen zu werden, und wir sind ihr doch den Lohn für sechs Monate schuldig.

Jetzt ließ er seinem Unmuth freien Lauf.

— Es kann gar kein Zweifel bestehen, mein liebes Kind, sagte er; daß es Dir ein besonderes Vergnügen bereitet, die Sachlage in je düsterem Licht erscheinen zu lassen und uns muthwillig Schwierigkeiten zuzuziehen. Ich wundere mich gar nicht darüber, daß Käthe unseren Dienst verlassen will, denn Du behandelst sie sehr rauh und ungerecht, zankst und streitest ohne Unterlaß mit ihr. Laß doch die Leute um uns her in Frieden, und Alles wird in der schönsten Ordnung sein. Will die Person aus dem Dienst gehen, so stelle ihr eine Lohnerhöhung in Aussicht, worauf sie bleiben wird, und nun laß mich zufrieden, sonst geh ich noch aus dem Hause.

Damit schritt er hinaus, wobei er die Thür hinter sich zuschmetterte, unzufrieden mit sich selbst, noch mehr aber mit mir. Was soll ich thun? Ich besitze weder die Kraft, noch das Ansehen, dessen man unter solchen Umständen bedarf.

Am 3. September. Ein Hauch der Widerspenstigkeit geht durch unser Haus. Sicherlich stacheln Käthe die Dienstleute auf gegen uns.

(Fortsetzung folgt.)

Seite 36
 ... war, und
 Requisitionen und
 verschiedene
 Mandate erzeugen
 Ladungen, von
 te, angeordnet.
 fe eine Schachtel
 in denen jede
 n aber explosiv
 llene Cigarette
 llene Cigarette
 inhaush gebracht
 Duchschungen
 daß man nicht
 orden war, die
 sie mit einem
 geizigsten hatte.
 nach einer guten
 engsten Haaren
 dem Requisitionen
 Vogenschnigen
 Plammen vom
 sich auf die
 ehanfen herab.
 sie, da er vor
 eanflistenraum,
 beiderlei. Die
 zu sich, aber
 jeit an seinem
 vorgegangen
 ng“, sagte er
 So hielt ich
 d es von er
 unfen hörte,
 Beffel genagelt
 gemeldet: Die
 Fräulein v.
 Widenbrödel“
 wurde in die
 er interessant
 ne Geschichte,
 beginnt, und
 ngen Regent
 demnächstige
 von beson
 sorgfalt, mit
 ist aus dem
 ll Leben und
 schnitt und
 räumt, seine
 ein lodiges
 wohlgeformt,
 junge König
 breitem Kra-
 des letzteren
 enheiten legt
 Toledo mit
 en Bande an.
 er Erziehung
 erdankt er
 elegante
 reitet oft
 d sie würde
 ben zu ver-
 diesen ver-
 Margarethe
 er bedrückt
 August.
 rquise von
 ht, und ich
 en Wissen.
 nicht eine
 ch mich in
 sehr unvor-
 en ganzen
 ihm ein
 Aussehen
 kloße. Ich
 hilekleid zu
 usgabe ist
 es leer ist,
 es wegen,
 gfinde. Und
 ng und ver-
 August.
 ens einen
 te, die sie
 ne freche
 ätte ich sie
 berfon den
 wir ihr
 wollte?
 August.
 dem mein
 d fragte
 ihm vor-

Neuwuchs der Haare! Kein Kahlkopf mehr!

Ein bemerkenswertes Mittel, welches Mann, Frau und Kind prachtvolles Kopfgaar verleiht. Verhindert das Ausfallen der Haare, macht das Haar dicht, heilt Schuppen, Schorf, Kopfschmerzen und macht jedes Haar schwer, lang und seidweich. Frühzeitig ergrautes Haar erhält ohne Färbung seine natürliche Farbe wieder. Garantiert Neuwachstum der Haare auf kahlen Köpfen, sowie Augenbrauen und Wimpern.

Unter dem Namen „Lovacrin“ ist in Amerika ein Mittel gefunden worden, welches einen langen und wunderbar üppigen Haarwuchs erzeugt. Da Lovacrin ein rein pflanzliches Produkt ist, so brauchen Sie mit dessen Anwendung nicht im Geringsten zu zögern, da es für die zarteste Kopfhaut vollständig harmlos ist.

Es gibt keinen Grund, weshalb Sie oder Ihre Kinder spärlichen, armen Haarwuchs haben sollten. Gesundes Haar ist als Schutz sowohl Sommer als Winter notwendig und ohne gesunden Haarwuchs sind Kinder oder Erwachsene stets Erfaltungen unterworfen. Krankheit der Mutter oder des Kindes paralytisch oft die Haarwurzeln, und die Natur braucht Jahre, um diesen Mangel zu ersetzen. Wer könnte aber an den Eigenschaften dieses wunderbaren Mittels zweifeln, bei den Tausenden von Attesten, welche wir von Personen besitzen, deren Glaubwürdigkeit über allen Zweifel erhaben ist.



Es gibt keine Entschuldigung mehr für Schuppen, Haarausfall oder Kahlheit, wie obige Abbildung deutlich zeigt.

Ihre I. Hoheit Fürstin v. Hohenzollern: „Bitte noch 3 Flaschen Lovacrin.“ Frau Baummeister Martha Mlegko in Krosante (Deutschl.): „Mit der Flasche Lovacrin war ich sehr zufrieden u. hat selbige sofort neuen Haarwuchs erzeugt.“ Gräfin Edine Zich, Zichyslava: „Wollen Sie gef. hierher noch 6, und an Gräfin Crenerville 1 Flasche Lovacrin senden.“ Frau Lina Pollak, Laibach: „Da ich mit dem Erfolge des Lovacrin sehr zufrieden bin, bitte ich mir sogleich noch 1 Flasche zu senden.“ Jrl. Ida Löfer in Bodenbach: „Bitte mir noch eine Flasche Lovacrin zu senden, das Mittel bewährt sich sehr.“ Professor J. Schuller in Wien schreibt: „Ich hatte lange Jahre einen Kahlkopf u. begann vor einigen Monaten Lovacrin anzuwenden. Nun ist meine ganze Kopfhaut dicht mit Haaren bedeckt. Was viele Aerzte nicht vermochten, brachte Lovacrin zustande.“ Herr C. Neumann, Basel: „Nachdem ich viele andere Mittel erfolglos angewendet, hatte Lovacrin geradezu wunderbare Wirkung. Eine kahle Stelle, die ich sehr lange hatte, wurde mit Haaren sehr schön bedeckt.“ Herr Josef Chelich, Jablonetz: „Ich habe nach Benützung von 3 Flaschen Lovacrin wieder meinen früheren üppigen Haarwuchs erreicht.“ Frau M. Szénáthy in Budapest: „Nahelang litt ich an Haarausfall. Seit ich ihr Lovacrin gebrauchte, fallen mir keine Haare aus u. meine Haare wachsen nach.“

Durch Lovacrin werden die Haarwurzeln in höchst befriedigender Weise wieder angeregt. Das junge Haar entsteht und wächst mit erstaunlicher Schnelligkeit. Mütter kleiner Mädchen, deren Haar kurz und augenscheinlich fast ganz loslos ist, werden besonders von den erstaunlichen Wirkungen dieses wunderbaren Mittels entzückt sein. Während das Präparat dazu bestimmt ist, bei älteren Personen Schuppen, Ausfallen der Haare und Kahlheit zu heilen, ist es für jede Mutter wichtig zu wissen, daß es ein Mittel gibt, welches ihren kleinen Lieblingen herrliche Zöpfe verschafft.

Preis einer großen Flasche Lovacrin, mehrere Monate ausreißend, 5 K., Versandt gegen Postannahme oder vorherige Geldsendung durch das europäische Depot: 17441 M. Feith, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

Depot in Budapest bei: Petrovics Miklós, Droguist, IV., Bécsi-utca 2. szám.

AVIS! Dieses Inserat wird in unläuterer Weise nachgeahmt. Man weise jede Flasche zurück, deren Etiquette u. Verpackung nicht obigen Kopf und die Bezeichnung Lovacrin trägt. Kopf u. Name sind gesetzlich geschützt, nussertem ist jede Flasche mit O rignatplombe versehen.

Seltener Gelegenheitskauf!

Glasservice, feinst geschliffen, besteht aus folgenden 47 Stück:
12 Wasser-, 12 Wein-, 12 Liqueurgläsern, 3 Flaschen, 1 Obst- aufwärter, 1 Kompot-Schüssel und 6 Tellern um Kronen 8.—
Ein 6 Pers. Speisefervice 12.50
Ein 6 Pers. Kaffeefervice 6.50
Ein 6 Pers. Theefervice 7.50

Prachtvolle Hängelampen zu bedeutend reduzierten Preisen. 18567
Für die Provinz wird für Kiste u. Emballage 1 Krone berechnet, jedoch ist die letzte Bahnstation anzugeben. Nichtkonvenientes nehme zurück und wird das Geld retournirt.

BÖHM'S Glasfabrikslager,
Budapest, VI., Hunyadi-ter 1. sz.



Große Liqueurpezialität von wunderbarem Geschmack. Magenstärkend. Rühmlich in den besseren Kolonialwaaren- und Delikatessenhandlungen der österr.-ung. Monarchie.

Prämiirt mit 84 Medaillen erster Klasse.
Josef Archleb & Comp.
Dampf-Destillation in Prag.

General-Vertretung für Budapest und Ungarn:
Neumann Manó, Budapest, VI., Eötvös-utca 32.
Nach Orten, wo noch kein Depot, versenden wir zur Probe Originalflaschen à Kr. 2.— gegen Nachnahme.

DER GROSSE KRACH!

Newyork u. London haben auch das europäische Festland nicht verschont gelassen und hat sich eine große Silberwaarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeitstätte abzugeben. Sie bin beschuldigt, diesen Auftrag auszuführen. Ich sende daher an Jedermann nachfolgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von fl. 6.60, und zwar:

- 6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
- 6 Stück amer. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
- 12 Stück amer. Patent-Silber-Kasselteller,
- 1 Stück amer. Patent-Silber-Suppenlöffel,
- 1 Stück amer. Patent-Silber-Milchschöpfer,
- 6 Stück englische Victoria-Unterlatten,
- 2 Stück effektvolle Tafelleuchter,
- 1 Stück Theefilter,
- 1 Stück feinsten Juckersteiner.

42 Stück zusammen nur fl. 6.60.
Alle obigen 42 Gegenstände haben früher 40 K. gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen Preis von fl. 6.60 zu haben. Das amerikanische Patent-Silber ist ein durch und durch weiches Metall, welches die Silberfarbe durch 25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum besten Beweis, daß dieses Silber auf keinem Schwindel beruht, verpflichte ich mich hier öffentlich, Jedem, welchem die Waare nicht konvint, ohne jeden Anstand den Betrag zurückzuerstatten, und sollte Niemand diese günstige Gelegenheit vorbeisgehen lassen, sich diese Prachtgarnitur anzuschaffen, welche sich besonders gut eignet als prachtvolles

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenk

sowie für jede bessere Haushaltung.
Nur zu haben in
A. Hirschberg's
Exporthaus amerikanischer Patent-Silberwaaren.
Wien, II., Rembrandtstrasse 19 A. Telephone Nr. 14597.
Versandt in die Provinz gegen Nachnahme oder Vorweisung des Betrages.
Rückzahlbar dazu 10 Kr. — Nur echt mit nebenstehendem der Schutzmarke (Gesundheitsmetall).
Ausgang aus den Anerkennungsschreiben:
Die Sendung erhalten und sehr zufrieden, bitte nochmals die Sendung um fl. 6.60.
Kolozsvár, Erzherzogin Alexandra-Bauhin.
Bin mit dem Messer sehr zufrieden und erzeuge um die ganze Kollektion.
Lebenburg, Ungarn. Baronin Marischall.
Ihre werthe Speisefervice-Sendung erhalten, mit welcher ich sehr zufrieden bin, bitte mit noch eine solche Garantie 42 St. aus amerikan. Patent-Silber gegen Nachnahme zu senden.
Bogowitz, Kr.-Szerényer Kom.
Strecktes S., Dienstverpflichteter

Universal-Schleif- u. Polir-Maschine



für Jedermann zum Schleifen und Poliren der Tischmesser, Franchmesser, Scheren, Werkzeuge etc., sowie zum Feinschleifen und Poliren der Reibzeuge u. s. w. Die Schleif- schlebe Maschine ist von Hroschschmitt gefertigt und macht 700-800 Umdrehungen per Minute bei gewöhnlichem Drehen, schleift auffallend rasch und fein. Laufräder sind und praktisch konstruirt, deshalb ist die Maschine loslagerter feiner Abnutzung unterworfen; mittels einer Schraube kann dieselbe an jedem Tisch befestigt werden und ist spielend leicht zu handhaben.
Der großen Vortheile und des billigen Preises wegen sollte die Maschine in keiner Haushaltung fehlen. — Preis per Stück nur 16 K. — franko. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung durch:
Leopold Wolf, Wien, VII.,
Mariahilferstrasse 38.
Wiederverkäufer gesucht.

Royal-pörköltkavé

NEUMAN ÉS ROSENBAUM
gyarmatári és déligyümöles nagykereskedésből
BUDAPEST, V., Alkotmány-utca 24. szám.

— a legzamatatosabb! —

Schweizer Uhren-Industrie.

Jetzt nur K. 16.

Früher K. 25.

Allen Fachmännern, Offizieren, Pofts, Bahnen, Beamten, sowie Jedem, der eine gute Uhr braucht, sei es zum Nachschaffen oder zum Kauf einer neu erfindenen auf der Pariser Weltausstellung mit dem höchsten Preise prämiirten Original-Schweizer Electr.-Gold-Remontir-Uhren „System Glashütte“ übernommen haben. Diese Uhren besitzen ein unübertreffliches Präzisionswerk, sind genau regulirt und erprobt, und leisten für jede Uhr eine dreijährige schriftliche Garantie.

Sie bestehen, welche aus drei Theilen mit Springbedel (Savonette) bestehen, sind hochmodern, prachtvoll ausgestattet und aus rein neu erfindenen absolut unveränderlichen amerikanischen Gold-Diamant hergestellt und außerdem noch auf elektrischem Wege berast mit echtem Golde überzogen, daß sie selbst von Fälschungen von einer echt goldenen Uhr, die 200 Kr. kostet, nicht zu unterscheiden sind. Diese Uhren tragen sich wie Gold, sind der einzige Ersatz für echt goldene Uhren und behalten immer ihren Werth. Jede Uhr wird mit Krönungszeugniß der Fabrik geliefert. Im diese Uhren allgemein einzuführen, haben wir den Preis für Herren- oder Damen-Uhren auf nur K. 16.— vortas und gollret (früher K. 25.—) herabgesetzt. Zu jeder Uhr ein Substrat gratis.

Damen (auch Kasseketten) à K. 3.—, 5.—, 8.— und 12.—.
Jede nicht funktionierende Uhr wird anstandslos zurückgenommen, daher kein Risiko! Der Verkauf unserer Uhren, sowie die täglich ein. Belobungen und Nachbestellungen beweisen für die Wahrheit unserer Anpreisung. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung. Bestellungen sind zu richten an das

Uhren-Versandhaus „Chronos“, Basel I (Schweiz),
Beste nach der Schweiz kosten 25 h. Postfrachten 10 h. Korrespondenz; auch in ungar. Sprache.

Wermuth-Essenz

Die beste und berühmteste Wermuth-Essenz ist die 3. Müller'sche, welche bereits im Jahre 1864 und 1871 mit den Gold-Diplomen ausgezeichnet wurde. Mit dieser ausgezeichneten Wermuth-Essenz kann man in einer Minute den besten und gesunden Wermuth-Wein bereiten. Bei Appetitlosigkeit und Magenleiden genügt ein Löffel voll dieser Essenz genommen, zum besten und schnellsten Erfolg. Ein Versuch genügt, damit diese Wermuth-Essenz in keinem Familienhaus, bei Restaurateuren und Wirthen mehr fehlen darf. Preise sammt Gebrauchs-Anweisung:

1 Original 2/10 Liter Flasche . . — 60 Kr.
1 „ 1/10 „ „ . . . 2.— „
1 „ 1/10 „ „ . . . 3.70 „

Kaufleuten, Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt. Zu haben beim Erzeuger J. Müller, Kispeszt, Eötvös-utca 4; in Budapest Josef Cifka, Váci-körut 15; Takács Lajos, Kossuth Lajos-utca; Albeker Sándor, Granátos-utca; Szenes Ede, Dorottya-utca; Trettina J., Krisztina-körut; Watterich Arnold, Dohány-utca; Török József, Király-utca 12; Szimon István, V. Váci-körut 12; Pinter Gyula, Kecksmétu-utca 6; Némethy Géza és Társa, Teréz-körut 15; Weisz Ignác, Szony-utca 96; Wirth Antal, II. Bomba-ter; Mayer Ferencz, pékm., IV., Hajó-utca; Medve Drogeria, Rottenbiller-utca 1, Csömöri-ut sarok.

TRUNKSUCHT.

Dieses böse Laster wird am schnellsten u. wirksamsten durch das nach ärztlicher Vorschrift in der „Engel-Apotheke“, Neupest, bereitete „Antikohol“ geheilt. Selbst in Fällen, wo andere Mittel ganz erfolglos waren, hat sich dieses Mittel glänzend bewährt. Eine Dose 5 Kronen; eine Doppeldose, bei veraltetem Uebel, 9 Kronen. — Bei Vorherinsendung des Betrages franko zugessandt von Huszár Adolf, „Engel-Apotheke“, Neupest, Stefansplatz 18. Reichen, Gicht und andere Pein. Seit sicher „Huszár's Franzbranntwein“.

Neue Erfindung!
kais. u. königl. priv.
Herren - Unterhosen.

Deren besondere Vorteile: kann vorne am Gürtel beliebig enger und weiter befestigt werden, sitzt passend u. bequem, drückt nicht in der Taille, rutscht nicht hinunter, ist ein kommoder, gesundes Tragen, weshalb sich dieselbe sowohl im In- als auch im Auslande allgemeiner Beliebtheit erfreut.

Preise: Baumwolle-Creos das Stück K. 2.60
Koper " " " 3.20
Drill " " " 4.-

Mit Zeichnung und Muster versehen Preisvorläufe versende ich gratis und franko.

Frisch Ignác,
Budapest, Kerepesi-ut 50/a.

Maassnahme: Gürtelweite passend genommen und die ganze Länge der Pantalon-Hose.

THEODOR KERTÉSZ KORONA HERCEG-UTCA SZERVITA-TÉR. KRISTÓF-TÉR. EINGANG 1901.

GESCHENKS-GEGENSTÄNDE:
Touristen und Reise-Artikel. Reise-taschen, Pläde, Specialitäten in feinen Lederwaren, modern und geschmackvoll. Neue Geld-, Cigaretten-, Cigarettaschen, Handschuhe, Taschen-tücher, Näh-, Toilette-, Kamm-, Manicure-, Karten-, Brief-, Photographie u. Ansichtskarten-Kassetten, Albums.

ART NOUVEAU, STATUEN, BÜSTEN, WANDEDECORATIONEN, NIEDLICHE MAHAGONI MÖBEL, ORIENTALISCHE SPECIALITÄTEN, PARAVENS, VORHÄNGE, KONSOLS, MODERNE WÄSEN, SALON LUXUS-ARTIKEL AUS BRONZ,

DREITHEILIGE SPIEGEL, ZIER-, KAMIN-, SCHREIBTISCH- und WANDUHREN, SCHREIB- und RAUCHTISCH-REQUISITEN.

PLAN DES VERGRÖSSERTEN WAARENLAGERS IM GRAF TELEKI-SCHEN PALAIS.

UNGARISCHE HAUSINDUSTRIE AUSSTELLUNG, Commissionaire der k. ung. Handels-museum. Originell!

UNGARISCHES ZIMMER. Alterthümliche orientalische Gewehre, Schilder, Wandteller.

Erleuchtende, witzige, überraschende Jax-Artikel, Tom-bola-Gewinnte Schlüsselsche, Russische Galoschen, Chirurgische Schutzmittel.

Zimmer-Turnapparat, Hutschen, Schaukel-Pferd, Fahrrad, Wagen, Saiten, Säbel, Csá-kó, Trom-pelo, Flöte, Pfeil, Keitro-queiten, Post-verseudung der Provinz-aufträge.

CHRISTBAUM-SCHMUCK.
NEUE NIPPSACHEN FÄCHER, SCHMUCK-GEGENSTÄNDE, PAR-FUMS, GUCKER, ALPAKKA UND CHINASILBER.
Geschenks-Gegenstände.

PHOTOGRAPHIE-RAHMEN.
Küchen- u. Haus-haltungsartikel.
Speiseschmarnituren, Kaffe- u. Thee-Kannen, Schnellseider, Fleisch-schneide-, Reib- und Haushaltungs-maschinen.

Schreibtisch-Adjus-tierung, Eisen- und Holzkästchen.

Spieltisch-Requisita, Feine Spielkarten, Kertopressen, Spielmarken, Schach, Domino-Spartbüchsen, Eisen-behälter u. deren Be-standtheile, Lokomotive, Dampf- u. elektrische Maschinen.

Dabi Spiele, Schellen, Bajazzos.
Unsikinstrumente, Ariston, Theater Küchen.

Puppenzimmer, siche-l, Französische, beweg-bare, sehprechende, unzerbrechliche PUPPEN.
Modern gekleidete Puppen, Puppen-toilette Zugehöre und Puppenspielzeuge.

Sportartikel, Turn-apparate, Italienische Football, Athletika, Golf, Polo, Hockey, Cricket, Jagd- u. Schutz-Waffen, Flobert und Luft-Zielfinten.

Gesellschaftsspiele:
Tisch-Football 2.-; Ping-Pong, Tisch-Ten-nis, Salla, Roulette, Tom-bola, Lotto, Zer-strucht belehrende Gesellschafts-spiele, Bausteine.

WELNACHTS-AUSSTELLUNG.
BILLIGE FIXE PREISE auf jedem Gegen-stande.
Nicht ent-sprechen-des wird ausgetauscht
Neuer illustrirter Preis-courant gratis und portofrei.
Vor Weihnachts-einkäufe besichtige jeder das
VERGRÖSSERTEN WAAREN-LAGER UND 35 AUSLAGEN BEI THEODOR KERTÉSZ.
SPECIALITÄTEN IN GESCHENKS-GEGENSTÄNDEN UND SPIELEN.

THERMOPHOR

Thermophor-Geschirre
aller Art.
Eigentlicher Jagd-menagen zum viel-fändigen Warmhalten von Speisen und Getränken ohne Feuer.

Milchthermophore
zum 8-10stündigen Warmhalten von Säuglingsmilch ohne Feuer.

Thermophor-Kompressen
stundenlange Wärme-applikation ohne Feuer.

Zeichen- u. Nuss-wärmer, Fußbänke, Leibwärmer etc.
Prospekte gratis und franko.

Oesterr.-ung. THERMOPHOR-Unternehmung WIEN.

Wärmt ohne Feuer

Verkaufsstelle: In BUDAPEST
Für Haus- und Küchengeräthe sowie Jagdausrüstungen: Geitner & Rausch, Hauptdepot. Ferner bei: Kertész Tódor, Huzella M., Kirner J., Sárkány Pál und Schottola Ernó.

Für medicin. Artikel:
Schottola Ernó, Hauptdepot. Ferner bei Breuer & Bauer (Salvator), Keleti J., Simon & Breuer, Polgár Sándor, Garay Samu és Társa, Neoschil Alajos und Weszely István & Co.

Das gewesene
Damen-Konfektions-Lager
des
Kenyeres Soma
Budapest,
IV., Deák Ferencz-utca 13
wird wegen Uebergabe des Geschäftes
zu jedem Preis
en gros und en détail
verkauft.

Tonino

Dalmatiner weisse u. rothe Naturweine, entsprechend den Vorschriften der Pharmakopöe, für Diabetiker, Magenleidende, Schwächliche und Rekonvalescenten bestens empfohlen, sind in allen Apotheken, Droguerien und besseren Delikatessen-Handlungen, sowie im Centraldepot der Firma

SINETTA & BLAU,
WIEN, I., Griechengasse 8, erhältlich.

Telephon 7146. — Die Weine unterliegen der chemischen Kontrolle des Apotheker-Vereines in Wien IX., Spitalgasse 31. Jeder Käufer einer Flasche Weines ist berechtigt, bei der genannten Anstalt unentgeltlich den Wein auf seine Echtheit prüfen zu lassen.

Preis 1 kleinen Flasche (1/2 Liter) K. 1.50.
" 1 grossen " (1 Liter) K. 2.50.

Agenten in allen grösseren Provinzstädten gesucht.

Das schönste Antlitz der Welt!

Es gibt kein erfolgreicheres, gesünderes, ausgiebigeres Schönheitsmittel als Mohr's weicherühmte, Senation erregende **Venus-Crème (Crème Mohr)**. Es gibt aber auch kein reizenderes Gesichtchen, als ein solches, d. u. **Crème Mohr** gepflegt wird.

Crème Mohr verleiht rasch und sicher Sommerrosen, Leberflecken, Entener, Wimpern, Blatternarben etc. **Rothe Näfen** werden **weiss, kauseln** und **Ähnen** verschwinden, die Haut wird blendend rein, glatt und jugendlich. 1 Dose K. 1.00, 2.20, 5.-. Probetiegel 50 K. Unaufälliger, wirksamer Verband per Nachnahme.

FRAU MOHR,
alleinige Erzeugerin der echten Mohr'schen Präparate,
WIEN, Rudolfshaim, Reindorf-gasse 8-6.
Budapest: bei Josef v. Török, Königsgasse 12.

Holland-Amerika Linie Rotterdam—New-York.

Nächste Abfahrten:
19. Dezember „Rijndam“ 6:30 Vorm.; 9. Januar „Rotterdam“ 1 Nachm.; 16. Januar „Amsterdam“ 5:30 Nachm.; 23. Januar „Statendam“ 12:30 Nachm.

Doppelschraubendampfer 12.500 Tonnen.
Preise der ersten Kajüte von 264 K. aufw. 1. ab zweiten Kajüte von 228 K. aufw. 1. Hafen. III. Klasse 197 K. 40 H. ab Wien.

Bureaux in Wien: IV., Wiedner Gürtel 16 (vis-à-vis Süd- und Staatsbahn). Für Kajüten: I., Kolowratring 10; für III. Klasse IV., Weyringergasse 7 A.
Oesterr. Filialen in Brünn, Innsbruck und Triest.

Schönheitist der Frauen Sieg.
Die erreicht man nur mit

Mme. B. Schaffer's
ihren Schönheitsmitteln
Crème de Maintenon
Lait de Maintenon ist das beste Schönheitsmittel, macht den Teint blendend weiss, verjüngt um Jahre, glättet Runzeln und Falten, macht die Haut hart und frisch, befreit alle Hautfehler. Sehr Quader mehr nöthig: Preis einer Flasche 3 Kronen. Crème de Maintenon ist die beste kosmetische Crème zur Erzielung eines jugendlichen Teints, entfernt in kürzester Zeit Leberflecke, Sommerprossen, Hauterüthe u. alle Unreinheiten der Haut, befeuchtet den Teint und verhütet das Schmelzen der Haut.

Crème de Maintenon soll von jeder Dame gebraucht werden. Preis 1 Flögel 3 Kronen. Versandt per Nachnahme überallhin. **Mme. B. Schaffer.** Niederst. Wien, I., Wolfsgasse Nr. 5c, im Durchhause. Depot f. Ungarn Apoth. Zoltan Bela, Budapest, V., Nagykorona-u. 23.

Kein Haarausfall.
Keine Schuppenbildung.
Nachwuchs neuer Haare.
Kein Geheimmittel.

Pessl's Theer-Shampooing
Theer ist von sämtlichen ärztlichen Kapazitäten als das beste existierende Haarwuchsmittel anerkannt u. empfohlen.
Preis: K. 4.-, 10.-, 20.-.

Pessl's Theer-Haarwasser
zum täglichen Gebrauch.
Preis: K. 4.-, 10.-, 20.-.

herzogl. nichs. Hof-Damen-Friseur.
Sigmund Pessl, Wien, I., Kärntnerstr. 28.
Ausschliessliches Hauptdepot für Ungarn: 18924
Egger'sche Apotheke zum Reichspalatin, Waitznerboulevard

Dankschreiben auf einer Korrespondenzkarte.
(Unten notariell beglaubigt.)

Gebührer Herr! Meine Schweine frassen nicht, auch waren sie sehr elend. Zufällig bekam ich zur Probe von einem meiner Leute 1 Pkt. Schweine-Mastpulver; es ist zum Staunen! Ich kann meine Schweine nicht genug füttern und nehme riesig auf seit einigen Tagen zum Danke diesen vorzüglichen Mittels kann und werde es jedem aufs beste empfehlen.

Ersuche postwendend um 5 Pakete Schweine-Mastpulver.
Hochachtungsvoll
Josef Englisch, Bahnmeister,
Belisce — Slavonien.

Vorliegende Kopie stimmt mit dem auf einer mit 4 Filber- und 2 Heller-Marke versehenen Korrespondenz-Karte geschriebenen Original vollkommen überein.

Laibach, am 3. (dritten) Oktober 1901. (Ein Tausend neun Hundert eins.) 18929
(Notariatsiegel.)
Ivan Plantan, k. k. Notar.

Doktor v. Trnkóczy's Schweine-Nährpulver ist in allen Geschäften zu haben, wenn nicht, dann per Post: Apotheke Trnkóczy, Laibach, Krain.
Schutzmarke.
1 Packet 50 H., 5 Pakete 2 K.

Seltene Gelegenheit zum billigsten Einkaufe von passenden Weihnachts-Geschenken!

In dem behördlich bewilligten Ausverkauf
bei **N. & G. ZACHARI**
BUDAPEST, IV., Maria Valeriagasse Nr. 9
werden anlässlich des Weihnachtseinkaufes die Preise der noch vorhandenen Waarenvorräthe
neuerlich bedeutend herabgesetzt.

18790